A. MISCHLICH

LEHRBUCH DER HAUSA-SPRACHE



LEHRBÜCHER

DES

SEMINARS

FÜR

ORIENTALISCHE SPRACHEN

ZU BERLIN

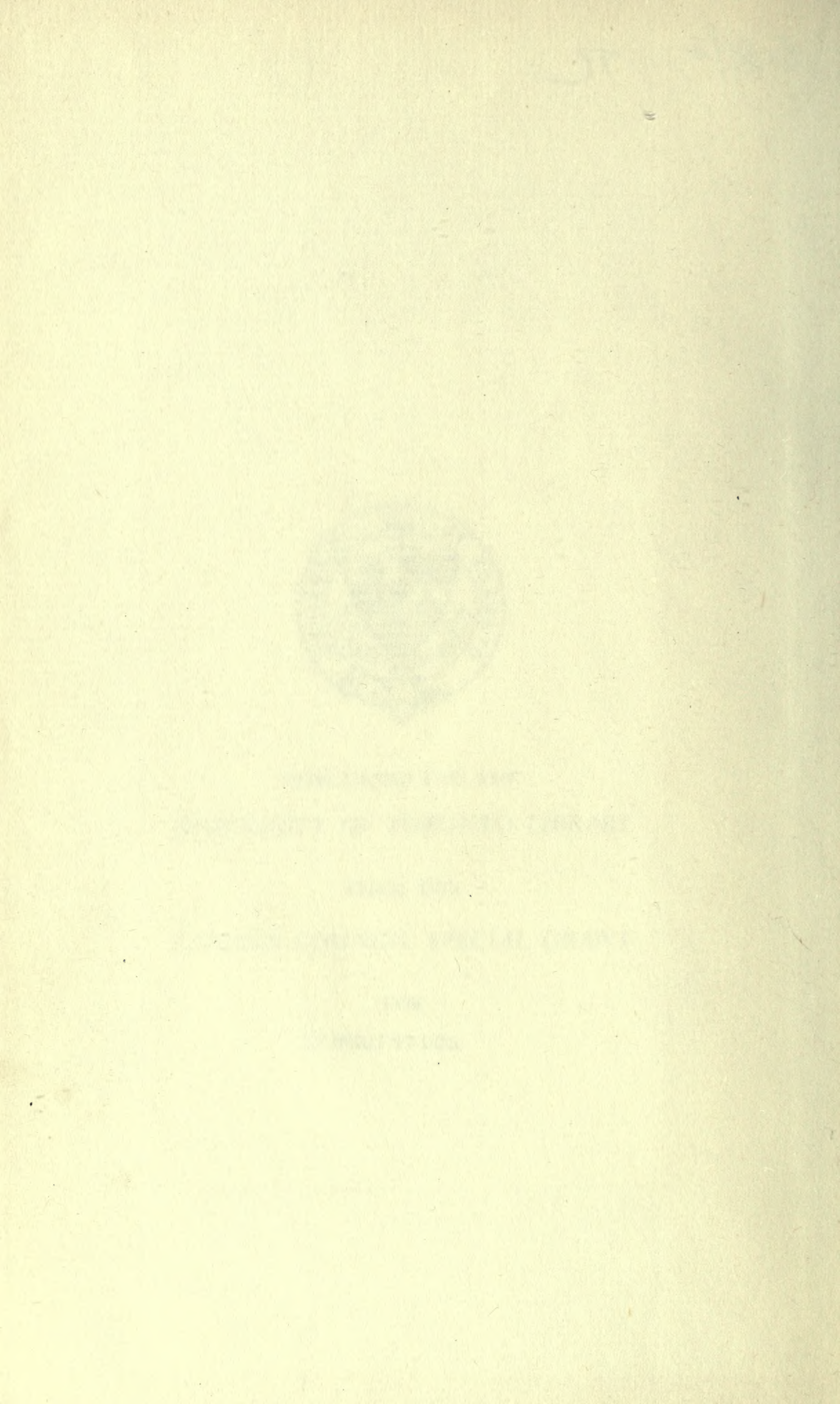
HERAUSGEGEBEN

VON DEM DIRECTOR DES SEMINARS

BAND XXVI

BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER

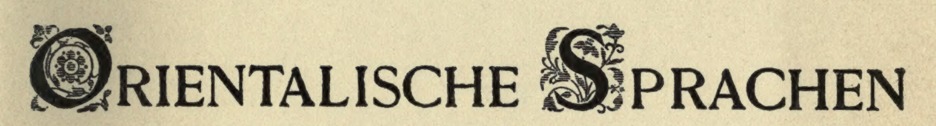


LEHRBÜCHER

DES

SEMINARS

FÜR



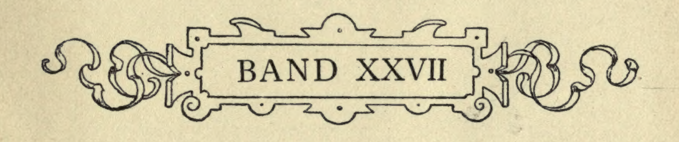
ORIENTALISCHE SPRACHEN

ZU BERLIN



HERAUSGEGEBEN

VON DEM DIRECTOR DES SEMINARS



BAND XXVII

BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER

1911.

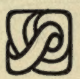
LEHRBUCH

DER

HAUSA-SPRACHE

VON

PROF. A. MISCHLICH
KAISERLICHEM BEZIRKSLEITER IN TOGO, WESTAFRIKA.



BERLIN
DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER
1911.

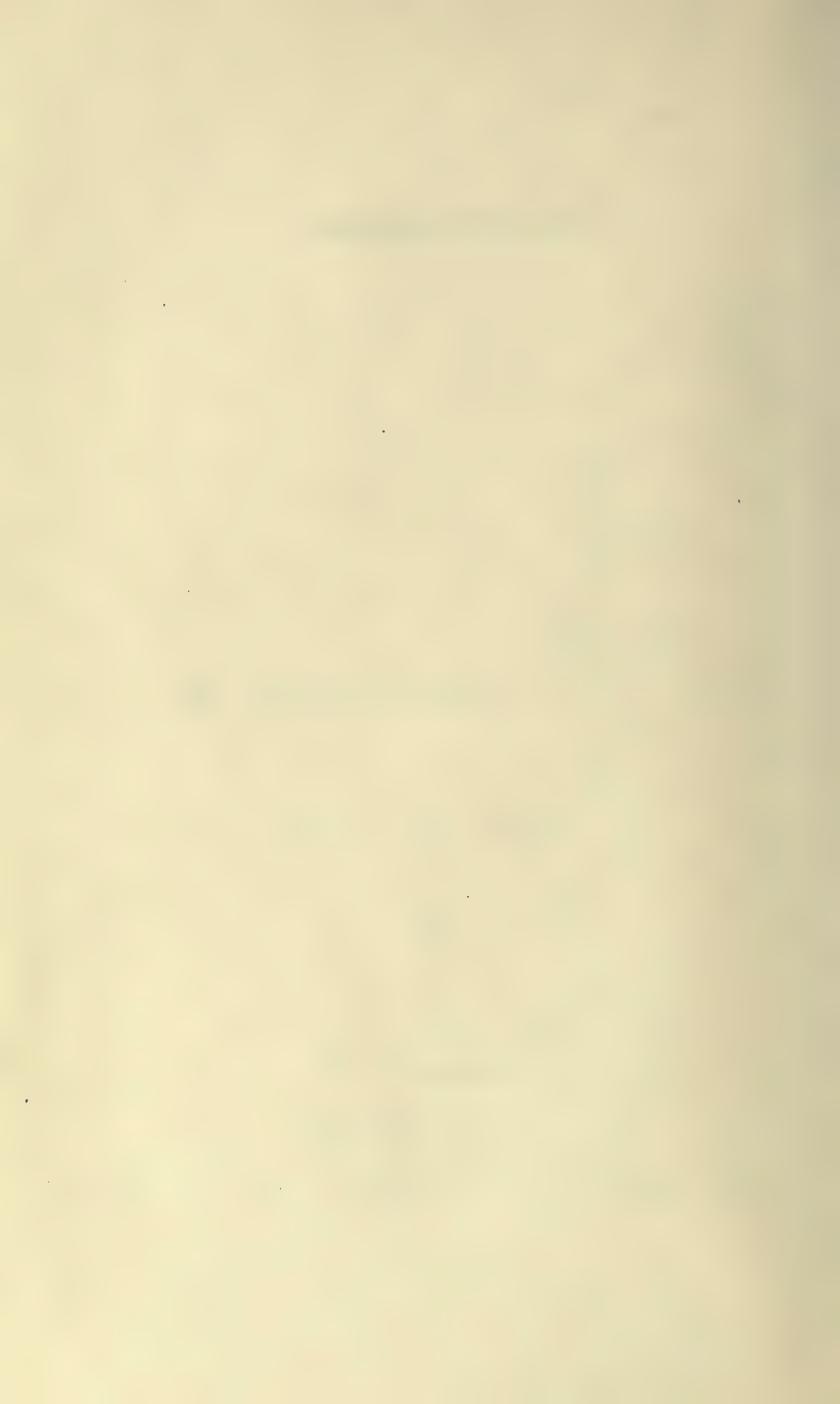
Vorwort.

Das vorliegende Werk ist eine zweite Auflage meines im Jahre 1902 im „Archiv für das Studium deutscher Kolonialsprachen Band I“ veröffentlichten Werkes „Lehrbuch der hausanischen Sprache“. Es sind nur wenige Verbesserungen einer Anzahl in der ersten Auflage stehen gebliebener Druckfehler vorgenommen worden. Ebenso wurde die alte deutsche Orthographie durch die neue ersetzt. Der Vollständigkeit halber ist auch noch ein Hausa-Deutsches Wörterverzeichnis beigefügt worden.

Darmstadt, im Januar 1911.

A. Mischlich.

Inhaltsverzeichnis.



Alphabet.

Nr.	Namen	unverbunden	verbunden			Aussprache
			mit dem vorhergehenden	mit dem folgenden u. d. vorhergehenden	mit dem folgenden	
1	Alif	ا	ـا	—	—	
2	Ba	ب	ـب	ـبـ	بـ	*b*
3	Ta	ت	ـت	ـتـ	تـ	*t*
4	Tsha	ث	ـث	ـثـ	ثـ	*tsch*
5	Jim	ج	ـج	ـجـ	جـ	*j, dj*
6	Ha karami[1]	ح	ـح	ـحـ	حـ	*h*
7	Ha mai-rúa[2]	خ	ـخ	ـخـ	خـ	*h, ch*
8	Dal	د	ـد	—	—	*d*
9	Zal	ذ	ـذ	—	—	weiches *s*
10	Ra	ر	ـر	—	—	*r*
11	Zaira	ز	ـز	—	—	weiches *s*
12	Ta masa hanu	ط	ـط	ـطـ	طـ	*ts*
13	Sōādi	ظ	ـظ	ـظـ	ظـ	weiches *s*
14	Kaf lāsan	ك	ـك	ـكـ	كـ	*k*

[1]) Kleines *H.*

[2]) Punktiertes *H.*

Nr.	Namen	unverbunden	verbunden			Aussprache
			mit dem vorhergehenden	mit dem folgenden u. d. vorhergehenden	mit dem folgenden	
15	Lam	ل	ـل	ـلـ	لـ	*l*
16	Mim	م	ـم	ـمـ	مـ	*m*
17	Nun	ن	ـن	ـنـ	نـ	*n*
18	Sodi	ص	ـص	ـصـ	صـ	*s*
19	Lodi	ض	ـض	ـضـ	ضـ	*l*
20	Ain	ع	ـع	ـعـ	عـ	
21	Angai	غ	ـغ	ـغـ	غـ	*g*
22	Fa	ڢ, ب	ـڢ	ـڢـ	ڢـ	*f*
23	Kaf od. Kaf mai-rúa [1])	ٯ, ف	ـف	ـفـ	فـ	*k*
24	Sin	س	ـس	ـسـ	سـ	scharfes *s*
25	Sin mai-rúa [2])	ش	ـش	ـشـ	شـ	*sch*
26	Ha kuri od. Ha babá [3])	ه	ـه	ـهـ	هـ	*h*
27	Wau	و	ـو	—	—	*w*
28	Ya ará	ى	ـى, <	ـيـ	يـ	*y*

Über die Aussprache.

1. Alif wird ausgesprochen wie das deutsche *a*.
2. Ba wird ausgesprochen wie das deutsche *b*.
3. Ta wird ausgesprochen wie das deutsche *t*.
4. Tsha wird ausgesprochen wie das deutsche *tsch*.

---

[1]) Punktiertes Kaf

[2]) Punktiertes Sin

[3]) Großes *H*.

5. Jim wird im Daura-Dialekt (alt-hausanisch) wie *dj*, *dsh* ausgesprochen, etwa wie *j* in den englischen Wörtern journey, joy, jump etc. Am häufigsten ist jedoch die Aussprache wie *j* im französischen jardin, jour etc. Um den d-Anlaut herauszuhören, muß man schon sehr aufmerken.

6 und 26. Ha Karami und Ha Kuri oder Ha babá entsprechen dem deutschen *h*.

7. Ha mai-rúa wird etwa ausgesprochen wie *ch* im Worte Loch. Es kommt meistens in Lehn-Wörtern aus dem Arabischen vor, z. B. مُخْتَارْ, *Muhtar*, *Muchtar*.

8. Dal wird ausgesprochen wie das deutsche *d*.

9, 11 und 13. Zal, Zaira und Sōadi werden ausgesprochen wie weiches *s*.

10. Ra wird ausgesprochen wie das deutsche *r*.

12. Ta masa hanu wird ausgesprochen wie *ts*.

14. Kaf lāsan wird ausgesprochen wie das deutsche *k*.

15 und 19. Lam und Lodi werden wie das deutsche *l* ausgesprochen. Letzteres kommt nur in Wörtern arabischen Ursprungs vor.

16. Mim wird ausgesprochen wie das deutsche *m*.

17. Nun[1]) wird ausgesprochen wie das deutsche *n*.

18 und 24. Sodi und Sin werden ausgesprochen wie das deutsche scharfe *s*. Ersteres kommt nur in Wörtern arabischen Ursprungs vor.

20. Ain wird gebraucht bei Wörtern, die mit einem Vokal beginnen (in Verbindung mit dem betreffenden Lesezeichen).

21. Angai wird ausgesprochen wie das deutsche *g*.

22. Fa wird ausgesprochen wie das deutsche *f*. Allein oder am Ende stehend erhält Fa keinen Punkt.

23. Kaf mai-rúa[2]) wird mit einem nachfolgenden mehr oder weniger deutlich wahrnehmbaren Hauch gesprochen.

---

[1]) Nun wird vor *b* und *f* wie *m* ausgesprochen, z. B. *zanbar*, gesprochen *zambar; zanfara*, gesprochen *zamfara*.

[2]) Kaf mai-rúa und kaf lāsan werden vor *e* und *i* häufig weich ausgesprochen, z. B. *kētare* (übersetzen) etwa wie *tshētare; dōki* (Pferd) etwa wie *dōtshi; ke* (sein) etwa wie *tshe* usw.

Allein oder am Ende stehend wird es mit keinem Punkt versehen und heißt dann kan wau.

25. Sin mai-rúa wird ausgesprochen wie das deutsche *sch.*

27. Wau wird ausgesprochen wie *w.*

28. Ya wird ausgesprochen wie das deutsche *j*, jedoch nicht so stark, so daß es häufig fast nicht gehört wird, ganz ebenso wie das wau [1]).

Gaskiya (Wahrheit) lautet fast wie *gaskia, biyu* (zwei) wie *bíu*, *talákiya* (die Arme) wie *talákia, biyár* (fünf) wie *biár, zutshiya* (Herz) wie *zutshia.*

Rúwā (Wasser) lautet etwa wie *rúa, tánfasúwa* (Nadel) wie *tánfasúa*, *taguwa* (Kamel, f.) wie *tagua.*

In Beziehung auf Betonung, Verdoppelung der Konsonanten, Länge und Kürze der Silben herrscht keine allgemein gültige Schreibweise. In absehbarer Zeit dürfte eine Einigung auch nicht erzielt werden. Der eine Schreibkundige schreibt das Wort mit langem und der andere mit kurzem Vokal, ja es kommt vor, daß derselbe *mālam* in einem Schriftstück dasselbe Wort einmal mit langer und das andere Mal mit kurzer Silbe schreibt.

In der lateinischen Schrift ist der Ton durch einen Acut (′) angedeutet. Da die Silbe vor *na*, gewöhnlich abgekürzt zu *n* (Genitiv-Verbindung), stets den Ton hat, so ist hier der Acut weggelassen, z. B.:

mútane-n-garī anstatt von *mútané-n-garī*, die Leute der Stadt.

yárínya-t-sarki anstatt von *yarínyá-t-sarki,* die Tochter des Königs.

dōki-n-mālam anstatt von *dōkí-n-mālam,* das Pferd des Priesters.

o̱ = *o*, gesprochen wie etwa in den Wörtern: Dorf, dort, fort.

e̱ = *e*, gesprochen wie etwa in den Wörtern: Feld, Geld, Held.

---

[1]) Ähnlich ist es mit der Aussprache des *w* in der Asante- oder Tschi-Sprache (gesprochen auf der Goldküste). Auch hier wird das *w* häufig fast gar nicht gehört, z. B. *okwawu* gesprochen wie *okwau* (Name einer Landschaft). — Im Plural hingegen ist sowohl *y* wie *w* sehr gut zu hören, z. B. *zútshiyōyī, rúwaiwái.*

Lesezeichen.

a.

َ: Wásali bísa, S.; Fataha, K. Es bezeichnet neben *a* auch kurzes *e*.

أ: Tashi. Es steht nie allein, immer in Verbindung mit Wásali oder Rufua.

أَ: Tashi da Wásali bísa = *a*, z. B. أَدَمَ adama.

e.

ِ: Guda kása, S.; yamála, K. = kurzes *e*.

بِ: be.

دِ: de.

ى: Ya dient als Dehnzeichen für *e*, jedoch in Verbindung mit Alif: إ.

دِيمَ: dēma.

فُرِى: furē.

i.

ِ: Wásali kása, S.; kísira, K. = *i*.

ى: Ya zawáidi = Dehnzeichen für *i*.

إ: Tashi da Wásali kása = *i*

إِدَمَ: idama.

غَرِى: garī.

o und *u*.

ُ: Rúfua bezeichnet *o* und *u*.

أُ: Tashi da rúfua: *o* und *u*.

و: wau, dient als Dehnzeichen für *o* und *u*.

كُو: kō, kū.

ْ: Dámri. Es bezeichnet, daß auf den Konsonanten, über dem es steht, kein Vokal folgt.

دَلْمَ: dalma = Blei.

دُمْكِ: dumki = nähen.

دُمْشَ: dumshe = Name eines Baumes.

ّ: Schádda. Es bezeichnet, daß der Konsonant, über dem es steht, verdoppelt oder stark zu betonen ist; es heißt daher auch kárfī, Stärke.

دِلَّالِ: dilāli = Verkäufer.

Zahlen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩	١٠
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
١١	١٢	١٣	١٤	١٥	١٦	١٧	١٨	١٩	٢٠
21	22	30	40	50	60	70	80	90	100
٢١	٢٢	٣٠	٤٠	٥٠	٦٠	٧٠	٨٠	٩٠	١٠٠

200	300	400	500	600	700	800	900	1000
٢٠٠	٣٠٠	٤٠٠	٥٠٠	٦٠٠	٧٠٠	٨٠٠	٩٠٠	١٠٠٠

2000	10 000	100 000	1 000 000
٢٠٠٠	١٠ ٠٠٠	١٠٠ ٠٠٠	١ ٠٠٠ ٠٠٠

I. Die Redeteile.

Im Hausa unterscheidet man folgende acht Redeteile:

1. Der Artikel.
2. Das Substantiv.
3. Das Adjektiv.
4. Das Pronomen.
5. Das Verbum.
6. Das Adverb.
7. Die Präposition.
8. Die Konjunktion.
9. Die Interjektion.

Das Zahlwort ist als ein Teil des Eigenschaftsworts bei diesem aufgeführt.

1. Der Artikel.

Der bestimmte Artikel lautet *n* (mask., fem. u. plur.), er steht hinter seinem Substantiv.

Sarki-n, der König. *So-n,* die Liebe. *Mútané-n,* die Menschen.

Häufig wird jedoch der Artikel ersetzt durch Anwendung der Pronomina demonstrativa und stets ganz weggelassen, wenn über die Bestimmtheit der Person oder Sache kein Zweifel bestehen kann. Die Hausa-Sprache zeichnet sich eben gerade durch einen sehr schwachen Gebrauch des Artikels aus.

Der unbestimmte Artikel wird ausgedrückt durch *wani* (mask.), *wata* (fem.) und *wasu* (pl.).

Wani yaro, ein Knabe. *Wata yārínya,* ein Mädchen. *Wasu mútanē,* einige Menschen.

2. Das Substantiv.

Man unterscheidet ein genus masculinum und ein genus femininum. Ein genus neutrum ist im Hausa nicht vorhanden. Alle Substantiva, die das genus masculinum anzeigen, sind männlich und alle Substantiva, die das genus femininum anzeigen, sind weiblich. Die Substantiva endigend auf *e* (Ausnahme *mátshe*, Frau u. A.), *i*, *o*, *u*, oder einen Konsonanten sind männlich, die Substantiva auf *a* der Mehrzahl nach weiblich, der Minderzahl nach männlich.

Das genus femininum wird häufig durch Veränderung der Endsilbe des genus masculinum gebildet, z. B. *kane* und *kánwa* (jüngerer Bruder und jüngere Schwester), *yāro* und *yārinya* (Knabe und Mädchen).

Es gibt zwei numeri im Hausa: singularis und pluralis. Der Plural wird auf die verschiedenste Weise gebildet und ist außerordentlich reich an Formen. Oft gibt es für ein Substantiv drei bis vier verschiedene Pluralformen, gewöhnlich dialektisch verschieden, z. B. besondere Formen des Plurals in Sokoto, andere in Kano und wieder andere in Zanfara. In der untenstehenden Liste ist die gebräuchlichste Form jedesmal durch stärkeren Druck hervorgehoben.

Der Bildung nach gibt es einfache und zusammengesetzte Substantiva.

A. Einfache Substantiva.

a) Endigend im Plural auf *ái*, d. h. der Endvokal des Singularis wird in *ái* verwandelt, häufig sogar noch verdoppelt, also *áiái* in Sokoto, oder endigend im Plural auf *bōbī*, *dōdī*, *fōfī*, *gōgī* usw., je nach dem letzten Konsonanten des betreffenden Wortes, d. h. die letzte Silbe wird zu *bōbī*, *fōfī* usw. erweitert; *sōsī* wird jedoch zu *sōshī*, *tōtī* zu *tōtshī* und *wōwī* zu *wōyī* des Wohlklangs wegen — in Kano, oder die letzte Silbe wird in *úna*, auch *ū* verwandelt, gleichfalls in Kano.

	Sing.	Plur.
Licht, Helle	*háskē*, m.	*haskái* (S.)
		háskaikái (S.)
		háskōkī (K.)
		haskúna (K.)

	Sing.	Plur.
Schaf	*rágō,* m.	*ragái*
		rágōgī
		ragúna
Nachlaß	*gādó,* m.	*gādái*
		gādōdī
		gādúna
Verstand	*hánkalī,* m.	*hánkalái*
		hánkalōlī
		hankúla (für *hankalúna*)
Getreide	*hátsī,* m.	*hatsái*
		hátsaitsái
		hátsōtsī
		hatsúna
Weg	*hánya,* f.	*hanyái*
		hányaiyái
		hányōyī
		hanyúna
Königreich	*saráuta,* f.	*sárautái*
		sárautōtshī
		sárautúna
Freund	*abōki,* m.	*abōkái*
Freundin	*abūkia,* f.	*abōkái*
		abūkiyōyī
Lampe, Laterne	*fitíla,* f.	*fitilái*
		fitilōlī
		fitilū
Tasche	*aljīfu,* m.	***aljifái***
		áljifōfī
		aljifúna
Brief	*tákardā,* f.	*tákardái*
		tákardōdī
		tákardúna
		tákardū
Yams	*dōya,* f.	*dōyái*
		dōyōyī
		dōyúna

	Sing.	Plur.
Yams	*dúndū,* m.	*dundái*
		dúndōdī
		dundúna
		dúndayē
Zeit	*lōtō,* m.	*lōtái*
		lōtōtshī
		lōtúna
Ort, Platz, Stelle	*wuri,* m.	*wurái*
		wúrōrī
		wurúna
		wúrarē
Stiege, Treppe	*máhayī,* m.	***máhayái*** von *hawa,*
		máhayōyī klettern
Esel	*jákī,* m.	***jakái***
		jakúna
Eselin	*jākā,* f.	„
Sklaverei	*báutā,* f.	***báutōtshī***
		bautúna
Nadel	*alūra,* f.	***alūrái***
		álūrōrī
„	*tánfasúa,* f.	***tánfasuái*** (S.)
	(tánfasúwā)	*(tánfasuwái)*
		tánfasuwōyī
Finger	*yātsa,* m.	*yātsaitsái* (K.)
		yātsōtsī
		yātsúna
Gesicht	*fúska,* f.	*fúskaikái*
		fúskōkī
		fuskúna
Sandale	*tákalmī,* m.	*tákalmái*
		tákalmōmī
		tākálma für *tákalmúna*
„	*takálme,* m.	*takalúma*
Kamel	*rakúmī,* m.	*rakumái*
		rákumōmī
		rākúma aus *rakumúna*

	Sing.	Plur.
Kamel f.	*tagúa*, f.	*taguái*
		táguwōyī
Markt	*kasúa*, f.	*kasuái*
		kásuwōyī
Jahr	*shekára*, f.	*shekarái*
		shékarōrī
		shekarū
jüngerer Bruder	*kane*, m.	*kanái*
jüngere Schwester	*kánwa*, f.	"
Löwe	*zāki*, m.	*zākōkī*
Löwin	*zākánya*, f.	"

b) Dieselben Pluralformen mit einzelnen Abweichungen.

	Sing.	Plur.
Sattel	*sirdi*, m.	*siradái*
		sirdōdī
		sirdúna
		siradā (S.)
Affe	*bíri*, m.	*birái*
		bírōrī
		bírayē (S.)
Blume	*fúrē*, m.	*furái*
		fúrōrī
		fúrayē (S.)
Priester, Schreibkundiger	*mālam*, m.	*mālamái*
		mālúma
Ziege	*akúya*, f.	*akuyái*
		ákuyōyī
		awakái
		áwakī
Tier	*bisā*, f.	*bísaisái*
		bísōshī
		bísashē
Erde	*kásā*, f.	*kásaisái*
		kásashē

	Sing.	Plur.
Schlaf	*kwānā*, m.	*kwānainái*
Hemd, Umwurf	*riga*, f.	*rígaigái*
		rígōgī
		riguna
		rígunōnī
Schlange	*mátshijī*, m.	*mátshizái*
„ f.	*mátshijiyā*, f.	„
Farbe	*láuni*, m.	*launái*
		láunōnī
		launúka
		láuni-láuni
Art, Sorte	*íri*, m.	*irái*
		írōrī
		íri-íri
Haus	*dāki*, m.	***dākúna***
		dākunkúna
Pferd	*dōki*, m.	*dōkúna*
		dáwākī
		dáwakái
Schwein, Wild-	*gadú*, m.	*gadúna*
„ Haus-	*gúnzu*, m.	*gunzúna*
König	*sárki*[1]), m.	*sárakái*
		sárakúna
		sárakī
Königin	*sarkánya*, f.	„
Hofdame, auch Schwestern und Frauen des Königs,	*saráuniyā*, f.	***saraúniyōyī***
		saráuniyū
Geschichte, Neuigkeit	*lábāri*, m.	*lábarū*
Bett	*gádō*, m.	*gádōdī*
		gádajē (S.)

[1]) Gesprochen: *sérki*.

c) Endigend im Plural auf *yē*, d. h. an den Singular wird einfach die Silbe *yē* suffigiert, indem die Endvokale *i, o, u* in *a* verwandelt werden. Außer dieser Pluralform treten bei demselben Substantiv oft noch andere Formen auf:

	Sing.	Plur.
Mutter	*úwā*, f.	***úwayē*** (S.)
		iyayē (K.)
Wasser	*rúa (rúwā)*, m.	*rúayē*
		rúwaiwái
Elefant	*giwa*, f.	*giwayē*
Fisch	*kifī*, m.	*kifayē*
Vater	*úbā*, m.	***úbanē*** (K.) (*nē* statt *yē*)
		úbanái (S.)
Schwein, Wild-	*gyādō*, m.	*gyādayē* (S.)
„ f.	*gyādánya*, f.	„
Fauler	*rágo*, m.	*rāgayē*
Hand	*hánū*, m.	*hánayē*
		hanúa (K.)
Knabe	*yāro*, m.	*yārayē*
		yāra
Mädchen	*yārínya*, f.	„
Junggeselle	*gábro*, m.	*gábrayē*
	(gọbro)	***gágūārē***
Jungfer	*gábrua*, f.	„
Name	*sūna*, m.	***sūnaye***
		sūnanákī
Haus, Heim	*gídā*, m.	***gidájē*** (*jē* für *yē*)
		gídadájē

d) Endigend auf *kī*, d. h. an den Singular wird die Silbe *kī* suffigiert, und unregelmäßige Bildungen.

	Sing.	Plur.
Tag (24 Stunden)	*kwana*, m.	***kwánakī***
		kwanúka
Sonne		

	Sing.	Plur.
Tag (von Morgens bis Abends)	*rana*, f.	***ránakī*** *ranakái*
Monat	*wáta*, m.	***wátanī***
Mond		*wátanái*
Zeug	*zane*, m.	*zanú(w)a*
Baum, Holz	*ítatshe*, m.	***itātua*** (K.) *itshúna*
„	*ítshe*, m.	„ (S.)
Sohn, Freier	*dā*, m.	***yāya*** (K.)
Kind		*díya* (S.) *yāyayē* (alt. K).
Tochter, Freie	*diyá*, f.	„
	u. *ya*, f.	„
Bulle	*sa*, m.	*shānū*
Kuh	*sania*, f.	„
Dieb	*barāo*, m.	***barāyī*** *barái*
Diebin	*baráuma*, f.	„
Kopf	*kai*, m.	***kanu*** (S.) *kawúna* (K.)
Auge	*ído*, m.	***idanū*** (K.) *ídandúna* (K.)
„	*ijia*, f.	*ído* (S.)
Hund	*kare*, m.	*karnái* ***karnúka***
Hündin	*kárya*, f.	„
Finger	*fártshe*, m.	*farúta* (S.)
Mensch	*mutúm*, m. *mutún*, m.	***mútanē*** (S.) *mutántanī* (K.)
Männlich	*namíji*, m.	***mázā*** *mázaje* *mázaizái*
Gatte, Mann	*míji*, m.	„

	Sing.	Plur.
Frau	*mátshe* f.	*matā*
		mātayē
		mātaitái
		mātatákī
Gattin, Ehefrau	*mátā*, f.	*mátā*
Sklave	*báwā*, m.	*bāyī*
		bāwōyī
Sklavin	*báuya*, f. (S.)	*bái*
	báiwā, f. (K.)	„

e) Verbalnomina:

α) Der Infinitiv des Verbum:

	Sing.	Plur.
das Essen	*tshi*, m.	*tshiyé-tshiyē*
das Trinken	*sha*, m.	*shayé-shayē*
das Gehen	*tafía*, f.	*táfiyōyī*
das Laufen	*gúdu*, m.	*gujé-gujē*
das Lernen	*kóyo*, m.	*koyé-koyē*
das Schreiben	*rúbutū*, m.	*rúbutshé-rubutshē*
das Lesen	*káratū*, m.	*kárantshé-kárantshē*

Ihr Lesen ist gut: *kárantshé-kárantshé-n-su shi-na da keao.*

β) Das Participium praes. aktivi, vergl. das Verbum.
γ) Das Participium perf. passivi, vergl. das Verbum.
δ) Gebildet durch das Suffix *wā* (alle sind fem.).

	Kano		Sokoto		
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	
Rettung	*tsīráwā*	*tsīrawōyī*	*tsérsuwā*	*tsérsuwōyī*	v. *tsīra* retten
Versammlung	*tāráwā*	*tārawōyī*	*társuwā*	*társuwōyī*	v. *tara* versammeln
Speisung Fütterung	*tshīdáwā*	*tshīdawōyī*	*tshīsuwā*	*tshīsuwōyī*	v. *tshida* füttern
Wegwerfung	*yásuwā*	*yásuwōyī*	*yázwā*	*yázuwōyī*	v. *yas* wegwerfen

	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	
Wurf	*jēfáwā*	*jēfuwōyī*	*jēfaswā*	*jēfaswōyī*	v. *jēfa* werfen
Herausnahme Rettung	*fítaswā*	*fítaswōyī*	*fisuwā*	*fisuwōyī*	v. *fita(s)* herausnehmen
Gabe	*báiwā*	*báiwōyī*	*bāsuwā*	*bāsuwōyī*	v. *ba, bai* geben
Verkauf	*sáyaswā*	*sáyaswōyī*	*sáysuwā*	*sáysuwōyī*	v. *sayas* verkaufen
Kauf	*sáwowā*	*sāwowōyī*	*sáyowā*	*sáyawōyī*	v. *saye* kaufen
Verlust	*bátawā*	*bátawōyī*	*bátaswā*	*bátaswōyī*	v. *bạta* verlieren
Ausgießung	*zúbawā*	*zúbuwōyī*	*zúbsuwā*	*zúbsuwōyī*	v. *zubas* ausgießen

Ausgießung des heiligen Geistes *zúbawá-l-kurwa tsátsálkā*
Ausg. v. Geist heilig

B. Zusammengesetzte Substantiva.

a) Völker- und Stammesnamen werden gebildet durch Präfigierung von *ba* vor den betreffenden Landesnamen, wobei letzterer jedoch etwas verändert wird.

	Sing. m.	Sing. f.	Plur. m. u. f.
Hausaner	*ba-háushe*		*háusawa*
Hausanerin		*ba-háusa*	"
Araber	*ba-lārabe*		*lārabāwa*
Araberin		*ba-lāraba*	"
Fule	*ba-fúlātshe*		*fúlanī*
Fulin		*ba-fulāta*	
Europäer	*ba-tūre*		*tūrāwa*
Europäerin		*ba-tūria*	"
Asanteer	*ba-tōne*		*tōnāwa*
Asanteerin		*ba-tōnia* u. *ba-tōna*	"
Afrikaner [1])	*ba-súdānī*		*súdanāwa*
Afrikanerin		*ba-súdānia*	"

[1]) Eigentlich: Schwarzer.

b) Eine Reihe von Wörtern wird gebildet durch Präfigierung von *mai* im Singular und *masú* im Plural vor ein anderes Substantiv. Diese Substantiva bezeichnen den Stand, Beruf, Besitzer Charakter usw.

	Sing. m. u. f.	Plur. m. u. f.
Arbeiter	*mai-aiki*	*masú-aiki*
Krieger	„ *yāki*	„ *yāki*
Landmann Farmbesitzer	„ *gōna*	„ *gōna*
Pferdebesitzer	„ *dōki*	„ *dōki*
Hausbesitzer	„ *dāki*	„ *dāki*
Lügner	„ *karya*	„ *karya*
Wahrheitliebender	„ *gaskia*	„ *gaskia*

c) Durch Präfigierung von *ma* vor ein Verbum. Der Endvokal des Verbum ist dann stets ein langes *i* (*ī*) im Singular und wird im Plural zu *ái*.

	Sing.	Plur.
Anfang	*ma-fārī*, m.	*ma-fārái*
Ende	„ *kārī*, m.	„ *kārái*
Sitz	„ *zamnī*, m.	„ *zamnái*
Rastort	„ *fūtī*, m.	„ *fūtái*
Ausguck	„ *ganī*, m.	„ *ganái*
Futterplatz	„ *tshidī*, m.	„ *tshidái*
Trinkplatz	„ *shayī*, m.	„ *shayái*

d) Durch Genitiv-Verbindung von *da* (Sohn), *ya* (Tochter) und *yāya* (Plural von *da* und *ya*) mit anderen Wörtern.

	Sing, m.	Sing. f.	Plur. m. u. f.
Fischer	*da-n-su*		*yāya-n-su*
Fischerin		*ya-l*[1])-*su*	„
Krieger	*da-n-yāki*		*yāya-n-yāki*
Kriegerin		*ya-l-yāki*	„
nichtsnutz. Junge	*da-n-bánza*		*yāya-n-bánza*
„ Mädchen		*ya-l-bánza*	„

[1]) *l* ist Sokoto-Dialekt. In Kano kommt mehr *t* und *r* vor, letzteres jedoch selten (vergl. Deklination der Substantiva).

	Sing. m.	Sing. f.	Plur. m. u. f.
Ortsbewohner	*da-n-garī*		*yāya-n-garī*
Ortsbewohnerin		*ya-l-garī*	„
Kanóer	*da-n-kano*		*yāya-n-kano*
Kanóerin		*ya-l-kano*	„
junges Pferd	*da-n-dōki*		*yāya-n-dōki*
junge Stute		*ya-l-dōkánya*	„
junges Schaf	*da-n-rágō*		*yāya-n-rágō*
junges Lamm		*ya-l-ragánya*	„

e) Durch das Präfix *ma* und das Suffix *tshī* (m.) und *tshia (tshiyā)* (f.) werden gebildet:

	Sing. m.	Sing. f.	Plur. m. u. f.	
Metzger Schlächter	*máfautshī*		*máfautā*	v. *fāwa* schlachten
Metzgerin		*máfautshia*	„	v. *fāwa* schlachten
Verrückter	*máhaukatshī*		*máhaukatā*	v. *háukā* verrückt sein
Verrückte, die		*máhaukatshia*	„	v. *háukā* verrückt sein
Fischer	*másuntshī*		*másuntā*	v. *su* fischen
Fischerin		*másuntshia*	„	v. *su* fischen
Kranker	*mátshutshī*		*mátshutā*	v. *tshīwo* krank sein
Kranke, die		*mátshutshia*	„	v. *tshīwo* krank sein
Schüler	*mákarantshī*		*mákarantā*	v. *káratū* lesen
Schülerin		*mákarantshia*	„	v. *káratū* lesen
Beter	*másallatshī*		*másallatā*	v. *salla* beten
Beterin		*másallatshia*	„	v. *salla* beten

f) Von denselben Verba werden abgeleitet durch das Präfix *ma* und das Suffix *ta*:

Ort:	Sing. f.	Plur.	
Schlächterei	*máfauta*	*máfautái*	*v. fāwa* schlachten
Anstalt für Verrückte	*máhaukata*	*máhaukatái*	v. *háukā* verrückt sein
Fischplatz, Fischerei	*másunta*	*másuntái*	v. *su* fischen
Krankenhaus	*mátshuta*	*mátshutái*	v. *tshīwo* krank sein
Schule	*mákaranta*	*mákarantái*	v. *káratū* lesen
Moschee	*másallatshi*	*másallatái*	v. *salla* beten.

g) Von denselben Verba werden abgeleitet durch das Suffix *ta:*

Akt:	Sing. f.	Plur.
Schlächterei	*fáuta*	*fáutōtshī*
Verrücktheit	*haukáta*	*háukatōtshī*
Fischerei	*súnta*	*súntōtshī*
Krankheit	*tshúta*	*tshútōtshī*
Schule halten	*karánta*	*kárantōtshī*
Gottesdienst halten	*salláta*	*sállatōtshī*

h) Durch Präfigierung von *abin* (Ding von) werden gebildet:

	Sing. m.	Plur.
Das Essen, die Speise	*abíntshi*	*abintshái* oder *ábintōtshī*
Das Getränk	*abínsha*	*abinshái*

i) Durch das Suffix *n-tshi* in Kano oder das Suffix *n-táka* in Sokoto werden besonders abstrakte Substantiva gebildet.

	Kano			Sokoto	
	Sing. m.	Plur.		Sing. f.	Plur.
Jugend	*yārántshi*	*yārantōtshī*	od.	*yārantáka*	*yārantakōkī*
				v. *yāro* Knabe	
Priestertum Priesterschaft	*mālántshi*	*mālantōtshī*	„	*mālantáka*	*mālantakōkī*
				v. *mālam* Priester	
Königtum	*sarkántshi*	*sárkantōtshī*	„	*sarkantáka*	*sárkantakōkī*
				v. *sarki* König	
Faulheit	*ragántshi*	*rágantōtshī*	„	*ragantáka*	*rágantakōkī*
				v. *rágo* Fauler	

	Sing. m.	Plur.		Sing. f.	Plur.
Freiheit	*diyántshi*	*díyantōtshī*	„	*diyantáka*	*díyantakōkī*
				v. *diyá* Freie, die	
Dienst Knechtschaft	*barántshi*	*bárantōtshī*	„	*barantáka*	*bárantakōkī*
				v. *bára* Diener	
Fremdlingschaft	*bakúntshi*	*bákuntōtshī*	„	*bakuntáka*	*bakuntakōkī*
				v. *báko* Fremdling	
Einzahl	*dáiántshi*	*dáiantōtshi*	„	*daiantáka*	*dáiantakōkī*
				v. *dáia* eins	
Mehrzahl	*yawántshi*	*yáwantōtshī*	„	*yawantáka*	*yáwantakōkī*
				v. *yawa* Menge	
Tapferkeit	*zārúmtshi*	*zārumtōtshī*	„	*zārumtáka*	*zārumtakōkī*
und	*jārúmtshi*	usw.		v. *zārumī* tapfer	
Vaterschaft	*ubántshi*	*úbantōtshī*	„	*úbantáka*	*úbantakōkī*
				v. *uba* Vater	
Erbschaft	*gādóntshi*	*gādontōtshī*	„	*gādontáka*	*gādontakōkī*
				v. *gādo* Erbe, das	
Rettung, Heil	*tsīrántshi*	*tsīrantōtshī*	„	*tsīrantáka*	*tsīrantakōkī*
				v. *tsīra* retten	

C. Die Deklination der Substantiva.

Eine eigentliche Deklination im Hausa gibt es nicht, das Substantiv bleibt in allen Kasus unverändert.

Nur durch das zwischen zwei Substantiva gestellte Wort *na* oder *ta*[1]) = von (gewöhnlich abgekürzt zu *n* oder *t*) wird eine Art Kasus genitivus oder Kasus possessivus gebildet.

dōki-n-fárkē (aus *dōki na fárkē*): das Pferd des Händlers, des Händlers Pferd, das dem Händler gehörige Pferd.

Ist das vordere Wort männlich, so wird *na* (gewöhnlich abgekürzt zu *n*) angewendet, ist das vordere Wort weiblich, so wird *ta* (gewöhnlich abgekürzt zu *t* oder *r* in Kano und zu *l* in Sokoto) angewendet, sehr häufig aber auch *n* (in Kano).

Im Plural (m. und f.) wird stets *n* gebraucht.

---

[1]) Sog. Genitivpartikel.

yāro-n-sárki	der Knabe des Königs
yāra-n-sárki	die Knaben des Königs
ya-t-mālam	die Tochter des Priesters
ya-r-mālam	die Tochter des Priesters
ya-l-mālam	die Tochter des Priesters
ya-n-mālam	die Tochter des Priesters
yāyan-n-mālam	die Töchter des Priesters

Eine lange Silbe vor der Genitivpartikel wird stets kurz und bekommt den Ton; z. B. *mātā,* aber *mātá-t-sa,* seine Frauen.

Der Dativ wird häufig gebildet mit Hülfe der Präposition *ga* oder *ma* = zu, vergl. die Präposition S. 57.

ya fadi ga sárki, er sagte dem König, er sagte zu dem König
ya fadi ma sárki, er sagte dem König " " " " "

Der Dativ kann vor und nach dem Accusativ stehen:

ba yāro tshautā gib dem Knaben ein Geschenk
ba dā uwa-l-sa gib das Kind seiner Mutter.

3. Das Adjektiv.

Wie bei den Substantiven, so ist auch bei den Adjektiven genus und numerus zu beachten. Die Endung des generis feminini ist gewöhnlich *a, ia, (iya)* oder *ua (uwa),* die des generis masculini kann irgend ein Vokal sein (Ausnahme z. B. *tagari,* gut, f.).

Im allgemeinen steht das Adjektiv nach dem Nomen, auf das es sich bezieht. Die einfachen Adjektiva können aber ebensowohl auch vor dem Nomen stehen, namentlich wenn man die Eigenschaft desselben besonders stark hervorheben will. In diesem Fall wird das Adjektiv mit dem Substantiv durch ein *n,* wenn männlich, und ein *l, t* oder *n,* wenn weiblich, verbunden.

zakára babá	oder	*babá-n-zakára*	großer Hahn
kázā babá	"	*babá-l-kázā*	großes Huhn
yāro nágari	"	*nágari-n-yāro*	guter Knabe
yārinya tágari	"	*tágari-n-yārinya*	gutes Mädchen
	"	*yārinyá-l-gari* (nicht *tágari*)	gutes Mädchen.

Man kann der Bildung nach unterscheiden:

a) einfache Adjektiva;
b) Substantiva in Verbindung mit der Präposition *da* (mit) oder dem Präfix *mai* (besitzen);
c) Adjektiva, gebildet durch das Participium praesentis;
d) Adjektiva, gebildet durch das Participium perfekti passivi.

a) Einfache Adjektiva.

Mask.	Fem.	Flur.	
nágari	*tágari*	*nágargarū*	gut
mūgu	*mūgúnya*	*miyagū*	böse
fárī	*fárā*	*fárfarū* (S.) *fárarē* (K.)	weiß
bákī	*bákā*	*bábakū* (S.) *bákakē* (K.)	schwarz
jā	*jā*	*jājáyē*	rot
yáranī	*yáranā*	*yáranái* *yáranōnī* } (K.)	gelb
rawáya	*rawáya*	*rawayái* *rawayū* } (S.)	„
álgashī	*álgasā*	*álgasái*	grün
shūdi	*shūdia*	*shūdōdī* *shūdúna*	blau
sābō	*sābua*	*sābábī*	neu
tsōfō	*tsōfua*	*tsōfáfī*	alt
babá	*babá*	*babúna* *manya*	groß, auch angesehen
gájēre	*gájēra* (S.) *gájēria* (K).	*gájērū* *gájērái*	kurz
dōgō	*dōgua*	*dōgáyē* (S.) *dōgúna* (K.)	hoch, lang, groß
karámi	*karáma*	*káramái* *kanāna* } (S.)	klein
kankáne	*kankánwa*	*kankána* (K.)	„
kadan	*kadan*	*kadan*	wenig
kakábra	*kakábra*	*kábrarā*	dick

Mask.	Fem.	Plur.		
arhá	*arhá*	*arhá* (S.)		billig
tsā́dā	*tsā́dā*	*tsādōdī* (K.)		teuer
		tsādúna		
dányē	*dányā*	*dányū*		frisch, roh
		dányōyī		
bánza	*bánza*	*bánzaizái*	(S.)	leer, nichtsnutzig
		bánzayē		
wófī	*wófī*	*wofúna* (K.)		„ „
yófī	*yófī*	*yófaifái* (Zanf.)		„ „

Wie die Substantiva, so drücken auch diese einfachen Adjektiva, wenn wiederholt, die Ähnlichkeit, Gleichheit aus.

yāro mūgu mūgu shi-ke = *shi-na kama-n-yāro mūgu*
er ist wie Knabe böser

dōgō dōgō shi-ke = *shi-na kama-n-dōgō*
er ist wie ein großer

sābō sābō shi-ke = *shi-na kama-n-sābō*
er ist wie ein neuer

Eine Ausnahme bildet *kadan.*

kadan kadan ist nicht = *kama-n-kadan* (wie ein wenig), sondern *kadan kadan* heißt recht wenig, z. B. *mútanē kadan kadan* = sehr wenige Menschen.

b) Substantive

in Verbindung mit der Präposition *da* (mit) oder dem Präfix *mai* (besitzen er), pl. *masú* (besitzen sie).

Mask.	Fem.	Plur.		
da kāwo	*da kāwo*	*da kāwo*	(S.)	schön
mai-kāwo	*mai-kāwo*	*masú-kāwo*		
da kēo	*da kēo*	*da kēo*	(K.)	„
mai-kēo	*mai-kēo*	*masú-kēo*		
da anfani	*da anfani*	*da anfani*	(K.)	nützlich
mai-anfani	*mai anfani*	*masú-anfani*		
da moría	*da moría*	*da moría*	(S.)	„
mai-moría	*mai-moría*	*masú-moría*		

Mask.	Fem.	Plur.	
da hánkalī	*da hánkalī*	*da hánkalī*	gescheit, weise
mai-hánkalī	*mai-hánkalī*	*masú-hánkalī*	„ „
da kárfī	*da kárfī*	*da kárfī*	kräftig
mai-kárfī	*mai-kárfī*	*masú-kárfī*	„
da zūtshia[1]	*da zūtshia*	*da zūtshia*	tapfer, kühn
mai-zutshia[2]	*mai-zūtshia*	*masú-zūtshia*	„ „
da gáskia	*da gáskia*	*da gáskia* }	wirklich, wahrhaftig, wahrheitsliebend
mai-gáskia	*mai-gáskia*	*da gáskia* }	
da arhá	*da arhá*	*da arhá*	billig
mai arhá	*mai-arhá*	*masú-arhá*	„
da tsā̊dā	*da tsā̊dā*	*da tsā̊dā*	teuer
mai-tsā̊dā	*mai-tsā̊dā*	*masú tsā̊dā*	„
mai-zúrfi	*mai-zúrfi*	*masú-zúrfi*	tief
mai-fādī	*mai-fādī*	*masú-fādī*	breit
ma-kāfo	*ma-káfnia*	*ma-kāfi*	blind
mai-rai	*mai-rai*	*masú-rai*	lebend

bísā mai-rai, lebendes Tier.

bísā ta-na da rai tukún, das Tier lebt noch. (Das Tier es ist mit Leben noch).

---

hausanisch	*háusantshī,*	Mask., Fem., Plur.
arabisch	*lārabtshī,* (K.)	
	lārabántshī (S.)	
fulisch	*fúlantshī*	
europäisch	*túrantshī*	
afrikanisch	*súdantshī*	

hausanisches Kleid *riga-l-háusantshī*
hausanische Kleider *riguna-n-háusantshī*
afrikanisches Haus *dāki-n-súdantshī*
afrikanische Häuser *dākúna-n-súdantshī*

---

[1]) mit Herz.

[2]) besitzen er Herz.

Bei lebenden Wesen wird jedoch nicht diese Adjektivform, sondern die substantivische Form angewendet, z. B.:

arabisches Pferd	*dōki ba-lārabe*
arabische Pferde	*dáwākī lārabāwā*
hausanisches Schaf	*rágō ba-háushe*
hausanische Schafe	*ragúna háusawā.*

c) Participium praesentis,

gebildet durch die Präfixe *mai*[1]) in Sokoto und *ma* in Kano.

Mask.	Fem.	Plur.	
mai-aiki	*mai-aiki*	*masú-aiki*	arbeitend
ma-áikatshī	*ma-aikátshia*	*ma-áikatā*	"
mai-ázumī	*mai-ázumī*	*masú-ázumī*	fastend
ma-ázumtshī	*ma-azúmtshia*	*ma-ázumtā*	"
mai-ára	*mai-ára*	*masú-ára*	borgend
ma-árī	*ma-ária*	*ma-árā*	"
mai-so	*mai-so*	*masú-so*	liebend
ma-sóyī	*ma-sóyia*	*ma-sóyā* und	"
		ma-sówā	"
mai-rása	*mai-rása*	*masú-rása*	fehlend, ermangelnd, ohne, ... los.
ma-ras und *ma-rashī*	*ma-ráshia*	*ma-rásā*	

Mit Hülfe der Form *mai-rása, ma-ras* usw. werden die im Deutschen auf los endigenden Adjektiva gebildet, z. B.:

Mask.	Fem.	Plur.	
mai-rása kárfī	*mai-rása kárfī*	*masú-rása kárfī*	kraftlos, machtlos
ma-ras kárfī	*ma-ráshia kárfī*	*ma-rásā kárfī*	" "
mai-rása láuni	*mai-rása láuni*	*masú-rasa láuni*	farblos
ma-ras láuni	*ma-ráshia láuni*	*ma-rásā láuni*	"

Dáwākī masú-gudu su-na tshan.	Pferde laufende sie sind dort (= dort sind laufende Pferde).
Ga dáwākī masú-gudu tshan!	Sieh Pferde laufende dort!
Mátshe mai-ázumī ta-na zamne tshan.	Frau fastende sie sitzt dort.

[1]) Kontrahiert aus *ma*, besitzen und *ya*, er, sie (die alte Fem. Form *ma ta*, besitzen sie, ist nicht mehr gebräuchlich), pl. *ma su*, besitzen sie.

Mutúm ma-ras kúrdi kama-n-sárki ma-ras kárfī shi-ke.
Mensch ohne Geld wie König ohne Macht er ist.

d) Participium perfecti passivi,

gebildet durch Verdoppelung der letzten Stammsilbe, wobei der letzte Vokal zu einem langen *e (ē)*, die Endsilben *sásē* zu *sáshē*, *tátē* zu *tátshē* umgewandelt werden.

Mask.	Fem.	Plur.	
soyáyē	*soyáyia*	*soyayū*	geliebt
dafáfē	*dafáfia*	*dafafū*	gekocht
tshikákē	*tshikákia*	*tshikakū*	gefüllt, voll
satátshē	*satátshia*	*satatū*	gestohlen
ramtátshē[1]	*ramtátshia*	*ramtatū*	geliehen, geborgt
arárē[2]	*arária*	*ararū*	„ „
karbábē	*karbábia*	*karbabū*	empfangen
tarárē	*tarária*	*tararū*	versammelt

soyaye-n-állah	der Geliebte Gottes
mútanē soyayū	geliebte Leute
mútanē tararū	versammelte Leute
kúrdi tarárē, m.	gesammeltes Geld
kásā tarária, f.	gesammelte = zusammengetragene Erde.

Der Komparativ

wird ausgedrückt durch das Verb *fi* = übertreffen.

Ya-fi ni kárfī.	Er übertrifft mich an Stärke, er ist stärker als ich.
Dōki ya-fi rágō gírmā.	Ein Pferd übertrifft ein Schaf an Größe. Ein Pferd ist größer als ein Schaf.
Dāki-n-nan ya-fi dāki-n-tshan gírmā.	Dieses Haus übertrifft jenes Haus an Größe. Dieses Haus ist größer als jenes Haus.

---

[1]) *Ramtshe*, leihen und dieselbe Menge wiederbringen, etwa man leiht 3 Mark und muß 3 Mark wiederbringen. *ina ramtshe-n-kurdi*, ich borge Geld.

[2]) *Aro*, leihen und dieselbe Sache, z. B. ein geliehenes Instrument wiederbringen. *ina aro-n-fartánya*, ich leihe eine Hacke.

Der Superlativ

wird ausgedrückt:

a) durch das Verb *fi* (übertreffen), gefolgt von *dúka* (alles).

Ya-fi dúka kárfī.	Er übertrifft alle an Stärke, er ist stärker als alle.
	Er ist der stärkste.
Mútume-n-nan ya-fi dúka hánkalī.	Dieser Mensch übertrifft alle an Weisheit.
	Dieser Mensch ist der weiseste.
Állah ya-fi dúka girmā.	Gott ist der größte.

b) durch *gaba-n-dúka* = vor allen. Hier steht stets *da* = mit nach *dúka,* also vor dem Substantiv.

Ya-na gaba-n-dúka da kárfī oder *Shi-ne gaba-n-dúka da kárfī.*	Er ist vor allen an Kraft, er ist der kräftigste.

c) durch *ga dúka* = zu allen, über allen. *Ga dúka* steht stets am Schluß des Satzes. Auch hier ist das Substantiv mit *da* = mit verbunden.

Ya-na da kárfī ga dúka oder *Shi-ne da kárfī ga dúka.*	Er ist an Kraft über allen, er ist der kräftigste.

Das Zahlwort.

Das Zahlwort bildet einen Teil des Eigenschaftswortes. Es wird daher nicht als besonderer Redeteil aufgeführt, sondern als Adjektiv betrachtet.

Kardinalia.

1	*dáia*	6	*shidda*
2	*biu*	7	*bákoi (bọ́kọi)*
3	*úku*	8	*tákos (tọ́kọs)*
4	*fúdu*	9	*tāra*
5	*biár, biál* (K.) *biát* (S.)	10[1])	*gōma*
		11	*gōma sha dáia*

[1]) Von 11 bis 19 wird *sha* angewendet.

12 *gōma sha biu*
13 *gōma sha úku*
14 *gōma sha fúdu*
15 *gōma sha biár*
16 *gōma sha shidda*
17 *gōma sha bákoi*
18 *gōma sha tákos* oder *ashirin biu bābu*
19 *gōma sha tāra* oder *ashirin dáia bābu*
20 *ashirin* oder *ishirin* oder *háuyā* (K.) oder *laso* (S.) oder *gōmia biu*

21 [1]) *ashirin da dáia*
22 *ashirin da biu*
23 *ashirin da úku*
24 *ashirin da fúdu*
25 *ashirin da biár*
26 *ashirin da shidda*
27 *ashirin da bákoi*
28 *ashirin da tákos*
29 *ashirin da tāra*
30 *talatin* oder *gōmia úku* oder *laso da gōma (háuyā da gōma* nicht gebräuchlich).

40 *arbaín* oder *gōmia fúdu* oder *laso biu* oder *háuyā biu*
50 *hamsín* oder *gōmia biár* oder *laso biu da gōma* oder *háuyā biu da gōma*
60 *sitín* (S.) oder *gōmia shidda* oder *laso úku* oder *háuyā úku, satín* (K.)
70 *sabaín* oder *gōmia bákoi* oder *laso úku da gōma* oder *háuyā úku da gōma*
80 *tamanín* oder *gōmia tákos* oder *laso fúdu* oder *háuyā fúdu*
90 *tisiín* oder *gōma tāra* oder *laso fúdu da gōma* oder *háuyā fúdu da gōma; tasaín*
100 *darī* (K.) oder *minya* oder *háuyā biár*, *zangú* (S.)
200 *darī biu* oder *metín* (S.) oder *metán* (K.)
300 *darī úku* oder *zangú úku*
400 *darī fúdu* oder *zangú fúdu* oder *arbamínya*
500 *darī biár* oder *zangú biár* oder *hamsamínya*
600 *darī shidda* oder *zangú shidda*
700 *darī bákoi* oder *zangú bákoi*
800 *darī tákos* oder *zangú tákos*
900 *darī tāra* oder *zangú tāra*
1000 *dúbu* oder *álif* oder *zangú gōma*

---

[1]) Von 21 an wird *da* angewendet.

2000	*dúbu biu* oder *alfín* oder *zanbar*[1]) *biu*
3000	*dúbu úku* oder *talāta* oder *zanbar úku*
4000	*dúbu fúdu* oder *árba* oder *zanbar fúdu*
5000	*dúbu biár* oder *hámsa* oder *zanbar biár*
6000	*dúbu shidda* oder *síta* oder *zanbar shidda*
7000	*dúbu bákoi* oder *sába* (S.) oder *zanbar bákoi*, *sabáa* (K.)
8000	*dúbu tákos* oder *tamānía* oder *zanbar tákos*
9000	*dúbu tāra* oder *zanbar tāra*
10000	*dúbu gōma* oder *zanbar gōma*
100000	*dúbu darī* oder *zanbar darī*
1000000	*dúbú darī gōma* oder *zanbar álif* oder *zanbar dúbu*.

Die Kardinalzahlen haben kein Geschlecht. Sie folgen den Haupt- oder Fürwörtern, mit denen sie verbunden sind.

Wenn die Höhe des Objekts keinen Irrtum zuläßt, werden die Zahlen sehr oft abgekürzt, z. B.

sha shidda für *gōma sha shidda*
sha bákoi für *gōma sha bákoi.*

Mit dem persönlichen Fürwort werden die Kardinalzahlen, wie folgt, verbunden:

einer	von	uns	*dáia-n-mu*	dreißig	von	uns	*talatīni-n-mu*
zwei	„	„	*biu-n-mu*	vierzig	„	„	*arbaīni-n-mu*
drei	„	„	*uku-n-mu*	fünfzig	„	„	*hamsīni-n-mu*
vier	„	„	*fudu-n-mu*	sechzig	„	„	*sitīni-n-mu*
fünf	„	„	*biar-n-mu*	siebzig	„	„	*sabaīni-n-mu*
sechs	„	„	*shidda-n-mu*	achtzig	„	„	*tamanīni-n-mu*
sieben	„	„	*bakoa-n-mu*	neunzig	„	„	*tisini-n-mu*
acht	„	„	*tákoshi-n-mu*	hundert	„	„	*dari-n-mu*
neun	„	„	*tāra-n-mu*	„	„	„	u. *darīni-n-mū*
zehn	„	„	*gōma-n-mu*	tausend	„	„	*alifi-n-mu*.
zwanzig	„	„	*ashirīni-n-mu*				

Ordinalia.

Die Ordinalzahlen werden gebildet durch Voransetzung von *na* (mask.) und *ta* (fem.) vor die Kardinalzahlen. Der erste,

[1]) *Zanbar* kommt nur in Verbindung mit mehreren Tausenden vor, also *zanbar* = 1000 gibt es nicht.

die erste bilden jedoch eine Ausnahme, indem hier die Präfixe nicht vor die Kardinalzahl *dáia*, sondern vor *fari* (von *fāra*, anfangen) gestellt werden.

	Mask.	Fem.		Mask.	Fem.
1.	*na-fari*	*ta-fari*	vorderste	*na-gaba*	*ta-gaba*
2.	*na-biu*	*ta-biu*	mittlere	*na-tsaka*	*ta-tsaka*
3.	*na-úku*	*ta-úku*	obere	*na-bisa*	*ta-bisa*
letzte	*na-bāya*	*ta-bāya*	untere	*na-kásā*	*ta-kásā*.

Zahladverbia.

Dieselben werden gebildet durch Voransetzung von *so* in Kano oder *sau* in Sokoto vor die Kardinalzahlen.

einmal *so-dáia* oder *sau-dáia*
zweimal *so-biu* „ *sau biu*
noch einmal *so-dáia kuma* oder *sau dáia kuma* (= einmal wieder).

Die Distributiva

werden durch Wiederholung der Kardinalzahlen gebildet.

je zwei, zu zweien	*biu-biu*
je drei, zu dreien	*úku-úku*
Ya-kidāya (S.) *shilling gōma-gōma.*	Er zählte je 10 Schilling.
Ya-kirga (K.) *shilling gōma-gōma.*	Er zählte je 10 Schilling.
Ya-bāda rigúna biár-biár ga yāra-n-sárki.	Er gab 5 Kleider an jeden Knaben des Königs.

Fraktionszahlen.

	Sing.	Plur.
1/2 die Hälfte,	*rábi* (S.)	od. *shāshi* u. *sāshi* (K.)
1/3	*sulusī*	*sulusái*
1/4	*rubuī*	*rubuái*
1/5	*humusī*	*humusái*
1/6	*sudusī*	*sudusái*
1/7	*subuī*	*subuái*
1/8	*tumunī*	*tumunái*
	u. *sumunī*	*sumunái*
1/9	*tusuī*	*tusuái*
1/10	*ushurī*	*ushurái*.

Das gesetzliche Zehntel als Abgabe oder Almosen heißt *zakā.*

$^3/_9$ *tusuái úku.*

Von $^1/_{11}$ an werden die Zahlen umschrieben.

$^1/_{11}$ *dáia*[1]) *tshikin gōma sha dáia*

$^1/_{12}$ *dáia tshikin gōma sha biu*

$^1/_{13}$ *dáia tshikin gōma sha úku.*

4. Das Pronomen.

a) Das Personal-Pronomen.
b) Das Possessiv-Pronomen.
c) Das Relativ-Pronomen.
d) Das Demonstrativ-Pronomen.
e) Das Interrogativ-Pronomen.
f) Das indefinite Pronomen.
g) Das reflexive Pronomen.
h) Das reziproke Pronomen.

a) Das Personal-Pronomen.

Nom.		Gen.	
ich	*ni*	meiner, m.	*na*
du, m.	*kai, ka*	meiner, f.	*ta*
du, f.	*ke, ki*	deiner, m.	*-n-ka*
er	*shi* (S.)	deiner f.	*-n-ki*
er	*ya* (K.)	seiner	*-n-sa*
sie	*ita, ta*	ihrer	*-n-ta*
wir	*mu*	unser	*-n-mu*
ihr	*ku*	euer	*-n-ku*
sie	*su*	ihrer	*-n-su*

Dat.	Kano	Sokoto	Acc.	
mir	*ma ni*	oder *mi ni*	mich	*ni*
dir, m.	*ma-ka*	„ *ma ka*	dich, m.	*ka*
dir, f.	*ma ki*	„ *mi ki*	dich, f.	*ki*
ihm	*ma sa*	„ *mi shi*	ihn	*shi*
ihr	*ma ta*	„ *ma ta*	ihn	*ya* (alt. K.)

[1]) Für *dáia* kann ebensowohl *gudá* stehen.

Dat.				Acc.	
	Kano		Sokoto		
uns	*ma mu*	„	*mu na*	sie	*ta*
euch	*ma ku*	„	*mu ku*	uns	*mu*
ihnen	*ma su*	„	*mu su*	euch	*ku*
				sie	*su*

es: *a* man: *a*

ich liebe	*i-na so*	wir lieben	*mu-na so*
du liebst, m.	*ka-na so*	ihr liebt	*ku-na so*
du liebst, f.	*ki-na so*	sie lieben	*su-na so*
er liebt	*shi-na so*		
sie liebt	*ta-na so*		
man liebt	*a-na so*		

[*ya* = er (K.), *ya gudu* oder *shi-n-gudu* er lief
shi = er (S.), *ya mutu* oder *shi-n-mutu* er starb
ya bā shi er gab ihm
ya bā ya er gab ihm (alt. K.)

Im Passiv wird jedoch *ya* nicht mehr angewendet, sondern nur *shi*, vergl. Passiv.]

Sokoto		Kano	
ya-fadi mi ni	oder	*ya fadi ma ni*	er sagte zu mir
ya-fadi ma ka	„	*ya fadi ma ka*	er sagte zu dir, m.
ya-fadi mi ki	„	*ya fadi ma ki*	er sagte zu dir, f.
ya-fadi mi shi	„	*ya fadi ma sa*	er sagte zu ihm
ya-fadi ma ta	„	*ya fadi ma ta*	er sagte zu ihr
ya-fadi mu na	„	*ya fadi ma mu*	er sagte zu uns
ya-fadi mu ku	„	*ya fadi ma ku*	er sagte zu euch
ya-fadi mu su	„	*ya fadi ma su*	er sagte zu ihnen

b) Das Possessiv-Pronomen.

	Kano Sing.	Sokoto Sing.	Kano u. Sokoto Plur.
mein Vater	*ubā-na*	*ubā-na*	*ubanē-na*
dein Vater, m.	*ubá-n-ka*	*ubā-ka*	*ubané-n-ka*
dein Vater, f.	*ubá-n-ki*	*ubā-ki*	*ubané-n-ki*
sein Vater	*ubá-n-sa*	*ubā-sa*	*ubané-n-sa*
ihr Vater	*ubá-n-ta*	*ubā-ta*	*ubané-n-ta*

	Sing.	Sing.	Plur.
unser Vater	*ubá-n-mu*	*ubā-mu*	*ubané-n-mu*
euer Vater	*ubá-n-ku*	*ubā-ku*	*ubané-n-ku*
ihr Vater	*ubá-n-su*	*ubā-su*	*ubané-n-su*

meine Mutter	*uwā-ta*	*uwā-ta*	*uwayē-na*
deine Mutter, m.	*uwá-l* [1]*-ka*	*uwā-ka*	*uwayé-n-ka*
deine Mutter, f.	*uwá-l-ki*	*uwā-ki*	*uwayé-n-ki*
seine Mutter	*uwá-l-sa*	*uwā-sa*	*uwayé-n-sa*
ihre Mutter	*uwá-l-ta*	*uwā-ta*	*uwayé-n-ta*
unsere Mutter	*uwá-l-mu*	*uwā-mu*	*uwayé-n-mu*

Mein Vater ist gut. — *Ubā-na nágari ne.*
Meine Mutter ist gut. — *Uwā-ta tágari tshe.*
Mein guter Vater ist gestorben. — *Ubā-na nágari ya-mutu.*
Meine gute Mutter ist gestorben. — *Uwā-ta tágari ta mutu.*

Allein oder getrennt stehendes Pronomen possessivum.

Mask. (Sing. u. Plur.)		Fem. (Sing. u. Plur.)	
der meinige	*nawa*	die meinige	*tawa*
der deinige, m.	*naka*	die deinige, m.	*taka*
der deinige, f.	*naki*	die deinige, f.	*taki*
der seinige	*nasa*	die seinige	*tasa*
der ihrige, ihre	*nata*	die ihrige	*tata*
der unsrige	*namu*	die unsrige	*tamu*
der eurige	*naku*	die eurige	*taku*
der ihrige	*nasu*	die ihrige	*tasu*

Sein Schaf ist weiß, aber das meinige ist schwarz. — *Rago-n-sā fárī ne, ámmā nawa bákī ne.*
Mein Vater ist groß, aber der deinige ist klein. — *Ubā-na dōgō ne, ámmā naka gájēre ne.*
Dein Huhn legt Eier, aber das meinige legt keine. — *Kaza-l-ka ta-na koi, ámmā tawa ba ta yi.*
Dein Huhn ist weiß, aber das ihre ist schwarz. — *Kaza-l-ka fára tshe, ámmā tata bákā tshe.*

[1]) Oder *r* oder *t*.

Unsre Schafe sind weiß, aber die eurigen sind schwarz.	*Raguna-n-mu fárfarū ne, ámmā naku bábakū ne.*
Eure Kinder sind groß, aber die unsrigen sind klein.	*Yāya-n-ku dōgayē ne, ámmā namu gájēru ne.*
Ihre Hühner sind teuer, aber die eurigen sind billig.	*Kāji-n-su su na da tsádā, ámmā naku su-na da arhá.*

c) Das Relativ-Pronomen.

welcher, m.	*wanda*[1]) oder *-n-da*		das, was oder was *abu wanda*
welche, f.	*wada* „ *-n-da*		oder *abi-n-da*
welche, pl.	*wadanda* „ *-n-da*		(= Ding, welches)

Der Mensch, welcher kommt.	*Mutum, wanda shi-na zuwa.* *Mutume-n-da shi-na zuwa.*
Das Mädchen, welches kommt.	*Yārínya, wada ta-na zuwa.* *Yārínya-n-da ta-na zuwa.*
Die Leute, welche kommen.	*Mútanē wadanda su-na zuwa.* *Mútané-n-da su-na zuwa.*
Das, was ich gesehen habe, werde ich erzählen.	*Abi-n-da na-gani, za-ni fadi.*
Das Haus, welches gebaut wurde, ist gestern eingestürzt.	*Dāki-n-da a-nka gina, ya rūshe jía.*

d) Das Demonstrativ-Pronomen.

	vor dem Nomen stehend	nach dem Nomen stehend
dieser, m.	*wanan* (aus *wa na nan*)	oder *-n-nan* (K.)
	u. *wanga* (aus *wa na ga*)	„ *-n-ga* (S.)
diese, f.	*wanan*	„ *-l-nan* (K.)
	u. *waga* (*warga*, Zanf.)	„ *-l-ga* (S.)
diese, pl. m. u. f.	*wádanán* (*wada-n-nan*)	„ *-n-nan* (K.)
	u. *wádanga*	„ *-n-ga* (S.)
jener, m.	*wantshan*	„ *-n-tshan*
jene, f.	*watshan*	„ *-n-tshan*

[1]) Wenn ohne vorhergehendes Subjekt, also alleinstehend, dann ist stets die volle Form *wanda* zu setzen, z. B. *wanda ya zo, ya záma sarki,* derjenige welcher kommt, wird König.

	vor dem Nomen stehend		nach dem Nomen stehend
jene, pl. m. u. f.	*wádantshán*	oder	*-n-tshan*
dieses Pferd	*wanan dōki*	„	*dōki-n-nan*
	wanga dōki	„	*dōki-n-ga*
diese Stute	*wanan gōdia*	„	*gōdia-l-nan*
	waga gōdia	„	*gōdia-l-ga*
diese Pferde	*wádanán dáwākī*	„	*dáwāki-n-uan*
	wádanga dáwākī	„	*dáwāki-n-ga*
diese Stuten	*wádanán gōdiyōyī*	„	*gōdiyōyí-n-nan*
	wádanga gōdiyōyī	„	*gōdiyōyí-n-ga*
jenes Pferd	*wantshan dōki*	„	*dōki-n-tshan*

e) Das Interrogativ-Pronomen.

wer? welcher? was für ein? *wa? wane?* m.
(in Verbindung mit einem Nomen wird stets *wane* angewendet)
wer? welche? was für eine? *watshe?* f.
welche? *súwa? súwane?* pl. m. u. f. (alleinstehend)
welche? *wádane?* pl. m. u. f. (in Verbindung mit dem Nomen)

Wer ist dort?	*Wa ke tshan? Wane ke tshan? m.*
Wer bist du?	*Wa ka-ke? Wane ka-ke?*
Wer hat das getan?	*Wa ya yi wanan?*
	Wane ya yi wanan?
Welcher Mensch ist geflohen?	*Wane mutúm ya gudu?*
Welcher Knabe ist fleißig?	*Wane yāro shi-ke da híma?*
Welche Farbe hat der Vogel?	*Wane láuni* (m.) *tsúntsū shi-ke da shi?*
Welche Zeit ist er gekommen? / Wann ist er gekommen?	*Wane lōkátshī* (m.) *ya-zo?*

Wer ist dort?	*Watshe tshe tshan?* f.
Welche hat das getan?	*Watshe ta-yi wanan?*
Welches Mädchen ist fleißig?	*Watshe yārínya ta-ke da híma?*
Welchen Weg ist er gegangen? / Wohin ist er gegangen?	*Watshe hánya* (f.) *ya tafi?*

Welche sind dort?	*Súwa ke tshan?*
	Súwane ke tshan?
Welche Kinder sind dort?	*Wádane yāya ke tshan?*
Welche Leute sind in den Krieg gezogen?	*Wádane mútanē su tafi yāki?*
Welche Frauen weinen?	*Wádane mátā su-na kūkā?*

---

wessen? *nawane? nawanēne?* m. f. u. pl. (alleinstehend)
[Ein Pferd ging verloren] wessen ist verloren? *nawanēne ya batshe?*

wessen? *-n-wa?* m. *-n-wa?* pl. m. u. f. (in Verbindung mit dem Nomen)
-l-wa? f.
-t-wa? f.
-r-wa? f.

Wessen Pferd ist dies?	*Dōki-n-wa ke nan?*
Wessen Tochter bist du?	*Diya-l-wa ki-ke?*
" " " "	*Diya-t-wa ki-ke?*
" " " "	*Diya-r-wa ki-ke?*
Wessen Kinder haben hier gespielt?	*Yāya-n-wa su-nka yi wargī nan?*

---

wie? auf welche Weise? *kāka?*

Wie hat er seine Arbeit getan?	*Kāka ya yi aiki-n-sa?*

---

bin ich es? *ni?* (K.)	nicht ich *ba ni ba*
" " " *nia?* (S.)	" " *ba nia ba*

---

was? *mi?* (S.)	was hat er gesagt? *mi ya fadi?*
" *mine* und *minēne?* (S.)	" " " " *mine ya fadi?*
" *me?* (K.)	" " " " *minēne ya fadi?*
	" " " " *me ya fadi?*

---

warum? *dómi?* (aus *don mi*)
" *dómine* und *dóminēne?*

Warum hast du mich geschlagen?	*Dómi ka bugē ni?*
" " " " "	*Dóminēne ka bugē ni?*

---

weshalb? weswegen? *gari-n-mi?* (S.)
„ „ *gari-n-me?* (K.)
Weshalb sind sie verloren? *Gari-n-mi su-nka batshe?*
wieviel? wieviele? *náwa?*

f) Das indefinite Pronomen.

Die Pronomina indefinita sind meistens zusammengesetzt aus der Partikel *kō* und dem Pronomen interrogativum.

Jedermann.	*Kōwa*, m. u. f.
Irgend jemand.	*Kōwa.*
Irgend wer.	*Kōwa.*
Jedermann kennt den König.	*Kōwa ya sani sarki.*
Ist irgend jemand im Hause?	*Akoi kōwa tshiki-n-dāki?*
Irgend wer hat ihn gesehen.	*Kōwa ya ganē shi.*
Niemand.	*Bābu kōwa.*
Niemand ist dort.	*Bābu kōwa tshan.*
Niemand hat ihn gesehen.	*Kōwa ba shi ganē shi ba.*
Jeder, m.	*Kōwane* (gespr. *kōwọne*).
Jede, f.	*Kōwatshe* (gespr. *kōwọtshe*).
Jeder ging einen anderen Weg.	*Kōwane ya tafi hánya dabán.*
Jeder Knabe ging einen anderen Weg.	*Kōwane yāro ya tafi hánya dabán.*
Jeder von uns.	*Kōwane-n-mu.*
Jede ging ihren Weg.	*Kōwatshe ta tafi hanya-n-ta.*
Jedes Mädchen ging seinen Weg.	*Kōwatshe yārinya ta tafi hanya-n-ta.*
Jede von euch.	*Kōwatshe-n-ku.*

Jedes Ding.	*Kōmi.*
Irgend etwas.	*Kōmi.*
Irgend etwas ist im Loch.	*Akoi kōmi tshiki-n-rāmi.*
Er sagte irgend etwas, aber ich verstand es nicht.	*Ya fadi kōmi, ámmā ba n-ji ba.*
Nichts.	*Bābu kōmi* oder *ba kōmi ba.*
Es macht nichts.	*Bābu kōmi.*
Nichts ist in dem Loch.	*Bābu kōmi tshiki-n-rāmi.*
Er hat nichts gesagt.	*Ba shi fadi kōmi ba.*

Gewisse Person oder Sache, irgend jemand, m.	*Wani.*
f.	*Wata.*
pl. m. u. f.	*Wasu* oder *wadansu.* *Wansu* (Zanf.).
Ein gewisser Mann hat gelogen.	*Wani mutúm ya yi káryā.*
Irgend ein Tag, ein gewisser Tag.	*Wata rānā.*
Eine gewisse Frau hat gelogen.	*Wata matshe ta yi káryā.*
Gewisse Leute haben gelogen.	*Wasu mútanē su-n-yi káryā.*

---

der eine, der andere, m.	*wani, wani*
die eine, die andere, f.	*wata, wata*
die einen, die anderen, pl. m. u. f.	*wasu, wasu* *wadansu, wadansu*
Der eine Händler ging nach K., der andere nach S.	*Wani fárkē ya tafi K., wani ya tafi S.*
Die eine Frau hat gelacht, die andere geweint.	*Wata matshe ta yi dáriyā, wata ta yi kūkā.*
Die einen essen Fleisch, die anderen essen keines.	*Wadansu su-na tshi-n-nāma, wadansu ba su tshi.*

g) Das reflexive Pronomen.

Das Pronomen reflexivum wird gebildet mit Hülfe des Substantivs *kai* (Kopf) in Kano und *da kai* (mit Kopf) in Sokoto in Verbindung mit dem Possessiv-Pronomen.

	Kano	Sokoto
ich selbst	*ni kai na*	*ni da kai na*
du selbst, m.	*kai kan ka* (aus *kai kai-n-ka*)	*kai da kan ka*
du selbst, f.	*ke kan ki*	*ke da kan ki*
er selbst	*shi kan sa*	*shi da kan sa*
sie selbst	*ita kan ta*	*ita da kan ta*
wir selbst	*mu kan mu*	*mu da kan mu*
ich selbst gehe	*ni da kai na na tafi.*	

h) Das reciproke Pronomen.

Das einfache Pronomen reciprocum heißt *juna,* einander. Es wird jedoch nur im Perfekt angewendet. Durch Präfigierung

von *juna* vor den Plural der Pronomina personalia werden gebildet:

juna-n-mu (einander von uns) = mit einander, unter einander
juna-n-ku (einander von euch) = mit einander, unter einander
juna-n-su (einander von ihnen) = mit einander, unter einander

Diese Formen oder *da juna* werden im Präsens und Futur angewendet:

Perfekt: sie haben mit einander gestritten	*sun yi fada juna*
Präsens: wir streiten mit einander	*mu-na yi n-fada juna-n-mu*
	mu-na yi-n-fada da juna
Futur: ihr werdet mit einander streiten	*za ku yi-n-fada juna-n-ku*
	za ku yi-n-fada da juna.

5. Das Verbum.

Das Hülfsverb **Sein**

wird im Hausa ausgedrückt:

a) durch *ke* (m. u. f.) im Präsens und Perfekt:

dā ka-ke	du bist ein Freier, du warst ein Freier
diyá ki-ke	du bist eine Freie, du warst eine Freie
yāya ku-ke	ihr seid Freie, ihr waret Freie
dā shi-ke	er ist ein Freier, er war ein Freier
dā-na ke nan	dies ist mein Sohn, dies war mein Sohn
shi dā-na shi-ke	er ist mein Sohn, er war mein Sohn
sānia ta-ke	es ist eine Kuh, es war eine Kuh;

b) durch *ne* (nur m.) im Präsens und Perfekt:

(*ne* hat das Pronomen personale nach sich stehen)

dā ne ni	ich bin, war ein Freier
dā ne kai	du bist, warst ein Freier
dā ne shi	er ist, war ein Freier
oder kurz *dā ne*	
garī ne shi oder kurz *garī ne*	es ist, war eine Stadt;

c) durch *tshe* (nur f.) im Präsens und Perfekt:

(*tshe* hat das Pronomen personale ebenfalls nach sich stehen)

diyá tshe ni oder kurz *diyá tshe* ich bin, war eine Freie

diyá tshe ke oder kurz *diyá tshe* du bist, warst eine Freie
sānia tshe ita „ „ *sāni tshe* es ist, war eine Kuh.

Anmerkung zu b und c: Liegt der Nachdruck auf dem Pronomen personale, so steht es am Anfang des Satzes.

shi dā-na ne — er ist mein Sohn
ita diyá-ta tshe — sie ist meine Tochter

Noch gestern war er ein Sklave, aber heute ist er ein Freier. *Tun jía bāwa shi-ke, ámmā yau dā ne* oder *dā shi-ke.*
Noch gestern war sie eine Sklavin, aber heute ist sie eine Freie. *Tun jía báiwa ta-ke, ámmā yau diyá tshe* oder *diyá ta-ke.*

Das Futur wird durch *zama* = werden wiedergegeben:

Ka-zama dā. — Du wirst ein Freier sein, werden.
Ki-zama diyá. — Du wirst eine Freie sein, werden.
Später wird er ein Freier sein. — *Gaba-ma shi-zama dā.*
Später wird sie eine Freie sein. — *Gaba-ma ta-zama diyá.*
Du bist nicht ein Freier. — *Ba dā ka-ke ba.*
Er ist kein Freier. — *Ba dā ne-shi ba.*
Ich bin keine Freie. — *Ba diyá tshe ni ba* oder *ba diyá tshe ba.*
Du wirst nicht ein Freier werden. — *Ba ka-zama dā ba.*

Das Hülfsverb **Haben**

wird ausgedrückt durch *da* = mit.

Ina da kurdi (= ich sein mit Geld) ich habe Geld.

Gestern hatte ich Geld, aber heute habe ich kein Geld. *Jía ina da kurdi, ámmā yau ba ni da kurdi.*
Später werde ich Geld haben. *Gaba-ma ina da kurdi.*

Die Konjugation

der Verba geschieht hauptsächlich durch Stellung und Abänderung der einzelnen Pronomina, im Futur durch Präfigierung des Verbum *za.* Das Personalpronomen steht als Subjekt vor dem Verbum, auch in der Fragekonstruktion. Nur im Futur (S.) aktiv und im ganzen Passiv (Ausnahme des Präsens II) steht das Pronomen personale als Subjekt nach dem Verbum. Außer-

dem steht noch bei *za*, *ya* und *je* das Pronomen personale nach dem Verbum, aber nur noch in einigen wenigen erhaltenen Formen.

Za ni kete.	Ich gehe nach Kete.
Za ka kete.	Du gehst nach Kete.
Ya ka!	Komm her!
Ya ku!	Kommt her!
Je ka!	Geh!
Je ku!	Geht!

Aktiv.

Präsens I.

	Affirmativ:	Negativ:
ich liebe	*í-na so*	*ba ni so*
du liebst, m.	*ká-na so*	*ba ka so*
du liebst, f.	*kí-na so*	*ba ki so*
er liebt (S.)	*shí-na so*	*ba shi so*
er liebt (K.)	*yá-na so*	*ba ya so*
sie liebt	*tá-na so*	*ba ta so*
man liebt	*á-na so*	*ba a so*
wir lieben	*mú-na so*	*ba mu so*
ihr liebt	*kú-na so*	*ba ku so*
sie lieben	*sú-na so*	*ba su so*

Das Präsens I ist meistens durch *n* mit dem folgenden Objekt verbunden, z. B.:

Í-na so-n-ubā-na.	Ich liebe meinen Vater.
Í-na so-n-állah.	Ich liebe Gott.

Ausnahmen:

Í-na dāma fúra.	Ich vermische Fura.
Í-na gína rāmi[1]).	Ich grabe ein Loch.
Í-na gáida uba-n-ka.	Ich grüße deinen Vater.
Yá-na shánya riga-l-sa.	Er trocknet sein Hemd.

---

[1]) *Rami* = Loch (S.), *rāme* = Loch (K.).

Präsens II.

	Kano	Sokoto
ich liebe	*ná-ke so* u. *ní-ke so*	*ní-ka so*
du liebst, m.	*ká-ke so*	*ká-ka so*
du liebst, f.	*kí-ke so*	*kí-ka so*
er liebt	*yá-ke so*	*shí-ka so*
sie liebt	*tá-ke so*	*tá-ka so*
man liebt	*á-ke so*	*á-ka so*
wir lieben	*mú-ke so*	*mú-ka so*
ihr liebt	*kúke so*	*kú-ka so*
sie lieben	*sú-ke so*	*sú-ka so*

Eine negative Form des Präsens II gibt es nicht. Man bedient sich alsdann der negativen Form des Präsens I.

Das Objekt steht gewöhnlich beim Präsens II am Anfang des Satzes, z. B.:

Ich liebe meinen Vater.	*Ubā-na ní-ke so* oder *ní-ka so.*
Ich liebe ihn.	*Shi ní-ke so* oder *shi ní-ka so.*
Er tötet Ochsen.	*Shānu yá-ke káshi* oder *shí-ka káshi.*
Er tötet sie.	*Su yá-ke káshi* oder *su shí-ka káshi.*

Aber:

Du liebst deinen Vater nicht.	*Ba ka so-n-uba-n-ka.*
Er tötet die Ochsen nicht.	*Ba ya kashi-n-shānu.*

Hier steht das Objekt wieder nach dem Verbum, da es ein negatives Präsens II nicht gibt, sondern nur ein negatives Präsens I.

Perfektum I.

	Affirmativ:	Negativ:
ich liebte	*nā so*	*ba n so ba*
du liebtest, m.	*kā so*	*ba ka so ba*
du liebtest, f.	*kín so*	*ba ki so ba*
er liebte (S.)	*shín so*	*ba shi so ba*
er liebte (K.)	*yā so*	*ba ya so ba = bai so ba*

	Affirmativ:	Negativ:
sie liebte	*tā so*	*ba ta so ba*
man liebte	*án so*	*ba a so ba*
wir liebten	*mún so (sóso)*	*ba mu so ba*
ihr liebtet	*kún so (sóso)*	*ba ku so ba*
sie liebten	*sún so (sóso)*	*ba su so ba*

Perfektum II.

	Kano	Sokoto
ich habe geliebt	*ná so*	*ní so*
du hast geliebt, m.	*ká so*	*ká so*
du hast geliebt, f.	*kí so*	*kí so*
er hat geliebt	*yá so*	*shí so*
sie hat geliebt	*tá so*	*tá so*
man hat geliebt	*á-ka so*	*á-nka so*
wir haben geliebt	*mú-ka so (sóso)*	*mú-nka so (sóso)*
ihr habt geliebt	*kú-ka so (sóso)*	*kú-nka so (sóso)*
sie haben geliebt	*sú-ka so (sóso)*	*sú-nka so (sóso)*

Das Objekt steht wie beim Präsens II so auch beim Perfektum II am Anfang des Satzes.

Eine negative Form des Perfektum II gibt es nicht. Man bedient sich alsdann der negativen Form des Perfektum I.

Sie haben einen Menschen geschlagen.	*Mutum dáia su-nka buga.*
Sie haben nicht einen Menschen geschlagen.	*Ba su bugi*[1]) *mutum dáia ba.*

Das Perfektum II wird angewendet:

a) bei Fragen,

b) Tatsachen, besonders geschichtlichen,

c) emphatisch.

Wie viele Häuser haben sie gebaut?	*Dākúna náwa su-nka gína?*
Wo haben die Leute geschlafen?	*Inā mútanē su-nka kwāna?*
Wann sind sie gekommen?	*Yáushe su-nka zo?*

[1]) Hier steht das Objekt wieder nach dem Verbum, da hier die negative Form des Perfektum I angewendet ist.

Die Juden haben Jesus getötet.	*Yahūdāwā su-nka kashe Isa.*
Die Fulen haben Kano eingenommen.	*Fúlanī su-nka tshi Kano.*
Die Moslemin haben die Heiden besiegt.	*Músulmī su-nka rínjayí áznā.*
Wir haben ihn (ordentlich) geschlagen.	*Mu mu-nka bugē shi.*
Ihr habt (tüchtig) gearbeitet.	*Ku ku-nka yi aiki.*
Sie haben (tüchtig) gestohlen.	*Su su-nka yi sāta.*

(Das Subjekt wird hier gerne wiederholt.)

Futurum.

	Kano	Sokoto
ich werde lieben	*na so* (aus *náa so*)	*za ni so*
du wirst lieben, m.	*ka so* („ *káa so*)	*za ka so*
du wirst lieben, f.	*ki so* („ *kíi so*)	*za ki so*
er wird lieben	*ya so* („ *yáa so*)	*za shi so*
sie wird lieben	*ta so* usw.	*za ta so*
man wird lieben	*a so*	*za a so*
wir werden lieben	*mu so*	*za mu so*
ihr werdet lieben	*ku so*	*za ku so*
sie werden lieben	*su so*	*za su so*
	Negativ:	Negativ:
	ba na so ba	*ba za ni so ba = ba za n so ba*
	ba ka so ba	*ba za ka so ba*
	ba ki so ba	*ba za ki so ba*
	usw.	usw.

Iterativ:

	Affirmativ:	Negativ:
ich liebte, ich pflegte zu lieben	*ní kan so*	*ba ní kan so ba*
du liebtest, m.	*ká kan so*	*ba ká kan so ba*
du liebtest, f.	*kí kan so*	*ba kí kan so ba*
er liebte (S.)	*shí kan so*	usw.
er liebte (K.)	*yá kan so*	
sie liebte	*tá kan so*	
man liebte	*á kan so*	

	Affirmativ:
wir liebten	*mú kan so*
ihr liebtet	*kú kan so*
sie liebten	*sú kan so*

Kan ist wahrscheinlich eine Abkürzung von *kāna,* dann, ehe.

In na gani matshe, kāna ni so ta = ni kan so ta.

Wenn ich sah eine Frau, dann (ehe) ich liebte sie = ich pflegte sie zu lieben.

In ya gani kūrā, kāna ya gudu = ya kan gudu.

Wenn er sah eine Hyäne, dann (ehe) er floh = er pflegte zu fliehen.

Imperativ.

Liebe! *so!* und *ka so!* (m.) *ki so!* (f.).

Liebet *ku so!*

Im Singular kann das Pronomen weggelassen werden, stets muß es aber gesetzt werden, wenn an einen Befehl sich ein zweiter anschließt.

Geh und iß! *tafi ka tshi!*

Die Negation wird durch *káda* (S.) und *kar* (K.) gebildet.

Schlage nicht! *káda ka buga!* oder *kar ka buga!*

Schlaget nicht! *káda ku buga!* oder *kar ku buga!*

Passiv[1]).

Präsens I.

	Affirmativ:	Negativ:
ich werde geliebt	*a-na so na*	*ba a so na*
du wirst geliebt, m.	*a-na so nka*	*ba a so nka*
du wirst geliebt f.	*a-na so nki*	*ba a so nki*
er wird geliebt	*a-na so nsa* (*nshi,* (S.)	usw.
sie wird geliebt	*a-na so nta*	
wir werden geliebt	*a-na so nmu* (*a na sóso nmu*)	

[1]) Eine passive Form des Verbum gibt es nicht. Wie in der Gã- oder Accra-Sprache setzt man statt derselben die aktive Form, indem man das Personwörtchen *a* (= man) zum Subjekt macht. Der Leidende wird zum Objekt.

Gã: *a sumo mi* }
Hausa: *a n so ni* } man liebte mich, ich wurde geliebt.

Affirmativ:

ihr werdet geliebt	*a-na so nku* (*a na sóso nmu*)
sie werden geliebt	*a-na so nsu* (*a na sóso nmu*)
Der Knabe wird geschlagen wegen seiner Bosheit.	*A-na bugu-n-yāro don mugunta-l-sa.*

Präsens II.

	Kano	Sokoto
ich werde geliebt	*ni a-ke so*[1]	*ni a-ka so*
du wirst geliebt, m.	*kai a-ke so*	*kai a-ka so*
du wirst geliebt, f.	*ke a-ke so*	*ke a-ka so*
er wird geliebt	*shi a-ke so*	*shi a-ka so*
sie wird geliebt	*ita a-ke so*	*ita a-ka so*
wir werden geliebt	*mu a-ke so (sóso)*	*mu a-ka so (sóso)*
ihr werdet geliebt	*ku a-ke so (sóso)*	*ku a-ka so (sóso)*
sie werden geliebt	*su a-ke so (sóso)*	*su a-ka so (sóso)*

Er wird geliebt, nicht du.	*Shi a-ke so, ba kai ba.*
Die Stadt wird soeben eingegenommen.	*Garī a-ke tshi yanzu.*
Aber:	
Die Stadt wird von den Asanteern eingenommen.	*Tōnāwā su-ke tshi-n-garī.*
Wörtlich:	
Die Asanteer sie sind einnehmend (essend) die Stadt.	

Perfektum I.

	Affirmativ:	Negativ:
ich wurde geliebt	*an so ni*	*ba a so ni ba*
du wurdest geliebt, m.	*an so ka*	*ba a so ka ba*
du wurdest geliebt, f.	*an so ki*	*ba a so ki ba*
er wurde geliebt	*an so sa* (*shi* in S.)	usw.
sie wurde geliebt	*an so ta*	
wir wurden geliebt	*an so mu (an sóso mu)*	
ihr wurdet geliebt	*an so ku (an sóso ku)*	
sie wurden geliebt	*an so su (an sóso su)*	

[1]) Oder *a-ke so ni.*

Perfektum II.

	Kano	Sokoto
ich bin geliebt worden	*a-ka so ni*	*a-nka so ni*
du bist geliebt worden, m.	*a-ka so ka*	*a-nka so ka*
du bist geliebt worden, f.	*a-ka so ki*	*a-nka so ki*
er ist geliebt worden	*a-ka so sa*	*a-nka so shi*
sie ist geliebt worden	*aka so ta*	*a-nka so ta*
wir sind geliebt worden	*a-ka so mu*	*a-nka so mu*
	(a-ka sóso mu)	*(a-nka sóso mu)*
ihr seid geliebt worden	*a-ka so ku*	*a-nka so ku*
	(a-ka sóso ku)	*(a-nka sóso ku)*
sie sind geliebt worden	*a-ka so su*	*a-nka so su*
	(a-ka sóso su)	*(a-nka sóso su)*

In der Negation bedient man sich der negativen Form des Perfektum I.

Das Perfektum II wird angewendet:

a) bei Fragen,
b) bei Tatsachen, besonders geschichtlichen,
c) emphatisch.

Wann bist du geschlagen worden?	*Yáushe a-nka bugē ka?*
Wo sind sie gesehen worden?	*Inā a-nka ganē su?*
Warum ist das Pferd gestohlen worden?	*Dómi a-nka satshí dōki?*
Die Asanteer sind besiegt worden durch die (Macht der) Weißen	*A-nka rínjayí tōnāwā da tūrantshi* (= *da karfi-n-tūrāwā*).
Kano ist durch die Fulen eingenommen worden.	*A-nka tshi Kano da fúlantshi.*
Vor (seit) 2000 Jahren ist Jesus getötet worden.	*Tun shekarū alfin a-nka kashe Isa.*
Jesus ist gehaßt worden von den Juden.	*A-nka ki Isa da yehūdántshi.*
Gestern sind sie geschlagen worden.	*Jía a-nka bugē su.*
Seit lange ist das Pferd gestohlen worden.	*Tun dádewā a-nka satshi dōki.*

Futurum.

	Kano	Sokoto
ich werde geliebt werden	*ā*[1]) *so ni*	*záá so ni*
du wirst geliebt werden (m.)	*ā so ka*	*záá so ka*
du wirst geliebt werden (f.)	*ā so ki*	*záá so ki*
er wird geliebt werden	*ā so shi*	*záá so shi*
sie wird geliebt werden	*ā so ta*	*záá so ta*
wir werden geliebt werden	*ā so mu*	*záá so mu*
	(ā sóso mu)	*(záá sóso mu)*
ihr werdet geliebt werden	*ā so ku*	*záá so ku*
	(ā sóso ku)	*(záá sóso ku)*
sie werden geliebt werden	*ā so su*	*záá so su*
	(ā sóso su)	*(záá sóso su)*

Negativ:	Negativ:
ba ā so ni ba	*ba záá so ni ba*
ba ā so ka ba	*ba záá so ka ba*
ba ā so ki ba	*ba záá so ki ba*
usw.	usw.

Verbaladjektiva.

Participium praesentis aktivi.

	Sokoto	
	Mask. Fem.	Plur.
anblasend, Feuer anmachend	*mai-fūra*	*masú-fūra*
fliegend	*mai-fifikā*	*masú-fifikā*
aufwachend	*mai-fálka*	*masú-fálka*
ausruhend	*mai-fūta*	*masú-fūta*
öffnend	*mai būde*	*masú-būde*
schließend	*mai rúfe*	*masú-rúfe*
wegwerfend	*mai-yáswa*	*masú-yáswa*
werfend	*mai-jīfa*	*masú-jīfa*
liebend	*mai-so*	*masú-so*
kommend	*mai-zúa*	*masú-zúa*
schreibend	*mai-rubutū*	*masú-rubutū*

[1]) Entstanden aus *áá*.

	Kano		
	Mask.	Fem.	Plur.
anblasend, Feuer anmachend	*ma-fūrī*	*ma-fūria*	*ma-fūrā*
fliegend	*ma-fifikī*	*ma-fifikia*	*ma-fifikā*
aufwachend	*ma-fálkī*	*ma-fálkia*	*ma-fálkā*
ausruhend	*ma-fūtī*	*ma-fūtia*	*ma-fūtā*
öffnend	*ma-būdī*	*ma-būdia*	*ma-būdā*
schließend	*ma-rufī*	*ma-rúfia*	*ma-rúfā*
wegwerfend	*ma-yáshī*	*ma-yáshia*	*ma-yásā*
werfend	*ma-jēfī*	*ma-jēfia*	*ma-jēfā*
liebend	*ma-sóyī*	*ma-sóyia*	*ma-soyā*
kommend	*ma-zayī*	*ma-záyiā*	*ma-zayā*
schreibend	*ma-rubutshī*	*ma-rubūtshia*	*ma-rubutā*

Die Türe schließender Mann. *Mutúm mai-rúfe kōfa.*

Ein schreibender Priester sitzt dort. *Mālamī mai-rubutū ya-na zamne tshan.*

(Wird der Name des Priesters beigefügt, so fällt das *ī* weg, z. B. Priester Adam: *mālam adam.*)

Participium perf. passivi,

gebildet durch Suffigierung der letzten Silbe, wobei der Endvokal stets in langes *e (ē)* verwandelt wird.

	Mask.	Fem.	Plur.	
angeblasen	*fūrárē*	*fūrária*	*fūrarū*	v. *fūra,* anblasen, Feuer anzünden
geflogen	*fifikákē*	*fifikákia*	*fifikakū*	v. *fifika,* fliegen
aufgewacht	*falkákē*	*falkákia*	*falkakū*	v. *fálka,* aufwachen
ausgeruht	*fūtátē*	*fūtátia*	*fūtatū*	v. *fūta* (S.), *fūtu* (K.) ausruhen
geöffnet	*budádē*	*budádia*	*budadū*	v. *bude,* öffnen
geschlossen	*rufáfē*	*rufáfia*	*rufafū*	v. *rufe,* schließen
weggeworfen	*yasáshē*	*yasáshia*	*yasasū*	v. *yas (yashi),* wegwerfen
geworfen	*jēfáfē*	*jēfáfia*	*jēfafū*	v. *jēfa,* werfen
geliebt	*soyáyē*	*soyáyia*	*soyayū*	v. *so (soyi),* lieben
gekommen	*zayáyē*	*zayáyia*	*zayayū*	v. *zo (zayi),* kommen

	Mask.	Fem.	Plur.	
geschrieben	*rubutátshē*	*rubutátshia*	*rubutatū*	v. *rubutu,* schreiben

Jesus ist der Geliebte Gottes.	*Isa shi-ne soyaye-n-állah.*
In Kano gibt es viele geschriebene Bücher.	*A Kano akoi tákardū rubutatū da yawa.*
oder:	*A Kano akoi rubutatu-n-tákardū da yawa.*
Geh nicht zum König, außer du siehst eine geöffnete Türe!	*Káda ka tafi wuri-n-sárki, sai ka ga kōfa budádia!*
oder:	*Káda ka tafi wuri-n-sárki, sai ka ga budadia-l-kōfa!*

Verbaladverbien (Verba in der sog. Passivform).

Dieselben werden gebildet durch das Präfix *a.* Der Schlußvokal wird stets zu einem hetonten *e (é).*

afuré	v. *fūra* anblasen	*ayashé*	v. *yas (yashi)* wegwerfen
afifiké	v. *fifika* fliegen	*ajēfé*	v. *jēfa* werfen
afalké	v. *fálka* aufwachen	*asoyé*	v. *so (soyi)* lieben
afutshé	v. *fūta* ausruhen	*azayé*	v. *zo (zayi)* kommen
abude	v. *bude* öffnen	*arubutshé*	v. *rubutu* schreiben
arufé	v. *rufe* schließen		

Ich sah das Huhn fliegen.	*Na ga kázā afifiké.*
Ich sah die Tür offen.	*Na ga kōfa abudé.*
Ich sah den Menschen die Türe öffnen.	*Na ga mutúm abudi-n-kōfa.*
Ich habe den Menschen kommen sehen.	*Na ga mutúm azayé.*
Ich traf den Scheich Usman, geliebt von den Fulen.	*Na ishe shaifu usmān asoyé ga filanī.*
Ich sah ihn, umgeben von vielen Kindern.	*Na ganē shi akewayé ga yāra yāwa.*

Reflexive oder emphatische Bedeutung

wird angezeigt durch Verwandlung des Endvokals in *ú.*

Der Topf zerbrach (selbst).	*Tukúnya ta fasú,* v. *fása* zerbrechen.
Die Tür schloß sich (selbst).	*Kōfa ta rufú,* v. *rufe* schließen.

Die Tür öffnete sich (selbst).	*Kōfa ta budú*, v. *bude* öffnen.
Das Papier klebte (sich) an die Tafel.	*Tákardā ta manú ga alo*, v. *mane* kleben, zusammenkleben.
Der Mensch ist geschlagen (tüchtig).	*Mutum ya bugú*, v. *buga* schlagen.
Der Knabe ist getötet (vollständig).	*Yāro ya kasú*, v. *kashe* töten.
Der Yams ist gekocht (vollständig).	*Dundu ya dafú*, v. *dafa* kochen.

Das Zimmer (d. i. dessen Boden) muß hart geklopft werden!	*A dabe dāki, shi dabú! = A dabe dāki har shi dabú!*

(Das Zimmer [d. i. dessen Boden] muß geklopft werden, bis es vollständig hart geklopft ist.)

Er muß festgebunden werden!	*A damre shi, shi damrú!*
Es muß gut gemahlen werden!	*A nika shi, shi nikú!*
Er (der Pflock) muß fest eingeschlagen werden!	*A kafa shi, shi kafú!*
Er muß tüchtig geschlagen werden!	*A buga shi, shi bugú!*
Es muß gut getan werden!	*A yi shi, shi yiwú!*

Plural der Handlung.

Um den Plural oder die Emphasis der Handlung besonders hervorzuheben, wird die erste Silbe des Verbs wiederholt.

Er schlug den Knaben (heftig).	*Ya bubugí yāro.*
Er schlug die Knaben (heftig).	*Ya bubugí yāra.*
Wir haben unsere Väter geliebt.	*Mu-nka sóso ubane-n-mu.*
Sie werden Briefe schreiben.	*Za su rurúbuta tákardū.*
Tötet Schafe!	*Ku kákashé ragúna!*
Sie sehen Leute.	*Su-na gágani-n-mútanē.*

Der Endvokal des Verbum

ist häufig *í* (oder *a*) bei nachfolgendem Nominal-Objekt, *ē* (oder *a*) bei folgendem Pronominal-Objekt. Doch gibt es viele Ausnahmen.

Er schlug den Knaben.	*Ya bugí yāro.*
Schlage den Knaben!	*Bugí yāro!*

Nimm das Kleid!	*Daukí riga!*
Er hat das Kleid empfangen.	*Ya sāmí riga.*
Empfange das Kleid!	*Sāmí riga.*
Ich werde das Kleid nehmen.	*Za ni dauka-l-riga.*
Ich schrieb ein Buch.	*Na rúbuta litāfi.*
Er las das Buch.	*Ya káranta litāfi.*
Lies das Buch!	*Káranta litāfi!*

Er schlug ihn.	*Ya bugē shi.*
Ich nahm es.	*Na daukē ta.*
Ich empfing ihn.	*Na samē shi.*
Schlage ihn!	*Buga shi!*
Nimm es!	*Dauka tá!*
Empfange es!	*Sāma tá!*
Er baute es.	*Ya gīna shi.*
Er kochte ihn (Yams, f.).	*Ya dáfa ta.*

Ich schlage den Knaben.	*Ina bugu-n-yāro.*
Ich schlage ihn.	*Ina bugu-n-sa* oder *ina bugu-n-shi.*
Ich empfing das Pferd.	*Na sāmu dōki.*
Töte das Schaf!	*Kashe rágō!*
Töte es!	*Kashe shi!*

e- und *a*-Form.

Wird auf oder über einem Objekt eine Handlung vorgenommen, so wird der Schlußvokal des Verbum *e* in *a* verwandelt.

Ich band eine Last.	*Na damre kāyā.*
Ich band eine Laterne auf die Last.	*Na damra fitíla abisa kāyā.*
Ich legte die Kiste hin.	*Na aje adaka.*
Ich legte ein Buch auf die Kiste.	*Na azā litāfi abisa adaka.*
Ich schloß, bedeckte die Kiste.	*Na rufe adaka.*
Ich überdeckte die (geschlossene) Kiste mit Zeug.	*Na rufa zani abisa adaka.*
Ich stieß einen Menschen.	*Na ture mutúm.*

Ich stieß einen Hund gegen ihn.	*Na tura kare*[1]) *abisa-n-sa.*
Ich stülpte eine Kalebasse um.	*Na jitshe koryā.*
Ich stülpte eine Kalebasse über sie.	*Na jita koryā abisa-n-ta.*
Ich stieß an den Stein.	*Na buge dutsi.*
Ich stieß meinen Fuß gegen den Stein.	*Na buga kafa-ta ga dutsi.*
Ich schrieb ein Buch.	*Na rubutshi litāfi.*
Ich schrieb seinen Namen auf das Buch.	*Na rubuta suna-n-sa abisa litāfi.*
Ich fing das Pferd.	*Na kame dōki.*
Ich fing den Knaben auf dem Pferd.	*Na kama yāro abisa dōki.*

o- und *a*-Form.

Der Vokal *o* am Ende hausanischer Verba bezeichnet eine Herbewegung zum Sprecher, die anderen Vokale *a, e, i, u* bezeichnen eine Wegbewegung vom Sprecher.

geh!	*tafi* (S.) und *za, ze, je!* (K.)[2])
komm!	*tafō!* (S.) und *zō!* (K.)
nimm weg!	*daukí!*
nimm her, bring!	*daukō!*
geh zurück!	*komá!*
komm zurück!	*komō!*
fang weg!	*kamá!*
fang her, bring!	*kamō!*
zieh weg!	*ja!*
zieh her!	*jawō!*
laufe weg!	*gudú!*
laufe her!	*gudō!*
verkaufe!	*sayás.*
kaufe!	*sayō!*

[1]) Gesprochen *ke̱re.*

[2]) Oder *je ká* m., *je kí* f., *je kú* pl. Das Pronom. steht hier nach d. Verb.
ka zō m., *ki zō* f., *ku zō* pl. „ „ „ „ vor d. Verb.
oder *yá ka* *yá ki* *yá ku.* . „ „ „ „ nach d. Verb.
Im Perf. steht das Pronom. wieder vor dem Verb: *na je, ka je, ya je* usw.

werfe fort!	*jefá!*
werfe her!	*jefō!*
geh hinein! (Sprecher steht draußen)	*shigá!*
komm herein! (Sprecher ist drinnen)	*shigō!*
steige herab! (Sprecher sitzt zu Pferd)	*safká!*
steige herab! (Sprecher steht)	*safkō!*
passiere (vorbei)!	*bi!*
passiere (hierher)!	*biyō!*
spritze (weg)!	*fēsá!*
spritze (her)!	*fēṣō!*
ankommen (dort)	*issá*
ankommen (hier)	*issō*
bringen (hin)	*kai*
bringen (her)	*kawō*
lehren	*koyá*
lernen, nachahmen	*koyō*
empfangen	*karbí* (K.) *amshí* (S.)
empfangen	*karbō* (K.) *amsō* (S.)
Er empfing eine Uhr.	*Ya amsá sāa.*
Er empfing eine Uhr für mich.	*Ya amsō mini sāa.*
Er kehrte in sein Haus zurück.	*Ya komá dāki-n-sa.*
Er kehrte in mein Haus zurück.	*Ya komō dāki na.*
Ich sandte jemand nach Kano.	*Na aikí wani kano.*
Er sandte jemand hierher.	*Ya aikō wani nan.*

Bedingungssatz.

Der die Bedingung enthaltende Nebensatz, der dem Hauptsatz vorangeht, wird eingeleitet mit *inda* und geschlossen mit *da.*

Wenn Knabe guter du wärst, ich würde geben dir Geld.	*Inda yāro nágari ka-ke da*[1]), *na bā ka kurdi.*
Wenn du kommst zu mir zeitig, wir werden gehen zusammen auf den Markt.	*Inda kā zo wurī na da lōtō da*[1] *mu tafi tare kasúa.*

[1]) = *da fārin*, zuerst.

Abgeleitete Formen.

Grundform:	Mit Nominal- oder Pronominal-Objekt:	
tsīra retten	*tsīráda* (K.), *tsīrásda* (S.)	
	ya tsīráda mutúm daga rúa	er rettete einen Menschen aus dem Wasser
	ya tsīráda ni daga rúa	er rettete mich aus dem Wasser
tara versammeln	*tarda* (K.), *tarásda* (S.)	
	ya tarda mútanē	er versammelte Leute
	ya tardu ṡu	er versammelte sie
tshi essen	*tshida* (K.), *tshiyásda* (S.)	
	ya tshida dōki da dāwa	er fütterte das Pferd mit Guineakorn
	ya tshida shi da dāwa	er fütterte es mit Guineakorn
zuba gießen, schütten	*zubáda* (K.), *zubásďa* (S.)	
	ya zubada rúa	er schüttete Wasser aus
	ya zubada shi	er schüttete es aus
yas wegwerfen	*yada* (K.), *yasda* (S.)	
	na yada dutsi	ich warf den Stein weg
	na yada shi	ich warf ihn weg
jēfa werfen	*jēfáda* (K.), *jēfásda* (S.)	
	na jēfáda abu	ich warf ein Ding
	na jēfáda shi	ich warf es
fita herausnehmen	*fitáda* (K.), *fitásda* (S.)	
	ya fitáda mutúm	er nahm heraus, befreite einen Menschen
	ya fitáda shi	er nahm heraus, befreite ihn
ba, bay geben	*bada* (K.), *bayásda [bayẹ́sda]* (S.)	
	na bada kurdi ga kai	ich gab dir Geld
	na bada shi ga kai	ich gab es dir
sayaswā (K.) verkaufen *saisuwā* (S.)	*sayda* (K.), *sayásda [sayẹ́sda]* (S.)	
	na sayda rágō ga shi	ich verkaufte ihm ein Schaf
	na sayda shi ga shi	ich verkaufte es ihm

Grundform:	Mit Nominal- oder Pronominal-Objekt:	
bata verlieren	*batáda* (K.), *batásda* (S.)	
	ya batáda kurdi-n-sa	er verlor sein Geld
	ya batáda shi	er verlor es.

Abgeleitete Formen.

Nur mit Pronominal-Objekt:		Ohne Objekt:	
tsīrashē		*tsīrás*	
na tsīrashē shi	ich rettete ihn	*ya tsīrás*	er rettete
tarshē		*tārás*	
ya tarshē su	er versammelte sie	*ya tārás*	er versammelte
tshishē		*tshiyás*	
ya tshishē shi	er fütterte es	*ya tshiyás*	er fütterte
zubshē		*zubás*	
ya zubshē shi	er schüttete es aus	*ya zubás*	er schüttete weg
yashē		*yas*	
na yashē shi	ich warf ihn weg	*ya yas*	er warf weg
jēfashē		*jēfás*	
na jēfashē shi	ich warf es	*ya jēfás*	er warf
fishē		*fitás*	
ya fishē ni	er befreite mich	*ya fitás*	er befreite
bashē		*bayás (bayḛ́s)*	
na bashē shi ga kai	ich gab es dir	*ya bayás*	er gab
sayshē		*sayás (sayḛ́s)*	
ya sayshē shi	er verkaufte es	*ya sayás*	er verkaufte
batashē		*batás*	
ya batashē shi	er verlor es	*ya batás*	er verlor

6. Das Adverb.

Adverbien des Ortes.

hier	*nan* (K.)	Er ist hier.	*Shi-na nan.*
	nána (S.)	Er ist hier.	*Shi-na nána.*
dort	*tshan* (K.)	Sie ist dort.	*Ta-na tshan.*
	tshaná (S.)	Sie ist dort.	*Ta-na tshaná.*

von hier *daga nan*	von hier bis dort *daga nan har tshan*
von dort *daga tshan*	von dort bis hier *daga tshan har nan*

diesseits (bei Gebirgen)	*gángare*
diesseits des Berges	*gángare-n-dūtsi*
diesseits (bei Flüssen)	*kētáre-nan* (gesprochen fast wie *tshētáre*)
diesseits des Flusses	*kētáre-n-gulbi-nan*
jenseits (bei Gebirgen und Flüssen)	*kētáre* oder *kētáre-tshan*
jenseits des Flusses	*kētáre-n-gulbi tshan*
jenseits des Gebirges	*kētáre-n-dūtsi*
nahe	*kúsa*
nahe bei ihm	*kúsa da shi*
Er ist nahe bei ihm	*Shi-na kúsa da shi.* *Shi-na kusa-n-sa.*
von nahe	*daga kúsa*
weit	*nēsa*
Der Europäer ist noch weit.	*Batūre shi-na nēsa tukún.*
Der Europäer ist nicht weit.	*Batūre ba shi nēsa.*
von weitem	*daga nēsa*
Ich sah ihn von weitem.	*Na gan shi daga nēsa.*
zusammen	*tarē*
Alle Leute gehen zusammen.	*Mútanē dúka sú-na tafía tarē.*
zusammen mit uns	*tarē da mu*
überall	*kō-inā* *wúrī dúka*
Gott ist überall.	*Állah shi-na kō-inā.* *Állah shi-na wúrī dúka.*

Adverbien der Zeit.

gestern *jïa*	morgen *gōbē*
heute *yau*	übermorgen *jībi*
überübermorgen, der dritte Tag	*gātá*
der vierte Tag	*tshíta*
jetzt	*yanzú* (häufig gesprochen *yenzú*)
sogar jetzt, selbst jetzt	*kō-yanzú*
Sogar jetzt will ich es tun, obgleich ich müde bin.	*Kō-yanzú nā yi, kōda na gají.*
sogleich, sofort, auf der Stelle	*yanzú-yanzú*
	nan da nan
	tákē (S.)
bis jetzt	*har yanzú*
bis morgen	*sai gōbé* (= außer morgen)
bis heute	*har yau* (S.), *haryo* (K.)
auf einmal	*gábā-dáia* (S.)
	báki-dáia (K.)
Die Träger sollen kommen auf einmal, nicht vereinzelt (nicht einzeln).	*Masú-kāyā su-zo gábā-dáia, ba dáia dáia ba.*
vollständig, fertig, total	*dáia-ni* (aus *dáia-n-yi* = *yi-n-dáia*)
Sie haben ihre Arbeit vollständig getan.	*Sun yi aíki-n-su daía-ni.*
seit	*tun*
Seit Anfang gibt es hier ein Haus.	*Tun dā*[1]) *akoi dāki.*
Seit Anfang ist nichts als Gott.	*Tun dā bābu sai állah.*
bis	*har*
Warte bis er gegangen ist.	*Tsáia har ya tafí.*
schon	*tuní* (K.)
	tun-dádewā (S.)
Er ist schon nach K. gegangen.	*Ya tafí K. tuní.*
einst, ehemals	*da* (K.)
	daurí (S.)

[1]) Abkürzung von *da fārin.*

K. war einst eine kleine Stadt.	*K. da garī karamı ne.*
Einst siegten wir.	*Da mun-rinjāya.*
vorher, zuvor, zuerst	*tukuná, tukún*
	da fārin (S.)
	tshikin da fárko (K.)
Gib dem Pferd zuerst Wasser, ehe du auf den Markt gehst.	*Ba dōki rúa tukuná, kāna ka tafí kasúa.*
ehe	*kāna* (auch *tukuná kāna*) (K.), *dáda* (S.)

tukuná in Verbindung mit *ba* heißt noch nicht

Er kam noch nicht.	*Ba shi zo ba tukuná.*
dann, darauf	*kāna* (K.), *dáda* (S.)
nach, hinter	*bāya*
nach diesem	*bāya-n-wanan*
zuletzt, der letzte	*kárshē*
Zuerst habe ich gesehen den König, dann den Minister und zuletzt den Obermetzger.	*Da fārin na gani sárki, kāna galadīma da kárshē sarki-n-pāwa.*
später	*gaba-ma* (aus *gaba kuma* = vorwärts auch)
das erste der Pferde	*farko-n-dáwākī*
das letzte der Pferde	*kárshe-n-dáwākī*
zu jeder Zeit	*kō-yaushe*
	lōkatshi dúka (S.)
	lōto dúka (K.)
	sāa dúka
immer	*kulun*
plötzlich	*girshi*
Plötzlich sah ich eine Hyäne.	*Girshi na gani kūrā.*
Plötzlich starb er.	*Girshi ya mutu.*
wann, wenn	*lōkatshi-n-da*
	lōto-n-da
	sāa-n-da
wann ich Zeit bekomme	*sāa-n-da na sāmu dāmā*
um diese Zeit, dann	*lōkatshi nan*
	lōto nan
	sāa nan

seit der Zeit	*túnda* (aus *tun lōkatshi-n-da*)
Seit der Zeit ich geboren wurde, habe ich keinen Europäer gesehen.	*Túnda a-n-ka haifē ni, ba-n-ga batūre ba.*
ewig	*ábadā, tutúr*
Gott ist ewig.	*Állah shi-ne ábadā.*
für ewig, auf ewig	*har ábadā*
Der Teufel ist für ewig in der Hölle (Feuer).	*Ibilís shi-na tshikin wuta har ábadā.*

Adverbien der Art und Weise, des Grades, Grundes, Zweckes.

ruhig, gemach, allmählich	*sanú*
sehr ruhig, gemach, allmählich	*sanú sanú*
Er arbeitet sehr ruhig, gemach.	*Shi-na yi-n-aiki sanú sanú.*
wenig	*kadán*
sehr wenig	*kadán kadán*
Er arbeitet sehr wenig.	*Shi-na yi-n-aiki kadán kadán.*
schnell	*maza* *da hámzarī* (alt. K.)
sehr schnell	*maza maza*
so, auf diese Weise	*háka, kákanan*
wie	*yáda* (K.) *wada* (S.) *áwa* (Zanf.)
Wie es geschah, werde ich dir erzählen.	*Yáda a-nka yi, za ni fáda ma ka.*
gleich, gleichmäßig	*daidai*
Sie haben die zwei Häuser gleichmäßig gebaut.	*Sun gina dākúna biu daidai.*
doch	*mana*
Geh doch!	*Tafi mana!*
Sag ihm, er soll doch kommen!	*Fadí ma sa, shi zō mana!*
zu viel	*faye*
Ich aß zu viel.	*Na faye tshi.* *Na tshi na fayfaye.*
Ich lief zu viel.	*Na faye gudu.* *Na gudu na fayfaye.*

sehr, besonders, ausgezeichnet	*gāya* (K.)
	kwaráị (S.)
Er lief ausgezeichnet.	*Ya gudu gāya.*
Er aß sehr viel.	*Ya tshi da yawa kwarái.*

Hierher gehören einige Adverbien, die nur in einer gewissen Verbindung „sehr“ bedeuten, z. B.:

lau,	aber nur mit	*lafia-lau*	oder	*lau-lau*	= sehr wohl
wur,	„ „ „	*ja-wur*	„	*wur-wur*	= sehr rot
fet (S.)	„ „ „	*fari-fet*	„	*fet-fet*	= sehr weiß
fer (K.)	„ „ „	*fari-fer*	„	*fer-fer*	= sehr weiß
kirin	„ „ „	*baki-kirin*	„	*kirin-kirin*	= sehr schwarz

allein, nur, bloß	*sai* (steht am Anfang des Satzes)
	kadái (steht am Ende des Satzes)
Nur ein Krokodil habe ich gesehen.	*Sai káda dáia na gani.*
	Káda dáia na gani kadái.
vergeblich, umsonst	*bánzā* (S.)
	wófī (K.)
	yófī (Zanf.)
jeder, jedes, jede; alle, alles; ganz	*dúka, duk*
mit Gewalt	*tīlas* (K.)
	dōlé (S.)
Fange ihn mit Gewalt!	*Kama shi tīlas!*
wie, gleichwie	*kámā*
Der Knabe sieht aus wie seine Mutter.	*Yāro ya yi kama-n-uwa-n-sa*
wie jenes Haus	*kama-n-dāki-n-tshan*

wie, gleichwie kann auch ausgedrückt werden durch Wiederholung des betreffenden Wortes, z. B.:

wie ein Hund, hündisch	*kare-kare*
wie ein Sklave, sklavisch	*bāwa-bāwa*
wie ein König, königlich	*sárki-sárki*
Er gab Geschenke wie ein König.	*Ya bāda tshautā sárki-sárki.*
wieder	*kuma*
Komm wieder!	*Zo kuma!*
auch	*kuwa*

Morgen soll dein Vater auch kommen	*Gōbé uba-n-ka shi zo kuwa.*
vielleicht	*wata-kīla* (aus *wata* = gewisse und *kīla* = Rede, Wort)
Vielleicht wird dein Vater auch kommen.	*Wata-kīla uba-n-ka shī zo kuwa.*
nicht	*ba . . . . ba*
Er schlief nicht.	*Ba ya kwāna ba.*
nicht, nichts	*bābu* (aus *ba abu*)
etwas	*kōmi*
Es macht nichts.	*Bābu kōmi.*
nicht sehr weit	*bābu nīsa kwarái*
nicht mehr weit	*bābu nīsa kuma*
Ich habe nicht mehr viel Geld.	*Ba ni da kurdi da yawa kuma.*
sogar	*kō*
sogar nicht	*ba kō*
Ich habe keinen gesehen, sogar nicht einen.	*Ba n gani ba kō dáia.*
auf irgend eine Art; sei es wie es wolle	*kō kāka*
Bring ihn her auf irgend eine Art.	*Kawō shi kō kāka.*
nein	*áa* (K.)
	íi (S.)
ja	*ī* oder *iyī* (S.)
	ē „ *ẹyē* (K.)
	owō (Zanf.)
unter allen Umständen, auf alle Fälle, durchaus	*lálē*
	wājíb
Heute kommt er auf alle Fälle.	*Yau lálē ya na zuwa.*

Interrogative Adverbien.

wie?	*kāka?* (K.)
	áá? (S.)
Wie geht es dir? (m.)	*Kāka ka-ke?*
(f.)	*Kāka ki-ke?*
Wie geht es deiner Frau?	*Kāka māta-n-ka ta-ke?*

was?	*mī?*
Was hat er getan?	*Mī ya yi?*
Was hat er in die Kiste getan?	*Mī ya sa tshikin ádaka?*
wo? wohin?	*inā?* (S.), *anā?* (K.)
Wo ist er?	*Inā shi-ke?*
Wo ist sie?	*Inā ta-ke?*
von wo? woher?	*daga inā?* (S.), *daga anā?* (K.)
Woher seid ihr gekommen?	*Daga inā kun-tafō?*
wann, um welche Zeit?	*yaushe?* *wane lōkatshì?* *wane lōto?* *wane sāa?*
Wann kommst du hierher?	*Yaushe ka zo nan?*
Wann ist der König daheim?	*Yaushe sárki shi-ke gída?*
seit wann? seit wie lange?	*tun yaushe?*
Seit wann hat der Dieb die Stadt verlassen?	*Tun yaushe barāo ya bar*[1]) *garī?*
wie viel? wie viele?	*náwa?*
Wie alt ist dieses Pferd?	*Dōki-n-nan shekaru-n-sa náwa?* *Náwa shekaru-n-dŏki-n-nan?*
Was kostet dieses Schaf?	*Rago-n-nan náwa?* (= dieses Schaf wie viel?)

Substantivische Adverbien.

Dieselben werden gebildet durch Präfigierung der Präposition *da* (= mit) vor ein Substantiv.

des Morgens, während des Morgens	*da sāfe*
des Morgens sehr früh	*da sásāfe*
am Tag, während des Tages	*da rāna*
des Abends, am Abend	*da maretshé*
des Nachts, während der Nacht	*da dare (da dere)*
weit	*da nīsa*
Der Weg ist weit.	*Hanya ta-na da nīsa.*
bestimmt, sicher, gewiß	*da gaskia*

[1]) Gesprochen: *be̱r*.

viel, viele	*da yawa* (K.)
	tāri (S.)
stark, kräftig	*da karfī*
Schlage ihn kräftig!	*Buga shi da karfī!*
mit Schwierigkeit, schwierig,	*da wúyā*
hart, kaum	*da dakér*
Nur mit Schwierigkeit haben wir diese Arbeit beendet.	*Sai da dakér mu-nka gáma aiki-n-nan.*
Es ist schwierig für sie.	*Shi-na da dakér garē su.*
Sie können kaum den Fluß durchschwimmen.	*Da dakér su-ke íya íyo gúlbi.*
	Su-na íya íyo gúlbi da dakér.

Anmerkung: Steht *da dakér* oder *da wúyā* am Anfang des Satzes, so wird „*ke*", steht *da dakér* oder *da wúyā* am Ende des Satzes, so wird „*na*" angewendet.

angenehm, schmackhaft	*da dādi*
Das Fleisch ist schmackhaft.	*Nāma shi-na da dādi.*
süß	*da zākī*
Der Honig ist süß.	*Zúma shi-na da zākī.*

7. Die Präposition.

Die Präpositionen sind ursprünglich Substantive.

auf *a* (K.)
bisa (= Gipfel) (S.)
ga (K.)
kan (aus *kai-n* = Kopf)
a bisa, a kan

Stelle den Topf auf den Tisch!	*Aje tukúnya a maida!*
	Aje tukúnya bisa maida!
	Aje tukúnya a bisa maida!
	Aje tukúnya ga maida!
	Aje tukúnya kan maida!
	Aje tukúnya a kan maida!
Ein Pferd steht auf dem Wege.	*Dōki shi-na tsaye a hanya.*
	Dōki shi-na tsaye bisa hanya.
	Dōki shi-na tsaye a bisa hanya.
	Dōki shi-na tsaye ga hanya.

Ein Pferd steht auf dem Wege. *Dōki shi-na tsaye kan hanya.*
Dōki shi-na tsaye a kan hanya.

in *tshiki-n* (von *tshiki*, Bauch, Innere)
a tshiki-n

In dem Hause. *Tshiki-n-dāki.*
A tshiki-n-dāki.

vorn, vor *gabá* (= Vorderseite)
a gabá

Er stand vor mir. *Ya tsaya gaba na.*
Ya tsaya a gaba na.
Er stand vor dir. *Ya tsaya gaba-n-ka*[1]).
Ya tsaya a gaba-n-ka.

hinten, hinter *bāya* (= Rückseite)
a bāya

Hinter mir. *Bāya na* und *a bāya na.*
Hinter ihm. *Bāya-n-sa*[2]) und *a bāya-sa.*

über *bisa* (= Gipfel)
a bisa

Über der Tür. *Bisa kōfa.*
A bisa kōfa.

mit *da*
taré da (zusammen mit)

Mit seiner Uhr. *Da sāa-n-sa.*
Taré da sāa-n-sa.

von her *daga*
daga tshiki-n

Er kam von Kano (d. h. aus der Stadt Kano heraus). *Ya tafō daga Kano.*
Ya tafō daga tshiki-n-Kano.

wegen *don*

Wegen eines Sklaven führten (machten) sie Krieg. *Don bāwa dáia sun yi yāki.*

um zu, wegen *don* (K.)
ḍomin (S.)
garín (Zanf.)

---

[1]) Es kommt auch die Form vor: *Gabá ga kai* u. *garē ka.*

[2]) Es kommt auch die Form vor: *Bāya ga shi.*

Er ging zur Stadt, um Fleisch zu kaufen[1]).	*Ya tafí garī garín saye-n-nāma.*
Ich gehe nach K., um meinen Freund zu sehen.	*Na je K. domin gani-n-abōki na.*
Er kam zu mir, um mich zu grüßen.	*Ya tafō wurī na don gaishē ni.*
deswegen, deshalb	*don háka*
	saba háka
	sabada háka
	sabo háka
	saboda háka
Deswegen führt keinen Krieg!	*Don háka káda ku yi yāki!*
Schlag ihn deshalb!	*Buga shi sabada háka!*

zu *ma* (K.)
mi, sing., *mu,* pl. (S.)
ga (S., K.)
garē (Zanf.) (nur vor einem Pronomen angewendet)
wa (K.) (nur vor einem Substantiv angewendet)
wurī (S.) (nur bei Personen angewendet)
gu (K.) (nur bei Personen angewendet)

er sagte zu mir	er sagte zu dir	er sagte zu ihm
ya fadi ma ni	*ya fadi ma ka*	*ya fadi ma sa*
ya fadi mi ni	*ya fadi ma ka*	*ya fadi mi shi*
ya fadi ga ni	*ya fadi ga kai*	*ya fadi ga shi*
ya fadi garē ni	*ya fadi garē ka*	*ya fadi garē shi*
er sagte zu uns	er sagte zu euch	er sagte zu ihnen
ya fadi ma mu	*ya fadi ma ku*	*ya fadi ma su*
ya fadi muna	*ya fadi mu ku*	*ya fadi mu su*
ya fadi ga mu	*ya fadi ga ku*	*ya fadi ga su*
ya fadi garē mu	*ya fadi garē ku*	*ya fadi garē su*

Komme zu mir!	*Zo wurī na!* oder: *Zo gu na!*
Lauf zu ihm!	*Gudu wuri-n-sa!* oder: *Gudu gu-n-sa!*
gegen, in der Richtung nach, nach	*wájē* (K.)
	shīya (S.), *zua* (*zuwa* = kommen)
Gegen Osten.	*Waje-n-gábas* oder *shīya-l-gábas.*

[1]) Er ging zur Stadt wegen Kaufens von Fleisch.

Gegen Westen.	*Waje-n-yamma* oder *shīya-l-yamma.*
Gegen Norden.	*Waje-n-árewa* oder *shīya-l-árewa.*
Gegen Süden.	*Waje-n-kúdu* oder *shīya-l-kúdu.*
In der Richtung nach diesem Lande.	*Waje-n-kasa-l-nan.*
Er wandte sich gegen ihn (zu ihm).	*Ya waiwáia waje-n-sa.* *Ya waiwáia wuri-n-sa.*

draußen, außen *wajé*

von draußen, von außen *daga wajé*

Sie gingen nach Kano.	*Su tafi zuwa-n-Kano.* *Su tafi waje-n-Kano.*

an Stelle von, anstatt *bigíre-n* (K. = *wurī,* Stelle, Ort)
gurbi-n (Zanf.)
maimaki-n (S.)

Er ging nach K. anstatt nach S.	*Ya tafí K. bigire-n-S.*
Gib mir ein Schaf anstatt einer Ziege.	*Bā ni rágō gurbi-n-akúya.*

gegenüber *dábra*

Er stand gegenüber von dir.	*Ya tsaya dabra-n-ka.*
Dieser Baum steht gegenüber von jenem Baum.	*Itatshe-n-nan shi-na tsayé dabra-n-itatshe-n-tshan.*

nieder, auf der Erde, unten, herunter *kása* (S.)
kalkás (S.)
karkás (K.)

Setze dich nieder auf die Erde!	*Zámnā-kása!*
Komm herunter vom Baum!	*Sáfkō kalkás daga itatshe!*
Steig herunter vom Pferd!	*Sáfkō kalkás daga dōki!*

unter *kalkáshi-n* (S.)
karkáshi-n (K.)

Stelle das Licht nicht unter den Tisch!	*Káda ka sa fitíla kalkáshi-n-maida!*
Die Katze saß unter dem Stuhl.	*Músa ta zamna kalkáshi-n-kujēra.*

von (unter) *daga kalkáshi-n*
daga karkáshi-n

Der Knabe kam zu mir von (unter) dem Baum.	*Yāro ya zō wurī na daga kal-káshi-n-itatshe.*

nahe *kúsa*

Er ist nahe bei mir.	*Shi-na kúsā na.*
	Shi-na kúsa ga ni.
	Shi-na kúsa garē ni.
Er ist nahe bei dir.	*Shi-na kusa-n-ka.*
	Shi-na kúsa ga kai.
	Shi-na kúsa garē ka.

außer, bis *sai*

Außer er kommt = bis er kommt.	*Sai ya zo.*
Außer morgen = bis morgen.	*Sai gōbé.*

in der Mitte, inmitten *tsáka*

Inmitten des Hofes ist ein Brunnen.	*Tsaka-n-waje akoi rījía.*
Mitternacht.	*Tsaka-n-dare (dere).*

zwischen *tsakāni-n*

Zwischen den Häusern steht eine Moschee.	*Tsakāni-n-dākuna másallātshi yana tsáye.*

8. Die Konjunktion.

Koordinierende Konjunktionen.

und *da*

Schaf und Ziege.	*rágō da akúya.*

ob . . . oder, ob . . . oder ob *da . . . da*

Ob er Palmwein trinkt oder ob er Schnaps trinkt, ist ganz gleich.	*Da ya sha bamī, da ya sha bárasā, dúka dáia ne.*

oder, sogar, selbst *kō*

Gib mir ein Schaf oder Geld!	*Ba ni rágō kō kurdi.*
Ich habe sogar (selbst) den König gesehen.	*Na gani kō sarki.*
Sogar anfangs gab es hier kein Haus.	*Kō dā*[1]) *bābu dāki nan.*

entweder . . . oder *kō . . . kō*

Entweder gib ihm das Geld oder gib ihm dieses Schaf.	*Kō ka bā shi kurdi, kō ka bā shi rago-n-nan.*

---

[1]) *dā* = Abkürzung von *da fārin*, zuerst. *kō dā* ist nicht zu verwechseln mit *kōda*, obgleich.

Entweder soll Audu kommen oder soll Mahama kommen. — *Kō Audu ya zo, kō Mahama ya zo.*

Entweder er trinkt diese Medizin oder er stirbt. — *Kō ya sha māgani-n-nan, kō ya mutu.*

wie, sowohl als auch *kókā*

Ich kenne den König von Kano sowohl als auch den König von Kete. — *Na sani sarki-n-Kano kókā sarki-n-Kete.*

auch, wieder, ebenso, ferner *kuma*

auch, *kuwá*

Kuma wird besonders gebraucht bei Wiederholung von Handlungen und Aufzählung von Sachen, es entspricht dem englischen again.

Audu hat gestohlen. — *Audu ya yi sāta.*

Auch Mahama hat gestohlen. — *Mahama ya yi sāta kuma.*

Auch Baidu hat gestohlen. — *Baidu ya yi sāta kuma.*

Hat auch Sani gestohlen? — *Sani ya yi sāta kuwá?*

aber, hingegen *ámmā*

aber, indeß, jedoch *ámmā fa*

sondern vielmehr, sondern lieber (englisch rather) *ámmā gōama*

sondern vielmehr, sondern lieber *ámmā gāra* (Zanf.)

Verkauf es nicht, sondern vielmehr gib es mir! — *Káda ka sayás shi, ámmā gōama ka bā ni!*

lieber so, besser so *gōama háka*

gāra háka

nicht nur, sondern auch *ba . . . kadái . . . ba, da*

Der König gab mir nicht nur ein Schaf, sondern auch eine Ziege. — *Sarki ba rágō kadái ya bā ni ba, da akúya.*

außer, außerdem, zudem, neben *bamda* (S.)

banda (K.)

Außer Gott fürchte ich nichts. — *Bamda állah ba ni tsōro-n-kōmi.*

Außerdem habe ich nichts. — *Bamda wanan ba ni da wani.*

dann, alsdann, danach *kāna* (K.)

dáda (S.)

Ich liebe Gott, alsdann meinen Freund. — *Ina so-n-állah, kāna abōki na.*

umsomehr, wievielmehr *balē* (S.)
balēfá (S.)
barshē (K.)
barshēma (K.)
balántanā (Zanf.)

umsoweniger, wievielweniger *ba . . . balē*
ba . . . balēfá
ba . . . barshē
ba . . . barshēma
ba . . . balántanā

Ich habe mich gefreut über ein Pferd, wievielmehr über zwei.	*Na yi múrna dōki dáia, balēfá biu.*
Er ging nicht nach Egypten, wievielweniger nach Mekka.	*Ba ya tafi masar ba, balē maka.*

Subordinierende Konjunktionen.

weil, denn *don* (S.)
domín (K.)
sábada, sáboda

Er weinte, weil wir ihn schlugen.	*Ya yi kūkā don mun buga shi.*

deshalb, deswegen *sábada háka*
sáboda háka
don háka
domín háka

Ich gab ihr kein Geld, deshalb ging sie.	*Ba ni bā ta kurdi, sáboda háka ta tafi.*

obgleich, obschon *kōda*

Obschon er ein Knabe ist, ist er sehr stark.	*Kōda shi-ke yāro, shi-na da karfī kwarái.*

damit, auf daß *don*

Rufe ihn, damit ich ihn bezahle!	*Kirá shi don in biyā shi.*

damit nicht *káda* (S.) u. *kar* (K.)
auf daß nicht *káda* (S.) u. *kar* (K.)

Laufe schnell, damit er dich nicht überhole!	*Gudú maza, káda shi wutshe ka!*

wenn (englisch if) *in*
idán (S.)

kan (K.)
kadán (K.)
kur (Zanf.)

Wenn er lügt, wird er geschlagen. *In ya yi karyā, a buga shi.*

gleichwie, in derselben Weise wie, gerade so wie *kama-n-da* (S., K.)
kwatámtshi (S.)
támkā (S.)

Sie haben ihn behandelt in derselben Weise wie jenen. *Sun yi ma sa kwatámtshi-n-wantshan.*

Sie haben den neuen Priester gerade so behandelt, wie den alten Priester. *Sun yi ma sabo-n-mālam tamka-n-tsōfo-n-mālam.*

ehe, bevor *kāna* (K.)
dáda (S.)

Wir wollen essen, ehe wir aufbrechen. *Mu tshi abíntshi, kāna mu tāshi.*

9. Die Interjektion.

mādala, mādela! Ausruf der Freude, z. B. bei Mitteilung einer frohen Botschaft, bei Empfangnahme eines Geschenks usw.

ashá! Ausruf der Trauer, des Schmerzes.

kai! Ausruf des Abscheus, Schreckens.

to! jawohl, gut, es ist recht (das englische all right).

Herr: „Geh heute nach Kete!“ „*Yau tafi kete!*“
Diener: „Gut!“ „*To!*“

gaskiā ne? (S., K.) ist es wahr? wahrhaftig? wirklich?

ashē? (S.)

kō? (K.)

áras! (S.) pfui!

tír! oh! Ausdruck des Mitgefühls.

ír! (S.) weg! fort! Ausruf der Verachtung.

ár! (K.)

af! ach! aha! Ausruf der Erinnerung.

ohó! oho! etwa: das ist nicht meine Sache, das geht mich nichts an.

áá! (S.) drückt Verwunderung aus.

ā! (K.)

aha! (Zanf.)

áya! (Daura) auf! gut! es macht nichts!

áya mu tafi! Auf, laßt uns gehen!

wai! Ausdruck des Zweifels, der Ungewißheit, etwa: „Man sagt so".

Wai ya zō. Man sagt, er komme.

II. Übungen.

Sätze aus der Umgangssprache des täglichen Lebens.

1. Begrüßung.
2. Im Hause.
3. In der Küche.
4. Tischdecken.
5. Waschen, Trocknen und Bügeln der Wäsche.
6. Im Hofe.
7. Das Pferd.
8. Auf der Plantage.
9. Auf dem Markt und im Laden.
10. In der Schule.
11. Krankenbesuch.
12. Auf der Reise.
13. Jagd und Fischfang.
14. Gerichtsverhandlung.
15. Bei Handwerkern und Arbeitern.
16. Bei den Soldaten.

1. Begrüßung.

Sei gegrüßt! Heil! Friede!	*Sanú, sanú!*
Gegengruß: Nur Heil, Friede!	*Sanú kade*[1]) (gesprochen: *kẹde*)*!*
Sei gegrüßt am Morgen! (Tagesanfang.)	*Sanú da asubá!*
Sei gegrüßt am Morgen! (Etwa 8—9 Uhr.)	*Sanú da hantsī!* (Hausa.)

[1]) Abkürzung von *kadái*.

Sei gegrüßt am Morgen! (Etwa 8—9 Uhr.	*Sanú da walohā!* (Arabisch.)
Sei gegrüßt zum Mittag! Guten Tag!	*Sanú da rānā!*
Sei gegrüßt zum Abend! (Etwa 5—6 Uhr.)	*Sanú da maretshe!*
Sei gegrüßt zum Abend! Guten Abend!	*Sanú da yini!* (S.)
Sei gegrüßt zum Abend! Guten Abend!	*Sanú da wúni!* (K.)
Sei gegrüßt zur Nacht! Gute Nacht!	*Sanú da dare!*
Wohlgeschlafen?	*Kon-lafia?* (aus *kwāna lafia?*)
Gegengruß: Sehr gut.	*Lafia lau* oder *sai lafia.*
Glückauf zur Arbeit!	*Sanú da aiki!*
Gegengruß:	*Sanú kade!*
Grüße dich!	*A gaishe ka!*
Gegengruß:	*Ingọya!*
Grüße euch!	*A gaishe ku!*
Glückauf zur Arbeit!	*Sanú-n-ku da aiki!*
Gegengruß:	*Ingọya!*
Willkommen!	*Máraba, máraba!*
Willkommen! (bei Ankunft von der Reise) (Heil zum Kommen)!	*Sanú da zuwa!*
Glückauf zur Reise!	*Sanú da tafia!*
Bis morgen!	*Sai gōbé!*
Bis zu einem anderen Tag!	*Sai wata rānā!*
Bis in Kürze! Später!	*Sai anjima!*
Gruß während des Regens:	*Sanú da rúa!*
Ausdruck der Freude, des Dankes:	*Mādela!*
Ich danke!	*Na gōde!*
Friede sei mit dir!	*Salāma alaikum!*
Mit dir sei Friede! (Gegengruß.)	*Alaikumú salā* (oder *salāma*).
Gegengruß auf alle Grüße mit *sanú;*	*Sanú kade* (gesprochen: *kẹde*)!
Wie steht's daheim?	*Kāka gida?*
Gegengruß: Sehr wohl! Wohl!	*Lafia lau* oder nur *lafia!*

Wie geht's deiner Frau?	*Kāka mata-n-ka?*
Sehr wohl!	*Lafia lau!*
Wie geht's dem Pferd?	*Kāka dōki?*
Sehr wohl! Ich danke Gott.	*Lafia lau! Na gōde állah.*
Wie geht es deiner Familie?	*Kāka iyali-n-ka?*
Wie geht es dir?	*Kāka jiki-n-ka?*
Wie steht es in der Stadt?	*Kāka zama-n-gari?*
Nimm die Mütze ab!	*Fitásda fúlā!*
Setze die Mütze auf!	*Sa fúlā!*

2. Im Hause.

Dieses Haus ist klein.	*Gida*[1]*-n-ga ya yi kankane.*
Dieses Haus ist zu klein.	*Gida-n-ga ya fáye kankanta.*
Mein Haus ist groß.	*Gidā na ya yi gírma.*
Mein Haus ist zu groß.	*Gidā na ya fáye gírma.*
Sein Haus ist groß und hoch.	*Dāki-n-sa ya yi gírma da tsawō.*
Hilf ihm ein Haus bauen!	*Tanya shi, shi gina dāki.*
Reinige den Topf!	*Gāra tukúnya* (gesprochen *gyāra*)*!*
Wasche den Topf!	*Wanke tukúnya!*
Bist du froh, daß du deinen Vater wieder siehst?	*Ka yi múrna da gani-n-uba-n-ka?*
Bist du froh, daß du deine Mútter wieder siehst?	*Ka yi múrna da gani-n-uwa-n-ka?*
Sei still!	*Yi kawai!* (K.)
	Yi kurum! (S.)
Seid still!	*Ku yi kawai!*
	Ku yi kurum!
Was verkaufst du?	*Mi ka-ke sayéswa?* (K.)
	Mi ka-ke saysuwa? (S.)
Bist du müde?	*Ka gaji?*
Grüße deinen Vater!	*Gaida uba-n-ka!*
Grüße deinen Vater von mir!	*Gai mi ni da uba-n-ka!*
Ich will die Großen grüßen (d. h. jeden einzeln).	*I-na so-n-gagaida manya.*

---

[1]) *gidā* = Haus, Heim; *dāki* = einzelnes Haus, Zimmer.

Ich will die Großen grüßen (zusammen).	*I-na-so-n-gaida manya.*
Setze den Topf auf die Erde!	*Aje tukúnya kasa!*
Lege den Sack hin!	*Aje jika kasa!*
Ruhe ein wenig!	*Futa kadán!*
Ich gehe schlafen.	*I-na tafia kwāna.*
Ehe du schlafen gehst, gib dem Pferd Wasser!	*Ba dōki rúa tukun, kāna ka yi kwāna!*
Das Pferd hat kein Wasser zum Trinken.	*Dōki ba shi da rua-n-sha.*
Ehe du gehst, komm zu mir.	*Zo wurī na, kāna ka tafi!*
Was ist sein Preis?	*Náwa kurdi-n-sa?* oder *sa súna?*
Große Häuser sind mir lieber als kleine.	*I-na so-n-mánya-manyá-n-dākúna ya fi kankána.*
Der König ist daheim.	*Sárki na gida.*
Wo sind die Großen?	*Inā manya?*
Bringe mir Wasser zum Waschen!	*Kawō mi ni rúa in*[1]) *yi wanka!*
Bringe mir Wasser zum Trinken!	*Kawō mi ni rúa in sha!*
Mache mein Bett!	*Yi mi ni shinfida a kan gádō!*
Kehre das Schlafzimmer zuerst!	*Share wuri-n-kwāna tukuná!*
Bürste meine Schuhe und Reitstiefel ab!	*Shātshé kubutai na da kurufā ta!*
Bürste meine Hose und meinen Rock ab!	*Shātshé wándō na da kunkumā ta!*
Hole frisches Wasser!	*Debō rúa kurarī!* (S.) *Debō kuna-n-rúa!* (K.)
Jeden Morgen mußt du die Veranda und alle Zimmer aufwaschen!	*Kōwatshe sāfia wanke farfājia da dākúna dúka!*
Die Uhr geht nicht.	*Sāa ba ta kēwáya* (*kēwáya,* herumgehen).
Du hast sie nicht aufgezogen.	*Ba ka mirda ba ne.*
Wieviel Uhr ist es jetzt?	*Wane lōkatshi ne yanzu?*
Es ist 9 Uhr, die Schule hat schon angefangen.	*Karfe tāra ne, an fāra kāratū tuní* (= man hat angefangen das Lesen) oder

---

[1]) Für *i-na.*

	Karfe tāra ne, an tafi makarantā tuní (= man ist gegangen Schule schon).
Sieh, alle Stühle sind staubig.	*Gā, kújerū dúka sun yi kurā.*
Wische sie ab mit einem Lappen!	*Sháshafē su da tsumā!*
Jetzt will ich baden.	*Yanzu i-na so-n-in*[1]) *yi wanka.*
Hole Wasser zum Baden!	*Debō rúa-n-wanka!*
Vergiß nicht, heißes Wasser in die Badewanne zu gießen!	*Káda ka mantshe ka zuba rua-n-zafi tshiki-n-kwatárni!*
Es ist gleich dunkel.	*Dufu ya yi kusa* (dunkel es macht nahe).
	Dufu ya kusa yi.
Zünde die Lampe an!	*Kuna fitíla!*
Zünde die Lampen an!	*Kunkuna fitilū!*
Warum hast du kein Öl in die Lampen geschüttet?	*Domi ba ka zuba mai tshiki-n-fitilū ba?*
Diese Lampe ist auch nicht gereinigt.	*Fitila-n-ga ba gāra ta ba kuwa* (gesprochen *gyāra*).
Der Zylinder ist ganz schwarz.	*Kara-n-fitíla ya yi bakī kwarai.*
Reinige ihn sofort mit einem Lappen.	*Shafe shi da tsumā!*
Wo sind die Streichhölzer?	*Inā kastu-n-batūre?*

3. In der Küche.

Wo ist der Koch?	*Inā mai-dáfua?*
Der Koch ist auf den Markt gegangen, um Fleisch und Eier zu kaufen.	*Mai-dáfua ya tafi kasua saye-n-nāma da koi.*
Sage mir, wann er kommt.	*Fadā mi ni da wane lōkatshi zai zo* (aus *za yi zo*).
Wo ist das Brennholz?	*Inā itatsha-n-wuta?*
Ich habe keines geholt, weil es regnete.	*Ba-n-debō*[2]) *wani ba, don a-na rúa* (für *a-na yi-n-rúa*).
Das Feuer brennt schlecht.	*Wuta ba ta kāma ba* (*kāma* = fangen).

---

[1]) Für *i-na.*

[2]) Abkürzung von *Ba ni debō.*

Das Holz ist gar nicht dürr, es ist noch grün.	*Itatshe bai* (aus *ba yi*) *būshe ba, dányē ne sháraf.*
Der Yams ist ganz roh.	*Dōya dányā tshe sháraf*[1].
Auch die Küche hast du nicht gekehrt.	*Ba ka shāre dāki-n-dáfua kuwa ba.*
Schlachte sofort ein Schaf!	*Yanka rágō yanzu-yanzu!*
Die Leber schneide in Scheiben und brate in Fett!	*Yanyanka hánta, soyā da mai.*
Mache heute einen guten Braten!	*Yau soya nāma shi soyú!*
Tue nicht zu viel Salz in die Suppe!	*Káda ka tshika gíshirī tshiki-n-miya!*
Der Tee ist immer zu stark, nimm nur ein wenig!	*Tī ya faye dātshī* (bitter), *debi kadán ka dáina!* (Nimm ein wenig, höre auf!)
Schneide den Yams in kleine Stücke und röste ihn gut!	*Yanyanka dōya kadán kadán, soyā ta da keao!*
Vergiß nicht vier Bananen zu braten!	*Káda ka mantshe suya-n-áyabōbī fúdu!*
Jeden Morgen will ich vier gesottene Eier!	*Kōwatshe sāfia i-na so-n-koi fúdu dáfafū!*
Das Wasser hat nicht gekocht, es ist nur warm.	*Rúa bai* (= *ba ya*) *tafása ba, ya yi zafi kadái.*
Es muß immer sieden.	*Kulun tafasā shi.*
Morgen stoße Fufu, tue aber nur ein wenig Pfeffer in die Suppe und wenig Okro![2]	*Gōbé kirba sokorā, ámmā sa tónkā tshiki-n-míya da kúbewā kadán!*
Zerstoße das Okro zuerst!	*Dandáka kúbewā tukuná!*
Das Fleisch ist noch ganz hart.	*Nāma ya tsinbirē kwarai.*
Der Yams ist noch ganz hart.	*Dōya ta tsínbirē kwarai.*
Hast du schon Brot gebacken?	*Ka tōya gurāsa tuni?*
Kaufe Palmwein oder Bier!	*Say bam kō giya!*
Komm, ich gebe dir Mehl.	*Zo, in*[3] *bā ka gārī.*
Nimm noch ein wenig, siebe es!	*Kara*[4] *kadan, tátshē shi!*

[1]) *Sháraf* = ganz, aber nur bei rohen, ungekochten Sachen anwendbar.

[2]) Ein auch von Europäern gern gegessenes Gemüse. Es ist eisenhaltig.

[3]) *In* = *i-na.*

[4]) *Kara* (S.), *dádā* (K.) = hinzufügen.

Rühre den Teig gut an!	*Dama kúlū da keao!*
Forme ihn rund!	*Dúnkulā!*
Der Ofen ist nicht heiß genug.	*Tanderū zafi-n-sa bai issa ba.*
Ist der Reis gekocht und gar?	*An dafa shinkāfā ta dafú?*
Wieviele Hühner hast du gestern geschlachtet?	*Kajī náwa ka yanka jia?*
Das schwarze Huhn, welches Eier legt, schlachte nicht!	*Káda ka yanka baka-l-kázā da ta-ke koi* (= *ta-na yi-n-koi*)*!*
Wann wird wieder ein Ochse auf dem Markt geschlachtet?	*Wane lōkatshi za a yanka sa a kasua kuma?*
Öffne eine Milchbüchse!	*Bude báta-n-nono*[1]) *ta karfe!*
Forme eine Fufukugel![2])	*Dunkula sokorā!*
Forme den Fufu zu Kugeln!	*Dundunkula sokorā!*
Bringe mir eine Fufukugel!	*Kawō mi ni sokorā dunkule gudá*
Bringe mir zwei Fufukugeln!	*Kawō mi ni sokorā dunkulkulī biu!*
Gieße Wasser in den Flaschenkürbis (= Kürbis, Kalebasse mit langem Hals)!	*Zubá rúa tshiki-n-górā!*
Gieße das Wasser aus der Kalebasse!	*Zubásda rúa daga tshiki-n-górā!*

4. Tischdecken.

Stelle den Tisch in die Mitte des Zimmers!	*Aje maida tsaka-n-dāki!*
Stelle den Tisch unter einen Baum!	*Aje maida kalkashi-n-itatshe!*
Reinige den Tisch erst!	*Gāra* (gespr. *gyara*) *maida tukuná!*
Der Tisch wackelt; er steht nicht gleichmäßig.	*Maida ta-na motsī; ba ta tsaia daidai ba.*
Stelle zwei Stühle dazu!	*Aje kujerū biu wuri-n-ta!*
Breite das Tischtuch darüber!	*Shinfida tufa bisa-n-ta!*
Hast du den Tisch schon gedeckt?	*Ka shinfida tufa tuni?*

---

[1]) *Báta ta karfe* oder *báta-l-karfe* = Büchse von Eisen, Blech.

[2]) Fufu ist eine sehr beliebte Speise der Eingeborenen.

Nimm das Tischtuch weg und bringe ein anderes! Das ist schmutzig.	*Koare tufa, kawō wani! Wanga ya yi dauda.*
Die Teller sind nicht gereinigt, nicht ein einziger.	*Ba a wanke* (= abwaschen) *kasakē ba, ba gudá dáia.*
Die großen Teller stellt man unten hin, und die kleinen stellt man darauf.	*A aje manya-manya-n-kasakē, sa kanāna tshiki-n-su.*
Die kleinen Teller stellt man auf die großen.	*A aje kanana-n-kasakē* (oder *kasakē kanana*) *tshiki-n-manya-manya.*
Hole jetzt kaltes Wasser!	*Debō rua-n-sanyi yanzu!*
Dieses Wasser ist heiß und nicht kalt.	*Rua-n-ga shi-na da zafi, bai* (= *ba ya*) *yi sanyi ba.*
Ist das Essen fertig?	*An gama abintshi?*
Ich habe Hunger und Durst.	*I-na ji-n-yunwa da kishirwa.*
Wasche die Gläser ab!	*Wanwanke kōkuna!*
Vergiß nicht sie abzutrocknen!	*Káda ka mantshe shashafe su da tsumā!*
Nasse Gläser stellt man nicht auf den Tisch!	*Káda a aje kōkuna da damshi abisa maida!*
Dieser Teller ist voll; er läuft über.	*Kasko-n-ga ya-tshika fakil*[1]*), shi-na zuba.*
Warum hast du wieder ein Glas zerbrochen?	*Domi ka fasa kókō kuwá?*
Wenn du wieder ein Glas zerbrichst, mußt du es bezahlen.	*Inda ka fasa kókō kuwá da ka biya.*
Sage dem Koch, er soll sich beeilen!	*Fadā ma mai-dafua, shi dáfa maza!*
Die Löffel sind alle schmutzig.	*Tshōkúla dúka sun yi dauda.*
Auch diese Gabel ist schmutzig.	*Tshōkalī-mai-yātsōtsi-n-nan*[2]*) kuwá ya yi dauda.*
Diese zwei Messer schneiden schlecht.	*Wukake-n-nan biu sun dākúshē*
Schärfe sie schnell!	*Wauwasā su maza!*

[1]) *Yi fakil* = überfließen, überschwemmen.

[2]) = Löffel mit Fingern.

Schärfe dieses Messer auch!	*Wása wuka-n-nan kuwá!*
Bringe den Fisch immer zuerst, ehe du das andere Fleisch bringst!	*Fāra kawō kīfī tukun kulun, kāna ka kawō wani nāma!*
Ist der Kaffee gekocht?	*Ġaháwa ta dafú?*
Der Tee ist zu heiß.	*Tī ya faye zafi.*
Den Zucker hast du selbst gegessen, nicht wahr?	*Kai kan ka ka tshanyē ṣikre, gaskia ne?*
Bringe die Zigarren und Zündhölzer!	*Kawō nadōdi-n-asára da kastū.*
Den Kaffee trinken wir nicht im Zimmer, sondern auf der Veranda.	*Ba mu sha-n-gaháwa tshiki-n dāki sai farfājia.*
Dort ist es kühler.	*Tshan ya fi sanyi.*

5. Waschen, Trocknen und Bügeln der Wäsche.

Morgen früh wird gewaschen.	*Gōbé da sāfe a yi wanki.*
Kannst du gut waschen?	*Ka iya wanki da keao?*
Wasche, daß alles rein wird!	*Wanke kōmi dúka shi fita*[1])*!*
Nimm genug Seife!	*Dauki sabúni mai-issa!*
Wenn die Seife alle ist, gebe ich dir andere.	*In sabúni ya kare, na ba ka wani* (oder *na kara ma ka* = ich füge hinzu für dich).
Hänget die Wäsche auf das lange Seil im Hof!	*Ku rātaya túfāfi*[2]) *a igía da ta-ke wajé!*
Breite die Wäsche aus auf das Gras; laß sie aber nicht zu lange in der Sonne liegen!	*Shánya túfāfi a bisa háki; káda ka bar su su shā rānā kwarai*[3])*!*
Hole die Wäsche und tue sie in einen Korb!	*Kwáshe túfāfi sa su a kọndō!*
Wasche die Wäsche am Bach, nicht im Hof!	*Wanke túfāfi a ráfī, ba wajé ba.*

---

[1]) *Shi fita* = es komme heraus (der Schmutz).

[2]) *Túfa*, m., *túfāfi*, pl. = Kleid.

[3]) = laß sie (die Kleider, Wäsche) nicht trinken Sonne sehr!

Es hat geregnet, der Bach ist sehr schmutzig.	*An yi rúa, ráfī ya gúrbatshē!*
Waschet am Brunnen! So oft das Wasser aber schmutzig wird, schütte es aus, wechsle anderes!	*Ku yi wanki a rījía! In rúa ya yi dauda, zubás, sāke wani.*
Dieses Zeug ist noch ganz schmutzig. Wasche es wieder!	*Zane-n-ga shi-na da dauda. Wanke shi kuma!*
Jene Hose hast du vergessen zu waschen.	*Ka mantshe wanki-n-wando-n-tshan.*
Das Hemd hier ist rein, das da aber ist noch ein wenig schmutzig. Es hat hier einen Flecken.	*Riga-n-nan ta fitá, ámmā wanan ta-na da dauda kadan. Nan ta-na da máskī.*
Habt ihr die Wäsche aufgehängt?	*Kun rātaye túfāfi?*
Alle Wäsche ist aufgehängt, nur die Strümpfe haben wir im Schatten ausgebreitet auf Gras.	*Túfāfi dúka an rātaye, sai ya-n-tshiki*[1]) *mu-ka shánya bisa háki tshiki-n-inua*[2]).
Das ist recht. Die wollenen Sachen darf man nur im Schatten trocknen, sonst gehen sie ein.	*Da keao. Abi-n-múlufī a bushe su a inua kadai, sai su tākúrē*[3]).
In meinem Buch habe ich 50 Stück (Wäsche) aufgeschrieben. Das sind aber nur 48, es fehlen zwei Hosen.	*Tshiki-n-litāfi na na rúbuta túfāfi gudá hamsin. Wadanan hamsin biu bābu ne, saura wandúna biu.*
Sie sind beim Schneider, er flickt dieselben.	*Su-na wuri-n-madumki, shi-na dumki-n-su.*
Er soll nicht vergessen, die zwei Knöpfe anzunähen!	*Káda shi mantshe shi sa mabalái biu!*
Dort auf dem Seil hängt noch ein Stück Zeug.	*Tshan a igia túfa gudá* (*shi-*) *na rātaye.*
Nimm es ab, bring es her!	*Daukō shi, kawō nan!*
Es gehört dem Koch.	*Na maidafua ne.*

[1]) Strumpf = *da-n-tshiki, ya-n-tshiki,* pl.

[2]) Oder *a inua.*

[3]) = faltig werden.

Heute Mittag um zwei Uhr fange an zu bügeln!	*Yau da azúfur fārá gúgá!*
Reinige das Bügeleisen zuvor!	*Gāra mágōgī tukuná!*
Es ist noch ein wenig Rost daran. Mit einem rostigen Bügeleisen verdirbst du alles.	*Akoi tsātsā tshiki-n-sa. Da tsātsá-l-mágōgī ka bāta dúka.*
Das Bettuch ist ganz faltig. Lege es zuerst glatt auf den Teppich und dann bügle es!	*Túfa-n-gádō ya tākúrē kwarai. Fārá sa shi bisa kuntū daidai, kāna ka gōgá* (oder *ka yi gūgá*).
Lege den Bügelstahl wieder ins Feuer! Er ist kalt.	*Sa karfe-n-gūga a wuta! Ya fūtshe.*
Bringe das andere Bügeleisen!	*Kawō wani mágōgī!*
Lege aber zuvor Holzkohlen in das Feuer!	*Sa gáwayī a wuta tukuná!*
Blase tüchtig, damit das Eisen heiß wird!	*Fūra da karfī, don karfe shi yi zafi!*
Beeilet euch, damit ihr bis zum Abend fertig werdet mit Bügeln, denn morgen ist Sonntag!	*Ku yi maza, don kafi*[1]*-n-maretshe ku gama gūga, don gōbé láhadi!*

6. Im Hofe.

Öffne die Tür!	*Bude kōfa!*
Mache schnell Feuer an!	*Fūra wuta, maza!*
Lege mehr Holz auf!	*Sa itatshe da yawa!*
Das Feuer brennt schlecht.	*Wuta ta-na mūgu-n-tshi.*
Der Topf ist gebrochen, weil kein Wasser drin ist.	*Tukúnya ta fashe, don ba rúa tshiki.*
Wenn ihr friert, setzt euch ans Feuer!	*In ku-na ji-n-dārī, ku zamna wuri-n-wuta!*
Kofi ist sehr schmutzig, er hat sich noch nicht gewaschen.	*Kofi ya yi dauda kwarai, bai* (= *ba ya*) *yi wanka ba.*
Die Ziegen und Schafe sollen jetzt auf die Weide gehen!	*Yanzu ákuyōyī da ragúna su tafi mákiyāyā!*
Jetzt ist das Gras trocken.	*Yanzu tshiāwa ta būshe.*

[1]) *Kafi* = *kāna*, ehe.

Siehe, ob die Hühner Eier gelegt haben.	*Duba, kō kájī sun yi koi!*
Fange das junge Huhn und schlachte es für mich!	*Kāma karama-n-kázā, ka yanka mi ni!*
Warum sind die Perlhühner immer noch im Stall?	*Domi zabī su-na tshiki-n-dāki-n-su har yanzu?*
Binde die Schafe und Ziegen los!	*Konkontshe ragúna da awākī!*
Mahama soll ein gutes Schaf für die Träger schlachten!	*Mahama shi yanka ma masukāyā rágō mai-keao!*
Die Last ist zu schwer für den Esel.	*Kāya-n-nan ya faskarī jákī* (oder *ya faskára ga jákī*).
Heute nacht hat ein Löwe den kleinen Esel aus dem Stall geholt.	*Dare-n-ga zāki ya kāma da-n-jákī daga tshiki-n-dāki.*
Wieviele Lasten Yams haben wir noch?	*Kāya-n-dōya náwa mu-ke da shi?*
Sechs Lasten, Braima nahm eine Last für sich selbst.	*Kāyā shidda, Braima ya dauki kāyā gudá don kan sa.*
Eben sagt Baidu, es sei kein Brennholz und kein Wasser mehr da.	*Yanzu Baidu ya fadi bābu itatshe da rúa kuma.*
Die Mauer meines Hauses ist schlecht, sie wird bald einstürzen.	*Bo̱ngo-n-dāki na ba shi da keao, za shi fadua maza.*
Baut für mich ein neues Haus!	*Ku gina mini sabo-n-dāki!*
Die Wand soll mit Asche angestrichen werden!	*Bo̱ngo a shāfe shi da fara-t-tokā!*
Der Boden soll sehr hart geklopft werden!	*A dabe dāki shi dabú!*
Machet das Dach sehr hoch und decket es mit gutem Gras!	*Ku yi da-n-ka-n-dāki*[1]) *shi mīke, ku báibaya da tshiāwa tágarī.*
Auf die Spitze des Daches setzet keinen Topf, sondern ein Straußenei!	*Káda ku sa tukúnya abisa da-n-ka-n-dāki, sai ko̱-n-jíminā!*

[1]) Sing. = *da-n-kai*, Genitivverbindung = *da-n-ka-n*. Plur. = *ya-n-kai*.

Im Hof müssen zwei Feuerplätze gebaut werden und ein Dach darüber! — *A wajé a gigina múrafū biu, a yi ma su da-n-kái!*

Das Mädchen hat den Hof noch nicht gekehrt. — *Yarinya ba ta shāre wajé ba tukuná.*

Gib die Yamsschalen den Schafen zum Fressen! — *Ba ragúna bāwa-n-dōya su tshi!*

Was machen die Leute mit der Baumwolle? — *Mi mútanē su-na yi da ábdugā?*

Sie machen Faden daraus, um Zeuge zu weben. — *Su-na zare*[1]) *ne*[2]), *su sāka zánua.*

Diese Zeuge sind stärker als die von Europa. — *Zanua-n-ga sun fi na* (= von) *tūrāwā kwārī*[3]).

7. Das Pferd.

Wem gehört das Pferd? — *Dōki na wanē ne?*

Das Pferd gehört mir. — *Dōki na wá ne.*

Es gehört mir, m. — *Na wá shi-ke* (= von mir es ist).

Es gehört mir, f. — *Ta wá ta-ke* (= von mir es ist).

Es gehört uns. — *Na mu shi-ke* (= von uns es ist).

Rufe den Herrn dieses weißen Pferdes! — *Kirawō ubangiji-n-fari-n-dōki-n-ga!*

Ich habe ihn gerufen. Er kommt. — *Na kira shi. Shi-na zuwa.*

Verkaufst du dieses Pferd? — *Ka-na sayda*[4]) *dōki-n-ga?*

Nein, aber ich verkaufe das schwarze dort. — *Áá, ámmā i-na sayda*[4]) *baki-n-tshan.*

Ist es gesund? — *Shi-na lafia?*

Es fehlt ihm nichts, aber an einem Auge ist es blind. — *Ba shi da kōmi, ámmā ido-n-sa gudá ya makáfta.*

Bist du der Eigentümer? — *Kai ne maishi?*

Ich will ein starkes Pferd, das mit beiden Augen sieht. — *I-na so-n-dōki maikarfī, wanda shi-na gani da idanu biu.*

---

[1]) *zare* = spinnen.

[2]) *ne* wird hier beigefügt, weil hier auf eine Frage Antwort gegeben wird.

[3]) = Haltbarkeit, an Haltbarkeit.

[4]) Oder *saysua.*

In Kete steht ein großes schönes Pferd.	*Tshiki-n-Kete akoi wani baba-n-dōki maikeao.*
Bringe es hierher!	*Kawō shi nan!*
Was kostet es?	*Náwa?*
400000 (Kaurimuscheln).	*Zanbar darī fúdu.*
Das ist zu teuer.	*Shi-na da tsādā* oder: *Albarka.*
Laß es mir für 300000.	*Bar mi ni zanbar darī úku.*
Gut, gib mir noch zwei Stücke Zeug für den Pferdeknecht dazu!	*To, kara zani turmī biu ga mai-kiwo-n-dōki!*
Abudu, führe das Pferd in den Stall!	*Abudu, kai*[1]) *shi tshiki-n-dāki-n-dōki!*
Gib ihm viel Guineakorn und Gras!	*Ka ba shi dāwa da yawa da tshiāwa!*
Vergiß nicht, ihm Wasser zu geben!	*Káda ka mantshe ka ba shi rúa!*
Tue ein wenig Bittersalz in das Wasser!	*Sa kanwā kadan tshiki-n-rúa!*
Fülle einen Sack mit Guineakorn für die Reise!	*Tshika jika da dāwa a hánya* (= Weg)!
Schließe die Tür des Pferdestalles!	*Rufe kōfa-n-dāki-n-dōki!*
Öffne die Tür!	*Bude kōfa!*
Nimm den Strick weg zwischen den Beinen des Pferdes!	*Fida igia tsakani-n-kafafu-n-dōki!*
Reinige die Hufe des Pferdes!	*Gāra kōfata-n-dōki!*
Du hast das Pferd nicht gut geputzt; es ist noch sehr schmutzig.	*Ba ka gāra-n-dōki da keao ba, ya yi dauda kwarai.*
Im Schwanz ist noch Gras.	*Akoi tshiāwa tshiki-n-wutsia-n-sa.*
Schneide Gras für das Pferd und hacke es klein!	*Yankō ma dōki tshiāwa, sārā ta kadan-kadan!*
Schlage einen Pflock ein, binde das Pferd daran!	*Kaffa turke, damre dōki garē shi!*
Sattle das Pferd sogleich, ich will nach Mangu reiten.	*Damra sirdi-n-dōki nan da nan, i-na so-n-hawa in tafi Mangu.*

[1]) *kai* = bringen.

Die Steigbügel sind zu lang.	*Likāfū sun yi gajérta*[1].
Beißt das Pferd?	*Dōki-n-nan shi-na tshīso?*
Nein, es beißt nicht, aber es schlägt.	*Áá. ba shi tshīso. ámmā shi-na shūri*[2].
Wie alt ist das Pferd?	*Dōki-n-nan shekara-n-sa*[3] *náwa?*
Dieses Pferd ist sieben Jahre alt.	*Dōki-n-nan ya shekara*[3] *bákoi.*
Es ist zu alt. Ich will ein junges, das nicht älter als drei Jahre ist.	*Ya faye tsūfā. I-na so-n-wanda bai tsūfā ba ya fi shekara úku.*

8. Auf der Plantage.

Nahe bei jenem Bach wollen wir eine große Pflanzung anlegen.	*Kusa da rafi-n-tshan mu-na so-n-yi-n-baba-l-gōna.*
Morgen wird man die Arbeit anfangen.	*Gōbé za a soma aiki.*
Bringet Hacken und Äxte mit!	*Ku kawō fártanyū da gātura!*
Das Unkraut wird auf Haufen getragen und dann verbrannt!	*Ságagī a tara su túlitúli, kāna a tōye su!*
Grabt auch die Wurzeln der Bäume aus der Erde!	*Ku tóntōne sāyuyúka-n-itātua daga tshiki-n-kásā!*
Dieser Termitenhügel wird ausgebreitet!	*Sūri-n-nan ku báje shi!*
Durch die Mitte der Pflanzung nach dem Bach wird ein breiter Weg angelegt!	*Tsaka-n-gōna har ráfī ku yi hánya mai-fādī!*
Zu beiden Seiten des Weges werden Ölpalmen gepflanzt.	*Dama*[4] *da hauni-n-hánya a shifka kwākōkī.*
Auf der rechten Hälfte wird Kaffee und Kakao angepflanzt, auf der linken wollen wir Kola anpflanzen und einige Kautschukbäume.	*Waje*[5]*-n-dama a shifshifka gaháwa da kakao, waje-n-hauni mu-na so-n-shifka gōro da itātuá-n-dánko kadan.*

---

[1] Oder *tsawō*.

[2] *shūri* (S.) oder *habri* (K.)

[3] Oft steht an Stelle des Plurals der Singular, so auch hier.

[4] *Dama* = rechts, *hauni* = links.

[5] *Waje* = Teil, Gegend, Seite.

Morgens und abends müssen die kleinen Pflanzen begossen werden.	*Sāfia da maretshe a zuzuba ma itātua kankána rúa.*
Auch etwas Okro und Bohnen wollen wir pflanzen.	*Wata kúbewā da wākē mu-na so-n-shifka su kuwá.*
Die Bohnen werden bald blühen.	*Wākaikái sun yi kusa yi-n-fúrē.*
Der Kaffee bringt erst in drei Jahren Früchte.	*Gaháwa sai ta*[1]) *yi shekara úku, kāna ta-ke yi-n-yāya.*
Das ganze Land dort liegt voll mit Steinen.	*Kásā tshan dúka ta-na da duwatsū.*
Lies sie zusammen, trage sie weg, bringe sie dort hinaus!	*Tátarā su, ka dauka, ka kai su tshan!*
Habt ihr schon Guineakorn ausgesät?	*Kun shífka dāwa tuní?*
Guineakorn noch nicht, aber Mais.	*Ba dāwa sai másarā.*
Am Bach entlang vergiß nicht, Kokosnußpalmen zu pflanzen!	*Káda ka mantshe baki-n-ráfī ka shifka*[2]) *kwāko-l-atāgara!*
Ich esse die Kokosnüsse sehr gern wegen ihrer Süßigkeit.	*I-na so-n-in tshi yāya-n-kwāko-l-atāgara don dādi-n-su.*
Jene Kokospalme ist höher als diese Dattelpalme.	*Kwāko-l-atāgara tshan ta fi dá-bīno-n-ga tsawō.*
Gestern nacht haben Antilopen beinahe alles Guineakorn abgefressen.	*Dare-n-jía gómkayē sun yi kusa tshánye dāwa dúka.*
Machet einen Zaun um die ganze Farm!	*Ku yi shimgē ku kewaye gōna dúka.*
Warum sind denn die Blätter der Schibutterbäume ganz verwelkt?	*Domi gányōyi-n-kadē su-ka kákabe sarai?*
Harmattan[3]) ist gekommen und hat alles ausgedörrt.	*Sáandārī ta zo, kōmi dúka ya kákabe.*

---

[1]) *Gaháwa* = Fem.

[2]) Ölpalme = *kwākwa* oder *kwāko*. Kokosnußpalme = *kwākwa-l-* oder *kwāko-l-atāgara* = Ölpalme von Atāgara. In Atāgara wurde die Kokosnußpalme zuerst von einem Hausaner gesehen. Da er nur Ölpalmen kannte, nannte er sie Ölpalme von Atāgara.

[3]) = trockener, Sand mitführender Wind.

Es hat lange nicht geregnet.	*An dáde ba yi rúa ba.*
Im Osten ziehen dunkle Wolken herauf, es wird ein Gewitter geben und regnen.	*Waje-n-gábas bábaku-n-gizágizái su-na zúwa, su zāma hádari, su yi rúa.*
Es fängt schon an zu blitzen.	*Ya fāra walkia tuní.*
Stütze diese zwei schwachen Kolabäumchen, damit sie der Wind nicht umweht!	*Tōkare itātua-n-gōro biu masu-ráuni-n-nan, don káda íska shi kāshē su.*
Wie lange dauert es, bis Kola trägt?	*Kafi*[1]*-n-shekara náwa gōro shi-ke yi-n-yāya?*
Ich glaube in sechs bis sieben Jahren.	*I-na tamáha tsakāni-n-shekarū shidda da bákoi.*
Ein großer Kolabaum bringt wieviel Lasten Früchte?	*Itatsha-n-gōro babá yāya-n-sa na yi-n-kāyā náwa?*
Ein bis zwei Lasten; jede Last kostet 30 Mark.	*Tsakāni-n-dáia da biu, kōwane kāyā zanbar sitin ne.*
Kola trägt zweimal im Jahr.	*Itatshe-n-gōro (shi-)na(yi-n-) yāya so-biu shekara dáia.*
Die Schalen der Früchte sammelt man unter dem Baum, sie geben den besten Dung.	*Kọsfōfi-n-yāya a kan tāra a gutsu-n-itatshe, su-na yi-n-tāki mai-keao.*
Schneide Ölpalmzweige ab, mache einen Zaun um den Hof!	*Sarí rēsuna-n-kwākwa, ka yi shimgē a wajé!*

9. Auf dem Markt und im Laden.

Wo ist der Markt?	*Inā ne kasua?*
Wo ist der Laden?	*Inā ne fiyadī?*
In Kete ist jeden Tag Markt.	*A Kete kōwatshe rānā kasua (ta-)na tshi.*
Gibt es auch Markthallen?	*Akoi runfúna kuwa?*
Die Metzger sitzen in den Markthallen.	*Máfautā su-na zanzamne tshiki-n-runfúna.*
Die Leute, welche Brennholz, Yams und Getreide verkaufen, sitzen auf einem freien Platz.	*Mútane-n-da (su-) ke sayda itatshe-n-wuta da dōya da hatsī su-na zamne sárarī.*

[1]) *Kafi* = *kāna*, ehe.

Diese Leute heißen Bodensitzer.	*Mútane-n-nan sūna-n su ne masu-kashe-kashē.*
Was verkaufst du?	*Mi ka-ke sayaswa?*
Ich verkaufe Yams, Kassada und Okro.	*Ina sayda dōya da rōgo da kúbewā.*
Was kostet eine Last Yams?	*Dáme*[1]*)-n-dōya gudá náwa ne?*
Eine Last Yams kostet 1 Mark, ein einzelnes großes Stück Yams kostet 25 Pfennig.	*Dáme-n-dōya gudá kurdi-n-sa alfín ne, dōya gudá dáia babá kurdi-n-ta hámsamínya ne.*
Das ist teuer.	*Ta yi tsādā.*
Es ist richtig, voll, vollzählig.	*Ya tshiká.*
Es ist nicht richtig, voll, vollzählig.	*Bai tshiká ba.*
Kaufe vier Lasten Guineakorn für mein Pferd, kaufe aber billig!	*Say ma dōki-na damúna-n-dāwa fúdu, ámmā sayí da arhá!*
Was kosten die vier Lasten Guineakorn?	*Damúna-n-dāwa fúdu kurdi-n-su náwa ne?*
6 Mark; das ist nicht billig.	*Zánbar gōma sha biu ne; wanga ba shi yi arhá ba.*
Sind die Hühner und Eier heute teuer?	*Yau kájī da koi su-na da tsādā ne?*
Ein Huhn kostet 50 Pfennig, ein Perlhuhn 1 Mark und zwei Eier 5 Pfennig.	*Kázā gudá kurdi-n-ta álif ne, zábō gudá alfín ne, koi biu darī ne.*
Gut, kaufe drei Perlhühner und zwanzig Eier!	*To, sayí zábī úku da koi ashirín!*
Kaufe für mich!	*Say mi ni!*
Sieh, daß die Eier frisch sind!	*Dūbá koi sābábī ne!*
Wem gehört dieses Schaf?	*Rago-n-nan na wanē ne?*
Was kostet es?	*Kurdi-n-sa náwa?*
8 Mark; das ist zu teuer, 6 Mark ist genug.	*Zánbar gōma sha shidda. Wanan ya yi tsādā kwarai, zánbar gōma sha biu ya issá.*
Kann man heute auch frische Fische auf dem Markt bekommen?	*Yau a samu danyu-n-kífayē a kasua?*

[1]) Gesprochen: *déme.*

Diese Fische sind schon verdorben, sie riechen schon.	*Kifaye-n-nan sun rúbe tuní, suna doi tuni.*
Frage diesen Mann, wieviel ein junger Ochse kostet.	*Tanbayi mutume-n-nan, márakī kurdi-n-sa náwa ne!*
40 Mark. Wenn er mir ihn läßt für 30 Mark, will ich ihn kaufen.	*Zánbar tamanín ne. In ya bar mi ni zánbar sitin na saye.*
Er willigt ein.	*Ya sallamā*[1]).
Gut, führe ihn heim, damit wir ihn morgen schlachten!	*To, kai shi gidā, har gōbé mu yanka shi.*
Wir wollen auch Zeuge und Parfüm kaufen.	*Mu-na so-n-mu say zane da turare.*
Was kostet ein Stück von diesem roten Zeug?	*Túrmi-n-ja-n-zane-n-ga kurdi-n-sa náwa ne?*
4 Mark. Wenn du aber 10 Stücke kaufst, lasse ich dir das Stück zu 3 Mark 50 Pf.	*Tamania ne. In ka sayí túrmī gōma, na bar ma ka sába sába.*
Bezahle deine Schuld zuerst!	*Biya bāshi-n-ka tukuná!*
Gut, ich will 10 Stücke kaufen.	*To, i-na so-n-saye-n-túrmī gōma.*
Dieses Zeug ist neu. Wenn es gewaschen wird, verliert es die Farbe nicht.	*Zane-n-nan fa*[2]) *sabō ne. In an wanke shi, ba shi zubá.*
Hast du auch seidene Tücher zu verkaufen?	*Ka-na sayda zana-n-yábakī?*
Diese Art gefällt mir nicht.	*Iri-n-nan bai* (*=ba ya*) *gamē ni ba.*
Von diesen roten hier möchte ich.	*Tshiki-n-jājaye-n-nan na-ke so.*
Auch vier Stangen Seife und vier Fläschchen Parfüm will ich kaufen.	*Zawaru-n-sabúni fúdu da karare-n-turare fúdu kuwa na-ke so-n-saye.*
Dieses Fläschchen ist gesprungen, gib mir ein anderes dafür!	*Karau-n-nan ya tsāge, sakē*[3]) *mi ni wani.*

---

[1]) *Sallamā* = einwilligen beim Handel.

[2]) *Fa* = Abkürzung von *fadi na* = mein Sagen, auf mein Wort, sicher.

[3]) = wechsele mir ein anderes.

Heute hast du aber viel verdient, gib mir daher auch ein Geschenk!	*Yau ka tshi rība da yawa kwarai, don háka ba ni keautā!*
Wenn du gleich bezahlst, schenke ich dir ein schönes Messer.	*In ka biya yanzu, i-na ba ka wuka mai-keao keautā.*
Danke schön.	*Na gōde.*

10. In der Schule.

Die Kinder in Kete gehen nicht gern in die Schule.	*Yāra-n-kete ba su so-n-shigá mákarantā.*
In Kano gehen alle Knaben der Freien in die Schule, auch einige Mädchen.	*A kano ya*[1]*-n-yāra dúka su-na shigá mákarantā, da wadansu ya-mātā.*
Von den Sklaven gehen nur einige in die Schule.	*Tshiki-n-bāyī sai wadansu-wadansu su-ke shigá mákarantā.*
Morgen muß jeder Schüler eine Tafel mitbringen!	*Gōbé kōwane da-n-mákarantā shi kawō alo.*
Heute schreiben wir mit dem Finger in den Sand.	*Yau mu yi rubutu da yātsa a kásā.*
Schreibet alle: Alif!	*Ku dúka ku rubuta: Alif Alif!*
Schreibe gerade, nicht krumm!	*Rubutá sham, bābu kwondára!*
Bringt auch Tinte mit und Federhalter!	*Ku kakawō tadáwa da alkalúma kuwa!*
Decke das Tintenfaß zu, damit die Tinte nicht herausfließt.	*Rufe kurtu-n tadáwa, don káda tadáwa ta zubá!*
Schreibet jetzt auf die Tafeln!	*Yanzu ku rurubutá a alúna!*
Lege Papier auf die Tafel und schreibe auf das Papier!	*Aje takardā abisa alo, rubutá abisa takardā!*
Schreibe in das Buch hier!	*Rubutá tshiki-n-litāfi-n-nan!*
Jetzt wollen wir lesen, was ihr geschrieben habt.	*Yanzu mu yi karatu-n-abi-n-da ku-ka rurubuta.*
Abudu, lies den ersten Vers!	*Abudu, káranta āya-l-farko!*
Mahama, lies den zweiten Vers!	*Mahama, káranta āya ta biu!*
Ibrahima, lies eine Seite hier!	*Ibrahima, káranta shāfi gudá nān!*

---

[1]) *Ya* = Abkürzung von *yāya*.

Lies lauter!	*Kárănta da karfī!*
Lies nicht so schnell!	*Káda ka káranta da garajē!*
Die zwei ersten Verse lernt ihr auswendig!	*Ku hahardatshē āyōyi-n-farko da na-biu!*
Singt ihr auch gern?	*Ku-na so-n-wāka kuwa?*
Kannst du singen?	*Ka-iya wāka?*
Wer hat dich gelehrt?	*Wa ya koya maka?*
Ich lernte (singen) bei meiner Mutter.	*Na koya wuri-n-uwā ta.*
Sie kennt viele Lieder auswendig.	*Ta sani wākōkī da yawa a kā* (= *a kai* im Kopf).
Singt lauter!	*Ku yi wāka da karfī!*
Ihr wollt lieber singen als rechnen.	*Ku-na so-n-wāka ya fi lisāfi.*
Heute wollen wir rechnen.	*Yau mu-na so-n-lisāfi.*
Seid recht fleißig!	*Ku yi kókarī kwarai!*
Passe auf!	*Luri!*
Paßt auf!	*Ku lurá!*
Zähle: 1, 2, 3!	*Kidāya: dáia, biu, úku!*
Vier und vier ist wieviel?	*Fúdu da fúdu náwa ke nan?*
Es ist acht.	*Tákos ke nan.*
Drei mal zwei ist wieviel?	*Úku-úku biu náwa ke nan?*
Es ist sechs.	*Shidda ke nan.*
Drei Hühner kosten 1 Mark 50 Pf., was kostet ein Huhn?	*Kajī úku na talāta, dáia náwa ke nan?*
Eins kostet 50 Pf.	*Dáia alif ke nan.*
Fünf Eier kosten 20 Pf., was kosten zwei Eier?	*Koi biár na arbamínya, biu náwa ke nan?*
Zwei kosten 8 Pf.	*Biu minya da sitin ke nan.*
1/4 und 1/4 ist wieviel?	*Rúbuī da rúbuī mi ke nan?*
1/4 und 1/4 ist 1/2.	*Rúbuī da rúbuī rábi ke nan.*
1/3 und 1/3 ist wieviel?	*Súlusī da súlusī mi ke nan?*
1/3 und 1/3 ist 2/3.	*Súlusī da súlusī súlusái biu ke nan.*
Baidu hat 20 Kolanüsse. Er gibt fünf dem Isa und vier dem Inusa. Wieviel bleiben ihm noch?	*Baidu ya samu gōro ashirin. Ya ba Isa biár Inusa fúdu. Saura-n-nasa náwa?*

Es bleiben ihm elf.	*Saura-n-nasa gōma sha dáia.*
Das ist richtig.	*Daidai ke nan.*
Das ist falsch.	*Kúskuré*[1]) *ke nan.*

11. Krankenbesuch.

Wie geht es dir? (m.)	*Kāka ka-ke?*
Wie geht es dir? (f.)	*Kāka ki-ke?*
Wo hast du Schmerzen?	*Inā ke yi ma ka zogī?*
Ich habe Kopfweh.	*I-na da zogi-n-kai.*
Wasche deine Füße mit kaltem Wasser und gehe spazieren!	*Wanke káfafu-n-ka da rúa-n-sányī, ka yi yāwo!*
Trinke Medizin zum Abführen!	*Sha māgani-n-zāwo!*
Ich habe Schmerzen in der Brust.	*I-na da zogi-n-kirjī.*
Reibe deine Brust ein mit dieser Medizin hier!	*Shafe kirji-n-ka da māgani-n-ga!*
Mein Knabe hat Bauchgrimmen und kann nicht aufs Kloset gehen.	*Yāro na (shi-) na da mirda-n-tshiki, ba shi iya bāya-n-gídā*[2]).
Gib ihm dieses Abführmittel. Er muß morgens, mittags und abends je eine Pille nehmen. Gib ihm aber keine Landesmedizin mehr!	*Ba shi māgani-n-zāwo-n-ga. Da sāfe, da rānā, da maretshe ya sha dúnkule gudá gudá. Káda ka ba shi māgani-n-kasa-l-nan kuma!*
Mein Bruder ist vom Baum gefallen. Er hat ein Bein gebrochen und kann nicht gehen.	*Da-n-uwā na ya fādō daga bisa itatshe. Ya karye a káfa gudá, ba shi iya tafia.*
Sie sollen ihn in einer Hängematte hertragen!	*A kawō shi nan a ragáya!*
Kofi hat ein Geschwür auf seiner rechten Hand.	*Kofi ya samu mīki a hanu-n-dama.*
Schneide es auf, verbinde die Wunde gut!	*Tsagā shi, nade raunī da keao!*
Mein Hals tut mir weh!	*Wúya na na yi mi ni zogī!*

---

[1]) = vorbeischießen.

[2]) = Rückseite des Hauses.

Schon lange?	*Ya dede?*
Vier Wochen.	*Bákoi fúdu* (= sieben (Tage) viermal).
Der Fetischpriester gab mir Landesmedizin zum Trinken. Das hat aber nicht geholfen.	*Sarki-n-tūrū ya ba ni māgani-n-kasa-l-nan in sha, ámmā bai* (= *ba ya*) *yi*[1]) *ba.*
Warum bist du nicht sofort zu mir gekommen? Jetzt ist die Krankheit schlimm geworden.	*Domi ba ka zō wurī na gaba-dáia ba? Tshiwo yanzu ya yi tsánanī.*
So. Mit dieser Medizin reibe deinen Hals jeden Morgen ein!	*To. Kōwatshe sāfia shafe wuya-n-ka da māgani-n-nan!*
Gehe nicht mehr zum Fetischpriester, sondern vertraue auf Gott!	*Káda ka tafi wuri-n-sarki-n-tūrū kuma, ámmā dangani ga állah!*
Gott allein kann dir helfen.	*Allah kadai shi taimakē ka.*
Danke ihm, daß du noch lebst und nicht gestorben bist.	*Gōdé masa da samu rai, da ba ka mutu ba.*
Wir wollen Gott bitten, daß er die Medizin segne.	*Mu roki allah, shi sa anfánī ga māgani-n-nan.*
Gott ist der beste Arzt.	*Allah shi ne bōka nágari da ya fi kōwa.*
Vor drei Wochen hat sich mein Bruder in einen Finger geschnitten. Er hat die Wunde mit Blättern verbunden und jetzt ist der ganze Arm geschwollen.	*Bákoi úku ke nan da da-n-uwā na ya yanke yātsa-n-sa. Ya nade rauni-n-nan da gányōyī, yanzu hanu-n-sa dúka ya kumbura.*
Wenn er gleich gekommen wäre, so wäre die Wunde schon geheilt.	*Inda ya zō gaba-dáia, da rauni-n-nan ya wọrke tuní.*
Der Schmutz hat die Wunde verschlimmert.	*Dáuda tshe ta tsanánta raunī.*
Jeden Morgen muß die Wunde gereinigt und verbunden werden!	*Kōwatshe sāfia ráunī a wanke shi, a nade shi!*

[1]) = machen.

Kwaku hat Fieber.	*Kwaku (shi-) na masásarā.*
Kofi hat Schwarzwasserfieber.	*Kofi (shi-) na baki-n-kumálō.*
Warum hat er keine Medizin genommen?	*Domi ba shi sha-n-māgani?*
Meine Frau kann nicht schlafen. Sie träumt jede Nacht. Sie hat gestern Fieber gehabt.	*Mátā ta ba ta iya bartshi*[1]. *Kōwane dare*[2] *ta-na máfarkī. Jia ta yi masásarā.*
Wenn sie schwitzt, gib ihr diese Medizin!	*Idan ta yi zufa, ba ta māgani-n-nan!*
Mein Vater und ich husten bei jedem Harmattan, der kommt.	*Ubā na da ni mu-na túwarī kōyaushe sáandārī ta zo.*
Auch ich kann nicht gut atmen.	*Ba ni iya núnfāshī kuma.*
Hast du Verstopfung?	*Tshiki-n-ka ya kúle?*
Nein, ich habe Durchfall.	*Áá, i-na zāwo.*
Auch kann ich gar kein Wasser lassen.	*Ba ni iya fitsāri kuma ba.*
Wenn ich Wasser lasse, habe ich Schmerzen.	*In na yi fitsāri i-na ji-n-zógī.*
Seit drei Tagen habe ich blutigen Stuhl.	*Kwānā úku ke nan da na-ke (yi) atuni.*
In meinem linken Bein ist ein Guineawurm. Er schmerzt sehr.	*A kafa ta ta hagun i-na da kurkunu. Shi-na yi mi ni zógī kwarai.*
Er wird bald herauskommen.	*Ya yi kusa zuarewa.*
Nimm diese Medizin und reibe die Stelle tüchtig damit ein! Der Wurm wird dann bald herauskommen.	*Dauki māgani-n-nan, ka gōgá wuri-n-nan kwarai. Zare-n-sa*[3] *za shi zuare maza.*
Das Wasser in meinem Ort ist schmutzig.	*Rua-n-tshiki-n-garī na ya gurbatshe.*
Bade dich jeden Tag in kaltem Wasser!	*Wanka kōwatshe rānā da rúa-n-sanyi.*

---

[1]) Gesprochen: *bertshi.*

[2]) Gesprochen: *dere.*

[3]) *zare-n-sa* = sein Faden.

12. Auf der Reise.

Sind die Lasten alle gepackt?	*An damre kāyā dúka*[1]*?*
Ja, es fehlen nur noch zwei Stricke zum Binden.	*Ī, saura igía biu a damre.*
Morgen früh, wenn der Hahn kräht, brechen wir auf.	*Gōbé da sāfe, idan zakára ya yi kūka, mu tāshi.*
Nehmt die Lasten auf!	*Ku dauki kāyā*[2]*!*
Diese Last ist nicht gut zusammen gebunden.	*Kāya-n-ga ba a damre shi da keao ba.*
Jener Träger hat die Laterne verkehrt auf die Kiste gebunden.	*Mai-kāya-n-tshan ya damra fitíla juyáya a bisa adaka.*
Es fließt Petroleum heraus.	*Ma-n-fitíla shi-na zubewa.*
So, abmarschieren!	*To, ku tafi!*
Wie heißt das nächste Dorf?	*Kāka sūna-n-gari-n-da mu-ke zuwa?*
Das Dorf dort heißt Adibo.	*Gari-n-tshan a-na kira-n-sa Adibo*, oder: *Sūna-n-gari-n-tshan Adibo.*
Ist es weit von Adibo nach Pawa?	*Daga Adibo zuwa Pawa na da nēsa?*
Von hier bis Pawa haben wir keinen Europäer gesehen.	*Daga nan har zuwa Pawa ba mu gani bature ba.*
Sieh, es kommen Kühe.	*Ga, shānū su-na zuwa.*
Treibe sie weg!	*Korē su!*
Macht Platz für mich!	*Ku rātse mi ni!*
Sage dem Pferdeknecht, er solle schnell kommen!	*Ka fada ma mai-kiwo-n-dōki, shi zō maza!*
Er kommt soeben.	*Shi-na zuwa yanzu.*
Warum hinkt Kofi?	*Domi Kofi shi-ke gúrmuntā?* (S.) *Dome Kofi ya-ke dingíshī?* (K.)
Er hat seinen Fuß an einen Stein gestoßen.	*Ya buga kafa-n-sa ga dūtsi.*

---

[1]) Genauer: *An dandamre kāyayákī dúka?*

[2]) Genauer: *Ku dadauki kāyayákī!*

Im Lager soll Adamu seine Wunde verbinden!	*Tshiki-n-zango Adamu shi damre miki-n-sa!*
Noch ein Träger ist krank geworden und kann seine Last nicht weiter tragen.	*Kuma wani mai-kāyā (shi-) na tshiwu, ba shi iya shi dauki kāya-n-sa nan gabá.*
Zwei Träger haben ihre Lasten weggeworfen und sind fortgelaufen.	*Masu-kāyā biu sun yas kāya-n-su, sun gudu.*
Vergangene Nacht wurde eine Last gestohlen.	*Dare-n-jia an satshe kāyā gudá,* oder: *Dare-n-jia an yi sata kāyā gudá.*
Ein Soldat muß immer die Geldkiste bewachen.	*Da-n-bindiga dáia shi yi tsaro-n-kurdi-n-adaka kulun.*
Diese Last ist schwerer als jene.	*Kāya-n-ga ya fi wantshan nauyi*[1]).
Seine Last ist leicht.	*Kāya-n-sa sakọt ne.*
Dieser Träger ist schwach, er kann diese Last nicht tragen.	*Mai-kāya-n-ga shi-na da râshi-n-karfī, ba shi iya dauka-n-kāya-n-ga.*
Suche einen stärkeren!	*Dūbu wani mai-karfī da ya fi wanga!*
Hilf ihm! Er nimmt die Last auf.	*Tanya shi! Shi dauka kāyā a bisa (ka-n-sa).*
Hilf ihm die Last aufheben!	*Tanya shi dauka-n-kāyā a bisa!*
Wo führt dieser Weg hin?	*Inā hánya-n-ga ta-na zuwa?*
Er führt nach Lome.	*Ta-na zuwa Lome.*
Jetzt rasten wir unter jenem Baum.	*Yanzu mu fūta kalkashi-n-ita-tshe-n-tshan.*
In Bimbila werden wir übernachten.	*Tshiki-n-Bimbila za mu kwāna da dare.*
Schlagt mein Zelt hier nicht auf!	*Káda ku kaffa gida-n-zani na nan!*
Sage dem Bootsmann, er möge sein Boot bereit halten!	*Fada ma mai-jirgī, shi yi shiri da jirgi-n-sa!*
Diese zwei Träger sollen ihre Lasten wechseln!	*Masu-kāyā biu-n-ga su sāke kāya-n-su!*

---

[1]) Oder *da nauyi.*

Isufu hat wieder zwei Flaschen zerbrochen.	*Isufu ya fása karau biu kuma.*
Ich bestrafe ihn mit 1 Mark.	*Na jā*[1]) *kune-n-sa da alfin.*
Komm heute nicht wieder!	*Káda ka zō yau kuma!*
Ich will immer ein lebendes Huhn, kein totes.	*Kulun i-na so-n-kazā-mai-rai, wada ba ta mutu ba.*
Ist das der Weg?	*Hánya ke nan?*
Haben die Träger alle gegessen?	*Masu-kāyā dúka sun tshi abin-tshi?*
Sind alle satt?	*Su dúka sun kōshi?*
Jetzt wollen wir über den Fluß setzen.	*Yanzu za mu ketare gulbi.*
Ist der Fluß tief?	*Gulbi shi-na da zurfi?*
Er ist breit, aber nicht tief.	*Shi-na da fādī, ámmā ba shi da zurfi.*
Ist keine Last ins Wasser gefallen?	*Wani kāyā ba shi fadi tshiki-n-rúa ba?*
Ein Soldat fiel in den Fluß, aber er schwamm ans Ufer.	*Da-n-bindiga gudá ya fadi tshiki-n-rúa, ámmā ya yi iyo har gátshī.*
Auch ein Korb ist naß geworden.	*Wāgā gudá kuwa ta jike.*
Trockne die Zeuge in der Sonne, bis sie trocken sind!	*Shanya zanúá tshiki-n-rānā, har su būshe!*
Breite sie aus!	*Shinfidā su!*
Geh doch!	*Tafí mana!*
Die Sonne steht jetzt da.	*Yanzu rānā ta-na nan.*
Wo steht die Sonne, wenn wir in Mangu ankommen?	*Inā rānā ta kai, kāna mu kai Mangu?*
Sie wird dort stehen.	*Za ta kai tshan.*
Sei still!	*Yi kawái!*
Seid still!	*Ku yi kawái!*
Gestern ging ich an deinem Hause vorbei.	*Na bi gida-n-ka jia.*
Ich machte Platz für dich auf dem Wege.	*Na rātse*[2]) *ma ka a hánya.*

[1]) = ziehe Ohr von ihm.

[2]) *Rātse* = 1. Platz machen, 2. den Weg verlassen.

Gehe auf dem Hauptwege nach Kete, gehe keinen anderen Weg!	*Bi*[1]) *hánya Kete, káda ka rātse*[2])!

13. Jagd und Fischfang.

Reinige mein Gewehr! Morgen will ich auf die Jagd gehen.	*Gara bíndiga ta! Gōbé i-na so-n in tafi faráuta.*
Gibt es viele Antilopen in der Nähe des Baches?	*Akoi gómkayē da yawa baki-n-ráfī?*
Antilopen habe ich dort nie gesehen, aber einige Male kamen Büffel und zerstörten meine Maisfarm dort.	*Gómkayē ba-n-tába*[3]) *gani-n-su ba a wuri-n-nan, ámmā wata rānā báunayē su-kan zō, su-kan bāta gōna-l-másarā ta tshan.*
Ist es der schwarze oder rote Büffel?	*Baka-l-báunā tshe kō ja?*
Gibt es auch Leoparden in der Nähe des Lagers?	*Akoi dámisū kuma kusa ga zango?*
Leoparden kommen selten, aber Hyänen höre ich immer lachen in der Nacht.	*Dámisū sai wútshi-wútshi su-ke zuwa, ámmā kūráyē kulun i-na ji-n-kákēwa-l-su da dare.*
In der Nacht hat ein Leopard ein Schaf aus dem Stall geholt.	*Da dare wani damísa ya kāma rágō a dāki-n-ragúna.*
Wir wollen eine Falle legen, vielleicht fangen wir einen Leopard oder einen Schakal oder auch eine Hyäne.	*Mu sa tarko, watakīla mu kāma damísa kō dilā kō kūrā kuwa.*
Wer von euch will mit mir auf die Jagd gehen?	*Tshiki-n-ku wa ke zuwa faráuta da ni?*
Ich fürchte mich, weil ein wilder Elephant meinen Bruder zerstampfte.	*I-na ji-n-tsórō, don fara-l-giwa ta tāka da-n-uwā na.*
Er hatte den Elephanten geschossen, aber die Kugel war	*Ya halbi giwa, ámmā harsāshi ya faye kankanta. Giwa an yi*

---

[1]) *Bi* = folgen, marschieren.

[2]) *Rātse* = 1. Platz machen, 2. den Weg verlassen.

[3]) *Ba tába* = niemals (K.), von *tába*, berühren, *ba wāaa* = niemals (S.), von *wāda*, berühren.

zu klein. Der Elephant wurde nur an einem Bein verwundet.	*ma ta ráunī a káfa gudá.*
Ich war mit meinem Bruder, habe auch auf den Elephanten geschossen, habe aber vorbeigeschossen.	*Ni da da-n-uwā na ne, ni kuwa na halbi giwa, ámmā na yi kúskure.*
Ist in diesem Dorf ein guter Jäger?	*A gari-n-nan akoi máfarautshī nágari?*
Lade mein Gewehr! Du, Audu und Baidu, ihr kommt mit!	*Dūrá bíndiga ta! Kai, Audu da Baidu, ku zō!*
Baidu soll mein Gewehr tragen!	*Baidu shi dauki bíndiga ta!*
Audu, ruhig, gib mir mein kleines Gewehr! Dort auf dem Baum sitzt ein Vogel, ich will ihn schießen.	*Audu, yi kúrum, ba ni karama-l-bindiga ta! Tshan a bisa itatshe tsúntsū na safke, i-na so-n-in halbē shi.*
Meister, schieße nicht! Es ist nur ein Aasgeier.	*Ubangíji, káda ka hálba, angulú tshe kadai.*
Wenn wir zurückkommen, wollen wir einen Tag rasten, und dann gehen wir fischen.	*In mun kōmō, mu fūta rānā dáia, kāna mu tafi su.*
Gibt es viele Fische im Fluß?	*Akoi kīfayē da yawa a gulbi?*
Ja, im Fluß gibt es verschiedene Arten Fische, aber dort im See, nahe bei der Stadt, gibt es noch mehr Fische.	*I, a gulbi akoi kīfayē íri-íri, ámmā tshan a táfki-n-kusa da garī, kīfayē sun fi yawa.*
Fangen die Leute hier Fische mit dem Netz oder mit der Angel?	*Mútane-n-nan su-na kāma kīfayē da tārū kō da fátsa?*
Wenn der Fluß niedrig ist, werfen sie Ago in ihn.	*In gulbi ya jánye, su-na sa ma sa ágo*[1]).
Die Fische werden betäubt, schwimmen oben auf dem Wasser. Dann stechen sie die Fische mit Speeren.	*Kīfayē su-na magigi, su-na iyo a bisa rúa. Kāna su-na súka kīfayē da māsū.*
Richte das Kanu her! Wir wollen im Fluß angeln.	*Shirya jirgī! Mu-na so-n-mu tafi fátsa.*

[1]) *ágo, agúna,* pl. = Name einer giftigen Pflanze.

Vergiß nicht zu gehen mit Köderstückchen!	*Káda ka mantshe ka tafi da abi-n-fátsa!*
Bring auch das Fischnetz mit! Wenn kein Fisch anbeißt, wollen wir das Netz auswerfen.	*Kawō tárū kuwa! In kīfī ba shi tshi-n-fātsa, mu wātsa tárū.*
Wieviele Fische haben wir gefangen?	*Kīfayē náwa mu-nka kāmō?*
Sieben große und neun kleine.	*Bákoi mánya-mánya, tāra kankána.*

14. Gerichtsverhandlung.

Wir wollen zum Richter gehen.	*Mu-na so-n-mu tafi wuri-n-alkāli.*
Er ist jetzt nicht in der Gerichtshalle. Um 9 Uhr wird er kommen.	*Yanzu ba shi tshiki-n-dāki-n-sharía. Da wáluhā za shi zō.*
Wie heißt du?	*Kāka sūna-n-ka?*
Wo bist du geboren?	*I-nā a-nka haifē ka?*
Ich heiße Abudu, ich wurde geboren in Say am Niger.	*Sūnā na Abudu, a-nka haifē ni Sāyi baki-n-kuara.*
Wie heißt dein Vater und deine Mutter?	*Kāka sūnaye-n-uba-n-ka da uwa-l-ka?*
Mein Vater heißt Isofu und meine Mutter heißt Sarah. Sie ist vor zwei Jahren gestorben.	*Sūna-n-ubā na Isofu, sūna-n-uwā ta Sara. Da ta mutu shekara biu ke nan.*
Mein Vater ist Händler und wohnt in Say. Ich bin Metzger in Kete.	*Ubā na da-n-kasua ne, shi-na zamne Sāyi. Ni máfautshī ne, Kete.*
Der Häuptling von Kete sagt, du habest gestern ein Schaf in seinem Haus gestohlen.	*Sarki-n-Kete ya tshe, ka satshi rágō tshiki-n-gida-n-sa jia.*
Ist es so? Lüge nicht, sondern sage die Wahrheit!	*Háka ne? Káda ka yi karyā kaidai fadí gaskía!*
Die Strafe wird dann gering.	*Fúkumtshi shi yi kadan.*
Bist du im Haus des Häuptlings gewesen?	*Ka tafí gida-n-sarki?*

Ich bin gestern Abend in das Haus des Häuptlings gegangen, ich wollte ihm nur guten Abend sagen.	*Jia da dare na tafi gida-n-sarki, i-na so-n-in*[1]) *gaishē shi da yíni.*
Der Häuptling hat aber zwei Zeugen gebracht. Sie haben dich gesehen mit dem Schaf.	*Ai, sarki ya kawō sháidū biu. Sun ga-n-ka da rágō.*
Zeuge Braima tritt vor und sprich!	*Shaida Braima yā-ka nan tsayā, fadi!*
Zeuge Adamu, hast du gestern auch den Abudu im Hause des Häuptlings gesehen?	*Shaida Adamu, kai kuma jia ka ga Abudu gida-n-sarki?*
Ja, gestern Abend, als die Sonne beinahe unterging, kam der Metzger mit einem großen Schaf aus dem Haus des Häuptlings.	*Ī, jia da máretshē, da rānā ta yi kusa-n-fadua, máfautshī ya fitō daga gida-n-sarki da baba-n-rágō.*
Er führte das Schaf an einem Strick.	*Ya jā rágō da igía.*
Ich folgte ihm und sah, daß er in sein Haus am Markt ging.	*Na bi shi har ya shigá gida-n-sa a kusa da kasua.*
Angeklagter, was sagst du nun?	*Kārāre, mi ka tshe yanzu?*
Ja, es ist wahr. Ich habe das Schaf geholt. Ich habe es aber nicht gestohlen. Die Nacht überkam mich.	*Ī, gaskía ne. Na kāma rágō ne, ámmā ba n*[2]) *yi sáta ba. Dare ya yi mi ni kwarai.*
Heute gerade wollte ich dem Häuptling das Schaf bezahlen.	*Yau dai na-ke so-n-biya-n-rago-n-sarki.*
Man geht doch nicht nachts in ein fremdes Haus und holt ein Schaf. Das heißt man Stehlen.	*Da dare ba a tafía bako-n-gida a kāma rágō. Hákanan shi ne sāta.*
Ich bestrafe dich mit zwei Monaten Gefängnis, außerdem	*Na fukumtshē ka da zama-n-wata biu tshiki-n-kúrkúku.*

[1]) *in* für *i-na.*

[2]) *n* für *ni.*

mußt du 10 Mark an den Häuptling bezahlen für sein Schaf.	*Bāya-n hákanan lálē ka biya ma sarki zanbar ashirin kurdi-n-rago-n-sa.*
Braima, Abudu, könnt ihr schreiben?	*Braima, Abudu, kun iya rubutū?*
Nein, ich kann nicht schreiben.	*Áá, ba-n-iya ba.*
So, halte den Federhalter, mache drei Kreuze!	*To, riká alkálamī, zāna gilme so-uku!*
Abudu, komm auch, halte auch den Federhalter! So, es ist gut, ihr könnt gehen.	*Abudu, yā-ka kai kuma, riká alkálamī! To, ya yi keao, ku tafí.*

15. Bei Handwerkern und Arbeitern.

Wieviel Maurer sind hier?	*Máginā*[1]) *náwa ke nan?*
Zwei Maurer wohnen in der Stadt, aber einer ist krank.	*Máginā biu ke zamne a garī, ámmā gudá na tshīwo.*
Rufe den Maurer! Er soll ein kleines Haus für mich bauen.	*Kirawō máginī! Shi gina mi ni dāki kankáni.*
Mache das Fundament tief und gut!	*Yi gato-n-dāki da zurfi da keao!*
Die Mauer ist krumm. Mache die Mauer ganz gerade!	*Bango ya kwándaré. Yi bango shám!*
Nimm nur gute, harte Steine!	*Dauki dúwatsū masu-keao, masukwārī!*
Diese Backsteine sind nicht gut gebrannt.	*Tubala-n-nan ba a tōya su da keao ba.*
Die Mauer ist zu schwach, sie wird bald brechen.	*Bango ba shi da kwārī, za shi rūshe maza.*
Der Fußboden soll geklopft werden! Die Frauen sollen helfen!	*A dabe dāki! Mātā su yi tanyo!*
Machet den Boden ganz eben!	*Ku báje kásā daidai-daidai!*
Seid fleißig!	*Ku yi kwázō!*
Die Faulen jage ich fort.	*Rágayē na korē su.*
Trinket keinen Branntwein!	*Káda ku sha bárasā!*
Kofi ist betrunken. Er darf nicht mehr hierherkommen.	*Kofi ya-na máyē. Ba shi iya zuwa nan.*

[1]) Gesprochen: *mágyinā.*

Ein Trinker ist so schlimm wie ein Dieb.	*Máshayī shi-na da mugunta kama-n-barāo.*
Zwei Türen werden in die Wände eingesetzt, eine hinten und eine vorn.	*A yi ma bángayē kōfōfī biu, gudá bāya, gudá gabá.*
Der Schreiner soll sofort die zwei Türgestelle machen!	*Másasakī shi yi dawaki*[1]*-n-kōfōfī biu yanzu-yanzu!*
Die Türen kann er dann machen.	*Kāna shi yi kōfōfī.*
Auf dieser Seite muß der Schreiner auch ein Fenster machen!	*Waje-n-nan másasakī shi yi tāga gudá kuwa!*
Die anderen Schreiner sollen einen Tisch und zwei Stühle machen!	*Wadantshan másasakā su*[2] *yi maida gudá da kújerū biu!*
Schreiner Kwame klopfe einen Nagel hier in die Wand!	*Másasakī Kwame kaffa kūsa a bango nan!*
Klopfe den Nagel nicht krumm!	*Káda ka kaffa kūsa kwándarária!*
Der Stiel des Hammers ist zu kurz. Mache einen neuen Stiel in den Hammer!	*Kōta-l-muntálaga ta yi gajérta, sásaka sābuwa-l-kōta ta muntálaga!*
Wo ist die Beißzange?	*Inā awartáki shi-ke?*
Bringe die Beißzange und den Hobel!	*Kawō awartáki da máfūrī!*
Hobele dieses Brett und jenen Balken!	*Fúre alo-n-nan da ázara-l-tshan!*
Mache eine Kiste und auch ein Büchergestell für mich!	*Sásaka mi ni sundūki da digísdigi-n-litátafi kuwa!*
Ziehe diesen Nagel heraus!	*Zuaré kūsa-n-nan!*
Bohre ein Loch in das Brett!	*Fúda alo da tsínke*[3]*!*
Schneide dieses Brett entzwei!	*Gāgára alo-n-nan biu!*
Säge es hier ab!	*Gāgárā shi nan!*
Die Säge ist stumpf. Schärfe sie!	*Zártu ya dākúshē. Wasā shi!*
Bringe starke Hölzer, die die Termiten nicht fressen.	*Kawō itatua masu-kwārī wadanda gárōrī ba su tshi.*

---

[1]) = Pferde der Türen = Träger oder Gestelle der Türen.

[2]) *su yi* oder *su sásaka.*

[3]) Wörtlich: Bohre Brett mit Bohrer!

Das weiße Holz kann ich nicht brauchen.	*Fari-n-itatshe ba ni yi-n-aiki da shi.*
Sprich ruhig und langsam, damit ich dich verstehe!	*Yi magána sanú sanú, don in sani!*
Du sprichst zu schnell, ich verstehe dich nicht.	*Ka-na yi-n-magána da sauri, ba ni sani.*
Wenn du fleißig bist, bekommst du mehr Lohn.	*In ka yi kwázō, kurdi-n-ka su fi.*
Über den Bach schlaget ihr eine Brücke!	*Ku yi kwadárko a bisa ráfī.*
Schneidet bald große lange Balken, damit sie trocken werden!	*Ku sásari azárōrī masu-kabri da tsáwō maza, don su búshe!*
Die Bretter müssen stark und dick sein.	*Alúna a yi su kabri da kwārī.*
Ist in Kete auch ein Schmied?	*A kete akoi mákerī?*
Ja, er soll sofort kommen!	*Ī, shi zō yanzu yanzu!*
Wie heißt du?	*Kāka sūna-n-ka?*
Ich heiße Ibrahima.	*Sūnā na Ibrahima.*
Gut, schärfe diese beiden Äxte und diese Hacke!	*To, wása gātura-n-nan biu da fartánya-n-nan!*
Wo hast du schmieden gelernt?	*Anā ka koyi kīra?*
Hast du auch einen Blasebalg?	*Ka-na da zúgazugī kuwa?*
Sind die Holzkohlen hier teuer?	*Nan gáwajī su-na da tsādā?*
Schmiede einen Ring um diesen Stiel!	*Kērá zōbe-n-kōta-n-nan!*
Repariere diese Steigbügel, sie sind entzwei.	*Gāra likafu-n-nan, sun karye.*
Mache einen Reif um dieses Faß!	*Kērá damara-l-agua-n-nan!*
Dieser Reif ist zu schwach.	*Damara-l-nan ba ta da kwārī.*
Ich höre, in Kete wohne auch ein Lederarbeiter.	*Na ji a Kete badūku ya zamna.*
Er macht nur Sandalen.	*Shi-na yi-n-tákalmī kadai.*
Das Leder gerbt und färbt er selbst.	*Shi da kan sa shi-na jīma shi-na túri-n-fāta.*
Er nimmt Häute von Schafen und Ziegen dazu.	*Shi-na dauka fātu-n-ragúna da na áwākī.*

Welche Arbeiten versteht er außer diesen Arbeiten noch?	*Bāya-n-wanan aiki wane aiki kuma ya sani?*
Er kann Geld- und Umhängetaschen machen.	*Ya iya yi-n-álabōbī da zabīrái.*
Hier ist Zeug. Der Schneider soll mir ein paar Hosen und einen Überwurf davon machen.	*Ga zane. Mádumkī ya dúmka mi ni wandō gudá da riga da shi.*
Gib ihm Knöpfe zum Annähen!	*Ba shi mabalái ya dúmke.*
Diese Hose ist zerrissen, er soll sie flicken, aber mit schwarzem Zwirn, nicht mit weißem.	*Wando-n-nan ya bárke, shi dúmke shi, ámmā da baki-n-zarē ba fárī ba.*
Er soll eine kleine Nadel nehmen, keine große!	*Shi dauki alūra kankánwa, ba maikábrī ba.*
Ich habe keinen Fingerhut.	*Ba ni da soafe.*
Dieser Rock paßt nicht gut.	*Riga-l-nan ba ta gamshē*[1]) *ni ba.*
Ändere ihn so, daß er paßt!	*Sakē ta, don ta gamshē ni.*

16. Bei den Soldaten.

Wieviel Soldaten sind in Lome?	*Ya-n-bíndiga*[2]) *náwa ke Lome?*
In Lome sind 120 Soldaten, aber in Kamerun sind mehr, ich denke 400.	*A Lome akoi ya-n-bíndiga darī da ashirin, ámmā a Kamarun sun fi yawa, i-na tamáha su yi arbamínya.*
Die Soldaten von Lome gehen nicht gerne nach Kamerun, weil sie das Meer fürchten.	*Ya-n-bíndiga-n-Lome ba su so-n-tafia Kamarun, don su-na tsoro-n-rúa-n-gíshirī.*
Der Offizier ist ein Europäer, aber die Unteroffiziere sind Hausaner.	*Sarki-n-bíndiga-n-su bature ne, ámmā sātáyē*[3]) *háusawā ne.*
Die Hausaner sind groß und lieben den Krieg.	*Háusawā dōgáyē ne, su-na so-n-yāki.*
Der Exerzierplatz in Lome ist groß (breit).	*Sarari-n-rawa-l-ya-n-bíndiga a Lome mai-fādī ne.*

[1]) *Gamshe* (S.) und *karbe* (K.).

[2]) Soldat heißt auf hausanisch: *dakāre, dákārū,* pl., aber *da-n-bíndiga, ya-n-bíndiga,* pl., ist gebräuchlicher.

[3]) Sing. = *sātí.*

Tretet an!	*Ku jērá!* oder *Ku jērú!*
Gewehr über!	*Ku sasaba bíndiga!*
Das Gewehr ist nicht gereinigt.	*Bíndiga ba a gara ta ba.*
Der Lauf ist ganz rostig.	*Uwa-l-bíndiga ta yi tsatsa.*
Der Gewehrkolben hat einen Sprung, er wird abbrechen.	*Kota-l-bíndiga ta tsāge, za ta káre.*
Das Schloß deines Gewehres ist schmutzig.	*Mábūdi-n-bíndiga-l-ka ya yi dáuda.*
Zeige mir dein Seitengewehr!	*Núna mi ni wuka-l-ka!*
Die Scheide hat hier ein Loch.	*Kúbē ya fūde nan.*
Du hast nur eine Patronentasche. Wo ist die andere?	*Ka-na da kumāro-n-harsá*[1]) *gudá kadai. Inā gudá?*
Der Riemen von ihr ist abgerissen, daher habe ich sie daheim gelassen.	*Mádauki-n-sa ya bátshi, don háka na bar shi gídā.*
Zeiget die Brotbeutel vor!	*Ku núna aljīfu-n-abintshi!*
Auch die Tornister will ich sehen.	*I-na so-n-in ga jikuna.*
Soldat Kofi hat seinen Fez verkehrt auf.	*Da-n-bíndiga Kofi ya sa fula-l sa juyé.*
Die Quaste von diesem Fez ist verloren. Ich hatte Streit mit Kwasi. Er hat mich geschlagen und die Quaste abgerissen.	*Túntu-n-fula-l-nan ya batshe. Na yi fáda da Kwasi. Ya bugē ni, ya fizge túntu.*
Jeder von euch erhält drei Tage Arrest.	*Kōwane tshiki-n-ku ya yi kwānā úku a dāki-n-dúfu.*
Unteroffizier Batierma notiere es in deinem Buch!	*Sātí Batierma rúbuta tshiki-n-li-tāfi-n-ka!*
Soldat Kwame hat keinen einzigen Knopf seines Rockes geputzt. Alle Knöpfe sind schmutzig.	*Da-n-bíndiga Kwame bai (=ba ya) gara mábala-n-riga-l-sa kō dáia ba. Mábalái dúka sun yi dáuda.*
Deine Hosen sind zerrissen. Warum hast du sie nicht geflickt?	*Wando-n-ka ya tsāge. Domi ba ka dúmke ba?*
Die Naht ist aufgerissen.	*Wuri-n-dúmki ya bárke.*
Stillgestanden!	*Ku tsáya kawai!*

---

[1]) *Kumāro-n-harsá* = Tasche von Patrone.

Abmarschieren!	*Ku tafi!* oder *Ku yi gabá!*
Wegtreten!	*An salamē*[1]) *ku!*
Jeden Tag ziehen drei Soldaten auf Wache!	*Kōwatshe rānā ya-n-bíndiga úku su tafí tsárō!*
Morgen früh wird geschossen.	*Gōbé da sāfe a búbuga bíndiga.*
Kwaku zielt sehr schlecht, deshalb trifft er auch nichts.	*Kwaku shi-na yi-n-múgunya-l-bárā kwarai, don háka bai sāmē shi ba.*
Er schießt stets vorbei.	*Kulun shi-na kúskure.*
Ein Soldat, der nicht gut schießen kann, taugt nichts.	*Da-n-bíndiga wanda bai iya halbi ba, banza ne.*
Wer schießt von diesen Soldaten am besten?	*Tshiki-n-ya-n-bíndiga-n-nan wa ya fi iya halbi?*
Kofi hat heute stets getroffen, er hat nicht einmal gefehlt.	*Kofi yau kōyaushe ya-na sāmu, kō so-dáia bai yi kúskure ba.*

[1]) Von *sálama*, verlassen.

III. Fabeln, Reiseschilderung, Sprichwörter usw.

1. Fabel.

Dilā dai ke nan, rāna-n ya ji yunwa mai-tsánanī,
Schakal nur ist dieser, Tag den er fühlte Hunger heftigen,
ya tafi ya-na yāwo tshiki-n-jēji har ya ga bima an
er ging er geht umher im Wald bis er sah Falle man hat
haka, an sa rabi-n-tshinya-l-sa. Ya
befestigt, man hat gelegt Hälfte von Schenkel von Ochsen. Er
dūba, ya ga, ba ta daukuwa, sai ya tafi, ya kirawō
betrachtete, er sah, nicht es zu nehmen, außer er ging, er rief
kūrā. Ya tshe ma ta: Ga wani máfautshī, i-na-bi-
Hyäne. Er sagte zu ihr: Sieh ein gewisser Schlächter, ich fordere
n-sa bāshi, ya ki biya na, ga shi kuwa da
von ihm Schuld, er verweigerte bezahlen mich, sieh ihn auch mit
nāma a gaba-n-sa; ta tshe: Kāka sūna-n-sa? Ya tshe:
Fleisch vor sich; sie sagte: Wie Name von ihm? Er sagte:
Bartakatō. Ta tshe: To, mu je, in ga-n-shi.
Bartakatō. Sie sagte: Gut, wir werden gehen, ich sehen ihn.
Su-ka je. Ta tshe da bima: Kai, anā kurdi-n-dilā?
Sie sind gegangen. Sie sagte zu Falle: Du, wo Geld von Schakal?
Ya-na kawai. Ta koma tanbayawa. Ya yi kawai.
Sie ist still. Sie kehrte zurück zu fragen. Er machte (blieb) still.
Daga nan dilā ya tshe ma ta: Hali-n-sa ke nan kō ki-
Von da Schakal er sagte zu ihr: Art von ihm ist dies oder du
n-tanbayē shi so-darī, ba za (shi) yi magana ba, sai
hast gefragt ihn hundertmal, nicht wird (er) reden nicht, nur
kūrā ta yi fushi, ta zābura, ta dauki nāma, ta fizga,
Hyäne sie ärgerte sich, sie sprang auf, sie nahm Fleisch, sie zog weg,

yau!! Bima ya auka ma kūrā, ta kāmu.
ja!! Falle sie schlug zusammen auf Hyäne, sie war gefangen.
Ta-na kubtshé-kubtshē, ta-na zāwo, ta-na kārā. Dilā ya
Sie entschlüpft, sie löst sich, sie heult. Schakal er
janye nāma, ya tafi dai waje, ya tshanyē. Da
nahm weg Fleisch, er ging allein hinaus, er fraß (es) auf. Als
kūrā ta kubtshe da ker, ta yi yāwo har ta ga dilā.
Hyäne sie entschlüpfte mit Mühe, sie ging umher bis sie sah Schakal.
Tun ba ta yi magana ba, dilā ya tshe da ita:
Während nicht sie redete nicht, Schakal er sagte zu ihr:
Da azu kāka ki-ka kāre da mūgu-n-máfautshī, da na
Inzwischen wie du wurdest fertig mit bösem Schlächter, den ich
bare ki tāre da shi? Ta tshe: Dilā, lalatatshe-n-
ließ dich zusammen mit ihm? Sie sagte: Schakal, nichtsnutziger
mutum kama-n-sa, káda ka koma ba shi
Mann wie er (= Schlächter), nicht kehre zurück zu geben ihm
kō ma[1]) *da kurdi-n-sa káda ka yi tshiniki da shi!*
oder auch mit Geld von ihm nicht handle mit ihm
Kunkurus.
Ende.

Übersetzung.

Das ist der Schakal. An dem Tage, an dem er sich sehr hungrig fühlte, ging er im Wald umher, bis er eine Falle sah, in der die Hälfte eines Ochsenschenkels befestigt war. Er sah sich dieselbe an und fand, daß das Fleisch nicht weggenommen werden konnte. Daher ging er fort und rief die Hyäne. Er sagte zu ihr: „Sieh, ein Schlächter (= die Falle), von dem ich eine Schuld fordere, aber er weigert sich, mich zu bezahlen. Ich sah ihn auch mit Fleisch vor sich." Sie sagte: „Wie heißt er?" Er sagte: „Bartakatō". Sie sagte: „Gut, wir wollen gehen und ihn sehen". Sie gingen. Sie sagte zu der Falle: „Du, wo ist das Geld des Schakals?" Sie (die Falle) ist ruhig. Sie (die Hyäne) ging zurück und fragte wieder. Er (der Schlächter, die Falle) blieb wieder still. Nun sagte der Schakal zu ihr (der Hyäne): „Das ist so seine Art. Wenn du ihn hundertmal fragst,

---

[1]) Abkürzung von *kuma.*

wird er nicht reden." Dann ärgerte sich die Hyäne, sprang auf, nahm das Fleisch, zog es weg, — ja!! Die Falle schlug über der Hyäne zusammen. Sie war gefangen. Sie entschlüpfte, sie löste sich und heulte. Der Schakal nahm das Fleisch weg. Er ging allein hinaus und fraß es auf. Als die Hyäne mit Mühe und Not entschlüpft war, ging sie umher, bis sie den Schakal fand. Da sie nicht redete, sagte der Schakal zu ihr: „Wie bist du inzwischen mit dem bösen Schlächter fertig geworden, mit welchem ich dich zusammen ließ? Sie sagte: „Schakal, nichtsnutziger Mann wie der, kehre nicht wieder zu ihm zurück, ihm etwas zu geben, handle auch nicht mit seinem Gelde, d. i. handle auch nicht mit ihm, selbst wenn er Geld mitbringt! Ende.

2. Fabel.

Dilā[1]) *dai ke nan. Su-ka yi ábutā da*
Schakal nur ist hier. Sie haben gemacht Freundschaft mit
kare[2])*-n-gidā rāna-n. Su-na zantshe. Dilā ya tshe*
Haushund Tag den. Sie unterhalten sich. Schakal er sagte
ma kare: Ku dai kun ji dādī, ku-na gidā tāre
zu Hund: Ihr nur ihr hört Süßigkeit, ihr seid daheim zusammen
da mútanē, kun iya dábarū. Kare ya tshe: Háka
mit Menschen, ihr versteht Fertigkeiten. Hund er sagte: So
ne, ai, dábarū na gōma sha biu ne. In
ist (es), sicher, Fertigkeiten meine zwölf sind. Wenn
a-ka rutse ni, in na yi dáia, sai in
man hat umstellt mich, wenn ich mache eine, sicher ich
tsīra. Dilā ya tshe: Ni dabāra dáia na sani.
bin gerettet. Schakal er sagte: Ich Fertigkeit eine ich weiß.
Rāna-n kuma dilā ya tshe ma kare-n-gidā: Rakā ni
Tag den auch Schakal er sagte zu Haushund: Begleite mich (zu)

---

[1]) Der Eingang lautet wörtlich:
Der Erzähler sagt: *Ga ta-n, ga ta-n* (= *ga ta nan, ga ta nan*)
Sieh sie hier, sieh sie hier (d. h. die Fabel)!
Die Zuhörer antworten: *Ta zo, ta komō!*
Sie komme, sie komme hierher!

[2]) Gesprochen: *kere*.

gida-n-mālami, in yi arwa.
Haus eines Priesters, damit er mir prophezeie.

Su-ka tafi (dilā) da kare tshiki-n-rukuki da
Sie sind gegangen (Schakal) mit Hund in Dickicht mit
sarkakia, dúka sun sásarkē, har su ka kai kōfa-
Sarkakia[1]), alle sind verschlungen, bis sie haben erreicht Türe
l-wani da-n-zaure tshiki-n-dufu-n-gunbi. Su-ka
einer gewissen kleinen Halle im Dunkel des Gunbi[2]). Sie haben sich
zamna. Dilā ya tske: gida-n-mālami ke nan. Sai su-
gesetzt. Schakal er sagte: Haus des Priesters ist dies. Nur sie
ka ga kuyakuyi-n-kūrā. Su-na kēwayē su har manya
haben gesehen Junge von Hyäne. Sie umgeben sie bis die Alten
su-ka zō, har baba-n-mālami ya fitō da
sie sind gekommen, bis der große Priester er kam heraus mit
fúlā haba-l-kada[3]). *Ya zamna. Wani*
Kappe mit zwei Lappen. Er setzte sich nieder. Eine gewisse
tsōfo-n-kūra ne. Dilā ya tshe: Mālam, i-na
alte (männl.) Hyäne war es. Schakal er sagte: Priester, ich möchte,
so-n-dūba. Ya tshe: To, bari, in dākō
daß du mir prophezeist. Er sagte: Gut, warte, ich nehme
kundi na. Da kūre[4]) *ya tāshi, dilā ya tshe:*
Taschenbuch meines. Als Hyäne sie aufstand, Schakal er sagte:
Kare ka ga in-da (= wuri-n-da) mu-ka zō. Sai
Hund du siehst Ort, welchen wir sind gekommen. Außer
ka yi dabaru-n-nan na-ka, mu fita. Yau,
du machst Fertigkeiten diese deine, wir kommen heraus. Gut,
kare ya tshe, ai, na manta dábarū na dúka,
Hund er sagte, sicher, ich vergaß Fertigkeiten meine alle,
tunda mu-ka yi arba da mālami-n-nan daga
seit wir haben einander gesehen mit Priester diesem von
kāshī sai kūkā. Dilā ya tshe: Ni dáia
Exkrementen außer Schreien. Schakal er sagte: Ich eine (Fertig-

---

[1]) Sarkakia = nomen propr. eines Dornbaums.

[2]) Gunbi = nomen propr. eines Dornbaums.

[3]) *Haba-l-kada* = Unterkiefer des Krokodils, auch zweilappige Mütze, Mütze mit zwei Lappen für die Ohren.

[4]) *Kūre* = männliche Hyäne.

ta (ta-) na nan. Da mālam ya fitō, ya
keit meine (sie) ist hier. Als Priester er kam heraus, er
yi dūbā, ya tshe: Na ga hanya-l-shiga, ámmā ba
prophezeite, er sagte: Ich sehe Weg von Eintreten, aber nicht
n[1]) *ga ta fita ba. Dilā ya tshe: To, mālam,*
ich sehe von Hinausgehen nicht. Schakal er sagte: Gut, Priester,
a tshe yāra, su kau, i-na so-n-mu
man sage (zu) Knaben, sie mögen weggehen, ich will wir reden
gāna. Mālam ya tshe: Yāra ku kau! Dilā ya tshe:
heimlich. Priester er sagte: Knaben geht weg! Schakal er sagte:
Kare tāshi maza, korō awaki-n-da mu-ka tshe,
Hund steh auf schnell, treibe her Ziegen welche wir haben gesagt,
za mu ba mālam Kare ya
wir werden geben dem Priester (als Geschenk). Der Hund er
furtshe, ya gudu. Yau, su-na nan, shirū, shirū! Har a-ka
entkam, er lief. Gut, sie sind hier, ruhig, ruhig! Bis man hat
(yi) jima dilā ya tshe: Kare ya faye nawa,
(gemacht) Weile Schakal er sagte: Hund er zu viel langsam ist,
mālam bi sa-n-sa. Mālam ya zabura, ya bi
Priester folge Fußspur von ihm. Priester er brach auf, er folgte
sa-n-kare. Dilā kuma ya fita, ya bi
Fußspur von Hund. Schakal auch er ging heraus, er folgte
wata hánya, ya kurkurda har ya furtshe. Tshan
gewissem Weg, er schlüpfte (da und dorthin) bis er entkam. Dort
su-ka gamu da kare. Ya tshe ma dilā: A, ashe,
sie sind begegnet Hund. Er sagte zu Schakal: Ah, wahrhaftig
dabaru-n-ka sun fi dubu.
Fertigkeiten von dir sie übertreffen (= sind mehr als) tausend.
Dilā ya tshe: Kaya, dáia tshe. Kai ne mai-
Schakal er sagte: Nicht so viel, eine ist (es). Du bist ein Mann
dabarū da yawa. Su-ka yi daria. Kunkurus.
der Fertigkeiten mit Menge. Sie haben gelacht. Ende.

Übersetzung.

Ein Schakal ist hier. An diesem Tage hat er mit einem Haushunde Freundschaft geschlossen. Sie unterhalten sich. Der

[1]) *N* = Abkürzung von *ni*.

Schakal sagte zum Hund: „Was euch anbetrifft, ihr fühlt euch wohl, daheim seid ihr mit Menschen zusammen, ihr seid geschickt.". Der Hund sagte: So ist es, sicher, ich verfüge über zwölf Fertigkeiten. Wenn man mich z. B. umstellt, und ich wende eine davon an, sicherlich, so bin ich gerettet". Der Schakal sagte: „Was mich anlangt, so verstehe ich nur eine Fertigkeit". An diesem Tage sagte der Schakal auch zu dem Haushund: „Begleite mich zu dem Hause eines Priesters, damit er mir prophezeihe". Er ging mit dem Hunde in ein Dickicht mit dornigen Bäumen, bis sie die Tür[1]) einer kleinen Halle in dem Dunkel eines Gunbibaumes erreichten. Sie setzten sich nieder. Der Schakal sagte: „Das ist das Haus des Priesters". Sie sahen nur die Jungen einer Hyäne. Sie (die Jungen) umgaben sie, bis die Alten kamen und bis der große Priester selbst (die Hyäne), bedeckt mit einer belappten Mütze, herauskam. Er setzte sich nieder. Es war eine alte männliche Hyäne. Der Schakal sagte: „Priester, ich möchte, daß du mir prophezeihst". Er sagte: „Gut, warte, ich hole mein Taschenbuch". Als die männliche Hyäne aufstand, sagte der Schakal: „Hund, du siehst den Ort, an den wir gekommen sind. Nur wenn du diese deine Fertigkeiten anwendest, kommen wir wieder heraus". „Gut", sagte der Hund, „sicher, ich habe alle meine Fertigkeiten vergessen, seit wir mit diesem Priester zusammengetroffen sind. Jetzt ist alles aus". Der Schakal sagte: „Was mich anbetrifft, so ist meine eine Fertigkeit hier".

Als nun der Priester herauskam, prophezeihte er. Er sagte: „Ich sah einen Weg zum Hineingehen, aber zum Hinausgehen sah ich keinen". Der Schakal sagte: „Gut, Priester, sage zu den Jungen, sie sollen weggehen, ich möchte heimlich mit dir reden". Der Priester sagte: „Kinder, geht weg!" Der Schakal sagte: „Hund, stehe schnell auf, treibe die Ziegen, die wir dem Priester (als Geschenk) geben wollen, hierher!" Der Hund entkam und lief fort.

Gut, sie sind hier und verhalten sich ganz ruhig. Als man eine kleine Weile gewartet hatte, sagte der Schakal: „Der

---

[1]) = Eingang einer Höhle.

Hund ist zu langsam, Priester, gehe seinen Fußspuren nach!“ Der Priester brach auf und ging den Fußspuren des Hundes nach. Der Schakal ging nun auch hinaus, schlug einen gewissen Weg ein und schlüpfte dann ins Dickicht, bis er entkam. Dort begegnete er dem Hund, welcher zum Schakal sagte: „Ah, wahrhaftig, du verfügst über mehr als tausend Fertigkeiten“. Der Schakal sagte: „Nicht über so viel, es ist nur eine, du bist der Mann mit den vielen Fertigkeiten“. Sie lachten. Schluß.

Reiseschilderung.

I-na zamne zaure na, sai na ga wani mai-dōki
Ich sitze Halle meine, bis ich sah einen gewissen Reiter
ya zō. Ya tshe: Salamu alaikum! Na tshe: Alaikum salamu!
er kam. Er sagte: Friede mit dir! Ich sagte: Mit dir Frieden!
A, mālam Ali ne. Ni ne kuwa. Maraba[1]*, maraba, marhaba*
Ah, Priester Ali ist es. Ich bin es auch. Maraba, maraba, Marhaba
da keao, sáfkō! Kai wane yāro ke nan? Ni ne Sonallah[2]*.*
gut, steige ab! Du welcher Knabe ist dies? Ich bin Sonallah.
To, tafi tshiki-n-gidā maza, dakō būzu, shinfada ma sa!
Gut, geh ins Haus schnell, bring Fell, breite (es) aus für ihn!
Mādela[3]*, zamna nan mālam. Kai, watshe yārínya ke nan kusa?*
Mādela, sitze hier Priester. Du, welches Mädchen ist dies nahe?
Ni tshe Nadogara. Kawō ma sa rua-n-sha maza!
Ich bin Nadogara. Bringe für ihn Wasser zum Trinken schnell!
Mālam Ali, daga anā? (Ka) gani dai daga Kano. To, sanu da
Priester Ali, woher? (Du) siehst nur von Kano. Gut, Heil zum
zuwa, ā, sanu da rānā, sanu da
kommen (Willkommen), ah, Heil zum Tag (guten Tag), Heil zum
kūra!
Staub (gottlob, Staub ist vorbei)!

Kāka dai ku-ka isō? Sai lafia. Kāka bisashe-
Wie nur ihr seid angekommen? Sehr gut. Wie Tiere
n-ku? Lafia lau. Anā iyali-n-ka? Su-na bāya. Nēsa
von euch? Sehr gut. Wo Familie von dir? Sie sind hinten. Weit

[1]) *Maraba* = Willkommengruß.

[2]) Sonallah = *so-n-allah* = Gottlieb.

[3]) *Mādela* = Ausdruck der Freude.

kō kusa? Su-na da jāyawa[1]. *Sonallah, tāshi, ka dūba*
oder nahe? Sie sind ein wenig weit. Sonallah, steh auf, sieh nach
dākúna ma su keao! Ku shashāre, kāfi[2]*-n-su zō! Kāma*
Häusern für sie guten! Kehrt sauber, ehe sie kommen! Halte fest
dōki-n-nan, tūbe ma sa lizāme, ka ba shi rúa! To,
Pferd dieses, nimm weg von ihm Zaum, gib ihm Wasser! Gut,
kaffa turke, ka damre shi, sabe likāfu-n-nan!
schlage ein Pflock, binde es (an), hänge über Steigbügel diese!
Káda ka kontshe sirdi yanzu[3]*, sai anjima, ámmā yi ania ka*
Mache nicht los Sattel jetzt bis später, aber versuche gehe
tárbō iyali-n-sa! Sun isō. To, nūna
entgegen Familie von ihm! Sie sind angekommen. Gut, zeige
ma su dākúna-n-da ku ka shāre. Sun gani,
ihnen Häuser, welche ihr habt gekehrt. Sie haben gesehen,
sun tshe, sun ishē su. To, mādela, yanzu
sie haben gesagt, sie sind genug für sie. Gut, mādela, jetzt
hankali na ya konta. — To, mālam, anā
Verstand meiner er schläft (= ist beruhigt). — Gut, Priester, wo
labāri? Sai lafia. Sāa-n-da ku-ka fitō daga
Neuigkeit? Nur gute. Zeit welche ihr seid gekommen aus
birni-n-Kano sarki na gídā? Áa ya tafi yāki.
Stadt Kano König war daheim? Nein, er zog (in) Krieg.
Waje-n-anā? Ya yi waje-n-kudu, har mu-ka tāsō,
Gegen wo? Er machte gegen Süden, bis wir sind aufgebrochen,
bai kómō ba. Watshe rāna ku-ka fitō
nicht er kehrte zurück nicht. Welchen Tag ihr seid aufgebrochen
daga Kano? Ra-n-litinin[4] *da hantsī. Āyari-n-mu kuwa*
von Kano? Tag Montag am Vormittag. Karawane von uns auch
na da yawa. Bisa-n-mu ta kāyā ta yi darī tāra,
ist mit Menge. Tiere von uns für Lasten es macht 900,
dawāki-n-haua-n-mu sun yi darī da talatin. Mādela,
Pferde von reiten von uns sie machen 130. Mādela,

---

[1] Von *ja*.

[2] *Kāfi* = *kāna* = ehe.

[3] Löse den Sattel jetzt nicht, da das Pferd erst etwas ausschwitzen muß.

[4] *Ra-n* = für *rāna-n*.

to, ta inā ku-ka biyō? Hanya mun-ka biyō
gut, ihn (Weg) wo ihr habt passiert? Weg wir haben passiert
sosai har Sokoto. (A-na)[1]) *ga mu har Argungu.*
geraden Weges bis Sokoto. (Man ist) sehend uns bis Argungu.
To, kun-iske sarki-n-Kabi gidā?
Gut, ihr seid zusammengetroffen (mit) König von Kabi[2]) daheim?
Ī, ámmā mun iske, ya-na shiri-n-zuwa
Ja, aber wir haben (ihn) getroffen, er war vorbereitend gehen (in)
yāki arewa. Bai (= ba ya) tāshi, kan ido-n-mu
Krieg Norden. Nicht er brach auf, ehe Auge von uns
ba, ámmā bada bāya-n-mu kadan,
nicht, aber geben (= wenden) Rücken von uns ein wenig,
ya tāshi. Wane máketarī ku-ka ketarō
er brach auf. Welche Übergangsstelle ihr habt überschritten
Kuara? Sai.
hierher Niger? Bei Sai.

Mu-ka iske Zabarma, a-na yunwa kama-n-a
Wir haben erreicht Zabarma, es ist Hungersnot wie man
tshi kásā. Zabarma dúka ba a sāmu-n-hatsī kō
ißt Erde. Zabarma ganz nicht man bekam Getreide sogar nicht
kōyā[3]), *sai wāke sai ganye a-ke tshi. In*
einzelnes Korn, nur Bohnen nur Blätter man ist essend. Wenn
mu-nka aike awo tun sāfe sai
wir haben geschickt Getreide zu kaufen seit Morgen nur
rāna-n-tsaka su-ke kōmōwa.
Mittag sie sind zurückkommend.

Miji da mátā wāke-n-dubu ba ya[4]) *koshē su.*
Mann und Frau Bohnen für 1000 Kauris nicht es sättigt sie.
Sai ra-n-da (= rāna-n-da) mu-ka zō
Außer Tag welchen wir sind gekommen nach
Dori, kāna mu-ka ga kōshī. Mu-ka ishe
Dori, ehe wir haben gesehen Sättigung. Wir haben getroffen

---

[1]) D. h. der Weg war nicht etwa durch Räuber gesperrt, so daß wir uns nicht zu verstecken brauchten, wir konnten offen am Tage reisen, so daß man uns sehen konnte.

[2]) = *Kebi.*

[3]) Oder *kwaya.*

[4]) *ya* für *wāke*, Bohne. Singular steht oft für Plural.

hatsī banza gēro da dāwa da maiwa da
Getreide umsonst Gēro[1]) und Guineakorn und Maiwa[1]) und
shinkāfā. Nan mu-ka yi kwānakī har iyali-n-mu
Reis. Hier wir haben gemacht Tage bis Familien von uns
su-ka yi kiba da bisashe-n-mu. To, inā
sie haben gemacht fett und Tiere von uns. Gut, wo
labāri-n-shānū? Mun ishe (shānū), su-na
Neuigkeit von Kühen? Wir sind begegnet (Kühen), sie waren
tsādā, ámmā mun sayō hakanan. Ni, na sawō gōma sha biár.
teuer, aber wir kauften so. Ich, ich kaufte 15.
Úku su-ka kāsa hanya, a-ka sātshe
Drei sie sind ermüdet auf dem Weg, man hat umgetauscht
dáia, na yi sadaka da dáia, yanzu saura gōma. Kō
eine, ich machte Opfer mit einer, jetzt bleiben 10. Oder
kun-sāmu ragúna? Su ma (= kuma) mun
ihr habt bekommen Schafe? Sie auch wir haben
taras, su-na tsādā, ámmā mun sawō hakanan.
getroffen, sie waren teuer, aber wir haben gekauft so.
Ni ragúna na talatin da biár su-ke. Úku su-ka bata
Ich Schafe meine 35 sie sind. Drei sie sind verloren
a makiyāya, kūrā ta kāma shidda, shidda su-ka kāsa,
auf Futterplatz, Hyäne sie fing 6, 6 sie sind ermüdet,
mu-ka yanyanka, yanzu saura ishirin. Dawākī fa?[2])
wir haben geschlachtet (viele) jetzt bleiben 20. Pferde?
Su mun ishe, su-na arha, ai[3]), *ka ga nawa,*
Sie wir haben getroffen, sie waren billig, paß auf, sieh das meine,
da na sawō tshan, mai-keao! To, ka-na sayaswa?
welches ich kaufte dort, ein gutes! Gut, verkaufst du (es)?
Ī. I-na saye-n-sa. To, sai shi! Náwa ka bar mi ni?
Ja. Ich kaufe es. Gut, kaufe es! Für wieviel du läßt (es) mir?
Zanbar arbaminya. Áa, ba na iya ba. Ka sa da
400000 Kauris. Nein, nicht ich kann nicht. Du setzest mit

---

[1]) Guineakorn-Arten.

[2]) *fa* deutet eine Frage an.

[3]) *ai* ist ein Ausdruck, um den Zuhörer auf das jetzt Kommende besonders aufmerksam zu machen, etwa paß jetzt auf!

tsādā. Ai, ka san (= sani) yanzu ba ni da kurdi kama-n-da,
teuer. Ai, du weißt jetzt nicht ich habe Geld wie zuvor,
bar mi ni zanbar metan da hamsin. Albarka. To, na
laß (es) mir für 250000. Nein. Gut, ich
saya (zanbar) darī úku gaira ishirin. Na bar ma (ka).
kaufe 300 weniger 20. Ich lasse für (dich).
Na saye ámmā sai an (yi) kwāna úku, za ni biya
Ich kaufe, aber außer man (macht) Tage 3, ich werde bezahlen
ka. Na yarda, allah ya damre ma ka.
dich. Ich stimme überein, Gott er binde für dich (= er beschütze dich).

Af, azufur ta yi. Ke, Nagodi dauki shantali, kawō mu na
Ach, 2 Uhr es macht. Du, Nagodi nimm Eimer, bring uns
rúa, mu yi alwala, mu yi salla. Mālam
Wasser, wir machen Reinigung, wir machen Gebet. Priester,
kōmō, nan, ga wuri-n-salla! —
komm her, hierher, sieh Ort des Gebets! —

Mālam Omaru, yanzu gari-n-nan na ku ba yunwa?
Priester Omaru, jetzt Stadt diese von euch nicht Hunger?
Yau, da dāmā dāmā. Dame na náwa? Talāta ne,
Ja, ein wenig. Ein Bündel ist wieviel? 1,50 Mark ist es,
jaka-l-másarā arba ne, jaka-l-dāwa hamsa ne,
ein Sack Mais 2 Mark ist, ein Sack Guineakorn 2,50 Mark ist,
ámmā nāma da tsādā, da dadáua da kubewa da kūkalkádi.
aber Fleisch teuer, und Dadáua[1]) und Okro[1]) und Kukalkadi[1])
Af, sāa-n-da mu-ke zuwa a hanya, na rātse
Ach, Zeit welche wir sind kommend auf Weg, ich passierte
wani gidā, na tshe, i-na so-n-rúa in sha, su-ka
ein gewisses Haus, ich sagte, ich will Wasser ich trinke, sie haben
hana ni. Na tshe, akoi hatsī in áwna? Su-ka
verweigert mir. Ich sagte, es gibt Getreide, ich messe? Sie haben
tshe: Bābu. Na tshe, i-na so-n-rōgo, in saye kō dōya.
gesagt: Nein. Ich sagte, ich will Kassada, ich kaufe oder Yams.
Su-ka hana. Ai, wanan gida-n-lalātatū ne,
Sie haben verweigert. Sicher, dieses Haus von Nichtsnutzigen ist,

---

[1]) Suppenkräuter.

gida-n-gúrunsāwā ne. Inda gida-n-háusawā ne da,
Haus von Grusileuten ist. Wenn Haus von Hausanern wäre,
sai su ba ka dúka.
außer sie würden geben dir alles.

Übersetzung.

Ich saß in meiner Halle, als ich einen Reiter sah. Er kam und sagte: „Friede sei mit dir!“ Ich antwortete: „Mit dir sei Friede! Ah, es ist Priester Ali!“ „Ich bin es auch.“ „Willkommen, willkommen, herzlich willkommen! Steige ab!“ — „Du, welcher Knabe ist dort?“ „Ich bin es, Sonallah.“ „Gut, geh schnell in das Haus, bring ein Fell, breite es für ihn aus!“ „Mādela, setze dich hierher, Priester!“ — „Du, welches Mädchen ist dort in der Nähe?“ „Ich bin es, Nadogara.“ „Bringe Wasser für ihn zum Trinken schnell!“ „Priester Ali, woher?“ Du siehst, nur von Kano.“ „So, Heil zum Kommen, ah, guten Tag, der Staub ist abgeschüttelt! Wie aber seid ihr angekommen?“ „Recht gut.“ „Wie geht es euren Tieren?“ „Sehr gut.“ „Wo ist deine Familie?“ „Sie sind noch hinten.“ „Weit oder nahe?“ „Sie sind nicht sehr weit.“ „Sonallah, stehe auf, sieh nach guten Häusern für sie! Kehret sauber, ehe sie kommen! Halte jenes Pferd, nimm den Zaum von ihm und gib ihm Wasser! Gut, schlage einen Pflock ein, binde es an, hänge die Steigbügel über, mache den Sattel nicht jetzt los, warte ein wenig, (bis das Pferd ausgeschwitzt hat)! Versuche aber, seiner Familie entgegenzugehen!“ „Sie sind schon angekommen.“ „Gut, zeige ihnen die Häuser, die ihr gereinigt habt.“ „Sie haben sie gesehen, es seien genug für sie.“ „Gut, jetzt bin ich beruhigt.“ „Gut, Priester, was gibts Neues?“ „Nur Gutes.“ „Zu der Zeit, als ihr Kano verließet, war der König daheim?“ „Nein, er war in den Krieg gezogen.“ „In welcher Richtung?“ Er zog gegen Süden. Als wir aufbrachen, war er noch nicht zurück.“ „An welchem Tage habt ihr Kano verlassen?“ „Montag vormittag. Unsere Karawane ist auch groß. Lasttiere haben wir 900. Reitpferde haben wir 130.“ „Mādela, gut, welchen Weg habt ihr eingeschlagen?“ „Wir sind geradeaus bis Sokoto gegangen. Bis Argungu konnten wir frei passieren.“ „Gut, habt ihr den

König von Kebi daheim angetroffen?" „Ja, wir haben ihn angetroffen, aber er bereitete einen Kriegszug nach Norden vor. Vor uns war er nicht aufgebrochen, aber wir hatten kaum den Rücken gewendet, so brach er auf." An welcher Übergangsstelle habt ihr den Niger überschritten?" „Bei Sai."

„Als wir in Zabarma ankamen, war dort eine solche Hungersnot, daß die Leute sogar Erde aßen. In ganz Zabarma bekam man kein Getreide, sogar nicht ein einzelnes Korn. Nur Bohnen und Blätter wurden gegessen. Wenn wir morgens Leute wegschickten, um einzukaufen, so kehrten sie erst mittags zurück. Für 1000 Kaurimuscheln Bohnen genügten nicht für einen Mann und seine Frau. Erst an dem Tage, an welchem wir nach Dori kamen, erhielten wir Nahrungsmittel. Wir bekamen Getreide umsonst: Gēro, Guineakorn, Maiwa und Reis. Dort haben wir Rast gemacht, bis unsere Leute und unsere Tiere sich wieder[1]) erholten. „Gut, was gibts für Neuigkeiten über Rinder?" „Wir haben welche getroffen. Sie waren teuer, aber wir kauften doch. Ich kaufte 15. Drei sind auf dem Wege ermüdet (so daß sie nicht weiter konnten), eins wurde umgetauscht, eins opferte ich, bleiben noch 10." „Habt ihr Schafe bekommen?" „Auch die haben wir getroffen. Sie waren teuer, aber wir haben doch welche gekauft. Ich hatte 35 Schafe. Drei gingen auf der Weide verloren, Hyänen fingen 6, 6 ermüdeten und viele haben wir geschlachtet, bleiben noch 20." „Und Pferde?" „Wir haben auch welche getroffen, sie waren billig. Ai, sieh mein Pferd, welches ich dort kaufte, ein gutes (Tier)." „Gut, verkaufst du es?" „Ja, ich verkaufe es." „Gut, kaufe es!" „Für wieviel läßt du es mir?" „Für 400000 Kaurimuscheln." „Nein, ich kann nicht. Das ist teuer. Ai, du weißt, jetzt habe ich nicht Geld wie ehemals, laß es mir für 250000 Muscheln." „Nein." „Gut, ich kaufe es für 300000 weniger 20000 (280000)." „Ich lasse es dir." „Ich kaufe es, aber erst nach 3 Tagen werde ich dich bezahlen." „Ich willige ein. Gott schütze es dir!" — „Ach, es ist 2 Uhr. Du, Nagodi, nimm einen Eimer und bring uns Wasser zum Waschen! Wir wollen beten." „Priester, komm hierher, sieh, das ist der Platz zum Beten!" —

[1]) Wörtlich: fett wurden.

„Priester Omaru, herrscht in eurer Stadt nicht Hungersnot?“ „Ja, etwas.“ „Was kostet ein Bündel?“ „1,50 Mark. 1 Sack Korn 2 Mark, 1 Sack Guineakorn 2,50 Mark, aber Fleisch ist teuer, ebenso Dadaua, Okro und Kukalkadi.“

„Ach, als wir kamen, ging ich an einem Hause vorbei und sagte, ich wolle Wasser zum Trinken. Die Leute verweigerten es mir aber. Als ich sagte, ob Getreide da sei, sagten sie: „Nein.“ Als ich sagte, ich wolle Kassada oder Yams kaufen, verweigerten sie es ebenfalls.“ „Ai, dies ist ein Haus von Nichtsnutzigen, von Grusileuten. Wenn es Hausaner wären, würden sie dir alles gegeben haben.“

Reiseschilderung (Fortsetzung).

Bari, in gaia zu (ka) wani labāri. Sāa-n-da mu-
Warte, ich sage zu (dir) gewisse Neuigkeit. Zeit welche wir
ka zō nan, mu kuma ta Sanwai mu-ka
sind gekommen hierher, wir auch ihn (=Weg) Sanwai wir haben
biyō. Ra-n-da (=rāna-n-da) mu-ka zō Daragal mu-
passiert. Tag welchen wir sind gekommen Daragal wir
ka sasafka. Ni gida-n-da na safka, na ga
haben logiert. Ich Haus welches ich logierte, ich sah
an yanyanka ragúna, sun fi ashirin. Yāra (su-)
man schlachtete Schafe, sie übertrafen 20. Knaben (sie)
na fida kōinā[1]). *Na tshe da (=ma) yāra-n-nan:*
sind abziehend überall. Ich sagte zu Knaben diesen:
Me a-ke yi gida-n-nan yau? Su-ka tshe: Buki
Was man macht in Haus diesem heute? Sie sagten: Fest
a-ke yi, da-n-mai-gida ke yi amre. Na tshe:
man macht, der Sohn des Hausherrn macht Heirat. Ich sagte:
Mādela. Da a-ka gama fida,
Gut. Wenn man beendete das Abziehen (der Felle),
mai-gida-n-nan ya fitō, ya tshe: Anā bakō[2]) *na?*
der Hauseigentümer er kam heraus, er sagte: Wo Gast meiner?

---

[1]) Hier: *kōanā* = *kōinā*. Sc. Felle.

[2]) *Bakō* = Gast, Fremdling.

Na tshe: Ga ni. Ya tshe: Dauki tarēni
Ich sagte: Sieh mich. Er sagte: Nimm ausgeschlachtetes Schaf
dáia, ka tshi da iyali-n-ka! Kuma ya shiga gidā
eines, iß (es) mit Familie von dir! Wieder er trat ein in Haus,
ya aikō mi ni da masaki-n-gēro biár da
er sandte zu mir mit großen Kalebassen Gēro[1]) fünf und
dame-n-dāwa da kōra-n-nōno biu. Māta-n-sa
Bündel Guineakorn und Kalebassen Milch zwei. Frauen von ihm
kuma su-ka ba mātā na tōnkā tshiki-n-
auch sie haben gegeben Frauen meinen Pfeffer in kleiner
kōkā da daudawa-l-batso da bushashia-l-yākua da
Kalebasse und Suppengewürze und getrocknete Würze und
kubewa bushashia.
Okro getrocknet.

Ni kuma da na kontshe wāga na ba mai-gida-n-nan
Ich auch als ich öffnete Korb ich gab dem Hauseigentümer
rawani da-n-Kūra, kai
Turban Sohn von Kūra (= Turban aus der Stadt Kūra), Kopf
dáia da fūla-l-soaki.
einen (etwa = 4 m) und Mütze von weiß und blau gestreiftem
da takalmī sanbatsai da bata-l-jibda.
Landeszeug und Sandalen verzierte und Büchse mit Moschus.
Ya yi murna, ya gōde. Sai mu-ka zamna nan Daragal,
Er war froh, er dankte. Nur wir haben gewohnt hier in Daragal,
mu-ka yi kwānakī. Kōyaushe jumua ta zō, mu-kan
wir haben gemacht Tage[2]). Jeden Freitag er kam, wir pflegten
yi aski kō mu yi gāra[3])-n-fuska, kāna mu yi
uns zu rasieren[4]) oder wir reinigten Gesicht, dann wir wuschen
wanka, mu sasa sābabi-n-tufafi-n-mu, mu nanada
uns wir zogen an neue Kleider von uns, wir wickelten
rawuna n-mu sābabī da tākalma, mu
Turbane von uns neue und Sandalen (zogen wir an), wir

---

[1]) *Gēro* = eine Art Guineakorn.
[2]) = wir haben uns einige Zeit aufgehalten.
[3]) *Gāra*, gesprochen: *gyāra* = reinigten, hier mittels des Rasiermessers.
[4]) D. h. den Kopf.

shāfa turāre. Kōwa ya rika sanda,
rieben uns ein (mit) Parfüm. Jedermann er hielt Spazierstock,
mu sa malfúna, mu jera zuwa
wir setzten auf Hüte, wir gingen hintereinander (beim) Gehen
masallatshi-n-jumua a taru
in die Moschee vom Freitag (= Hauptmoschee) man versammelt
a yi salla. Kan an gama mu kōmō
sich, man betet. Wenn es ist beendigt wir kehrten zurück
gidā. In an jima kadan mu fita zuwa
(nach) Haus. Wenn Weile kleine wir gingen heraus zum
kasua, mu yi tshinuka, mu saye, mu sayas[1]*), mu*
Markt, wir machten Handel, wir kauften, wir verkauften, wir
sayō kájī da arha, dakolwa tana
kauften (für nach Haus) Hühner billig, Leghenne sie ist
darī da gōma kō (darī) da ishirin, iyāka-n-ta
110 (Kauris) oder 120, Grenze von ihr (= äußerster
darī da talātin, matāshia kuwa sabain kō tamanín, zakára
Preis) 130, junge Henne auch 70 oder 80, Hahn
wanda ya kasaita darī da arbain kō (darī) da hamsin,
welcher er ist ausgewachsen 140 oder 150,
iyāka-n-sa darī da sitin. Haka mu-ka
Grenze von ihm (= äußerster Preis) 160. So wir haben
zamna tshiki-n-dādī kwānakī da yawa. Ni dai
gewohnt in Annehmlichkeit Tage viele. Was mich anlangt
kulun jumua kájī gōma na kan yanka. Yau, in
immer Freitag Hennen 10 ich pflegte zu schlachten. Gut, wenn
lāsar ta yi kuma ra-n-jumua[2])
4 Uhr nachmittags etwa es machte wieder Tag des Freitag
nan mu damra wa dawāki-n-mu síradā, mu yi ado,
hier wir banden[3]) auf Pferde von uns Sättel, wir zogen uns an,
mu shashafa turāre, mu hauhau dáwākī, mu
wir salbten uns (mit) Parfüm, wir bestiegen die Pferde, wir
tafi kilīsa. In mun kōmō, kusa da gidā
ritten spazieren. Wenn wir zurückkehrten, nahe beim Haus

---

[1]) Gesprochen: *sayes.*

[2]) Abkürzung von *rāna-n-jumua.*

[3]) = wir satteln die Pferde.

akoi wani sarari, nan mu kan yi
es gab gewissen freien Platz, hier wir pflegten zu machen
suka, mu kan yi tsēre biu biu. Wanda
Rennen, wir pflegten zu machen eine Linie je zwei. Welchen
a-ka tsēre ma, a kan ma sa daria.
man hat überholt, man pflegte für ihn zu lachen.

Kāna in rānā ta fadi, mu kōmō gidā
Dann wenn Sonne sie unterging, wir kehrten zurück nach Haus
mu yi salla. Hakā mu-ke yi, har mu-ka tā-
wir machten Gebet. So wir sind machend, bis wir sind aufge-
sō daga Daragal.
brochen von Daragal.

Ra-n-da (= rāna-n-da) mu-ka shiga wani dā-
Tag welchen wir haben betreten gewissen Busch-
ji mai-kishirwa, mu-ka yi tafia har azufur,
wald wasserlosen wir haben gemacht Reise bis 2 Uhr mittags,
sai mu-ka gamu da wani ayari, su sun tāsō
nur wir sind begegnet gewisser Karawane, sie sie sind aufgebrochen
daga zango-n-su, mu kuma mun tāshi daga
von Lager von ihnen, wir auch wir sind aufgebrochen von
namu, mu ka gamu a baki-n-korama, su
unserem, wir sind begegnet am Ufer eines Baches, sie
sun-ji kishirwa, mu kuma mun ji.
sie haben gefühlt Durst, wir auch wir haben gefühlt.
Mu-ka sha rúa nan mu dúka. Su-ka
Wir haben getrunken Wasser hier wir alle. Sie haben
tshe mu-na: In kun fita
gesagt zu uns: Wenn ihr seid herausgekommen (aus dem
karkárā, garūrúka-n-da za ku zu-
Buschwald) in Kulturland, Städte welche ihr werdet kom-
wa da fāri, dúka su-na tshi-n-mūshe. Mu-ka
men zuerst, alle sie essen krepiertes Tier[1]). Wir haben
tshe: To, mun ji. Da mu-ka zō garūrúka-
gesagt: Gut, wir haben gehört. Als wir sind gekommen Städte

---

[1]) D. i. Fleisch von krepierten Tieren. Solches zu essen, ist den Muhammedanern verboten.

n-nan, ba mu saye nāma mafauta-l-su ba,
diese, nicht wir kauften Fleisch an Schlachtort von ihnen nicht,
sai mu yanka sa. Mu yi tontan kō mu
außer wir schlachteten einen Ochsen. Wir verteilten [1]) oder wir
yanyanka kájī. Haka mu-ke yi, har mu-ka wu-
schlachteten Hühner. So wir sind machend, bis wir sind weiter-
wutshe garūrúwa-n-nan. Haka wata rānā mu-ka gamu
marschiert zu Städten diesen. So gewissen Tag wir sind begegnet
da wani mutum da rānā tsaka. Ya-na dau-
gewissem Menschen mit Tag Mitte (= Mittag). Er ist auf-
ka-n-nāma. Mu-ka tshe ma sa: Anā
nehmend (= tragend) Fleisch. Wir haben gesagt zu ihm: Woher
ka sāmō nāma? Ya tshe: Sa ya kāsa, mu-ka
du bekamst das Fleisch? Er sagte: Ochs er war ermüdet, wir haben
sa wani mālami, ya yanka mu na. In ku-na
veranlaßt gewissen Priester, er schlachtete für uns. Wenn ihr seid
saye, i-na sayaswa. Mu-ka tshe: To. Mu-ka
kaufend, ich bin verkaufend. Wir haben gesagt: Gut. Wir haben
saysaya, mu-ka sosōke a tsinkúna. Mu-ka
gekauft, wir haben aufgespießt auf zugespitzte Stöcke. Wir haben
yi tatafia tshan azufur ta yi kusa. Mu-ka ga-
gemacht Reisen dort, 2 Uhr es machte nahe. Wir sind be-
mu da wata (matshe) mai-gōyo-n-ya-matshe da
gegnet mit gewissen (Frau) die aufgebunden hatte Mädchen und
kāya-n-kōrái. Ta tshe da mu: Kun gamu
Last von Kalebassen. Sie sagte zu uns: Ihr seid begegnet
da wani azne mai-dauka-n-nāma? Mu-ka tshe: Mun
gewissem Heiden, tragend Fleisch? Wir haben gesagt: Wir
gamu da shi. Ta tshe: I-na ji dai, ba ku
begegneten ihm. Sie sagte: Ich möchte hören nur, nicht ihr
say nāma-n-sa ba? Mu-ka tshe: Mun
kauftet Fleisch von ihm nicht? Wir haben gesagt: Wir haben
saye. Ta tshe: Mūshe ne, karya ya yi mu
gekauft. Sie sagte: Krepiertes Tier (es) ist, Lüge er machte für
ku. Mu-ka tshe: Don allah. Ta tshe: Wa lāhi. Yau,
euch. Wir haben gesagt: Bei Gott. Sie sagte: Bei Gott. Gut,

---

[1]) Wir verteilten das Fleisch unter uns.

sai mu-ka yayada nāma-n-dúka. Mu ba mu yar
nur wir haben weggeworfen Fleisch alles. Wir nicht wir werden
da da tshi-n-mūshe har ábadā ábādi.
einwilligen zu essen von krepiertem Tier für immer und ewig.

Na fada ma(-ka) wani labāri[1]*), in állah*
Ich werde sagen dir gewisse Geschichte, wenn Gott
ya so.
es will (= gefällt).

Übersetzung.

Warte, ich will dir eine Geschichte erzählen. Zur Zeit als wir hierherkamen, passierten wir auch den Sanwai-Weg. An dem Tag, an dem wir nach Daragal kamen, logierten wir dort. Ich sah, daß in dem Haus, in dem ich wohnte, mehr als 20 Schafe geschlachtet wurden. Überall sah ich Knaben Felle abziehen. Ich sagte zu diesen Knaben: „Was macht man heute in diesem Haus?“ Sie sagten: „Es wird ein Fest gefeiert, der Sohn des Hausherrn heiratet“. Ich sagte: „Gut“. Als man mit dem Abziehen fertig war, kam der Hausherr heraus und sagte: „Wo ist mein Gast?“ Ich sagte: „Hier bin ich“. Er sagte: „Nimm ein ausgeschlachtetes Schaf und iß es mit deiner Familie“. Er ging wieder ins Haus zurück und sandte mir fünf große Kalebassen Gēro (= eine Guineakornart), ein Bündel Guineakorn und zwei Kalebassen Milch. Seine Frauen gaben auch meinen Frauen Pfeffer in einer kleinen Kalebasse, Suppengewürze, getrocknete Würze und getrocknetes Okro.

Als ich meinen Korb öffnete, gab ich dem Hausherrn einen Turban aus Kūra, eine Mütze aus weiß- und blaugestreiftem Landeszeug, ein Paar verzierte Sandalen und eine Büchse Moschus. Er freute sich und dankte. Hier in Daragal haben wir einige Zeit gerastet.

Jeden Freitag rasierten wir uns den Kopf oder das Gesicht. Dann wuschen wir uns, zogen unsere neuen Kleider an, wickelten unsere neuen Turbane um und zogen Sandalen an. Wir rieben uns ein mit Parfüm. Jeder nahm einen Spazierstock. Wir setzten die Hüte auf. Einer ging hinter dem anderen in die

[1]) = *labāri daban*, andere Geschichte, von dieser verschiedene Geschichte.

Hauptmoschee, wo wir uns versammelten, um zu beten. Wenn es beendigt war, gingen wir heim. Nach einer kleinen Weile gingen wir auf den Markt und trieben Handel. Wir kauften und verkauften. Wir kauften billig Hühner ein, eine Leghenne für 110 oder 120 Kaurimuscheln[1]), höchstens für 130 Muscheln, eine junge Henne für 70 oder 80 Muscheln, einen ausgewachsenen Hahn für 140 oder 150 Muscheln, höchstens für 160 Muscheln. So haben wir viele Tage in Annehmlichkeit verlebt. Was mich anlangt, ich schlachtete jeden Freitag 10 Hennen. Gut.

Freitags um 4 Uhr nachmittags sattelten wir unsere Pferde, zogen uns an, salbten uns mit Parfüm, bestiegen die Pferde und ritten spazieren. Wenn wir zurückkehrten und in die Nähe unserer Wohnung kamen, wo es einen freien Platz gab, veranstalteten wir Rennen. In einer Reihe stellten wir je zwei Reiter auf. Derjenige, der überholt wurde, wurde ausgelacht. Wenn dann die Sonne unterging, kehrten wir heim, um zu beten. So taten wir, bis wir von Daragal aufbrachen.

An dem Tag, an dem wir in einen wasserlosen Buschwald kamen, reisten wir bis mittags 2 Uhr. Nur eine Karawane haben wir angetroffen. Sie sind von ihrem Lager aufgebrochen (um dieselbe Zeit), als wir von unserem aufgebrochen sind. Wir haben uns am Ufer eines Baches getroffen. Sie haben Durst gefühlt, auch wir fühlten uns durstig und tranken hier alle. Sie sagten zu uns: „Wenn ihr (aus dem Buschwald) herauskommt in kultiviertes Land, in den Städten, in die ihr zuerst kommt, essen alle Fleisch von krepierten Tieren.“ Wir sagten: „Gut, wir haben gehört.“ Als wir in diese Städte kamen, kauften wir kein Fleisch am Schlachtplatz, sondern wir schlachteten selbst einen Ochsen. Wir verteilten das Fleisch, oder wir schlachteten Hühner. So taten wir, bis wir von diesen Städten abmarschierten. So begegneten wir eines Tages einem Mann um die Mittagszeit. Er trug Fleisch. Wir sagten zu ihm: „Wo hast du das Fleisch erhalten?“ Er sagte: „Ein Ochse war ermüdet, und wir ließen ihn von einem Priester für uns schlachten. Wenn ihr kaufen wollt, ich verkaufe.“ Wir

[1]) 100 Kaurimuscheln = 5 Pf.

entgegneten: „Gut.“ Wir kauften und steckten es (in kleine Stückchen zerschnitten) auf zugespitzte Stöcke. Wir reisten dann lange, bis beinahe 2 Uhr. Wir begegneten einer Frau, die ein Mädchen (auf den Rücken) aufgebunden hatte und eine Last Kalebassen trug. Sie sagte zu uns: „Seid ihr nicht einem Heiden begegnet, der Fleisch trug?“ Wir sagten: „Wir begegneten ihm.“ Sie sagte: „Ich möchte nur hören, ob ihr nicht Fleisch von ihm gekauft habt“. Wir sagten: „Wir haben gekauft.“ Sie sagte: „Es ist von einem krepierten Tier, er log euch an.“ Wir sagten: „Bei Gott“. Sie sagte: „Mit Gott.“ Gut, wir warfen alles Fleisch fort. Wir werden nicht einwilligen, Fleisch zu essen von einem krepierten Tier bis in alle Ewigkeit.

Ich werde dir eine andere Geschichte erzählen, wenn Gott es gefällt.

Sprichwörter.

1) حَلْبِ أَ وُطِيَ يبَاِفِ كُسْكُرِ ۞

Halbi a wutsia ya fi kúskure.

Schießen auf Schwanz es übertrifft vorbeischießen.

Erklärung: Man bittet und erhält ein wenig, das ist besser als gar nichts.

2) ثِيٓ ثِيٓ يَا فِ ثَنْيٖوَ ۞

Tshiyé-tshiyē ya fi tshanyēwa.

Allmählich essen es übertrifft begierig essen.

Erklärung: Allmählich seinen Vorrat aufzehren, ist besser als auf einmal. Spare in der Zeit, so hast du in der Not.

3) مُو غُنْ غَتَرِ نْكَ يَا فِ سَارِ كَبَانِ ۞

Mūgu-n-gatari-n-ka ya fi sāri ka ba ni.

Schlechte Axt von dir es übertrifft schneiden du gibst mir.

Erklärung: Es ist besser eigenes Werkzeug zu benutzen, auch wenn es schlecht ist, als welches zu leihen.

4) بَرِكَاشِ تِكِنْ تِكِ بَا شِبِىْ مَاغَنِنْ يُنْوَ ✿

Bari kāshi tshiki-n-tshiki ba shi yi māgani-n-
Lassen Exkrement im Bauch nicht es macht Medizin von
Hunger.
yunwa.

Erklärung: Geld im Kasten bewahrt nicht vor dem Bezahlen der Schulden.

5) أَيْكِنْ بَنْزَا مَكَافُ دَ وَيْوَيِى ✿

Aiki-n-banza, makāfo da waiwaye.
Arbeit vergebliche, Blinder mit Zurücksehen.

Erklärung: Es ist vergebliche Mühe, wenn ein Unfähiger eine Arbeit unternimmt. Das Sprichwort ward vielfach im letzten Asante-Feldzug angewendet. Die Asanteer können den mächtigen Engländern niemals ernstlich Widerstand leisten.

6) فُنْتُو يَا يِ دَارِيَلْ مَيْطُمَّا ✿

Funtū ya yi daria-l-mai-tsumma.
Nackter er lacht (über) Mann mit zerrissenem Kleid.

Erklärung: Du siehst den Splitter in deines Bruders Auge, aber des Balkens in deinem Auge wirst du nicht gewahr.

7) حَيْفُوا مَاغَنِنْ مُتُوَ ✿

Haifuwa māgani-n-mutuwa.
Gebären Medizin für Sterben.

Erklärung: So der Vater einen Sohn hat, braucht ihm nicht bange zu sein, er sorgt für ihn im Alter.

8) دَرِنْ تُوُ بَا كُوَنَا دَ يُنْوَبَ ✿

Dare-n-tuo ba kwāna da yunwa ba.
Nachtmahlzeit nicht schlafen mit Hunger nicht.

Erklärung: Spät erhaltene Gabe ist besser als keine Gabe.

9) ذُوَ دَ وُرِ يَافِ ذُوَ دَ وُرِ وُرِ ✿

Zuwa da wúri ya fi zuwa da wúri-
Kommen mit 1 Kaurimuschel es übertrifft Kommen zuvor
wúri.
(und ohne Muschel).

Erklärung: Auf langsame Weise wenig erreichen, ist besser als auf schnellem Wege nichts erreichen.

10) حَوْكَلْ بَانِ مَاغَنِنْتَ اُنْغُ ✿

Hauka-l-ba ni māgani-n-ta: Ungo!
Verrücktheit von gib mir Medizin von ihr: Nimm es!

Erklärung: Es ist nicht eher Ruhe, als bis der Wunsch erfüllt ist.

11) يَوْ دَ غُوبْ كَسَ غِنِنْ رِيجِيَا دَ اَلُّورَ ✿

Yau da gōbe (shi-) ke sa gini-n-rījia
Heut und morgen (es) ist bewirkend Graben von Brunnen
da alūra.
mit Nadel.

Erklärung: Steter Tropfen höhlt den Stein.

12) دَنْ دَنْغِ تُونْ سَ بَا شِ رُوَا ✿

Dandangi tuo-n-sa ba shi
Einer, der einen Bruder hat, Essen von ihm nicht es (ist)
rua.
Wasser.

Erklärung: Geschwister sind Reichtum.

13) مُتَانِي دَمِنْ غُجِيَانِ ✿

Mútanē dame-n-gujia ne.
Menschen gleich Bündel von Erdnüssen sind.

Erklärung: Erdnüsse sind sehr schwer zusammenzubinden. Es ist schwer, viele Menschen unter einen Hut zu bringen.

14) رَامِنْ قَرْيَا بَا شِ وُيَلْ قُرِوَا ۞

Rāmi-n-karya ba shi wuya-l-kurewa.
Loch von Lüge nicht es (ist) schwer zu enden.

Erklärung: Mit Lüge erworbener Reichtum hat keinen Bestand.

15) كُدَيِ مَبُودِنْ وَحَلَ ۞

Kodayi mabūdi-n-wahála.
Lust Schlüssel von Sorge.

Erklärung: Lust und Begierde verursachen Mühe und Not.

16) نَا غُمَتْشِي زَمَا غُبْرُو دَ مُغُنْيَ مَتْشِ ۞

Na gomatshe zama gobrō da mugúnya matshe.
Ich ziehe vor Sitzen (als) Junggeselle mit böser Frau.

Erklärung: Lieber Junggeselle bleiben als eine böse Frau heiraten.

17) رُبَبِنْ حَكُورِ يَ فِ بَاكِ وُفِ ۞

Rubabe-n-hákōrī ya fi bākī wófī.
Verdorbene Zähne es übertrifft Mund leer.

Erklärung: Eine häßliche Frau ist besser als keine.

18) قَفَلْ وَنِ بَا تَوَ وَنِ تَفِيَ ۞

Fuß von anderen, nicht hilft anderem gehen.

Erklärung: Ein Sehender kann einem Blinden nicht das Augenlicht geben.

19) بَنْجِ بَ بَنْغَنِ بَ تَا رَبَكَ دَ كُووَا ۞

Ba n ji ba, ba n gani ba,
Nicht ich habe gehört nicht, nicht ich habe gesehen nicht,
ta raba ka da kōwa.
es trennt dich von jedermann.

Erklärung: Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.

20) اِنُوَلْ غِغِنْيَ نَنِسَ كَا شَ ✿

Inuwa-l-giginya na nēsa, ka sha!

Schatten der Fächerpalme ist weit, trinke! D. h. laß dich von ihm beschatten.

Erklärung: Fernab von deinem Herrn kannst du machen, was du willst. Er sieht es nicht.

21) مَحَنْقُرْتْشِي مَوَدَاتْشِي ✿

Mahankurtshi máwadatshī.

Geduldiger Mann reicher Mann.

Erklärung: Geduld bringt Reichtum.

22) يَوْ دَ غُوبِ كَا يَنْ اَلّ ✿

Yau da gōbe kāya-n-allah.

Heut und morgen Last von Gott.

Erklärung: Der Mensch kann nicht ständig eine Last tragen, er lebt nur eine Zeitlang, Gott aber ist ewig.

23) مَاغَنِنْ قِيَيَّ رَبُوَا ✿

Māgani-n-kiyaya: rabuwa.

Medizin des Hasses: Trennung.

Erklärung: Trennung ist das beste Mittel für sich Hassende.

24) طُوفَا بَبَّنْ تْشِوُ ✿

Tsūfā baba-n-tshīwo.

Altsein große Krankheit.

Erklärung: Für das Alter ist kein Kraut gewachsen.

25) كُووَيِ قِيتَ كَنْسَ ✿

Kōwa yi kēta ka-n-sa (=kai-n-sa).

Jedermann macht Übeltat für ihn selbst.

Erklärung: Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

26) رَامَلْ بَاشِ تَافِ فِبَلْسَ ۞

Rāma-l-bāshi ta fi kiba-l-sa.

Magerkeit der Schuld sie übertrifft Wohlbeleibtheit von ihr.

Erklärung: Es ist besser eine Schuld in Raten abtragen als sie ganz stehen lassen.

27) كَرَمْبَانِنْ أَكُيَا غَيْدَ كُورَا ۞

Karambani-n-akúya gaida kūrā.

Vorwitz der Ziege grüßt Hyäne.

Erklärung: Eine Ziege, die eine Hyäne grüßt, wird von der Hyäne gefressen. Vorwitz bringt manchen zu Fall.

28) حَوكَلْ كَازَا أَمِرِنْ مُزُورُ ۞

Hauka-l-kázā amre-n-muzūru.

Verrücktheit des Huhns Heirat mit Kater.

Erklärung: Wenn in den Hausaländern sich ein Armer einem Prinzen, der wie fast alle Prinzen auch raubt, anschließt, so wird der Prinz auch dem Armen sein Gut nehmen und ihm nichts lassen. Schuster bleib bei deinem Leisten.

29) سَيْ أَنْفَسَ أَكَنْ سَنْ بِيدِ ۞

Sai an fasa a kan san(i) bīdi

Außer man hat zerbrochen, man pflegt zu wissen schwarz und weiß gestreift.

Erklärung: Erst nach der Schlacht kann man entscheiden, wer tapfer und wer feige gewesen ist.

30) فَدِ فَدِى بَا يِ بَ ۞

Fadé-fadē ba yi ba.

Reden macht's nicht.

Erklärung: Reden allein tut's nicht.

31) جِكِ يَافِ كُنّيٰ جِ ۝

Jiki ya fi kúnē ji.
Körper er übertrifft Ohren hören.

Erklärung: Wer nicht hört, muß fühlen.

32) زُمُنْتَا أَ فَقَ تَكِ ۝

Zúmuntā a kafa ta-ke.
Verwandtschaft in Fuß sie ist.

Erklärung: Verwandte pflegen sich zu besuchen. Verwandte, die das nicht tun und sich auch nicht gegenseitig unterstützen, sind nicht besser als Fremde.

33) زُمُ زُمَنِيٰ ۝

Zumu zuma ne.
Verwandter Honig ist.

Erklärung: Verwandte zu haben, ist so süß wie Honig. Dieselben sind eine Hülfe und Stütze.

34) دُونِيَ مَتْشِ دَ تْشِكِتْشِيٰ ۝

Dūnia matshe da tshiki tshe.
Welt Frau mit Bauch ist.

Erklärung: Niemand weiß, ob eine Frau einen Knaben oder ein Mädchen gebären wird. Ebenso wenig weißt du, ob dir die Welt (das Schicksal) gut oder böse sein wird.

35) وُيَا مَوُتْشِيَا ۝

Wuya mawutshia.
Schwierigkeit: vorbeigehende Person.

Erklärung: Jede Schwierigkeit wird mit der Zeit überwunden.

36) جِنِى بَاشِ مَاغَنِنْ فِشِرْوَآ ☆

Jini ba shi māgani-n-kishirwa.
Blut nicht es Medizin des Durstes.

Erklärung: Leihen beim Reichen hilft nicht auf die Dauer.

37) أَبِنْدَ أَكَ شِفْكَ شِى كَنْ طِرَ ☆

Abi-n-da a-ka shifka, shi kan tsira.
Ding welches, ist gesäet worden, es pflegt aufzugehen.

Erklärung: Was man säet, das wird man ernten.

38) يَارُ بَيْ سَنْ وُتَبَ سَيْ تَافُو نَيْ ☆

Yāro bai (= ba ya) san(i) wuta ba, sai ta kōnai
Knabe nicht er kennt Feuer nicht, außer es brennt ihn.
(= *kōnē shi*).

Erklärung: Ein gebranntes Kind scheut das Feuer.

39) زُومُو بَاشِ كَامُوَادَغَ زَمْنِي ☆

Zōmo ba shi kāmuwa daga zamne.
Hase nicht er kann gefangen werden von Sitzen.

Erklärung: Ohne Mühe keinen Wohlstand.

40) سَنُّ بَاتَ حَنَ ذُوَ ☆

Sanu ba ta hana zuwa.
Langsam nicht es verhindert kommen.

Erklärung: Wer langsam reit't, kommt auch noch weit.

41) أَبِنْ بَنْذَا حَنْتْشِ بَابُ كَفَا ☆

Abi-n-banza hantshi bābu káfā.
Ding wertloses Nase ohne Loch.

Erklärung: Ein schönes Pferd, das nicht laufen kann, ist wertlos.

42) بنزا فرن عد باب غني ۞

Banza fari-n-ido bābu gani.

Wertlos weißes Auge ohne Sehen.

Erklärung: Auch wenn das Auge noch so klar und hell aussieht, so ist es wertlos, wenn man nichts damit sehen kann. Vergl. Nr. 41.

43) مجي مغن نماغنن مقريتشي ۞

Mu jē mu gani (shi-)na māgani-n-mákaryatshī.

Wir gehen wir sehen (es) ist Medizin des Lügners.

Erklärung: Einem Lügner glaubt man erst, wenn man sich von der Wahrheit seiner Aussage selbst überzeugt hat.

44) ماغنن كد اج كد اي ۞

Māgani-n-kada[1]*) a ji, kada*[1]*) a yi.*

Medizin von soll nicht gehört werden, muß nicht gemacht werden.

Erklärung: Alles, was gemacht wird, davon wird man hören. Es kommt alles an den Tag.

45) حنو مي مي اكلاسا ۞

Hanu mai-mia[2]*) a-ka lāsa.*

Hand mit Suppe wird geleckt.

Erklärung: Wohlhabende werden von Armen viel heimgesucht.

46) مغن زارلبونو ۞

Magána: zāra-l-būnu.

Wort: ausziehendes altes Gras.

Erklärung: *Būnu* = das alte Gras der Strohdächer. Je und je zieht man welches heraus, um Feuer damit anzumachen.

---

[1]) = Imperat. Passiv.

[2]) = *hanu da shi-na da mia*: Hand, welche ist mit Suppe.

Braucht man es etwa nicht, so kann man es nicht wieder in das Dach stecken, da es zu weich und brüchig ist. So ist es mit dem gesprochenen Wort. Sobald es aus dem Munde ist, kann man es nicht wieder zurückziehen.

47) يُنْوَ أَبَاكِ أَڢُوتَ ✿

Yunwa a ba ki, a fūta.
Hunger dir wird gegeben, ruht aus.

Erklärung: Ein Bettler ist nicht eher zufrieden, als bis er eine Gabe erhält.

48) أَبِنْ سَاوَا تِكِنْ دَاكِ يَاڢِ دَاكِ وُيَا ✿

Abi-n-sawa tshiki-n-dāki ya fi dāki wu-
Ding von stellen in Haus es übertrifft Haus an Schwie-
ya.
rigkeit.

Erklärung: Es ist oft schwerer, ein Haus ordentlich auszustatten, als eines zu bauen.

49) رَشِنْ سَنِ يَاڢِ دَرِ دُڢُ ✿

Rashi-n-sani ya fi dare dufu.
Nicht besitzen Wissen es übertrifft Nacht dunkle.

Erklärung: Ohne Kenntnis sein ist schlimmer als die dunkle Nacht (in der man ja nichts sieht).

50) بَبَّنْ بُتُلُ تِكِ ✿

Baba-n-butulu: tshiki.
Großer Undankbarer: Bauch.

Erklärung: Undankbare Leute sind wie der Bauch, der immer haben will und nicht dankt.

51) وُيَلْ بُكِ رَشِنْ أَبِنْ بُكِ ✿

Wuya-l-buki rashi-n-abi-n-buki.
Schwierigkeit von Fest nicht besitzen Ding von Fest.

Erklärung: Wer keine Mittel hat, kann nicht heiraten.

52) كوم باتِ حنكرِے نبابُ ✿

Kōmi (ya) batshi, hankuri ne bābu.
Etwas (es ist) verdorben, (weil) Geduld ist nicht.

Erklärung: Wer Geduld hat, dem verdirbt nichts.

53) رشن فد ياف نيمن غافر ✿

Rashi-n-fada ya fi nēma-n-gāfara.
Ohne Gefecht es übertrifft suchen von Verzeihung.

Erklärung: Es ist besser, im Frieden leben, als zu streiten und nachher um Verzeihung zu bitten. Wer in Frieden und Ruhe lebt, hat nicht nötig, um Verzeihung zu bitten.

54) كما د وان بوانبت ✿

Kāmā da wane, ba wane ba tshe.
Gleichheit mit jemand, nicht jemand nicht ist.

Erklärung: Wenn zwei Menschen sich gleichsehen, können ihre Charaktere deshalb doch sehr verschieden sein.

55) غربن عد با عد بن ✿

Gurbi-n-ido, ba ido ba ne.
Stelle von Auge, nicht Auge nicht ist.

Erklärung: Eine Stiefmutter ersetzt nicht die wirkliche Mutter.

56) مزا بن ماتا ✿

Maza ban (= bāyī) mātā.
Männer: Sklaven von Frauen.

Erklärung: Männer tun, was Weibern gefällt.

57) متم ماغنن متم ✿

Mutum māgani-n-mutum.
Mensch (er ist) Medizin von Mensch.

Erklärung: Ein Mensch übertrifft den anderen an Macht.

58) بَادَادِ تَنَ غِدَنْ نَا قُوشِ ۞

Ba dādī ta-na gida-n-na kōshi.
Nicht süß es ist Haus von ich bin satt.

Erklärung: Wenn jemand gegessen hat und satt ist, schmeckt ihm auch das beste Essen nicht mehr.

59) يُنْوَ مَاغِنْ مُغُنْيَلْ دَفُوَا ۞

Yunwa māgani-n-mugunya-l-dafua.
Hunger Medizin von schlechtem Kochen.

Erklärung: Hunger ist der beste Koch.

60) دُنْ حَنُّنْكَ يَايِ دُيْ بَاكَ يَنْكِوَا كَيَسْ ۞

Don hanu-n-ka · ya yi doi, ba ka yankewa
Weil Hand von dir sie stinkt, nicht du schneidest (sie ab)
ka yas.
und du wirfst sie weg.

Erklärung: Wenn dein Bruder auch ein böser Mann ist, so ist er doch dein Bruder.

61) لَيْفِ دُكْ نَكُورَانِ أَمَّا بَنْدَ سَاتَلْ وَدَرِ ۞

Láifi duk na kūrā ne, ámmā banda sāta-l-wadari.
Fehler jeder von Hyäne ist, aber außer Diebstahl von Faden.

Erklärung: Alles Schlechte wird der Hyäne zugeschrieben, aber Faden stiehlt sie nicht. Ein Muhammedaner kann viele Fehler haben, aber niemals wird er sagen, es gibt viele Götter.

62) دُنْ طَنَنِنْ يُنْوَ بَا أَمِيَ دَ غِزَاكُو ۞

Don tsanani-n-yunwa ba a (yi) miya[1])
Wegen Heftigkeit von Hunger nicht man (macht) Suppe
da gizākū.
mit Raupen.

Erklärung: Wenn du auch noch so sehr in Not bist, darfst du niemals dein eigenes Kind als Sklaven verkaufen. Das ist strenges Gebot des Koran.

---

[1]) Auch kurz *mia*.

63) ببَنْ دَ بَا وُرِ يَارُ نِي ۞

Baba-n-da ba wuri, yāro ne.
Großer, welcher nicht Geld, Knabe ist.

Erklärung: Ein Großer, der über keine Mittel verfügt, ist wie ein Knabe, d. h. er hat keine Macht.

64) حَكَ فَادِنْ رُوَا بَازُرْفِ ۞

Haka fādi-n-rua ba zúrfī.
So Breite von Wasser nicht Tiefe.

Erklärung: Breite Wasser sind gewöhnlich nicht tief. Ein schön gebundenes Buch ohne Inhalt ist wie ein breites aber nicht tiefes Wasser.

65) حَكَ كُمَ بَبَّلْ اِنُوَ بَا سَنْيِ ۞

Haka kuma baba-l-inua[1] *ba sányī.*
So auch großer Schatten nicht Kühle.

Erklärung: Ein reicher Mann, der den Armen nicht hilft, ist wie ein großer Baum, der keinen kühlenden Schatten spendet.

66) كُووَا يَكَسْ كِيفِ غُورَنْسَ ۞

Kōwa ya kas kīfī gōra-n-sa.
Jedermann er tötet Fisch (und tut in) Kalebasse von ihm.

Erklärung: Was du auch tust, es sei gut oder böse, es ist für dich selbst.

67) بُكِنْوَتَ دُوكَ بُكِنْوَتَ كُنْدُمِ ۞

Buki-n-wata dōka, buki-n-
Herzenswunsch der einen: Haarraupe, Herzenswunsch der
wata kúndumī.
anderen: glattrasierter Kopf.

Erklärung: Die eine Frau wünscht eine Haarfrisur wie eine Raupe (ähnlich wie ein bayrischer Raupenhelm), die andere

[1]) *Inua* = Schatten steht für Baum.

wünscht sich den Kopf glatt zu rasieren, beide Formen kommen unter den Hausanerinnen häufig vor. Jedermann hat seinen eigenen Wunsch, seine eigene Ansicht. Man kann es nicht jedermann recht machen, der eine will es so, der andere wieder anders haben.

68) دَكِرْ نَطِيرَ تَنَافِ دَكِرْ أَكَ كَامَ نِي ۞

Da ker na tsīra ta fi da ker
Mit Schwierigkeit ich rette mich, es übertrifft mit Schwie-
a-ka kāma ni.
rigkeit man hat gefangen mich.

Erklärung: Es ist besser, sich unter Aufwand größter Anstrengungen und Mühen zu retten, als gefangen genommen zu werden.

69) رِفِ كَرِنْكَ دُنْ كَرِنْوَنِي ۞

Riki kare-n-ka don kare-n-wane.
Halte Hund von dir, wegen Hund des anderen.

Erklärung: Der Sultan muß auch seine bösen, wilden Soldaten behalten, denn diese sind ihm von Nutzen, wenn er von einem anderen Sultan und dessen Soldaten angegriffen wird. Auch dieser hat wilde Soldaten unter den seinen.

70) تَلَوْثِ فَنْفَنْثِ ۞

Talautshi kankantshe.
Armut Ungnade (Unglück).

Erklärung: Ein Armer ist wie ein unglücklicher Mensch.

Wochentage.

	Kano	Sokoto
Sonntag	*láhadi*	*láhadi*
Montag	*lítinín*	*átanín*
Dienstag	*talāta*	*talāta*
Mittwoch	*larbā*	*larbā*
Donnerstag	*alhamís*	*alhamīshi*

Freitag	*jumúa*	*aljíma*
Samstag	*asábar*	*asíbit*

Die Wochentage sind sämtlich Feminina.

Monatsnamen.

	Lat.	Arab.	Haus.
Januar	*yunáyar*	*moháram*	*wata-n-tshika-n-shekára* (K.,S.)
			wata-n-tshika-tshiki [1]) (K.)
			wata-n-wawó [2]) (S.)
	Lat.	Arab.	Haus.
Februar	*fabarāir*	*sáfar*	*wata-n-gāni* [3])
März	*māris*	*rabíu lauwal*	*wata-n-takútihá* [4]) (K.)
			wata-n-takútufá (S.)
April	*ibirīlu*	*rabíu lāhir*	*ware-ware-n-farin* [5])
Mai	*māíbi*	*jimāda lūla*	*ware-ware-n-biu*
Juni	*yunīhi*	*jimāda lúhurā*	*ware-ware-n-úku*
Juli	*yulīhi*	*rajab*	*wata-n-azumi-n-tsōfáfī* [6])
August	*ugúshta*	*jáabán*	*wata-n-sha rua-n-tsōfáfī* [7])
September	*shatúnbar*	*rámadan*	*wata-n-azumi* (= Fastenmonat)
		rámalan	
Oktober	*ákatúbar*	*shauwál*	*wata-n-karama-n-sálla* [8])

[1]) = Monat des Füllens des Bauches. In diesem Monat wird viel gegessen, besonders bei Vollmond.

[2]) = Monat des *wawó*-Spiels (*wawó* = Spiel mit Fackeln).

[3]) = Monat des *gāni*-Spiels.

[4]) = Monat des *takútihá*-Spiels.

[5]) *ware-ware* = Name eines kleinen Vogels, er baut sein Nest in ein Loch in der Erde, er lebt also in der Erde, auf der Erde und in der Luft. Die Hausaner wissen daher nicht recht, zu welcher Klasse von Tieren sie ihn rechnen sollen, zu den Reptilien, Vögeln usw. Ebenso ist es mit diesen drei Monaten: April, Mai und Juni. In denselben finden keine besonderen Feste und Spiele statt, sie wußten daher nicht, wozu sie diese drei Monate zählen sollten, weshalb sie denselben den Namen des *ware-ware* genannten Vogels gaben: *ware-ware* der Erste, der Zweite, der Dritte. — Auch Leute, die heute so und morgen wieder anders sagen, die jetzt einen Menschen loben und nachher denselben Menschen tadeln, nennt man: *mútanē ware-ware* = zweifelhafte Personen.

[6]) = Monat des Fastens der alten Leute.

[7]) = Monat des Wassertrinkens der alten Leute.

[8]) = Monat des kleinen Sallafestes.

November *nuwánbar zulkiida* *wata-n-bāwa-n-sállōlī*[1])
Dezember *dujánbar zulháji* *wata-n-baba-n-sálla*[2]) oder *wata-n-láiya*[3])

Das Vaterunser.

أبنم وند ك ثكن سموم سوننك يطلكك سروتنك تتفو أبند
ك كس يكش تمكر أثكن سم حكنن أبسافس أبنثنم مبا سنم با م
يو كم غافرتا من ذنبنم كمن دمكن غافرتا مو كو غماس ين ذنبي
غرنم ۞ كد ك شغشنم ثكن جرب سيدي طرشنم تغ ممغنثي دومن
ورنك سروتا يك د قرفي د فاسيت حر تنتر ع امن ۞

Uba-n-mu, wanda ke tshiki-n-sámōmī, sūna-n-ka ya
Vater von uns, welcher ist in Himmeln, Name von dir er
tsalkáka[4]), *sarauta-n-ka ta-tafō, abi-n-da*
werde geheiligt, Königreich von dir es komme (her), Ding welches
ka-ke so, ya yiwú tamkar tshiki-n-sama hakanan
du bist wollend, es werde getan gleichwie im Himmel so
a bisa kasa, abintshi-n-mu mai-issa-n-mu ba mu yau, kuma
auf Erden, Essen von uns genug für uns gib uns heute, auch
gāfarta mu na zunubá-n-mu kama-n-da mu-kan gāfarta
vergib uns Sünden von uns gleichwie wir pflegen zu vergeben

[1]) = Monat der Sklaven der Sallafeste. In diesem Monat haben alle, besonders aber die Sklaven, sehr viel Arbeit für den nächsten Monat, an dem das große Salla stattfindet.

[2]) = Monat des großen Sallafestes.

[3]) = Monat des Schlachtens des Lammes. لَيّ = *láiya*, f., *láiyōyī* pl., Schlachten des Lammes, Schlachten des Sallaschafes; *rago-n-láiya* = Sallaschaf.

Die Feste, besonders die Sallafeste, finden nicht immer in den nach ihnen genannten Monaten statt. Die Zeit für die Feste wird von den Priestern bestimmt nach dem Stand des Mondes usw.

[4]) Von *tsalki*, Heiligkeit, Reinheit. *I-na da tsalki*: ich besitze Reinheit, ich bin rein.

mu kuwa ga ma su yi-n-zunubái garē mu, kada ka shigashē
wir auch denjenigen tuend Sünden gegen uns, laß nicht eintreten
mu tshiki-n-jarába, saidai tsarshē mu daga mámuguntshī, domi-
uns in Versuchung, sondern befreie uns vom Satan, denn
n-wuri-n-ka sarauta ta-ke da kárfī da kasáita har
bei dir Königreich es ist und Kraft und Herrlichkeit bis
tutúr, āmin.
Ewigkeit, Amen.

IV. Deutsch-Hausa Wörterverzeichnis.

A.

Aaron	*Harūna*
Abend	*máretshē*, m., pl. *máretōtshī* und *máretái*
abends	*da máretshē*
aber	*ámmā*
abfärben	*zuba* (S.); *fēfe* (K.)
Abort	*bāya-n-gídā*, m., pl. *bāya-n-gidái*
Abraham	*Ibrahīma*
abschneiden	*yánka*
abwischen	*shāfe*
abzahlen	*ragẹ*
Achselhöhle	*hámatā*, f., pl. *hāmatōtshī*
acht	*tákọs*
achtzig	*támanín*
Adam	*Adāmu*
Ader	*jījiya*, f., pl. *jījiyōyī*
Ärger	*háushī*, m.
ärgern, sich	*yi-n-háushī, da háushī*
Affe	*bíri*, m., pl. *birái*
Afrika	*sūdan*, m.
After	*tsūliya*, f., pl. *tsūliyōyī* (K.); *dīwa*, f., pl. *dīwayē* (S.); *shākira* (alt. H.)
alle	*dúka*, abgekürzt *duk*
allein	*kadai, kẹdai*
Alligator	*káda*, m., pl. *kádōdī*
als	*da*
also	*háka*
alt	*tsōfō*, m., *tsōfuwā*, f., pl. *tsōfafī*
Ältester	*babá*, m., pl. *mányā*
Ameise	*kíyashī*, m., pl. *kíyasái*
Amulet	*lāya*, f., pl. *lāyū*
Ananas	*lāfiya*, f., pl. *lāfiyōyī*
anbeten, sich niederbeugen	*yi-n-sujáda*

anbinden	*dámre*
anblasen	*fūre*
anderer	*wani*, m., gespr. *wọni*
andere	*wata*, f., gespr. *wọta*
Anfang	*máfārī*, m., pl. *máfārái*
anfangen	*fāra*
anfassen	*kāma*
Angelhaken	*kūgía*, f., pl. *kūgiyōyī*
angeln	*yi-n-fátsa*
Angelschnur	*igiya-n-kūgía*, f.
Angesicht	*fúska*, f., pl. *fúskōkī*
angrenzen	*gamú; yi-n-íyakā*
Angst	*tsórō*, m.
Angst haben	*tsoráta, da tsórō, yi-n-tsórō*
Anklage	*kārā*, f., pl. *kārōrī*
anklagen	*yi-n-kārā*
ankleiden	*yi-n-ádō*
Ankunft	*íssowa*, f., pl. *íssowōyī*
Anschwellung, Geschwulst	*kunbúri*, m., pl. *kúnburōrī*
Antilope	*gọ́mki*, m., pl. *gọ́mkaikái, gọ́mkayē*
Antwort	*ámsa*, f., pl. *ámsōshī*
antworten	*yi-n-ámsa, amsáta*
anzünden	*kúna*
Apfelsine	*lemu-n-másar*, m., pl. *lemuna-n-másar*
Araber	*ba-lārabe*, m., pl. *lārabāwā*
Arbeit	*áiki*, m., pl. *áikōkī*
arbeiten	*yi-n-áiki*
Arbeiter	*mai-áiki*, m., pl. *masu-áiki*
Arm	*hánū*, m., pl. *hanúwa*
arm sein	*yi-n-tálaútshi; taláuta*
Arme, der	*tálaka*, m., pl. *tálakāwā*
Arme, die	*talákiya*, f., pl. *tálakāwā*
Art	*íri*, m., pl. *íri-íri*
Arznei	*māgani*, m., pl. *māgungúna*
Asche	*tókā*, f., pl. *tōkúna*
Ast	*rēshe*, m., pl. *rēsōshī* (K.); *rēfe*, m., pl. *refū* (S.)
Atem	*núnfāshī*, m., pl. *núnfāsái* (K.); *shedā*, f., pl. *shédōdī* (S.)
atmen	*yi-n-núnfāshī* und *núnfasa*
auch	*kuwa, kua*
aufbinden, lösen	*kwántshe*
aufbrechen	*tāshi*

Auferstehung	*tāshi*, m.
aufgehen, von der Sonne	*tāsō*
aufhängen	*ratáya*
aufhören	*kāre*
aufmerksam	*saurare*
merke auf!	*saurarā!*
Aufruhr	*tāwāye*, m., pl. *tāwayái*
aufrührerisch sein	*yi-n-tāwāye*
Aufseher, Wächter	*mai-fakó*, m., pl. *masu-fakó*
aufstehen	*tāshi*
aufsteigen	*háwa*, *háua*, *hau*
Auge	*ído*, m., pl. *ídanū*
ausbreiten	*shínfida*
ausgießen	*zubasda*, *zubarda*
auslöschen	*fūre*
ausruhen	*fūta*
Aussatz	*kutúrta* f.
außer	*bamda*, *banda*
ausspeien	*tsártuwa*, *tōfa*
auswählen	*zāba*
ausweichen	*rātse*
Axt	*gatárī*, m., pl. *gātura*

B.

Bach	*koráma*, f., pl. *korámū*
backen	*tōya*
Backenbart	*sájē*, m., pl. *sájōjī*, *sajúna*
baden	*yi-n-wánka*
bald	*maza*
Banane	*áyaba*, f., pl. *áyabōbī*
Bart	*gēme* und *gēmu*, m., pl. *gēmúna*
Bauch	*tshiki*, m., pl. *tshikúna*
bauen	*gina*, gespr. *gyina*, *gjina*
Baum	*ítatshē*, m., pl. *ítātuwa*
Baumwolle	*ábdugā*, f., pl. *ábdugōgī*
Baumwollzeug, weißes	(*grey-baft*) *akōko*, m., pl. *ákōkōkī*
bedecken	*rúfe*
bedecken sich	*rúfa*
beendigen	*kāre*
begegnen	*tárda*, *íshe*, *íske*
beginnen	*fāra*
begraben	*bízne*
bei	*wuri*
Bein	*káfa*, f., pl. *kafāfuwa*

beißen	*yi-n-tshīzo, tshīzo*
Beißzange	*awartáki*, m., pl. *awartakái*
bemühen	*wahalshe*
Berg	*dūtsi*, m., pl. *dūwátsū*
berühren	*tába*
beschneiden	*yi-n-katshíya*
Beschneidung	*katshíya*, f., pl. *kátshiyōyī*
Besen	*tsintsiya*, f.
beten	*yi-n-adúa*
beten (vom Ritual-Gebet)	*yi-n-sálla*
Bethaus	*másallatshī*, m., pl. *másallatái*
betrügen	*yi-n-rūdi*
Betrüger	*mai-rūdi*, m., pl. *masu-rūdi*
betrunken sein	*yi-n-máyē*
Betrunkene, der	*mai-māyē*, m., pl. *masu-māyē*
Bett	*gádō*, m., pl. *gádajē*
betteln	*yi-n-rōko*
Bettler	*mai-rōko*, m., pl. *masu-rōko*
bevor	*kāna*
bezahlen	*bíya, bía*
Bibel	*atáurā*, f.
biegen	*lánkọshe, lankọ́sa*
Bild	*sífa*, f., pl. *sífōfī*
billig sein	*da arhá*
binden	*dámre*
Bindfaden	*yā́wā*, f., pl. *yāwōyī; zárē*, m.
bis	*har*
bitten	*yi-n-rōko*
bitten um Verzeihung	*tū́bā*
Bitterkeit	*dātshī*, m., pl. *dātaitái*
bitter sein	*da dātshī*
bitter zusammenziehend (wie z. B. beim Kauen der Kolanuß)	*báuri*
blasen	*būsa*
Blatt	*gányē*, m., pl. *gányayē*
blau	*shudi*, m., *shudia*, f., pl. *shúdōdī*
Blaubaft	*jẹrkọfé*, m., pl. *jẹ́rkọfōfī*
Blaudruck	*dáhomeáta*, m., pl. *dahomōmī*
Blei	*dárma*, f.
bleiben	*zámna*
bleiben, übrig	*sáurā*
blind	*da makafta*
Blinder, ein	*makāfo*, m., pl. *makáfī*

Blitz	*walkiya*, f., pl. *walkiyū*
blitzen	*yi-n-walkiya*
blühen	*yi-n-fúrē*
Blume	*fúrē*, m., pl. *fúrairái*
Blut	*jíni*, m., pl. *jínainái* und *jínayē*
Boden	*kásā*, f., pl. *kásaisái*
Bogen	*bákā*, m., pl. *bakúna*
Bohne	*wākē*, m., pl. *wākaikái*
bohren	*fūda*
Bohrer	*tsínke*, m., pl. *tsinkúna*
borgen, leihen, besonders von Geld	*ramtá*, *yi-n-rámtshē*
borgen, leihen, besonders von Gegenständen	*ára*, *yi-n-árō*
Boot	*jírgī*, m., pl. *jíragē*
böse	*mūgu*, m., *mūgúnya*, f., pl. *miyágū*
Bösewicht	*mai-muguntā*, m. und f., pl. *masu-muguntā*, oder *mūgu-n-mutúm*
Bote	*mánzō*, m., pl. *mánzanī*
braten	*yi-n-sūya*, *sōya*
Braut	*ámaryā*, f., pl. *ámarē*
Bräutigam	*ángo*, m., pl. *ángayē*
brechen, abbrechen	*kárya*
Brei	*kúnū*, m.
Breite	*fādī*, m., pl. *fādaidái*
brennen	*kōna*
Brennholz	*ítatshē*, m.
Brett	*álō*, m., pl. *alúna*
Brief	*watīka*, f., pl. *wátīkōkī; tákardā*, f., pl. *tákardū*
Brille	*má-dūbī*, m.
bringen	*káwō*
Brot	*gurāsa*, f., pl. *gúrasū*
Brücke	*kwadárko*, m., pl. *kwadarkái*
Bruder, jüngerer	*káne*, m., pl. *kanái*
Bruder, älterer	*wa*, m., pl. *wanái*
Brunnen	*rījiya*, f., pl. *rījiyōyī*
Brust	*kírjī*, m., pl. *kirzúna*
Brust, weibliche	*nōno*, m., pl. *nónā*
Buch	*litāfi*, m., pl. *litāfái*
Buckel	*kázāza*, f., pl. *kázazū*
Bucklige, der	*mai-kázāza*, m. und f., pl. *masu-kázāza*
Büffel	*báunā*, f., pl. *báunayē*
bügeln	*gūga*, *yi-n-gūga*

Bügeleisen	*mágōgī*, m., pl. *mágōgái*
Bulle	*sa*, m., pl. *shānū*
buntfarben	*láuni-láuni*, m. und f.
Bürste	*mátsēfī*, m., pl. *mátsefái*
Busch	*dāji*, m., pl. *dāzuzúka*
Buschmesser	*adá*, f., pl. *adúna*
Butter	*mánshānū*, m., aus: *mai-n-shānū*

C.

Christ	*ba nasāre*, m., pl. *anasāra*
Christin	*ba nasāriya*, f., pl. *anasāra*
Christus	*shafáfē* (= der Gesalbte)
Cigarre	*nadi-n-asára*, f., pl. *nadōdi-n-asára* (von *nadi* rollen, wickeln und *asára* Tabak)
Citrone	*lēmu* und *lemō*, m., pl. *lemúna*
Colanuß	*gōro*, m., pl. *gōrā*, *gōrúna*

D.

Dach	*da-n-kai*, m., pl. *ya-n-kai* (K.); *da-n-bísa*, m., pl. *ya-n-bísa* (S.)
damit	*don*
damit nicht	*káda*
Dampf	*súratshī*, m., pl. *súratōtshī*
Dampfschiff	*mēle*, m., pl. *mélā* und *gūgara*, m., pl. *gūgarái*
Dank	*gōdiya*, f., pl. *gōdiyū*
danken	*gōde*
dann	*kāna* (K.); *dáda* (S.)
Darm	*hánjī*, m., pl. *hánzaizái*
Daumen	*baba-n-yātsa*, m., und *baba-n-fártshe*, m.
David	*Dāwūda*
Decke	*rúfi*, m., pl. *rufé-rufē*
Deckel	*márufī*, m., pl. *márufái*
decken	*rúfe*
denken	*tamáha* (S.); *zátshē* (K.)
deshalb	*don háka*
dick, wohlbeleibt	*kāto*, m., *kātuwa*, f., pl. *kátā*
Dicke	*kabrī*, m., pl. *kábrōrī* und *kabrúna*
Dieb	*barāo* (*barāwo*), m., pl. *bárayī*
Diebin	*baráuniya*, f., pl. *bárayī*
Dickicht	*rúkukī*, m., pl. *rúkukái*
dienen	*yi-n-báutā*
Diener	*bára*, m., pl. *bárwa*
Dienerin	*baránya*, f., pl. *bárwa*

Dienst	*baútā*, f., pl. *báutōtshī*
diese, f.	*wanan*, *nan*, gespr. *wọnan*
diese, pl.	*wádanán*, *nan*, gespr. *wọ́danán*
dieser, m.	*wanan*, *nan*, gespr. *wọnan*
diesseits (des Berges)	*gángare*
diesseits (des Flusses)	*kētare-nan*
Docht	*igiya-l-fitíla*, f.
Dolmetscher	*alfákanī*, m., pl. *alfákanái*
Donner	*tshída*, m., pl. *tshídōdī*
donnern	*yi-n-tshída*
(Donner ist die Trommel des Regens)	(*tshída kídi-n-rúa*)
Dorf	*kauye*, m., pl. *kauyúka* (K.); *túngā*, f., pl. *túngaigái* (S.)
Dorfbewohner	*mutume-n-kauye*, m.
Dorn	*káya*, f., pl. *káyōyī*
dort	*tshan*
draußen	*wajé*, gespr. *wọjé*
drehen, aufziehen der Uhr	*mírda*
drei	*úku*
dreißig	*talatín*
Drell, gestreifter	*kurtí*, m., pl. *kurtína*
du, m.	*kai*, *ka*
du, f.	*ke*, *ki*
dumm	*wāwā*, m., *wāwánya*, f., pl. *wāwáyē*
Dummheit	*wáutā*, f., pl. *wáuṭōtshī*
Dunkelheit	*dúfu*, m., pl. *dúfaifái* und *dúfōfī*
dunkel sein	*yi-n-dúfu*
Dung, Dünger	*tāki*, m., pl. *tākōkī*
Durchfall haben	*yi-n-zāwo*
durchschreiten	*kētare*
Durst	*kíshirwā*, f., pl. *kíshirwái*
Durst haben	*ji-n-kíshirwā*

E.

ebener Platz	*fīlī*, m., pl. *fīlailái*
ebenso	*hákanán dáidái*
Ecke	*kúsurwā*, f., pl. *kúsurwōyī*
Ehebrecher	*kwártō*, m., pl. *kwártayē*, gespr. *kọ́rtō*.
Ehebrecherin	*kwártuwā*, f., pl. *kwártayē*, gespr. *kọ́rtuwā*
ehebrechen	*yi-n-kwartantshi*, *kọrtantshi*
Ehebruch	*kwartantshi*, m., pl. *kwartantshé-kwartantshē*, gespr. *kọrtantshi*

Ehefrau	*mátā*, f., pl. *mấtā*
ehemals	*da*
Ehemann	*míji*, m., pl. *máza*
ehren	*bāda gírmā*
Ei	*koi*, *kǫi*, m., pl. ebenso
Eidechse	*kadángare*, m., pl. *kadángarū*
Eigentum	*dūkiya*, f., pl. *dūkiyōyī*
Eimer, mit Henkel	*alkídirī*, m., pl. *alkidirái*
eins	*dáia*
einander, wechselseitig	*juna*, *da juna*
Eingeweide	*ya-n-tshíki*
einst	*da*
eintreten	*shiga*
einwickeln	*kúmshe*
Eisen, Metall	*kárfe*, m., pl. *karfúna* und *karafā*
Elefant, m.	*tórō*, m., pl. *tōrayē*
Elefant, f.	*gíwā*, f., pl. *gíwayē*
Elfenbein	*haure*, m., pl. *haurúna* und *haurōrī*
Eltern	*iyaye*
Elisa	*Idirīsu*
Ellenbogen	*kúsurwa-l-hánū*, f.
empfangen	*sāmu*
Ende	*mákārī*, m., *mákārái*
entfernt	*nēsa*
entweder . . . oder	*kō . . . kō*
er	*shi*, *ya*
erben	*tshi-n-gādo*
Erbe, der	*ma-gādī*, m., pl. *ma-gādā*
Erbin, die	*ma-gādia*, f., pl. *ma-gādā*
erbrechen	*yi-n-ámai; yi-n-máisō*
Erde	*kásā*, f., pl. *kásashē*
Erdnuß	*gújiya*, f., pl. *gújiyōyī* (S.); *gedā*, f., pl. *gédōdī* (K.)
erinnern, sich	*tuna da*
erlauben	*yẹrda*, *yarda*
erlösen	*yi-n-fánsā; fánsa*
Erlösung	*fánsā*, f., pl. *fanshé-fanshē*
erschrecken	*tsoráta*
erst	*da fārin*
erstaunen	*yi-n-mamāki*
ertrinken	*nōtshe*
erzählen	*bāda-n-labāri*
Esel	*jákī*, m., pl. *jakái*
essen	*tshi*

zu essen geben	*tshīda*
Essig	*rúa-n-yāmī*, m. (S.); *rúa-n-tsāmī*, m. (K.)
etwas	*kōmi*
Europäer	*ba-tūre*, m., pl. *tūrāwā*
Euter	*hántsa*, f., pl. *hántsōtsī*
Eva	*Hawa*
ewig	*ábadā*, *tutúr*
Ewigkeit	*ábadā*, f.

F.

Fabel	*gatánā*, f., pl. *gatanū* (S.); *tatsūniya*, f., pl. *tatsūniyū* (K.)
Fächerpalme	*gigínya*, f., pl. *giginyū* und *giganē*
Faden	*zárē*, m., pl. *zarūrúka* und *zarūrúwa*
fällen	*sāre*
fallen	*fādi*, *fāda*
Familie	*iyāli*, m., pl. *iyālái*
fangen	*kāma*
Farbe	*launi*, m., pl. *launi-launi*
Faß	*ígūā*, f. oder *agua*, f.
fasten	*yi-n-ázumī*
faul sein	*yi-n-rágántshi*
Fauler	*rágo*, m., pl. *rágayē*
Feder	*fírkāke*, m., pl. *fírkakī*
Feder zum Schreiben	*alkálamī*, m., pl. *alkaláma*
fehlen	*rása*
Feind	*má-kiyī*, m., pl. *ma-kiyā*, von *ki* hassen
Feld, Acker	*gōnā*, f., pl. *gōnakī*
Feldarbeit	*aiki-n-gōnā*, m.; *nōmā*, m.
Fell, Haut	*fāta*, f., pl. *fātū*
Fell, getrocknet	*kírgi*, m., pl. *kíragā*
Fenster	*tāga*, f., pl. *tāgōgī*
Ferien	*fátarā*, f., pl. *fátarōrī*
Ferse	*dúduge*, m., pl. *dugádugái* (S.); *dúndūnia*, f., pl. *dúndūniyū* (K.)
fertig sein	*kāre*
Fetisch, Zaubermittel	*túrū*, m., pl. *tūrayē*
fett sein	*yi-n-kíba*
Fett	*kítse*, m., pl. *kítsatsā*
Feuer	*wútā*, f., *wútaitái*
Feuer anmachen	*fūra wútā*
Feuerherd	*múrfu*, m., pl. *múrāfū*
Feuerholz	*ítatshē*, m.

Fez, roter	*jer* (*jar*) *fúlā*, f., pl. *jajaye-n-fulúna* (S.); *fula-n-dara*, f., pl. *fuluna-n-dara* (K.)
Fieber	*masásarā*, f., pl. *masásarū*
finden	*bídā*, *gani*
Finger	*yātsa*, m., pl. *yātsōtsī*; *fártshe*, m., pl. *fárútā*
Fingernagel	*ákaifā*, f., pl. *akaifū* (S.); *kúmbā*, f., pl. *kumbúna* (Z.)
Fingerring	*zōbe*, m., pl. *zóbā*
Fisch	*kīfī*, m., pl. *kīfayē*
Fischangel	*kūgia*, f., pl. *kūgiyōyī*
fischen	*yi-n-su*
Fischnetz, großes	*tārū*, m., pl. *tārūrúka*
Fischnetz, kleines	*fōma*, f., pl. *fōmayē*
Flagge	*tūta*, f., pl. *tūtōtshī*
Flasche	*kárau*, m., pl. *kárarē*
Fledermaus	*jēmāge*, m., pl. *jēmagū*
Fleisch	*nāma*, m., pl. *nāmū*
Fleischer	*má-fautshī*, m., pl. *má-fautā*
fleißig sein	*da híma*
flicken	*yi-n-bánki*; *bánke*
Fliege	*kúdā*, m., pl. *kúdajē*
fliegen	*yi-n-fífikā*; *fífika*
fliehen, laufen	*gúdu*
Flinte	*bíndiga*, f., pl. *bíndigōgī*
Floh	*kúmā*, f.
Fluch	*tsīne*, f., pl. *tsiné-tsinē* (K.); *laána*, f., pl. *laáné-laánē* (S.)
fluchen	*tsīne* (K.), er fluchte ihm *ya tsīne ma sa*; *laána* (S.), er fluchte ihm *ya laána ma sa*
Flüchtling	*mai-gúdu*, m., f., pl. *masu-gúdu*
Flügel	*fífike*, m., pl. *fífikái*
Fluß	*gúlbi*, m., pl. *gúlabē*
Flußpferd	*dorina*, f., pl. *dorinū* und *dorinái*
fortfahren	*ríka*
fortgehen	*tafi*
fortjagen	*kōre*
fortwerfen	*yas*, *yasda*
Frage	*tanbáya*, f., pl. *tanbayé-tanbayē*
fragen	*tanbáya*
Frau	*mátshe*, f., pl. *mātā*
frei	*dā*
frei sein	*da dā*
Freier, ein	*dā*, m., pl. *yāya*

ich bin ein Freier	*dā ni ke*
Freie, eine	*diyá*, f., pl. *díya*
fremd sein	*yi-n-bākóntshi*
Fremder	*bakō*, m., pl. *bakī*
fressen	*tshi*
fressen, von Vögeln	*yi-n-koto*
Freude	*múrna*, f., pl. *múrnōnī*
freuen, sich	*yi-n-múrna*
Freund	*abōkī*, m., pl. *abōkái*
Freundin	*abūkiya*, f., pl. *abūkiyōyī; abúya*, f., pl. *ábuyōyī*
Freundschaft	*abutā*, f., pl. *ábutōtshī*
Friede	*lāfiya* (*lāfia*), f., pl. *lāfiyū*
frisch, roh	*dányē*, m., *dányā*, f., pl. *dányū*
Frosch	*kwádō*, m., pl. *kwádī*
Frucht des Baumes	*da-n-ítatshē*, m., pl. *ya-n-ítatshē*
Frucht von Getreide	*kwaya-n-hátsī*, f., pl. *kwayuyúka-n-hátsī*
frühmorgens	*da sásāfe*
fühlen	*ji*
führen	*yi-n-jāgabántshi*
Führer	*jāgabá*, m., pl. *jāgabái*
Führer einer Karawane	*madúgū*, m., pl. *madugái*
füllen	*tshika*
Fundament	*gato*, m.
fünf	*biár* (K.); *biát* (S.)
fünfzig	*hamsín*
Furcht	*tsórō*, m., pl. *tsóratái*
fürchten, sich	*ji-n-tsórō*
Furunkel	*marūru*, m., pl. *márūrái*
Fuß	*káfa*, f., pl. *kafāfuwa; sau*, f., pl. *sāwúna*
Fußknöchel	*ido-n-sau*, m., pl. *idanduna-n-sau*
Fußsohle	*tafi-n-káfa*, m., pl. *tafuna-n-káfa*

G.

Gabel	*tshōkalī mai-yātsa*, m., pl. *tshōkalái masu-yātsa*
gähnen	*yi-n-háma; háma*
ganz	*dúka, duk*
Gartenzaun	*danfámī*, m., pl. *danfamái* (K.); *dángā*, f., pl. *dángayē* (K.); *dárnī*, m., pl. *darnúka* (S.)
gar sein	*niná* (S.); *nuná* (K.)
Gast	*bakō*, m., pl. *bakī*
Gatte	*míji*, m., pl. *máza*

Gattin	*mátā*, f., pl. *mátā*
gebären	*yi-n-haífuwa; háifa*
Gebäude	*gíni*, m., pl. *giné-ginē*
geben	*ba, bada* (*bāda*)
Gebet	*adúa*, f., pl. *áduōī*
Gebet, Ritual-	*sálla*, f., pl. *sállōlī*
Geburt	*háifuwa*, f., pl. *haifé-haife*
Gefahr	*sáunā*, f., pl. *sáunōnī* *hátsar*, m., pl. *hátsarái*
Gefangene, der	*da-n-sárka*, m., pl. *ya-n-sárka*
Gefängnis	*kúrkuku*, m., pl. *kúrkukōkī*
Gegend	*wájē* m., pl. *wájejái*, gespr. *wọ́jē*
gegenüber	*dábra*
geheim	*bōyé*
gehen	*tafi, tẹfi, je*
Gehen, das	*tafíya*, f., pl. *tafiyé-tafiyè*, gespr *tẹfíya*
Gehirn	*kọ́lwā*, f., pl. *kọ́lwōyī* (K.); *kọ́nyā*, f., pl. *kọ́nyōyī* (S.)
gehorsam	*mábiyī*, m., *mábiyiyā*, f., pl. *mábiyā*
gehorchen, folgen	*bi*
Geist	*kúrwā*, f., pl. *kúrwōyī*
Geiz	*rōwa*, f., pl. *rōwōyī*
Geizhals	*márōwatshī*, m., pl. *márōwatā*
gelb	*rawáya* (S.); *yáranī* (K.)
Geländer	*dákalī*, m., pl. *dákalái*
Geld	*kúrdī*, m., pl. *kúrdaidái*
Geld wechseln	*musāya*
Gelenk (von Knochen)	*gába*, f., pl. *gábōbī*
genieren, sich	*ji kúnya*
genügen, genug sein	*isá*
gerade sein	*yi-n-sosai*
gerade so	*hákanán dáidái*
Geruch	*sunsúna*, f., pl. *sunsunē-sunsunē*
Gesang	*wāka*, f.
Geschenk	*kĕáutā*, f., pl. *kĕautúna*, gespr. *tsháutā*
Geschichte	*labāri*, m., pl. *labārū*
Geschicklichkeit, Gescheitheit	*dabāra*, f., pl. *dabarū* (K.); *dibāra*, f., pl. *dibarū* (S.)
geschickt sein	*iya dabāra*
Geschwulst	*kunbúrī*, m., pl. *kúnburōrī*
Geschwür	*kúrjī*, m., pl. *kúrajē*
Gesetz	*dókā*, f., pl. *dókōkī*
Gesicht	*fúska*, f., pl. *fúskōkī*
gestern	*jíya, jía*

gesund sein	*da lāfiya, da lāfia*
Getränk	*abi-n-sha*, m., pl. *abūbuwa-n-sha*
Getreide	*hátsī*, m., pl. *hátsaitsái*
Gewalt, mit	*tīlas*
Gewehr	*bíndiga*, f., pl. *bíndigōgī*
Gewicht	*dūtsi-n-áwo*, m., pl. *dūwatsu-n-áwo*
Gewinn	*rība*, f., pl. *rībōbī*
gewiß	*gaskiya, gaskia*
gewöhnt sein	*sāba*
ich bin an das Pferd gewöhnt	*na sāba da dōki*
gießen	*zúba*
Gift	*gúba*, f., pl. *gúbōbī*
glänzen	*yi-n-walkiya*
Glas	*mádūbī*, m., pl. *mádūbái*
Glaube	*sakánkantshé*, f.; *adīni*, m.
glauben	*yi-n-sakánkantshé, yarda, yẹrda*
gleichen	*yi-n-daidai . . . . da*
Gleichheit	*kámā*, f.
gleichwie	*kama-n*
Glocke	*gọ́rjē*, m., pl. *gọrzúna*
Gold	*zinā́riya*, f.
Gott	*állah*, m., pl. *állōlī*
Götze	*tū́rū*, m., pl. *tūrayē*
Grab	*kúshēwa*, f., pl. *kúsheyī*
graben	*gína*
Gras	*tshiyāwa* (*tshiāwa*), f., pl. *tshiyāwōyī*
Grenze	*íyakā*, f., pl. *íyakōkī*
Grey-baft	*akōko*, m., pl. *akōkái* und *ákōkōkī*
groß	*babá*, m. und f., pl. *babúna* und *mányā*
Großmutter	*kakánya*, f., pl. *kákanī*
Großvater	*kákā*, m., pl. *kákanī*
grün	*álgashī*, m., *álgasā*, f., pl. *álgasái*
grüßen	*gáishe, gáida*
Guineakorn	*dāwa*, f., pl. *dāwúna*
Gummi, Kautschuk	*dánko*, m., pl. *dankúna*
Gürtel	*damára*, f., pl. *damarū*
gut	*nágari*, m., *tágari*, f., pl. *nágargarū*

H.

Haar	*gāshí*, m., pl. *gāsusúwa*
Haarkamm	*máshātshī*, m., pl. *máshātái* (S.); *mátsēfī*, m., pl. *mátsēfái* (K.)
haben	*da*

Hacke	*fartánya*, f., pl. *fartanyū* (K.); *háuyā*, f., pl. *háuyū* und *háuyōyī* (S.)
hacken	*yi-n-nōmā*
Hahn	*zakára*, m., pl. *zakarū*
halb	*rábi*, *rébi*
Hälfte	*rábi*, *rébi*
Halfter	*rágama*, f., pl. *rágamōmī*
Hals	*wúya*, m., pl. *wúyōyī*
halten	*rike*
Hammel	*rágō*, m., pl. *ragúna*
Hammer	*muntálaga*, f., pl. *muntálagōgī*
Hand	*hánū*, m., pl. *hanúwa*
Handfläche	*tafi-n-hánū*, m., pl. *tafúna-n-hánū*
Handrücken	*bāya-n-hánū*, m.
Handel	*tshiníkī*, m., pl. *tshinúka*
Händler	*fálkē*, m., pl. *fátakē*
Handtuch	*kásankī*, m., pl. *kásankái*
Hängematte	*ragáya*, f., pl. *ragáyū*
hängen	*rataye*
Harmattan	*būda*, f., pl. *būdōdī*
Harn	*fitsārī*, m., pl. *fitsārái*
harnen	*yi-n-fitsārī*
hart	*da kwārī*
hassen	*ki*
hauen, schlagen	*búga*
Haumesser	*adá*, f., pl. *ádōdī*
Haupt	*kai*, *m.*, pl. *kānū*
Häuptling	*sárkī*, m., pl. *sárakúna*, gespr. *sérkī*
Haus, Hütte	*dāki*, m., pl. *dākúna*
Haus, Heim, Hofreite	*gídā*, m., pl. *gídajē*
Hausaner	*ba-háushe*, m., pl. *háusawā*
Hausanerin	*ba-háusa*, f., pl. *háusawā*
hausanisch	*háusantshī*
Haut	*fāta*, f., pl. *fātū*
Hecke, Zaun	*shímgē*, m., pl. *shímgaigái*
heftig, streng	*tsánanī*, m. und f.
heftig sein	*tsanánta*
Heide	*azne*, m., pl. *aznā* (S.); *kafirī*, m., pl. *kafirái* (K.)
heilen	*warke*
Heirat	*ámrē*, m., pl. *amré-amrē*
heiraten	*yi-n-ámrē*
heiß	*da zāfī*
helfen	*tánya*

Helfer	*mai-tánya*, m. und f., pl. *masu-tánya*
Hemd	*riga*, f., pl. *rigúna*
	tágo, m., pl. *tágōgī*
Henne	*kázā*, f., pl. *kájī*
Herd	*múrfu*, m., pl., *múrāfū*
Herr	*ubangíji*, m., pl. *ubangizái*
Herz	*zutshiya*, f., pl. *zútshiyōyī*
Heuschrecke	*fárā*, f., pl. *fárī*
heute	*yau*
hier	*nan*
Himmel	*sáma*, f., pl. *samái*
hinabsteigen	*gangára*
hinaufsteigen	*hawa*, *haua*, *hau*
hinausgehen	*fita*
hineingehen	*shiga*
hineintun	*sa*
hinken	*yi-n-gurmúnta*
hinten	*bāya*
Hintere, der	*dúwau*, m., pl. *dúwawū*
hin- und hergehen	*yi-n-yāwo*
hinstellen	*aje*
hissen (Flagge)	*hawda*, *hauda*
Hitze	*zúfa*, m., pl. *zúfōfī*
hobeln	*fúre*
hoch	*dōgō*, m., *dōguwa*, f., pl. *dōgáyē*
Hodensack	*tsūye*, m., pl. *tsūwáwū*
Hof	*wajé*, m.
hoffen	*yi-n-tamáha* (S.); *yi-n-zatshē* (K.)
Höhle	*rāme*, m., pl. *rāmū*
holen	*dība*, *káwō*
Holz	*ítatshē*, m., pl. *ítātuwa*
Honig	*zúma*, m., pl. *zúmōmī*
horchen	*saurara*
hören	*ji*
Hörer	*májiyī*, m., *majiyiya*, f., pl. *májiyā*
Horn	*káfō*, m., *káfōnī*
Hosen	*wándō*, m., pl. *wandúna*
Huf	*kofáto*, m., pl. *kofatái*
Hügel	*dūtsi*, m., pl. *dūwatsū*
Huhn	*kázā*, f., pl. *kájī*
Hülfe	*tányō*, m., pl. *tányōyī*
Hund	*kárē*, m., pl. *karnúka*, gespr. *kẹ́rē*
Hundert	*darī*, *derī*; *minya*; *zangú*
Hunger	*yúnwa*, f., pl. *yunwái*

hungern	*ji-n-yúnwa*
hüpfen	*yi-n-túma*
Hure, Hurer	*mai-fárkā*, m. und f., pl. *masu-fárkā*
huren	*yi-n-fárkā*
Hurenkind	*da-n-fárkā*, m., pl. *ya-n-fárkā*
Hurerei	*fárkā*, f., pl. *fárkōkī*
husten	*yi-n-toarī*
Hut	*málfā*, f., pl. *malfúna*
Hütte	*dāki*, m., pl. *dākúna*
Rundhütte	*kágo*, f., pl. *kagúna*
Hyäne	*kūrā*, f., pl. *kūrayē*

I.

ich	*ni*
ihr	*ku*
immer	*kulun*, *kulum*
in	*a*, *tshiki-n-*
Indigo	*bābā*, m., pl. *bābayē*
Innere, das	*tshíki*, m.
Insel	*tsibírī*, m., pl. *tsíbirái*
irgend eine, f.	*wata*, gespr. *wọta*
irgend einer, m.	*wani*, gespr. *wọni*
irgend etwas, m. und f.	*kōmi*
irgend welche, pl.	*wasu* oder *wadansu*, gespr. *wọsu* usw.

J.

ja	*ī*, *ē*
Jäger	*máfarautshī*, m., pl. *máfarautā*
Jahr	*shekára*, f., pl. *shékarū*
Jahr, vergangenes	*bara*, f.
Jakob	*Yakūbu*
Jams	*dōya*, f., pl. *dōyúna*; *dundú*, m., pl. *dúndúna*
jeder, m.	*kōwane*, m., gespr. *kōwọne*
jede, f.	*kōwatshe*, f., gespr. *kōwọtshe*
jedermann	*kōwa*
jemals	*dadái*
jener, m.	*wantshan*, *tshan*, gespr. *wọntshan*
jene, f.	*watshan*, *tshan*, gespr. *wọtshan*
jene, pl.	*wádantshán*, *tshan*, gespr. *wọ́dantshán*
jenseits	*kētare*
Jesus	*Isa*
jetzt	*yanzu*, *yenzu*
Jonas	*Yūnusa*

Joseph	*Yusufu*
jung	*sābō,* m., *sābua,* f., pl. *sābábī*
Junggeselle	*góbrō,* m., pl. *gógūārē*
Jungfrau	*budúrwa,* f., pl. *búdurī*
Jüngling	*sámrayī,* m., pl. *sámarī*

K.

Käfer	*kwárō,* m., pl. *kwárī*
Kaffee	*gaháwa,* f., pl. *gaháwōyī*
	gāwa, f., pl. *gāwúna*
Kahn	*jírgī,* m., pl. *jíragē*
Kalb	*marákī,* m., pl. *marákā* und *marúka*
Kalebasse	*kóryā,* f., pl. *korái*
Kälte	*sányī,* m., pl. *sányaiyái*
Kamel	*rakúmī,* m., pl. *rākúma*
Kamm	*mátsēfī,* m.
kämmen	*yi-n-tsīfa, tsēfe*
Kanu, siehe Kahn	
Kapitel	*sūra,* f., pl. *sūrōrī*
Kassada	*rōgo,* m., pl. *rōgúna* und *rōgōgī*
Kasten, Kiste	*adáka,* m., pl. *adákōkī* (Accrasprache)
	sundūki, m., pl. *sundūkái*
Kattun	*bárbarō,* m., pl. *bárbarōrī*
Kater	*muzūru,* m., pl. *muzūrái*
Katze	*kánwā,* f., pl. *kánwōyī,* gespr. *kjánwā*
kauen	*támna*
kaufen	*saye*
Kaufpreis	*sūna,* m., pl. *sūnayē*
sage den Preis!	*sa sūna!*
Kaurimuschel	*wúri,* f., pl. *kúrdī* (m.)
Kautschuk	*dánko,* m., pl. *dankúna*
kehren	*yi-n-shārā; shāre*
kennen	*sáni*
kentern	*fāda*
Kern	*kwāra,* f., pl. *kwārōrī*
Kette	*sárka,* f., pl. *sárkōkī*
Kind	*dā,* m., pl. *díyā* (S.); *yāya* (K.)
kinderlos	*marasdā,* m., *maráshiyadā,* f., pl. *marasādā*
Kinnbart	*gēme,* m., pl. *gémā* und *gēmúna*
Kirche	*kanīsa,* f., pl. *kanīsōshī*
Kissen	*láferū,* m., pl. *láferái*
Kiste, siehe Kasten	
Kleid	*riga,* f., *rigúna*
Kleie	*dusā,* f., pl. *dusúna*

klein	*karámī*, m., *karáma*, f., pl. *káramái* (S.); *kankáne*, m., *kankánwa*, f., pl. *kánkana* (K.)
klettern	*hawa*, *haua*, *hau*
Klosett	*bāya-n-gídā*, m., pl. *bāya-n-gidái*
Knabe	*yāro*, m., pl. *yāra*
Knecht	*bára*, m., pl. *bárwā*
kneten	*yi-n-kō͡abi; kō͡aba*
Knie	*gúiwa*, f., *gúwawū*
Kniekehle	*tshiki-n-gúiwa*, m., pl. *tshikuna-n-gúiwa*
Knochen	*kashī*, m., pl. *kasūsuwa*
Knopf	*mábalī*, m., pl. *mábalái*
Knoten	*kúli*, m., pl. *kulé-kulē*
Koch	*mai-dáfua*, m., pl. *masu-dáfua*
kochen	*dáfa*
kochen, von Wasser	*tafása*
Köcher	*kō͡arī*, m., pl. *kō͡arūrúa*
Kohle (Holzkohle)	*gáwayī*, m., pl. *gáwayái*
Kokosnuß, Kokosnußpalme	*kwākọ-l-atāgára*, f.
Kolanuß	*gōro*, m., pl. *gōrúna* und *gōrā*
kommen	*zo*, *zua*
können	*íya*
König	*sārkī*, m., pl. *sárakúna*, gespr. *sẹ́rkī*
Königin	*sarkánya*, f., pl. *sárakúna*
Königreich	*saráuta*, f., pl. *sárautúna*
Kopf	*kai*, m., pl. *kānū* und *kawúna*
Kopftuch	*fátala*, f., pl. *fátalōlī*
Koralle	*murjāni*, m., pl. *murjānái* (K.); *sokia*, f., pl. *sokiyū* (S.).
Korb	*kọndo*, m., pl. *kọndúna*
Körper	*jíkī*, m., pl. *jikúna*
korrigieren	*báyana*
Kot	*kāshī*, m., pl. *kāsaisái*
Kraft	*kárfī*, m.
kräftig	*da kárfī*
Kranker, ein	*má-tshutshī*
Kranke, eine	*má-tshutshiya*
Krankheit	*tshutā*, f., pl. *tshutúna*
krank sein	*yi-n-tshutā*
kratzen	*yi-n-sūsa*
Kreuz	*gilmé*, m., pl. *gilmōmī* (S.); *gitshiyé*, m., pl. *gitshiyōyī* (K.)
kriechen	*ja-n-tshiki*

Krieg	*yāki*, m., pl. *yākōkī*
Krieger	*mai-yāki*, m., pl. *masu-yāki*
Krokodil	*káda*, m., pl. *kádōdī*
Kropf	*makōko*, m., pl. *makōkái*
Kröte	*burdúdugi*, m., pl. *burdúdugái*
krumm sein	*kárkatshe*
Küche	*mádafī*, m., pl. *mádafái*
Kugel	*dúnkule*, m., *dúnkulkúlī*
Kuh	*sāniya*, f., pl. *shānū*
Kürbis	*kubēwa*, f., pl. *kúbeyī*
küssen	*yi-n-tsūtsa*, *tsōtsa*

L.

lachen	*yi-n-daria*
lahm sein	*yi-n-gurmunta* (S.); *yi-n-gurgúntshi* (K.)
Lahme, der	*gúrmu*, m., pl. *gúramū* (S.); *gúrgu*, m., pl. *gúragū* (K.)
Lahme, die	*gurmúnya*, f., pl. *gúramū* (S.); *gúrguwa*, f., pl. *gúragū* (K.)
Lampe	*fitíla*, f., pl. *fitilū*
Land	*gōnā*, f., pl. *gōnakī*
Landarbeit	*áiki-n-gōnā*, m.
Landbesitzer	*mai-gōnā*, m., pl. *masu-gōnā*
lang	*da tsawō*
langsam	*sanú*, *sanú-sanú*
langsam sein	*da sanú*
Lanze	*māshi*, m., pl. *māsū*
Lärm	*háyaníya*, f., pl. *háyaníyōyī*
Last	*kāyā*, m., *kāyayákī*
Lastträger	*mai-kāyā*, m. und f., pl. *masu-kāyā*
Laterne	*fitíla*, f., pl. *fitilū*
laufen	*gúdu*
Läufer	*mai-gúdu*, m. und f., pl. *masu-gúdu*
Laus	*kǫrkǫta*, f., pl. *kǫrkǫtōtshī* (K.); *kāya*, f. pl. *káyōyī* (S.), gespr. *kjāya*
laut	*da kárfī*
leben	*da rai*
lebend	*mai-rai*, m. und f., pl. *masu-rai*
lebendig	*da rai*
Leber	*hánta*, f., pl. *hántōtshī* und *hántayē* (K.); *ánta*, f., pl. *ántōtshī* (S.)
lecken	*lāsā*
leer	*wófī* (K.), *yófī* (Zanf.)

legen	*aje*
legen, sich	*kwanta*
Lehm	*yúnbū*, m.
Lehne	*jingína*, f., pl. *jinginōnī*
lehren	*kōya . . . ma*
Lehrer	*mai-kōya*, m. und f., pl. *masu-kōya*
Leib	*tshíki*, m., pl. *tshikúna*
Leibschmerzen	*tshiwo-n-tshíki*, m.
Leichnam	*gāwā*, f., pl. *gāwayē*
leicht	*sakǫt*
es ist leicht:	*sakǫt shi-ke*
die Last ist leicht:	*kāyā sakǫt shi-ke* oder *kāyā sakǫt ne*
leihen	*yi-n-árō*, *ára*
leihen, von Geld	*yi-n-rámtshe*, *ramtá*
leise	*sanú*
Leiter	*mátākī*, m., pl. *mátakái*
Leopard	*damísa*, f., pl. *damisū*
lernen	*kōya*
lesen	*káranta*
leugnen	*yi-n-káryā*
Leute	*mútanē*
Licht, Lampe	*fitíla*, f., pl. *fitilū*
Licht, Helle	*háskē*, m., pl. *háskaikái*
Liebe	*so*, m.
lieben	*so*
Lied	*wāka*, f., pl. *wākōkī*
liegen, sich hinlegen	*kwanta*
Liegen, das	*kwantshi*, m.
Limone	*lēmu* und *lemō*, m., pl. *lemúna*
Linie	*shetsára*, f., pl. *shetsarū*
liniieren	*yi-n-shetsára*
links	*hagun* (K.), *hauni* (S.)
Lippe	*lēbo*, m., pl. *lēbúna*
Loch	*rāmi* und *rāme*, m., pl. *rāmū*
Löffel	*tshōkalī*, m., pl. *tshōkúla* (K.); *katō*, m. pl. *katúna*; *kuyāfa*, f., *kuyafū* (S.)
Lohn	*bíya*, m., pl. *biyé-biyē*
lösen, auflösen	*kwántshe*; *kwanta*
loslassen	*yi-n-sáki*
Löwe	*zāki*, m., pl. *zākōkī*
Löwin	*zākánya*, f., pl. *zākōkī*
Luft	*íska*, f., pl. *iskōkī*
Lüge	*káryā*, f., pl. *kárairái*
lügen	*yi-n-káryā*

Lügner	*makaryatshī*, m., pl. *mákaryatā*
Lunge	*fúfū*, m., pl. *fufúna* (K.); *súfe*, m., pl. *súfōfī* (S.)

M.

Maß, Maßstab	*mágọjī*, m., pl. *magọjái*
machen	*yi*
Macht	*kárfī*, m.
mächtig	*da kárfī*
Mächtige, der	*mai-kárfī*, m. und f., pl. *masu-kárfī*
Mädchen	*yārínya*, f., pl. *yāra*
Magd	*baránya*, f., pl. *bárwā*
Magen	*túnbī*, m., pl. *tunbúna*
Magerkeit	*rámā*, f.
mager sein	*da rámā*
mahlen, zerreiben	*níka*
Mais	*másarā* f., pl. *másarōrī*
Maniok	*rōgo*, m., pl. *rōgúna*
Mann	*míji*, m., pl. *máza*
männlich	*namíji*
Mantel	*jába*, f., pl. *jábōbī; tágo*, m., pl. *tagúna*
Mark (der Knochen)	*bárgo*, m.
Markt	*kasúa*, f., pl. *kasúwōyī*
Matte	*tabármā*, f., pl. *tabármī*
Mauer	*bángō*, m., pl. *bángayē*
Maultier	*alfádari*, m., pl. *alfádarái*
Maurer	*maginī*, m., pl. *maginā*
Maus	*bēra*, m., pl. *bērayē* (K.); *kūsú*, m., pl. *kūsā* (S.)
Medizin	*māgani*, m., pl. *māgungúna*
Meer	*baki-n-rúa*, m.
Mehl	*gārī*, m., pl. *gārúna*
mehr sein	*fi*
meinen	*tamáha*
Meister	*ubangíji*, m., pl. *ubangizái*
melken	*tū͡atsā, tō͡atsā, tātsā*
Melone	*gọ́nda*, f., pl. *gọ́ndōdī*
Mensch	*mutúm*, m., pl. *mútanē*
messen	*gọji; yi-n-áwo*
Messer	*wúkā*, f., pl. *wúkakē*
Messing	*fari-n-kárfe*
Milch, frische	*mádarā*, f.
Milch	*nōno*, m.
Minister	*gáladīma*, m., pl. *galadimū*

mischen	*garwaya* (S.), *hautsina* (K.)
Mist, Dung	*tāki*, m., pl. *tākōkī*
mit	*da*
Mittag	*tsáka-n-rānā*, f.
Mittagszeit	*tsáka-n-rānā*, f.
Mitte	*tsáka*, m.
Mitternacht	*tsáka-n-dare*, m.
Mohammed	*Mohámma*
Mohammedaner	*músulmī*, m.
Monat, Mond	*wáta*, m., pl. *wátanī*, gespr. *wó̱ta*
Mörder	*mai-kashi-n-kai*, m. und f., pl. *masu-kashi-n-kai*
morgen	*gōbé*
Morgen	*sāfia*, f., pl. *sāfiyū*
morgens	*da sāfe*
morgens früh	*da sásāfe*
Moses	*Mūsa*
Moskito	*sábrō*, m., pl. *sabrúna*
Moskitonetz	*gida-n-sábrō*, m.
müde sein	*gají*
Mühe	*wahála*, f.
Mund	*bākī*, m., pl. *bākúna*
Muße, Zeit	*dāmā*, f.
Mut	*zārúmta*, f.
mutig sein	*yi-n-zārúmta*
mutig	*zārumi*, m., *zāruma*, f., pl. *zārumái*
Mutter	*úwā*, f., pl. *úwayē*
Mütze	*fúlā*, f., pl. *fūlúna*

N.

Nabel	*tshībiya*, f., pl. *tshībiyōyī; tshībí*, m., pl. *tshībúna*
nach	*bāya*
Nachbar	*mákobtshī* [1]), m., pl. *mákobtā*
Nachbarin	*mákobtshiya* [2]), f., pl. *mákobtā*
nachfolgen	*bi*
Nachfolger, Thronfolger	*yarīma*, m., pl. *yarīmāwā*
Nacht	*dare*, m., pl. *dárairái*, gespr. *dere*
nachts	*da dare*, *da dere*
nackt sein	*da tsiráitshi*
Nadel	*alūra*, f., pl. *alūrái*

---

[1]) Oder *mákoftshī.*

[2]) Oder *mákoftshiya.*

Nagel	*ákaifa*, f., pl. *ákaifū*
Nagel (aus Metall)	*kūsa*, f., pl. *kūsōshī*
nahe	*kúsa*
nähen	*yi-n-dúmki*
Nähfaden	*zare-n-dúmki*
Naht	*albáda*, f., pl. *álbadū*
Name	*sūna*, m., pl. *sūnayē*
Narbe	*tánbo*, m., pl. *tanbúna*
naß sein	*jíke*
Nase	*hántshi*, m., pl. *hantúna*
Nasenloch	*kafa-n-hántshi*, f.
Nation	*íri*, m., pl. *íri-íri*
Neffe, Sohn des älteren Bruders	*da-n-wa*
Neffe, Sohn des jüngeren Bruders	*da-n-káne*
Neger	*ba-súdanī*, m., pl. *súdanāwa*
nehmen	*dauka*
nein	*ā́á*
nennen	*yi-n-kíra*
Nest	*shekā*, f., pl. *shekúna*
Netz	*rāgā*, f., pl. *rāgōgī*
Fischnetz	*fōma*, f., pl. *fōmáyē*
neu, frisch	*sābō* m., *sābua*, f., pl. *sābábī*
neu, frisch (v. Fleisch), roh	*dányē*, m., *dányā*, f., pl. *dányū*
neun	*tāra*
neunzig	*tisiín*
nicht	*ba*, *ba . . . . ba*
niedersetzen	*zámna*
niemals	*dadái . . ba*
niesen	*yi-n-atishāwa*
Noah	*Nūhu*
noch einmal	*kuma*
Norden	*árewa*, f.
Notdurft verrichten	*yi-n-kāshī*
nur	*kadai*, *ke̱dai*
Nutzen	*ánfanī*, m., pl. *ánfanái* (K.); *moría*, f., pl. *moriyū* (S.)
nützlich	*da ánfanī* (K.); *da moría* (S.)

O.

oben	*bísa*
Oberarm	*dámtse*, m.

Oberschenkel	*tshínya*, f., pl. *tshíyōyī*
Ochse	*fúrtumi*, m., pl. *fúrtumái*
oder	*kō*
Ofen	*tánda*, f., pl. *tándōdī* (S.); *tánderū*, m., pl. *tánderúna* (K.)
offen	*abudé*
öffnen	*būda*
Oheim, Bruder des Vaters	*bābani*, m., pl. *babanái*
Oheim, Bruder der Mutter	*rāfaní*, m., pl. *rāfanái*
Ohr	*kúnē*, m., pl. *kunúwa*
Ohrring	*zōbe-n-kúnē*
Okro, Ochro	*kúbewā*, f., pl. *kúbewōyī*
Öl	*mai*, m., pl. *māyuyúka*
Ölpalme	*kwākwa*, f., pl. *kwākōkī*
Opfer	*sádaka*, f., pl. *sádakōkī*
Ort	*wurī*, m., pl. *wurarē*
Osten	*gábas*, f.

P.

packen, einpacken	*shírga*, *yi-n-kúmshi*
packen, beladen	*lábta*
Palaver	*magána*, f., pl. *maganganū*
Palmnuß	*kwākwa*, f., pl. *kwākōkī*
Palmöl, rotes Oel	*manjā*, m. (*mai-n-jā*)
Palmwein	*bam*
Papagei	*akú*, m., pl. *akōkī*
Papaya	*gǫ́nda*, f., pl. *gǫ́ndōjī*, *gǫ́ndōdī*
Papier	*tákardā*, f., pl. *tákardū*
Passah	*láiya*, f.
Patrone	*dūtsi-n-bíndiga*, m., pl. *dūwatsu-n-b.* — *harsá* m., pl. *harsāsū*, *hársōshī*
Patrontasche	*kumāro-n-harsá*
Pavian	*bíkā*, m., pl. *bíkōkī*
Penis	*búrā*, f., pl. *burúna*
Perle	*dūtsi*, m., pl. *dūwatsū*
Perlhuhn	*zábō*, m., pl. *zábī*
Petroleum	*karanzin*, m. — *mánrurúa*, m. (aus *mai-n-rúa-rúa*)
Pfeffer	*tǫ́nkā*, m., pl. *tǫnkúna* (S.); *barkono*, m., pl. *bárkonōnī* (K.), gespr. *bęrkono*
Pfeife zum Rauchen	*tukunya-l-tāba*, f., pl. *tukane-n-tāba*
Pfeife	*sarēwa*, f.

pfeifen	*yi-n-fīto*
Pfeil	*kibia*, f., pl. *kibau*
Pferd, Hengst	*dōki*, m., pl. *dáwakái;* oft gespr. *dōtshi*
Pferd, Stute	*gōdia*, f., pl. *gōdiyōyī*
Pfiff	*fīto*, m., pl. *fītúna*
pflanzen, stecken	*shifka*
Pflock	*túrke*, m., pl. *túrākū*
pflücken	*fīga*
Pisang	*áyaba*, m. und f., pl. *áyabōbī*
pissen	*yi-n-fítsārī*
plätten	*gūga*, *yi-n-gūga*
Platz	*wurī*, m., pl. *wurarē*
plötzlich	*girshi*
Pocken	*áganā*, f.
Pomade	*mankámshī*, m. (*mai-n-kámshī*)
Post	*post*
predigen	*yi-n-gárgadī* (K.); *yi-n-wāázu* (S.)
Prediger	*mai-gárgadī*, m. u. f., pl. *masu-gárgadī* (K.); *mai-wāázu*, m. u. f., pl. *masu-wāázu* (S.)
pressen	*dáne*
Priester, Schreibkundiger	*mālam*, *mālami*, m., pl. *mālamái*
Priester, Ober-	*imām*, *imāmu*, m., pl. *imāmái*
Prints, bedruckter Kattun	*bárbarō*, m., pl. *bárbarōrī*
Prophet	*anábi*, m., pl. *ánabāwā*
Prophetin	*anábiya* f., pl. *ánabāwā* und *anabiyōyī*
prophezeien	*yi-n-anábta; yi-n-dūbā* (K.); *yi-n-árwa* (S.)
Puls, Pulsschlag	*dáldal*
Pulver	*álbarús*, m.
Pulverfaß	*túrmi-n-álbarús*, m., pl. *túrame-n-alb.*

Q.

Quaste	*túntu*, m., pl. *túntayē*
Quelle	*ido-n-rúa*, m., pl. *idánduna-n-rúa*

R.

Rad, Ring, von Gras	*kirínya*, f., pl. *kirínyōyī*
Raphiapalme, Weinpalme	*tukúrwā*, f., pl. *tukúrwōyī*
rasieren	*yi-n-áski*
Rasiermesser	*áskā*, f., pl. *áskōkī* und *ásakē*
Rasse	*íri*, m., pl. *íri-íri*
rasten	*yi-n-lōko*
Raststätte, Feldlager	*zángo*, m., pl. *zangúna*, oft gespr. *zóngo*
Rätsel	*márautshī*, m.
Ratte	*gáfiya*, f., pl. *gáfiyōyī*

Rauch	*háyakī*, m., pl. *háyakōkī*
rauchen, Tabak	*sha-n-tāba*
Rebhuhn, Feldhuhn	*fakára*, f., pl. *fákarū* (S.); *makọrwa*, f., pl. *makwarē*, *makọ̄ārē* (K.)
rechnen	*lisāfi*, *yi-n-lisāfi*
rechts	*dāma*
reden	*zántshē*, *yi-n-zántshē*
reduzieren, nachlassen	*yi-n-rangōāme*, *yi-n-rangọme*
Regen	*rúa* (*rúwā*), m., pl. *rúwaiwái* — *rúa-n-állah*
Regenbogen (= Bogen der Spinne)	*baká-n-gízo*, m., pl. *bakúna-n-gízo*
Regenschirm	*lēma*, f., pl. *lēmōmī*
Regenzeit	*damánā*, f., pl. *damanái*
reich sein	*da tājírtshi*
Reiche, eine	*tājira*, f., pl. *tājirái*
Reicher, ein	*tājiri*, m., pl. *tājirái*
Reichtum	*tājirtáka*, f., pl. *tājirtakōkī*
reifen	*nuná*
Reife	*núnā*, f., pl. *nuné-nunē*
Reihe, Linie (v. Menschen, Tieren)	*sáfu*, m., pl. *sáfaifái*
Reihe, Linie (v. Pflanzen)	*kúnyā*, f., pl. *kunyáyakī*
reinigen	*gāra*, gespr. *gjāra*
Reis	*shinkāfā*, f., pl. *shinkāfū*
reiten	*hawa*, *haua*, *hau*
Reiter	*máhayī*, m., pl. *máhayā*
Reitstiefel	*kurufa*, f., pl. *kúrufōfī*
Reptil	*kwárō*, m., pl. *kwárī*
retten	*tsīrada*
retten, sich	*tsīra*
Retter	*má-tsiradī*, m.
Rettung, Heil	*tsīrántshi*, f., pl. *tsīrantōtshī*
richten	*yi-n-alkālantshi*
Richter	*alkāli*, m., pl. *álkalái* — *mai-fúkumtshi*, m.,[1]) pl. *ma-fúkumtā*
riechen	*sunsúna*, *kámshī*, *yi-n-kámshī*
Rind	*marákī*, m., *marákā*, f., pl. *marúka*
Rinde	*bāwō*, m., pl. *báwuwúka* und *bāwōyī*
Ring, Finger-	*zōbe*, m., pl. *zóbā*
Ring, Arm-	*múnduwa*, f., pl. *múndayē*
Ring, Oberarm-	*awáiki*, m., pl. *awaikái*

[1]) Oder *mai-húkumtshi*.

Rippe	*awáza*, f., pl. *awazū*
Riß, Sprung	*tsāgúwa*, f., pl. *tsāgōgī*, *tsāguwōyī*
Rock, Jaquette	*tágo*, m., pl. *tágōgī* (S.); *táguwa*, f., pl. *táguwōyī* (K.)
Rock (der Frauen)	*shāya*, f., pl. *shāyúna*
Rost	*tsātsa*, f.
rösten am Feuer, räuchern	*yi-n-gashi*, *gasa*
rösten, braten	*sōya*, *sūya*
rostig	*da tsātsa*
rot	*jā*, m. und f., pl. *jājáyė*
Rotgarn	*ja-n-zarē*, m.
Rücken	*bāya*, m., pl. *bāyayákī*
rückwärts	*waje-n-bāya*
Ruder	*filafilī*, m., pl. *filafilái*
rudern	*yi-n-tūki; tūki*
rufen	*yi-n-kíra; kíra*
ruhen	*fūta*
Ruheplatz	*mafūtī*, m., pl. *mafūtái*
ruhig sein	*yi-n-kúrum* (S.); *yi-n-káwai* (K.)
Rundgang	*kewáya*, f.
rüsten, vorbereiten	*shíri*, *yi-n-shíri*

S.

Säbel, Schwert	*tákobī*, m., pl. *takúba*
Säbelscheide	*kúbē*, m., pl. *kúbaibái*
Sache	*abu*, m., pl. *abūbuwa*
sachte	*sanú*, *sanú-sanú*
Sack	*jíkā*, f., pl. *jikúna*
säen	*wātsa*
Säge	*zártu*, m., pl. *zartúna*
sagen	*fádi*, *gáya*, *tshe*
sägen	*gagára*
Salmiak	*shinādari*, m.
Salomo	*Suleimāna*
Salz	*gíshirī*, m., pl. *gísharē*
Same	*íri*, m.
Sammet	*kare-n-míski*, m., pl. *kare-n-miskái*
Sand	*rairai*, m.
Sandale	*takalmī*, m., pl. *tākálma*
sanft	*sanú*, *sanú-sanú*
satt sein	*kóshī*, *yi-n-kóshī*
Sattel	*sírdi*, m., pl. *síradā*

satteln	*sa sírdi* (K.); *damre sírdi* (S.)
sauer	*da yāmī*
saugen	*yi-n-tsūtsa*
Säugetier	*dába*, f., pl. *dábōbī*
Saum (eines Kleides)	*lāfí*, m., pl. *lāfé-lāfē*
Schädel	*kolō*, m., pl. *kolúna, kolailái*
Schaf (weibl.)	*túmkia*, f., pl. *tumakī* und *tumakái*
Schafbock	*rágō*, m., pl. *ragúna*
Schale (von Bohnen, Erbsen, Nüssen usw.)	*kosfā*, f., pl. *kosfúna*
Schale (von Yams usw.)	*bāwō*, m., pl. *bāwōyī* und *bāwuwúka*
schälen	*fēre*
Scham (männl.)	*búrā*, f., pl. *būrúna*
Scham (weibl.)	*dūrí*, m., pl. *dūrúna*
schämen, sich	*ji-n-kúnya, ji-n-kúmya*
Schamgefühl, Scham	*kúnya*, f., pl. *kúnyōyī* und *kúmya*, f., pl. *kúmyōyī*
Schamschurz	*bántē*, m., pl. *bantúna*
Schamtuch	*gabá-gabá*, m.
schärfen	*wāshi, yi-n-wāshi*
scharf sein	*da kaifī*
Schatten	*inuwa*, f., pl. *ínuwōyī*
Schere	*almákashī*, m., pl. *almákasái*
scheiden	*wāre*
schelten, beschimpfen	*zŏāgi, yi-n-zŏāgi*
schenken	*yi-n-keáutā*, gespr. *yi-n-kjáutā*
scheuen, sich	*wōba, ji-n-wōba*
schicken	*aike*
Schibutter	*mankádē*, m. (S.) (*mai-n-k.*); *mankadánya*, m. (K.) (*mai-n-k.*)
Schibutterbaum	*kádē*, m., pl. *kádaidái* (S.); *kadánya*, f., pl. *kadanyōyī* (K.)
schießen	*hálbi, yi-n-hálbi*
Schild	*garkúa*, f., pl. *garkuwái*
Schirm	*lēma*, f., pl. *lēmōmī*
Schirting, weiß	*akōko*, m.
schlachten	*yánka*
schlafen	*yi-n-kwānā* (S.); *yi-n-bártshī* (K.), gespr. *bértshī*
schlagen	*buga*
Schlange	*mátshijī*, m., pl. *mátshizái*
schlecht	*mūgu*, m., *mūgúnya*, f., pl. *miyágū*
schließen	*rúfe*
Schlinge	*ēlawa*, f., pl. *ēlawōyī*

Schloß	*uba-n-mákulī*
schlucken	*háde*
Schlüssel, zum Öffnen	*mábūdī*, m., pl. *mábūdái*
Schlüssel, zum Schließen	*mákulī*, m., pl. *mákulái*
schmal sein	*yi-n-mátsatsī*, *matsú* (von *mátsa*)
schmecken	*dandána*, *yi-n-dandána*
Schmerz	*zógī*, m., pl. *zōzōgī* (S.); *rádadī*, m., pl. *rádadái* und *rádōdī* (K.)
schmerzen	*ji-n-zógī* (S.); *ji-n-rádadī* (K.)
Schmied	*mákerī*, m., pl. *mákerā*
schmieden	*yi-n-kīra*, *kīra*, *kēra*
Schmutz	*dáuda*, f., pl. *dáudōdī*
schmutzig sein	*da dáuda*
Schnabel	*baki-n-tsúntsū*, m.
schnarchen	*yi-n-ninsāri*, *ninsāri* (K.); *yi-n-hansāri*, *hansāri* (S.)
schneiden	*yánka*
Schneider	*mádumkī*, m., pl. *mádumkā*
schnell	*maza*
schnupfen	*sha gāri-n-tāba*
Schnupftabak	*gāri-n-tāba*, m. (Tabaksmehl)
Schnurrbart	*gāshi-n-bāḳī*, m., pl. *gāsusúka-n-bakī*
schon	*tuní*
schön	*da kḙ́o*, gespr. *da kjḙ́o* (K.); *da kāwo*, gespr. *da kjāwo* (S.)
Schönheit	*keáutā*, f., gespr. *kjáutā*
schön sein	*da kḙ́o*, *da kāwo*
Schrank, s. Kiste	
schreiben	*yi-n-rubutū; rubuta*
Schreibfeder	*alkálami*, m., pl. *alkalúma*
schreien	*yi-n-kūkā*
Schreiner	*másasakī*, m., pl. *másasakā*
Schuhe	*kúbutái*, m.
Schuhmacher, Lederarbeiter	*badūku*, m., pl. *badūkái*
Schuld	*bāshi*, m., pl. *bāsusúa*
Schüler	*má-koyī*, m.
Schüssel	*káskō*, m., pl. *kásakē*
schütteln	*gírgiza*
Schwäche	*ráunī*, m., pl. *ráunōnī*
schwanger sein	*yi-n-wōfi*
Schwanz	*wútsiya*, f., pl. *wútsiyōyī*
schwarz	*bákī*, m., *bákā*, f., pl. *bábakū*
Schwein, Wild-	*gadú*, m., pl. *gadúna; gúnzu*, m., pl.

Schwein, Haus-	*gunzúna*
Schweiß	*zúfa*, m., pl. *zúfōfī* (S.); *jíbī*, m., pl. *jíbōbī* (K.)
Schwere	*náuyī*, m.
schwer sein	*da náuyī*
Schwert	*tákobī*, m., pl. *takúba*
Schwester, jüngere	*kánwa*, f., pl. *kánē*
Schwester, ältere	*ya*, f., pl. *yanái*, *yāyū*
schwimmen	*íyo*, *yi-n-íyo*
schwitzen	*yi-n-zúfa*, *ji-n-zúfa*
schwören	*yi-n-rántsuwa*, *rántse*
See	*táfki*, m., pl. *tafkúna*
sechs	*shídda*
sechzig	*sitin*
Seele	*kúrwā* f., pl. *kúrwōyī*
Segen	*albárka*, f., pl. *albárkōkī*
segnen	*yi-n-albárka*
sehen	*gani*, *ga*; *dúba*
sehr	*kwarái* (S.); *gāya* (K.)
Seide	*sílki*, m., pl. *sílkōkī*
Seife	*sabúni*, m., pl. *sábunōnī* (S.) *sabúlu*, m., pl. *sabulái* (K.)
sein	*ke*, *ne*, *tshe*
seit	*tun*
senden	*aike*
setzen, sich	*zámna*
Sitzen, das	*zámā*, m., pl. *zamé-zamē*
sie, sing.	*ita*, *ta*
sie, pl.	*su*
Sieb	*rāriya*, f., pl. *rariyū*
sieben, Verb.	*yi-n-tātshe*, *tātā*
sieben, die Zahl	*bákoi*, *bǫ́koi*
siebzig	*sabaín*
sieden	*tafása*
siegen	*rinjāya*
Silber	*ázurfā*, f.
singen	*yi-n-wāka*
sinken	*nōtshe* (S.); *nútse* (K.)
sitzen	*zámna*
Sklave	*bāwa*, m., pl. *bāyī*
Sklavin	*báiwa*, f., pl. *bāyī*
Sklaverei	*bávutā*, f., pl. *báutōtshī*
Skorpion	*kúnāma*, f., pl. *kúnamū*
so	*háka*

soeben, sofort, sogleich	*yanzú-yanzú*, gespr. *yenzú-yenzú*, *nan da nan*
Sohle, Fuß	*tafi-n-káfa*
Sohn	*dā*, m., pl. *yāya*
Soldat	*da-n-bíndiga*, m., pl. *ya-n-bíndiga; da-kāre*, m., pl. *dákarū*
sondern	*ámmā*
Sonne	*rānā*, f., pl. *rānakī*
Sonnenschirm	*lēma*, f., pl. *lēmōmī*
Sonntag	*láhadi*, f.
Sorghum, s. Guineakorn	
Sorte	*íri*, m., pl. *íri-íri*
spalten	*fáskara; sāra*
spazieren gehen	*yi-n-yāwo*
Speer	*māshí*, m., pl. *māsū*
Speichel	*míyau*, m. (S.) *yāwū*, m., (K.)
speien	*tōfa míyau*
Speise	*abíntshi*, m.
Spiegel	*mádūbī*, m., pl. *mádūbái*
spielen	*yi-n-wárgī*, gespr. *yi-n-wǫrgī* (S.); *yi-n-wásā* (K.)
Spinne	*gízo*, m., pl. *gizúna*
Spinngewebe	*sāka-l-gízo*, f., pl. *sākōki-n-gízo*
spinnen	*yi-n-sāka*, *sāka*
Sprache	*magána*, f., pl. *magánganū*
sprechen	*yi-n-magána*
Spreu	*dusā*, f.
Sprichwort	*kari-n-magána*, m., pl. *kari-n-magánganū*
Spritze	*abi-n-yāfi*, m.
spritzen, mit dem Munde	*fēsa*
spritzen, mit Spritze oder Hand	*yāfa*
springen	*túma*
springen (von Glas), reißen	*tsāge*
Stadt	*garī*, m., pl. *gárūrúa*, gespr. *gerī*
Stadt, ummauert	*bírni*, m., pl. *bíranē*
Stadtbewohner	*da-n-garī*, m., pl. *ya-n-garī*
Stall, für Pferde	*bárgā*, f., pl. *bárgayē*
Stall, für Schafe, Ziegen	*gárke*, m., pl. *garúka*
Stamm, Volk	*íri*, m., pl. *íri-íri*
Stamm, eines Baumes	*gungúme*, m., pl. *gumagumái*
Stämpfel	*tábaryā*, f., pl. *tábarē*

stampfen, stoßen	*dáka, kirba*
Stampfmörser	*túrmī*, m., pl. *túramē*
stark	*da kárfī*
stark, von Zeugen, Papier usw.	*da kwari*
Stärke	*kárfī*, m., pl. *kárfaifái*
stechen	*sūka*
stehen	*tsáya*
stehlen	*yi-n-sāta*
Steigbügel	*likāfa*, f., pl. *likāfū*
Stein	*dūtsi*, m., pl. *dúwatsū*
stellen	*aje*
sterben	*mútu*
Stern	*tamrāro, tanrāro*, m., pl. *támrārī*
Stiel	*kōta*, f., pl. *kōtōtshī*
still	*kúrum* (S.); *káwai* (K.)
stinken	*doi* (S.); *doyi* (K.); *yi-n-doi, yi-n-doyi*
Stirne	*góshī*, m., pl. *gosúna*
Stock, Spazier-	*sándā*, f., pl. *sandúna*
Stockjams, Kassada	*rōgo*, m., pl. *rōgúna*
stoßen, von weichen Sachen	*yi-n-kirbi, kirba*
stoßen, von harten Sachen	*dáka*
Strafe	*fúkumtshi*, m., pl. *fúkumtái*[1])
strafen	*yi-n-fúkumtshi*[2])
Straße	*hánya*, f.
Strauß	*jimína*, f., pl. *jiminū*
Strauch	*tsírē*, m.
Streichholz	*késtū*, m., pl. *kestúna*
Streit	*fáda*, m., pl. *fádatshé-fádatshē*
streiten	*yi-n-fáda*
Streiter	*mai-fáda*, m. und f., pl. *masu-fáda*
Strom	*gúlbi*, m., pl. *gúlabē*
Strumpf	*da-n-tshíki*, m., pl. *ya-n-tshíki*
Strick	*igiya, igia*, f., pl. *igói* und *igiyōyī*
Stuhl	*kujēra*, f., pl. *kujerū*
stumm sein	*da bébantáka*
Stumme, der	*bēbe*, m., pl. *bēbayē*
Stumme, die	*bēbia*, f., pl. *bēbayē*
Stunde	*sāa*, f., pl. *sāōī*

---

[1]) Oder *húkumtshi.*

[2]) Oder *yi-n-húkumtshi.*

Stute	*gōdia*, f., pl. *gōdiyōyī*
Sturm	*gūgúwa*, f., pl. *gūguwái*
suchen	*yi-n-bídā* (S.); *yi-n-nēmā* (K.); *bidá, nēma*
Süden	*kúdu*
Sumpf	*fadáma*, f., pl. *fadamū*
Sünde	*láifi*, m., pl. *laifúka*
Sünder	*mai-láifi*, m., f., pl. *masu-láifi*
Suppe	*mía, míya*, f., pl. *míyōyī*
süß, z. B. von Zucker, Honig	*da zākī*
süß, angenehm, gut, wohlschmeckend	*da dādī*

T.

Tabak	*tāba*, f., pl. *tābōbī; asára*, f., pl. *asárōrī*
Tabakspfeife	*tukunya-l-tāba*, f., pl. *túkane-n-tāba*
Tafel	*alō*, m., pl. *alúna*
Tag (24 Stunden)	*kwānā*, m., pl. *kwānakī*
Tag (von morgens bis abends)	*rānā*, f., pl. *rānakī*
Tal	*gátshī*, m., pl. *gátshaitshái; kore*, m.
Tante, Schwester der Mutter	*rāfānia*, f., pl. *rāfanái*
Tante, jüngere Schwester des Vaters	*bābānia karámā*, f., pl. *bābāniyū kanāna*
Tante, ältere Schwester des Vaters	*bābānia babá*, f., pl. *bābāniyū mányā*
Tanz	*ráwa*, f., pl. *rayé-rayē, ráwōyī*
tanzen	*yi-n-ráwa*
Tasche	*aljīfu*, m., pl. *aljīfái*
Taschentuch	*fatala*, f., pl. *fátalōlī;*
Tasse	*kókō*, m., pl. *kokúna*
tätowieren	*yi-n-shaushāwa*
Tätowiernarbe	*shaushāwa*, f., pl. *shaushawū*
Tau	*rābā*, f., pl. *rābōbī*
taub	*kúrmā*
Taube	*tantábarā*, f., pl. *tantábarū*
taufen (färben)	*túra*
Tee	*tī*, m.
Teig, Brei	*kúlū*, m., pl. *kúlayē*
Teil	*rabo*, m., pl. *rabái*
teilen	*yi-n-rabo*
Teller	*káskō*, m., pl. *kásakē*

Teppich	*kuntū*, m., pl. *kuntúna; shāta*, m., pl. *shātúna*
Termite, weiße Ameise	*gará*, f., pl. *gará*
Termitenbau	*sūrí*, m., pl. *sūrōrī*
teuer	*da tsādā*
tief	*mai-zúrfī*
Tiefe	*zúrfī*, m., pl. *zúrfaifái*
Tier	*bísā*, f., pl. *bisashē*
Tinte	*tadáwa*, f., pl. *tadáwōyī*
Tintenfaß	*kúrtu-n-tadáwa*
Tisch	*máida*, f., pl. *máidōdī*
Tochter	*diyá* oder *yā*, f., pl. *yấyā*, *yāya*, *díya*
Tod	*mútuwa*, f.
Tomate	*gáutā*, m., pl. *gáutayē* (K.); *yālo*, m., pl. *yālúna* (S.)
Topf	*tukúnya*, f., pl. *túkanē*
Tor, das	*káurē*, m., pl. *káurayē* (K.); *gánbū*, m., pl. *ganbúna* (S.)
Toreingang, Toröffnung	*kōfa*, f., pl. *kōfōfī*
tot	*matátshē*, m., *matátshiya*, f., pl. *matatū*
töten	*kashe*
trächtig sein	*yi-n-wōfi*
tragen	*dáuka*
Träger (jemand, der eine Last trägt, ganz gleich ob die seine oder eine fremde)	*mai-kāyā*, m., f., pl. *masu-kāyā*
Träger (angeworbener und bezahlter)	*alāro*, m., pl. *alārái*
Traglast	*kāyā*, m., pl. *kāyayákī*
Träne	*háwayē*, m., pl. *háwayōyī*
tränken	*shāda*
trauern	*yi-n-baki-n-tshíki*
Traum	*máfalkī*, m., pl. *máfalkái*
träumen	*yi-n-máfalkī*
trennen	*wāre*
Treppe	*máhayī*, m., pl. *máhayái*
trinken	*sha*
Tripper	*sanyi-n-mấtā*
trocken	*busháshē*, m., *busháshiya*, f., pl. *bushashū*
trocken sein	*būshe*
Trockenzeit	*rānī*, m., pl. *rānayē*
trocknen	*shánya*
Trommel	*abi-n-kídi*, m., pl. *kidé-kidē*

trommeln	*yi-n-kídi*
Trompete	*abi-n-būsa*, f., pl. *bushé-bushē*
trotzdem	*kō da wanan*
Trübung	*dúfu*, m., pl. *dúfōfī* und *dúfaifái*
tun	*yi*
Turban	*ráwanī*, m., pl. *rawúna*
Türeingang, Türöffnung	*kōfa*, f., pl. *kōfōfī*
Tür, s. Tor	

Ü.

Übel, Sünde	*láifi*, m., pl. *laifúka*
Gott erlöst uns vom Übel	*állah shi-na fansa-n-mu daga láifi*
Übeltäter	*mai-láifi*, m., f., pl. *masu-láifi*
überall	*kō-inā*
überfallen	*yi-n-mamáya*
übermorgen	*jībi*
überschreiten	*kētare*
übersetzen	*kētare*
übertreffen	*fi*
Überwurf	*riga*, f., pl. *rigúna*
übrig sein	*sáurā* (K.); *kíngī* (S.)
Übrige, das	*sáurā*, m. (K.); *kíngī*, m. (S.)
Ufer	*gāba*, f., pl. *gābōbī; gátshī*, m., pl. *gátshai-tshái*
Uhr	*sāa*, f., pl. *sāōī*
umarmen	*rungúma*
umgeben	*yi-n-kewáya; kēwaye*
umdrehen, sich	*wáiwaya*
umkehren	*kōma*
umsonst, vergeblich	*bánzā* (S.); *wófī* (K.)
umstoßen	*íje* (S.); *tūre* (K.)
und	*da*
unendlich	*ábadā*, *tutúr*
unfruchtbar (von Land)	*tsándaurī*, m., pl. *tsándaurái*
unfruchtbar (von einer Frau)	*karāriya*, f., pl. *karáriyū*
Ungehorsam	*ki-n-ji*, m.
Unglück	*hasāra*, f., pl. *hásārái; tāsari*, m., pl. *tāsarái* (S.)
unrein	*da dáuda*, m. und f., pl.
unser	*mu*, *-n-mu*
unten	*kása*
unter	*kalkashi-n-*

Unterarm	*damtse-n-kása*, m.
untergehen (im Wasser)	*nōtshe* (S.); *nútse* (K.)
untergehen (v. d. Sonne)	*fāda*
Unterhaltung	*zántshē*, m., pl. *zantutúka*
Unterschenkel	*kǫ́brī*, m., pl. *kǫ́brōrī*
Unterkiefer	*hába*, f., pl. *hábōbī*
Urin	*fítsārī*, m.
Ursprung	*tūshe*, m., pl. *tūsúna* (K.); *ásalī*, m., pl. *ásalái* (S.)
urteilen	*yi-n-sheria*

V.

Vater	*úbā*, m., pl. *úbanē*
Veranda	*farfājia*, f., pl. *farfājiyái* (S.); *shírayī*, m., pl. *shírayái* (K.)
verbergen	*bōye*
verbieten	*hána*
verbinden	*dámre*, *gama*
verbrennen	*kōne*
verderben	*bāta*
verderben, durch sich selbst	*bātshi*
verderben (von Fleisch, Fisch), verrotten	*rube*
vereinigen	*gama*
verfolgen	*bi*
Verfolger	*mai-bi*, m.
vergeben	*yāfe*
vergessen	*mantshe* (S.); *manta* (K.)
vergiften	*gubánta*
Verhandlung, Palaver	*magána*, f., pl. *magánganū*
verheiraten	*yi-n-ámrē*
verkaufen	*sayas*, *sayda*, *sayaswa*
verlassen	*bari*, *beri*
verlieren	*batshe*
vermehren	*kāra*
vermischen, s. mischen	
verpflanzen	*yi-n-dáshē*
verraten	*yi-n-tsēgumi*
Verräter	*mátsēgumtshī*, m., pl. *mátsēgumtā*
verrückt	*da háukā*
verrückt sein	*haukáta*
Verrückter	*máhaukatshī*, m., pl. *máhaukatā*

Vers	*dáki*, m.
versammeln	*tāra*
Versammlung	*tārō*, m., pl. *tārúna*
verschieden	*dabán*
versprechen	*yi-n-alkáwalī*
verschlingen	*háde*
verschneiden, kastrieren	*yi-n-katshia*
verschnitten, kastriert	*da katshia*
Verstand	*hánkalī*, m.
verstehen	*ji*
verstopft sein	*kulle*
Verstopfung	*kullewa*, f.
versuchen	*yi-n-jarába*, *yi-n-áuna*
Versuchung	*jarába*, f., pl. *jarabé-jarabē; áuna*, m., pl. *auné-aunē*
vertreiben	*kōra*, *kōre*
vertreibe sie!	*korē su!*
vertreibe das Schaf!	*kōre rágō!*
verweigern	*ki*
verzeihen	*yāfe*, *gāfara*
Verzeihung	*yāfewa*, f.
um Verzeihung bitten	*rōko-n-yāfewa*
viel	*da yawa*, gespr. *dẹ yawa*, *tāri*
vielleicht	*watakīla*, gespr. *wọtakīla*
vier	*fúdu*
vierzig	*arbaín*
Vogel	*tsúntsū*, m., pl. *tsúntsayē*
Volk, Leute	*mútanē*
voll	*tshikákē*, m., *tshikákiya*, f., pl. *tshikakū*
es ist vollzählig	*ya tshiká*
vollenden	*gáma* (S.); *kāre* (K.); *wanye*
von	*daga*
vor, vorn	*gabá*
Vorbereitung	*shiri*, m.
vorangehen	*shiga gabá*
vorbeigehen	*wútshe*
vorbeischießen	*kúskure*
Vorfahr	*mútume-n-da*, m., pl. *mútane-n-da*
vorgestern	*shekara-n-jía*
Vorhaut	*sulli*, m., pl. *sullái*
vorhersagen	*yi-n-anábta*
Vornehmer	*babá*, m. und f., pl. *mányā*
vorvorgestern	*shekara-n-jía watshan*

W.

wachen	*yi-n-tsaro*
Wächter	*matsarī*, m., pl. *matsarā*
wachsen	*gírma*
Wade	*dánbūbu*, m.
Waffe	*mákāmī*, m., pl. *mákāmái*
Wage	*mīzāni*, m., pl. *mīzāndi; má-aunī*, m., pl. *má-aunái*
Wagen	*keké*, m., pl. *kekúna*
wählen	*zábē, yi-n-zábē*
wahr, wahrlich	*da gaskiya, da gaskia*
Wahrheit	*gaskiya*, f., *gaskia*, f.
Waise, der	*marāya*, m., pl. *márayū*
Waise, die	*maráiniya*, f., pl. *márayū*
Wald	*kúrmi*, m., pl. *kúrumā*
Wand	*bángō*, m., pl. *bángayē* (S.); *gárū*, m., pl. *garúka* (K.)
wann?	*yáushe?*
warm sein	*dumí, da dumí*
warten	*jíra* (S.); *dākatshi* (K.); *yi-n-jíra; yi-n-dākatshi*
warum?	*domi?*
was?	*mi?* (S.); *me?* (K.)
waschen	*wánka, yi-n-wánka*
Wasser	*rúa* (*rúwā*), m., pl. *rúwaiwái*
Wasser holen	*dēbó-n-rúa*
Wasserschlauch	*salkā*, f., pl. *salkúna*
Wassertopf	*túlū*, m., pl. *tūlúna*
weben	*sāka*
Weber	*másakī*, m., pl. *másakā*
wechseln, eintauschen	*yi-n-musāya* (K.); *yi-n-fúrfurē* (S.)
wechseln (Kleider)	*sāke* (K.); *sáuya* (D.)
wecken	*falkada* (K.); *falkashe* (S.)
Weg	*hánya*, f., pl. *hányōyī*
wegen	*don* (S.); *domín* (K.)
weggehen	*tafi*, gespr. *tẹfi*
wegjagen	*kōre*
wegwerfen	*yas*
weh tun	*ji-n-rádadī*
Weib	*mátshe*, f., pl. *mắtā*
weiblich	*mátshe, ta-mátshe*
weich	*da táfshi*
weigern, sich	*ki*

weil	*don* (S.); *domín* (K.)
Wein	*barasā*, f.
weinen	*yi-n-kūka*
weise sein, gescheit sein	*da hánkali*
weissagen	*yi-n-anábta*
Weise, der	*mai-hánkali*, m., pl. *masu-hánkali*
Weiße, der	*ba-tūre*, m., pl. *tūrāwa*
weiß	*fárī*, m., *fárā*, f., pl. *fárfarū*
Weißgarn	*zárē*, m., pl. *zarūrua*
weit	*nēsa*
welche, f.	*wada*, f., abgekürzt *-n-da*
welcher, m.	*wanda*, m., abgekürzt *-n-da*
welche, pl.	*wadanda*, pl., abgekürzt *-n-da*
Welt	*dūnia, dūniya*, f., pl. *dūniyōyī*
wenden	*bírkita; juya*
wenig	*kadan*
wenn	*in*
welcher? wer?	*wa? wane?* m.
welche? wer?	*watshe?* f.
werden	*záma*
werfen	*jēfa*
Westen	*yámma*
wie	*yáda, wáda*
wie, gleichwie	*kama-n-*
wie?	*kaka?*
wie lange?	*har yáushe?*
wieder	*kuma*
wiegen	*yi-n-áwo*
wieviel?	*náwa?*
willkommen	*sanú da zuwa, sanú da zua*
Wind	*íska*, f., pl. *ískōkī*
wir	*mu*
wissen	*sáni*
Witwe	*záurā*, f., pl. *záurōrī*
Witwer	*záurī*, m., pl. *záurōrī*
wo?	*inā?* (S.); *anā?* (K.)
Woche	*bọ́koi gudá*
woher?	*daga inā?* (S.); *daga anā?* (K.)
wohin?	*inā?* (S.); *anā?* (K.)
wohnen	*tabáta, zámna*
Wolke	*girgije*, m., pl. *gizágizái*
Wort	*magána*, f., pl. *magánganū*
Wunde	*ráunī*, m., pl. *raunúka*
Wunder	*mamāki*, m., pl. *mamakái*

Wurm	*tsūtsa*, f., pl. *tsūtsōtsī*
Wurzel	*sāyé*, m., pl. *sāyōyī* (S.); *sáiwā*, f., pl. *sáiwōyī* (K.)

Y.

Yams	*dundú*, m., pl. *dundúna; dōya*, f., pl. *dōyúna*

Z.

zählen	*yi-n-kidāya*
Zahn	*hákori*, m., pl. *hákorā*
Zaum	*lizāmi*, m., pl. *lizāmái* und *lizāmū*
Zaun	*shímgē*, m., pl. *shímgaigái*
Zehe	*yātsa-n-káfa*, m.
zehn	*gōma*
zeigen	*gọ́da* (S.); *nūna* (K.)
Zeit	*lōto*, m., pl. *lōtōtshī* (K.); *lōkatshī*, m., pl. *lōkatái* (S.); *sāa*, f., pl. *sāōī*
zerbrechen (Glas, Ton usw.)	*fása*, *pása*
zerbrechen (Holz)	*kárya*
zerstören, verderben	*bāta*
zerstören, verderben (durch sich selbst)	*bātshi*
Zeug	*záne*, m., pl. *zanúwa*
Zeuge, der	*shēda*, pl. *shēdū* (K.); *sháida*, pl. *shaidū* (S.)
Ziege	*akúya*, f., pl. *áwakī*
Ziegenbock	*bunsúru*, m., pl. *búnsura*
ziehen	*ja*
Zimmer	*dāki*, m., pl. *dākúna*
Zins	*kurdi-n-riba* oder *kurdi da haifuwa*
Zitrone	*lemō* und *lēmu*, m., pl. *lemúna*
Zorn	*fúshi*, m.
zornig sein	*ji-n-fúshi*
zu	*ga*
Zucker	*sikir*, m.
zudecken	*rúfe*
zuerst	*da fārin*, *tukuná*
Zügel	*lizāmi*, m., pl. *lizāmū* und *lizāmái*
zuletzt	*da kárshē*
zumachen	*rúfe*
Zündhölzchen, s. Streichholz	

Zunge	*hálshe*, m., pl. *halúsa*
zurück	*bāya*
zurückkehren	*kōmō*
zuschließen	*kulle*
zwanzig	*ashirin*
zwei	*biu*
Zwiebel	*albása*, f., pl. *álbasōshī*
zwischen	*tsakāni-n*

V. Hausa-Deutsches Wörterverzeichnis.

A.

a, Präp.	in, auf
a, Pron. impers.	man
ắá, Adv.	nein
ábadā, Subst. f.	Ewigkeit
ábdugā, Subst. f. (K.)	Baumwolle, Baumwollstrauch
abōki, Subst. m.	Freund
ábu, Subst. m.	Ding, Sache, Gegenstand
abūkia, Subst. f.	Freundin
abutā, Subst. f.	Freundschaft
abúya, Subst. f.	Freundin
adá, Subst. f.	Haumesser
adáka, Subst. m.	Kiste, Kasten
adamu, Nom. propr.	Adam
adīni, Subst. m.	Religion, Glaube
ádo, Subst. m.	Verzierung, Ornament
adúa, Subst. f.	Gebet
áganā, Subst. f.	eine Pferdekrankheit
agáza, V. (S. Zanf.)	jem. helfen, beistehen
agulú, Subst. f. (S.)	Aasgeier
áika, V.	senden, absenden (von Personen)
áike, V.	„ „ (von Sachen)
áiki, Subst. m.	Arbeit
yi-n·áiki	arbeiten
áje, V. (S. Zanf.)	setzen, stellen, legen
ákaifa, Subst. f. (S. Zanf.)	Nagel, Kralle
akoi, Verb. impers.	es gibt, es gab, es wird geben
akú, Subst. m.	Papagei
ákushi, Subst. m.	Holzteller
akúya, Subst. f.	Ziege

al-āda, Subst. f.	Sitte, Gewohnheit, Gebrauch
alāro, Subst. m.	Tagelohn, Miete
da-n-alāro	Tagelöhner, Lastträger
aláiadi, Subst. m.	Palmkernöl
albáda, Subst. f.	Naht, Saum
albárka, Subst. f.	Segen
„ Adv.	nein
yi-n-albárka	segnen
albarús, Subst. m.	Schießpulver,
albása, Subst. f.	Zwiebel
alfádari, Subst. m.	Maulesel, Maultier
alfákani, Subst. m.	Dolmetscher
alfín oder *alfén*, Kard.-Z.	2000
algáita, Subst. f.	Trompete
álgashī, Adj.	grün
al-háji, Subst. m.	Mekkapilger
alhamís, Subst. f.	Donnerstag
alhēri, Subst. m.	Gabe, Geschenk, Vergnügen
alif, Kard.-Z.	1000
alílliba, Subst. f.	Weinrebe
alján, Subst. m.	böser Geist, Teufel
aljīfu, Subst. m.	Tasche
aljíma, Subst. f.	Freitag
alkálami, Subst. m.	Schreibfeder, Bleistift
alkāli, Subst. m.	Richter
alkama, Subst. f.	Gerste, Weizen
alkídiri, Subst. m.	Eimer
állah, Subst. m.	Gott
almákashi, Subst. m.	Schere
alō, Subst. m.	Tafel, Brett
alūra, Subst. f.	Nadel
ámai, Subst. m. (K. D.)	Erbrechen
yi-n-ámai	erbrechen
ámaryā, Subst. f.	Braut
ámmā, Konj.	aber
ámo, Subst. m.	Klang, Ton, Schall, Ticken
yi-n-ámo	klingen, tönen, schallen, ticken
ámrē, Subst. m.	Heirat
yi-n-ámrē	heiraten
ámsa, V. (S. Z.)	antworten
amsá, V. (S. Z.)	empfangen, erhalten
ámsawā, Subst. f.	Antwort
anā, Adv. (K. D.)	wo? wohin? woher?
anábi, Subst. m.	Prophet

anabta, Subst. f.	Prophezeiung
yi-n-anabta	prophezeien
anasāra, pl. von *ba-nasāre*	Christ
ánfanī, Subst. m.	Nutzen
yi-n-ánfanī	nützlich sein
ángo, Subst. m.	Bräutigam
angulú, Subst. f. (S.)	Aasgeier
anía, Subst. f.	Absicht, Vorhaben
ánta, Subst. f. (S. Z.)	Leber
ára, V.	borgen, leihen an jem. (von Sachen)
ará, V.	borgen, leihen von jem. (von Sachen)
árba, Kard.-Z.	4000
arbaín, Kard.-Z.	40
arbamínya, Kard.-Z.	400
árewa, Subst. f.	Norden
arhá, Subst. f.	Billigkeit
da arhá	billig
árne, Subst. m. (K. D.)	Heide, Ungläubiger
árō, Subst. m.	Anleihe, Borg, Ausleihe
yi-n-árō	leihen, borgen (von jem.)
ba árō	ausleihen
asábar, Subst. f.	Samstag
ásali, Subst. m.	Ursprung, Herkunft
asíbit, Subst. m.	Samstag
áska, V.	rasieren
áski, Subst. m.	Rasieren
yi-n-áski	rasieren
asubá, Subst. f.	Tagesanbruch, Morgendämmerung
átanín, Subst. f.	Montag
áuna, S.	wiegen, messen
áurē, Subst. m.	Heirat
yi-n-áurē	heiraten
awáiki, Subst. m.	Armspange
awartáki, Subst. m.	Beißzange
áwo, Subst. m.	Wiegen, Messen
yi-n-áwo	wiegen, messen
áyaba, Subst. m. u. f.	Banane, Pisang
āyari, Subst. m.	Karawane, Zug, Schwarm
ázne, Subst. m.	Heide, Ungläubiger
azúhur, Subst. f.	2 Uhr nachmittags
ázumī, Subst. m.	Fasten
yi-n-ázumī	fasten
ázurfā, Subst. f.	Silber, Silbergeld

B.

ba, Präfix, dient zur Bildung der Völker- und Stammesnamen

ba-háushe, m.	Hausaner
ba-tūre, m.	Europäer, Weißer
ba . . . ba, Adv.	nicht
ba, V.	geben
báa, Subst. f.	Spott
babá, Subst. m.	Papa
babá, Adj.	groß, angesehen
bābā, Subst. m.	Indigo
bābani, Subst. m.	Onkel, Vaters Bruder
babānia, Subst. f.	Tante, Vaters Schwester
bābu, Adj. u. Adv.	nichts, ohne
bāda, V.	geben
badí Subst. f.	Das nächste Jahr
badūku, Subst. m.	Lederarbeiter, Schuhmacher
bai, Abkürzung von *ba ya*	
báiwa, Subst. f.	Gabe, Geschenk
báje, V.	ebnen, eben machen, eben sein
bajími, Subst. m.	Bullen, Stier, Farren
bákā, Subst. m.	Bogen
bākī, Subst. m.	Mund, Maul; Rand, Ufer
bákī, Adj.	schwarz
bakō, Subst. m.	Gast, Fremdling
bákoi (bọ́koi), Kard.-Z.	7
balla, V.	zuknöpfen
balle, V.	aufknöpfen, aufhaken
bāmi oder *bam*, Subst. m.	Palmwein
banda oder *bamda*, Konj.	außer, neben
bángō, Subst. m.	Mauer, Wand
bánkada, V. (K.)	umdrehen, lüpfen
bánkade, V. (K.)	umstoßen, umwehen, umwerfen
bánke, V.	flicken
bántē, Subst. m.	Schamschürze
banza, Adv. u. Adj.	vergeblich, umsonst; leer, nackt
bara, Subst. f.	vergangenes Jahr
bāra, V.	zertrennen, zerteilen, zerlegen
bára, Subst. m.	Diener, Knecht
barasā, Subst. f.	Wein, Branntwein
barāo, Subst. m.	Dieb
bárbada, V. (K.)	streuen
bāre, V. (K.)	aushülsen, abschuppen
bari, V. (S.)	verlassen, aufhören mit

bariki, Subst. m.	Regierungsstation
barkono, Subst. m. (K.)	Pfeffer
bártshi, Subst. m.	1. Bitterkeit; 2. Schlaf
da bártshi	bitter
yi-n-bártshi	schlafen
bāshi, Subst. m.	Schuld
báta, V. (K.)	verloren sein, verlieren, sich verlieren
bāta, V. trans.	verderben, zerstören
batta, Subst. f.	Dose, Büchse, Schachtel
bátshe, V. (S.)	verloren sein, verlieren, sich verlieren
bātshi, V. intr.	verderben, zerstören
báuna Subst. f.	Büffel
báure, Subst. m.	Feige, Feigenbaum
báuri, Subst. m. (S.)	Bitterkeit
báutā, Subst. f.	Sklaverei
bāwa, Subst. m.	Sklave
bāwā, Subst. m. (S. Z.)	Rinde, Schale
bāwō, Subst. m. (K. D.)	„ „
bāya, Subst. m. (K. D.)	Rücken, Außenseite
bāya-n-, Adv.	nach, hinter
bayané, Adv.	öffentlich, frei
bayasda, V. (K.)	geben
báza, V.	ausbreiten
bēbe, Adj.	taubstumm
bēra, Subst. m. (K.)	Maus
bi, V.	folgen, befolgen, gehorchen, vorbeigehen
biár, Kard.-Z.	5
bidá, V. (S.)	suchen
bīda, V. (S.)	folgen lassen
bíndiga, Subst. f.	Flinte, Gewehr
da-n-bíndiga	Soldat
bíngire, V. (S. Z.)	wegrollen
bíri, Subst. m.	Affe
bírni, Subst. m.	Stadtmauer, Festung
bísa, Präp.	auf, oben
bísā, Subst. f.	Tier, vierfüßiges Tier
bíshe, V. (K.)	begraben
biu, Kard.-Z.	2
bíya, V.	bezahlen, begleichen
bízne, V. (D.)	begraben
bōka, Subst. m.	Arzt
bōta, Subst. f.	Stiel, Schaft
bōye, V.	verbergen, sich verbergen

būda, V.	öffnen, aufmachen
būde, V.	offen sein, offen stehen
budúrwa, Subst. f.	Jungfrau
búga, V.	schlagen
buki, Subst. m.	Fest, Festtag
yi-n-buki	ein Fest feiern
búlāla, Subst. f. (K.)	Peitsche
bunsúru, Subst. m.	Ziegenbock
búrā, Subst. m.	Penis
búrga, V. (K.)	quirlen
búrgāme, Subst. m. (S.)	Ledertasche
búrme, V.	einsinken, zusammenbrechen
būsa, V.	blasen
būshe, V.	trocken sein, auslöschen
būzu, Subst. m.	zubereitetes Fell.

D.

dā, Subst. m. u. f.	Kind, Junge, das; Frucht, Freier
da-n-ítatshē	Frucht eines Baumes
da-n-su	Fischer
da-n-úwā	Bruder
da, Konj.	und, mit
da, Präp.	mit, zu, von, über, für
da, Hilfsverb.	besitzen, haben, enthalten
da, Konj.	als, wenn
dabán, Adj. u. Adv.	verschieden
dabán, Subst. m.	Verschiedenheit, Unterschied
dábe, V.	hart klopfen
dabīno, Subst. m.	Dattel, Dattelpalme
dáda. Adv. u. Konj. (S.)	ehe, bevor; dann, darauf
dáda, V. (K. D.)	hinzufügen, vermehren; wiederholen
dadái, Adv.	jemals
dáde, V.	lange bleiben, verweilen, zu spät kommen
dādī, Subst. m.	Wohlgeschmack, Lieblichkeit
da dādī	schmackhaft, wohlschmeckend
dáfa, V.	kochen, sieden
dāfa, V.	sich mit der Hand stützen
dáfe, V. intr.	kochen
dáfi, Subst. m.	Gift
daga, Präp.	von, aus
dáia, Kard.-Z.	1
daidai, Subst. m.	Richtigkeit, Geradheit
„ Adv.	richtig, gerade

dáidaita, V.	richtig machen, gerade machen
daidáita, V.	richtig sein, gerade sein
dáina, V.	aufhören mit, sein lassen
dāji, Subst. m. (S. Z.)	Busch, Savanne, Wildnis
dáka, V.	zerstoßen
dakāre, Subst. m.	Fußsoldat
dāki, Subst. m.	Haus, Hütte, Zimmer
dákọlwa, Subst. f.	Leghenne
dākushe, V.	stumpf sein
dáldal, Subst. m.	Puls
dálma, Subst. f.	Blei
dāma, V.	auflösen, verrühren
dāma, Subst. f.	rechte Seite
dāmā, Subst. f.	freie Zeit, Muße
damánā, Subst. f.	Regenzeit
damára, Subst. f.	Gürtel, Schärpe
dámi, Subst. m.	Bündel, Garbe, Bund
damísa, Subst. m.	Leopard
dámre, V.	binden, anbinden verbinden, zusammenbinden
dámtse, Subst. m.	Oberarm
dána, V.	stellen (Falle) spannen (Bogen, Gewehr)
dánbūbu, Subst. m.	Wade
dándana, V. tr.	schmecken, versuchen (von Speisen)
dáne, V. (K. D.)	pressen, beschweren
dángā, Subst. f. (K. D.)	Zaun, Hecke
dángana, V. (S. Z.)	sich anlehnen
dánko, Subst. m.	Kautschuk, Gummi
dányē, Adj.	roh, frisch, unreif
dáraja, Subst. f.	Ehre, Ruhm
dare (dere), Subst. m.	Nacht
dári, Subst. m.	eine Antilopenart
darī, Kard.-Z.	100
dārī, Subst. m.	Kälte
da dārī	kalt
daria, Subst. f.	Lachen, Gelächter
yi-n-daria	lachen, auslachen
dárma, Subst. f. (K. D.)	Blei
dárnī, Subst. m. (S. Z.)	Zaun, Hecke
dársa, V. (K. D.)	rinnen, leck sein
dárwaye, V.	ausspülen, nachspülen
dárza, V. (S. Z.)	drehen (von Faden)
dása, V.	pflanzen, setzen, verpflanzen

dāsashi, Subst. m.	Gaumen
daskára, V. (K. D.)	gerinnen, gefrieren
dāta, V.	wachsen
dātsa, V.	in Stücke schneiden, hacken (Gras)
dātshī, Subst. m.	Bitterkeit
da dātshī	bitter
dáuda, Subst. f.	Schmutz
da dáuda	schmutzig
daudáwa oder *dadáwa*, Subst. f.	ein Suppengewürz, hergestellt aus den Samen der Parkia biglobosa Benth.
dáuka, V.	aufheben, nehmen, tragen
dáuke, V. intr.	aufhören
dáure, V. (S. Z.)	ausdauern
dāwa, Subst. f.	Guineakorn, Sorghum
dawainía, Subst. f.	Plage, Qual
yi-n-dawainía	plagen, quälen
dawáya, V. (S. Z.)	zurückkehren, heimkehren
da yawa (dẹ yawa)	viel, viele
dība, V.	holen, herausnehmen, pflücken
díga, V.	rinnen, leck sein
dígo, Subst. m.	Tropfen
díka, V.	beschlafen
dilā, Subst. m.	Schakal
dilāli, Subst. m.	Verkäufer, Makler
díngisa, V. (K. D.)	hinken
dīwa, Subst. f. (S. Z.)	After
diyá, Subst. f. (S. Z.)	Tochter, Freie; Junge, das
dodó, Subst. m.	böser Geist
dōgara, V.	sich stützen auf
dōgō, Adj.	hoch, lang, groß
dōka, V.	schlagen
dókā, Subst. f.	Gesetz, Verordnung
dōki, *dōtshi*, Subst. m.	Pferd
dome, Adv. (K. D.)	warum? weswegen?
domi, Adv. (S. Z.)	„ „
domín, Konj.	weil, denn, wegen, damit
don, Konj.	„ „ „ „
dōne, V. (S. Z.)	sich zurückziehen
dōra, V.	verbinden, vereinigen
dorina, Subst. f.	Flußpferd, Hippopotamus
dōro, Subst. m.	Buckel
dōya, Subst. f.	Yams (dioscorea)
doyi oder *doy*, Subst. m.	Gestank

du, Abkürzung von *duka*	ganz, alles, alle
duba, V.	betrachten, ansehen, sehen
dūba, V.	weissagen
dúbu, Kard.-Z.	1000
dudúga, Subst. f.	Überbleibsel, Rest
dúduge, Subst. m. (S. Z.)	Ferse
dúfu, Subst. m.	Dunkelheit
da dúfu	dunkel
dúka, Adj.	jeder, ganz, alle, alles
dūka, V.	sich beugen
dūka, Subst. f.	Schlag
dūkiya oder *dūkia*, Subst. f.	Eigentum, Besitztum
dúma, V.	verwirrt machen
dúme, V. (S. Z.)	verwirrt sein
dúmka, V.	nähen
dúmke, V.	flicken
dundú, Subst. m.	Yams (dioscorea)
dungú, Subst. m.	Stumpf, Strunk
dūnia, Subst. f.	Welt
dúnkula, V. (S. Z.)	zu einer Kugel, einem Kloß formen
dúnkule, Subst. m. (S. Z.)	Kugel, Ball, Kloß
dūra, V.	einflößen, eingeben, einstopfen
dūri, Subst. f.	weibliche Scham
durkúsa, V. (K.)	niederknieen
dusā, Subst. f.	Spreu, Kleie
dusá-l-karfe	Eisenspan
dusá-l-ítatshē	Sägemehl
dúshe, V.	trübe sein, matt sein, finster sein, trübe brennen, den Glanz verlieren
dūtsi, Subst. m.	Stein, Fels, Berg, Perle
duade, V. (S. Z.)	zustopfen, zukorken; taub sein
dúwai, Subst. m. (S. Z.)	Gesäß
dúwau, Subst. m. (K. D.)	Gesäß

E.

ē, Adv. (K.)	ja
ēlawa, Subst. f. (S.)	Schlinge, Schleife
ẹyē, Adv. (K.)	ja

F.

fa, Adv.	unter allen Umständen
fā, Subst. f. (K. D.)	Felsen
fáda, V.	sagen, sprechen, reden, erzählen, unterhalten

fáda, Subst. m.	Streit, Gefecht, Zank
yi-n-fáda da	streiten, fechten, zanken
fāda, Subst. f.	Königspalast, Haushalt des Königs
fāda, V.	fallen, hinfallen, umfallen
fadáma, Subst. f.	Morast, Sumpf
fadāta, V.	verteidigen
fádi, Subst. m.	Rede, Gespräch, Erzählung
yi-n-fádi	reden, sprechen, sagen, erzählen
fādī, Subst. m.	Breite,
da fādī	breit
fage, Subst. m.	Spielplatz, Rennplatz, Schlachtfeld
fágo, Subst. m.	Öffnung, Öse
fai, Adv.	öffentlich
fáifai, Subst. m.	Strohteller
fakára, Subst. f. (S. Z.)	Rebhuhn, Feldhuhn
fáke, V. (K. D.)	eintrocknen, austrocknen
fakil, Subst. f.	Vollheit,
da fakil	voll
fakó, Subst. m. (S. Z.)	Wache, Bewachung; Hut, die
yi-n-fakó	bewachen, beschützen; behüten
fáko, Subst. m.	unfruchtbares Land
fálka, V.	aufwachen
falkada, V.	aufwecken
fálkē, Subst. m.	Händler
fāma, V.	aufreißen, verletzen (von Wunden)
fāmā, Subst. f.	Schlacht, Gefecht, Kampf
fánsa, V.	loskaufen, freikaufen, erlösen
fāra, V.	anfangen, beginnen
farā, Subst. f.	Heuschrecke
faráuta, Subst. f.	Jagd
má-farautshi	Jäger
fárde, V.	aufschlitzen
farfājia, Subst. f. (S. Z.)	Veranda
fárga, V.	herausfinden, entdecken
fárī, Adj.	weiß
fári-n-kárfe	Messing
fára-n-wútā	Schwefel
fārin, Subst. m.	Anfang
da fārin	anfangs
fárkā, Subst. f.	Konkubinat
má-farkátshia	Konkubine, Kebsweib
fárkē, Subst. m.	Händler
fárko, Subst. m.	Anfang
yi-n-fárko	anfangen

da fárko	anfangs
fárma, V.	überfallen, fallen auf
farmáki, Subst. m.	Überfall
fársa, V.	reinigen, betupfen (von Wunden)
fárta, V. (S. Z.)	aufkratzen, aufscharren
fartanya, Subst. f. (K. D.)	Harke, Spaten
fártshe, Subst. m. (S.)	Nagel, Kralle; Finger
fása, V.	zerbrechen, aufbrechen, entkernen.
fāsa, V.	aufschieben; brechen (Wort)
fasáu, Subst. m.	Riß, Sprung
faskára, V. (K. D.)	bezwingen, bewältigen
fáskara, V.	spalten
fáshe, V. intr.	zerbrechen, bersten
fāta, Subst. f.	Haut, Fell, Leder
fātā, Subst. f.	Wunsch, Verlangen
fatala, Subst. f.	Kopftuch (der Frauen)
fatáutshi, Subst. m.	Handel, Handeln
fáto, Subst. m.	Zoll, Fährgeld, Eintrittsgeld
fátsa, Subst. f.	Angel
da-n-fátsa	Angler
yi-n-fátsa	angeln
fáuta, V.	schlachten
má-fautshī	Schlächter, Metzger
fawā, Subst. f.	Narrheit
fáye, V.	übermäßig sein, zu viel tun
fēde, V.	abbalgen
fēdua, Subst. f. (K. D.)	Pfiff
fēfe, V. (S. Z.)	verbleichen, vergehen
fēke, V. (S. Z.)	schälen
fēre, V. (K. D.)	„
fēsa, V.	ausspritzen (Wasser aus dem Mund)
fesú, V.	hereinschlagen, hereinspritzen (Regen)
fēta, V.	fächeln
fi, V.	übertreffen
fiáda, V.	auspeitschen
fiatshe, V.	schnäuzen
fída, V.	herausnehmen, hinaustreiben; entthronen; ausziehen (Kleider)
fífika, V.	fliegen
fífike, Subst. m.	Flügel
fīfita, V.	sich empfehlen, empfehlen
fīga, V.	abstreifen, abrupfen
fīga, V.	erhaschen, entführen

fīge, V.	herausreißen, abreißen
fīka, V.	spitzen, zuspitzen
fílafíli, Subst. m.	Ruder
fīli, Subst. m.	freier Platz
finfín, Subst. m.	Ruß
firgíta, V.	erschrecken, in Schrecken geraten
fírgita, V.	„ in Schrecken setzen
firkāke, Subst. m.	Feder (der Vögel)
fi-so, V.	vorziehen
fishe, V. (Z.)	herausnehmen, hinaustreiben; entthronen; ausziehen (Kleider)
fitá, V.	ausgehen, verlassen
fitíla, Subst. f.	Lampe, Licht, Laterne
fīto, Subst. m.	Pfiff
yi-n-fīto	pfeifen
fitō, V.	herkommen
fitowa, Subst. f.	Ankunft, Kommen
fitsari, Subst. m.	Urin
yi-n-fitsari	pissen
fizga, V.	reißen, zerren
fizge, V.	entreißen
fōma, Subst. f.	kleines Fischnetz
fōra, V.	befehlen, anordnen
fōre, V.	dressieren, drillen
fūda, V. (S. Z.)	durchlochen, durchbohren
fudá, Subst. f.	Pflügen
fúdu, Kard.-Z.	4
fúfū, Subst. m. (K. D.)	Lunge
fúfuka, V. (D.)	fliegen
fūje, V. (K. D.)	durchlochen, durchbohren
fúlā, Subst. f.	Mütze, Kappe, Fez
fūra, V.	blasen, anblasen
fúrā, Subst. f. (K. D.)	eine Speise
fúrē, Subst. m.	Blume, Blüte
furfúra, V. (S. Z.)	vertauschen, umtauschen, verwechseln, wechseln, (Geld)
fúrfura, V. (S. Z.)	wechseln (Kleider, Glauben)
fúrtumi, Subst. m.	Ochs, kastrierter Bulle
fúska, Subst. f.	Gesicht, Front
fúshi, Subst. m.	Zorn, Ärger
yi-n-fúshi	sich ärgern, zornig sein
fūta, V.	ruhen, ausruhen
fūtshe, V.	nachlassen, weichen.

G.

ga, Präp.	auf, in, zu, nach, gegen
ga, Dem. Pron.	dieser, dieses
dōki-n-ga	dieses Pferd
ga, V.	sehen
gába, Subst. f.	Gelenk, Knoten
gāba, Subst. f.	Ufer, Rand
gabá, Subst. m.	Vorderseite, Front
gabā, Subst. m.	Brust
gabá-gabá, Subst. m.	Schamschürze
gabā-dáia, Adv.	auf einmal, zusammen
gábas, Subst. f.	Osten
gabāta, V.	gehen nach
gabtshe, V.	einstürzen
gadá, V.	erben, beerben
gāde, (S.)	" "
gāje, (K.)	" "
gādo, Subst. m.	Erbe, Nachlaß
gádō, Subst. m.	Bett
gado-n-saráuta	Thronsessel
gadú, Subst. m. (K.)	Wildschwein
gādō, Subst. m. (S.)	"
gāfara, Subst. f.	Verzeihung, Entschuldigung
gāfarta, V.	verzeihen, entschuldigen
gāfiya, Subst. f. (K.)	Ratte
gagára, V. (K.)	bezwingen, überwältigen
gagāwa, Subst. f. (K.)	Hast, Übereifer
gaugāwa, Subst. f. (S.)	" "
gáida, V. (K.)	grüßen
gáishe, V. (S.)	"
gáisuwa, Subst. f.	Gruß
gáiya, Subst. f.	Spott, Hohn
gájēre, Adj.	kurz
gaji, V. (S.)	müde sein
gajia, Subst. f. (S.)	Müdigkeit
gajimari, Subst. m. (K.)	Wolke
galadīma, Subst. m.	1. Minister des Innern; 2. zweiter Innungsmeister
gallō, Subst. m.	eine Salzart
gálma, Subst. f. (S.)	Pflug
gáma, V. (S.)	1. beendigen, vollenden; 2. vermischen, mischen, verbinden

gamá, V.	passen, gefallen
gamshe, V. (S.)	" "
gánbū, Subst. m. (S. Z.)	Tor, Türe
gandu, Subst. m.	große, königliche Farm
gangā, Subst. f.	eine große Trommel
gánga, Subst. f. (S.)	Ufer
gangára, V.	heruntersteigen
gángare, Subst. m.	Fuß (von Gebirgen)
" Adv.	diesseits
gani, V.	sehen
gányē, Subst. m.	Blatt (eines Baumes)
gará, Subst. f.	weiße Ameise, Termite
gara (gyara), V.	reparieren, reinigen
garaje, Subst. m.	Ungeduld
garatse, Subst. m.	Zacken, Zinken
gardama, Subst. f.	Disput
garē, Präp. (Z.)	zu, von (nur vor einem Pronomen angewendet)
gargáda, V.	predigen
gargadi, Subst. m.	Predigt
gārī, Subst. m.	Mehl
garī, Subst. m.	Stadt, Ort
garke, Subst. m.	Stall
garkúa, Subst. f.	Schild
gárma, Subst. f. (K.)	Pflug
garta, V. (S.)	reparieren
garū, Subst. m.	Mauer, Wall
gárwaya, V. (S.)	untereinandermischen, mischen, vermischen
garwáya, V. refl. (S.)	sich vermischen
gāsa, V.	nachahmen
gása, V.	rösten am Feuer, räuchern
gáskata, V.	die Wahrheit sagen
gaskia, Subst. f.	Wahrheit
da gaskia	wirklich, wahrhaftig
gāshi, Subst. m.	Haar, Feder
gātá, Adv.	überübermorgen, der dritte Tag
gatánā, Subst. f. (S.)	Fabel, Märchen
gatárī, Subst. m.	Axt
gato, Subst. m.	Fundament, Grund; After
gátshī, Subst. m. (K.)	Ufer
gátshī, Subst. m. (S.)	Kupfer
gáutā, Subst. m.	Tomate
gāwa oder *gahawa*, Subst. f.	Kaffee

gāwā, Subst. f. Leichnam
gáwai, Subst. m. (S.) Holzkohle
gāya, Subst. m. Teig
gáya, V. (K.) sagen, erzählen
gáza, V. müde sein, ungenügend sein
gedā, Subst. f. (K.) Erdnuß
gēfe, Subst. m. (K.) Rand, Saum
gēme, Subst. m. (S.) Bart
gēmu, Subst. m. (K.) Bart
gēro, Subst. m. Negerhirse
gewáya, Subst. f. (S.) Kreis, Zirkel
gēwaya, V. (S.) herumgehen, kreisen
gía, Subst. f. Bier
gídā, Subst. m. Haus, Heim, Hofreite
gidibe, Subst. m. (S.) Niere
gigínya, Subst. f. Delebpalme
giji, Subst. m. Haus, Heim, Hofreite
  uba-n-giji Herr, Meister
gílma, V. kreuzweise legen, kreuzen
gína, V. bauen, graben
gíndi, Subst. m. Pferdekoppel, aus Stricken hergestellt
gíra, Subst. f. Augenbrauen
girba, V. schneiden, mähen
girbi, Subst. m. Schneiden, Mähen
girgamo, Subst. m. (K.) Guineawurm
girgije, Subst. m. (S). Wolke
girgiza, V. rütteln, schütteln, beben
girka, V. gerade stellen, eben stellen
girma, Subst. m. Ehre, Größe
  yi-n-girma ehren
girma, V. wachsen
gírme, V. älter sein als
girsa, V. (S.) überfallen
girshi, Adv. plötzlich
gíshirī, Subst. m. Salz
gīwā, Subst. f. Elefant
  hákori-n-gīwā Elfenbein
  háure-n-gīwā „
gizākā, Subst. f. Raupe
gízo, Subst. m. Spinne
goama, Konj. (S.) besser, lieber
gōbé, Adv. morgen
gọbre, V. (K.) jem. stoßen, sich stoßen
gọ́brō, Subst. m. Junggeselle, Witwer

gǫ́bránya, Subst. m	Jungfer, Witwe
gǫ́da, V. (S.)	wiegen, messen
gōda, V.	danken
gǫ́da, Subst. f.	Melone
gōde . . . ma, V.	jem. danken
gōdia, Subst. f.	1. Dank; 2. Stute
gōga, V.	bügeln, plätten
góiwā, Subst. f.	(geschwollener) Hodensack
gōma, Kard. Z.	10
gǫ́mhi, Subst. m.	eine Antilopenart
gōnā, Subst. f.	Feld, Acker, Plantage
gǫ́nda, Subst. f. (K.)	Melone
gǫra, Subst. f.	Spatz
górā, Subst. m. (K.)	Flaschenkalebasse
gōríba, Subst. f.	Dumpalme
gǫrje, Subst. m.	Glocke, Schelle
gōro, Subst. m.	Kolanuß
goshi, Subst. m.	Stirne
gōtshe, V.	ausweichen, umgehen
gōya, V.	auf den Rücken binden
gōzoma, Subst. f.	Hebamme
gúba, Subst. f.	Gift
gubánta, V.	vergiften
gudá, Adj.	einzeln
gūda, Subst. f.	Freude
gúdu, V.	laufen, fliehen
gúfa, V. (S. Z.)	beschlafen
gugā, Subst. f.	Schöpfeimer
gūga, Subst. f.	Plätten, Bügeln
gūgúa, Subst. f.	Sturm
gúiwa, Subst. f.	Knie
gújiya, Subst. f.	Erdnuß
gúlbi, Subst. m. (S.)	Fluß, Strom
gúmde, V.	den Mund füllen, einen Mund voll nehmen
gumi, Subst. m. (K.)	1. Schweiß; 2. Wärme, Hitze
gúngu, Subst. m. (S.)	1. Insel; 2. Versammlung
gúntū, Adj.	kurz
gúnzu, Subst. m. (S.)	Hausschwein
gurāsa, Subst. f.	Brot
gúrbi, Subst. m.	Ort, Stelle, Platz
gurgúra, V.	abnagen, nagen
gurje, V. (K.)	kratzen
gúrmu, Adj. (S.)	lahm

gurmúnta, Subst. f. (S. Z.)	Lähmung
gúrza, V. (S.)	kratzen
gútsū, Subst. m. (K.)	1. Stützpunkt, Grund; After 2. Meinung, Ursache.

H.

hába, Subst. f.	Kinn, Unterkiefer
hábdi, Subst. m. (S.)	Asche
hábo, Subst. m.	Nasenbluten
hábshi, Subst. m.	Gebell
hádari, Subst. m.	Regenwolke
háde, V.	verschlingen
hagun, Adj.	links
háifa, V.	gebären, zeugen, Frucht bringen
háifua, Subst. f.	Geburt, Zeugung
hāja, Subst. f.	Ware, Gut
háji, Subst. m.	Wallfahrt (nach Mekka)
háka, Adv.	so, auf diese Weise
don háka	deshalb, deswegen
hakā, V. (K.)	graben
hákī, Subst. m. (S.)	Gras, Schilf, Unkraut
hakīkan, Adv.	sicher, in der Tat, wirklich
hákori, Subst. m. (K.)	Zahn
hákumta, V. (D.)	richten, urteilen
hakúmta, V. (D.)	verurteilen
hákumtshi, Subst. m. (D.)	Urteil
hálba, V. (S.)	schießen
hálbi, Subst. m. (S.)	Schuß, Stich
yi-n-hálbi	schießen, stechen
háli, Subst. m.	Betragen, Charakter, Sitte
halíki, Subst. m.	Geschöpf
halíta, V.	erschaffen
hálshe, Subst. m.	Zunge, Sprache; Flamme
háma, Subst. f.	Gähnen
hámatā, Subst. f.	Achselhöhle
hamīla, Subst. f.	Schwertgehänge
hámsa, Kard.-Z.	5000
hamsamínya, Kard.-Z.	500
hamsín, Kard.-Z.	50
hámzari, Subst. m. (K.)	Hast, Eile
hána, V.	verhindern, verbieten
hánga, V. (K.)	spähen, ausspähen
hanīnia, Subst. f.	Wiehern
hánjī, Subst. m.	Darm

hánkada, V. (S.)	lüpfen, umdrehen
hankāka, Subst. m.	Rabe
hánkali, Subst. m.	Weisheit, Gescheitheit
hankúri, Subst. m.	Geduld
hánsāri, Subst. m. (S.)	Schnarchen
hántsa, Subst. f.	Euter
hántshi, Subst. m.	1. Nase; 2. Henkel, Griff
hánta, Subst. f. (K. D.)	Leber
hánū, Subst. m.	Hand, Arm
hánya, Subst. f.	Weg, Straße, Pfad
har, Adv.	bis
harám, Adj.	verboten, unerlaubt (nach dem Koran)
harda, V. (K.)	flechten, verwickeln
harsá, Subst. m. (S.)	Patrone
hásada, Subst. f.	Haß
hasāra, Subst. f.	Unglück
háskē, Subst. m.	Licht, Helle
hátsī, Subst. m.	Getreide
háukā, Subst. f.	Verrücktheit
yi-n-háukā	verrückt sein
hauni, Adj. (S. Z.)	links
háure, Subst. m. (S.)	Zahn
háusa, Subst. f.	1. Sprache; 2. Name des Landes Hausa; 3. Name der Sprache des Landes Hausa
háuyā, Subst. f. (S. Z.)	Harke, Spaten
hawa, V.	besteigen, klettern
háwayē, Subst. m.	Träne
hayanía, Subst. f.	Lärm, Geräusch
háyakī, Subst. m.	Rauch
házō, Subst. m. (K.)	Nebel, Dunst
híma, Subst. f.	Fleiß, Eifer
da híma	fleißig sein, eifrig sein
hūda, V.	durchbohren, durchstechen
húkumtshi, Subst. m.	Urteil

I.

ī, Adv. (S.)	ja
ibilís, Subst. m.	Teufel
idan, Konj. (K.)	wenn
ído, Subst. m.	Auge
ído-n-rúa	Quelle
igia, Subst. f.	Strick, Seil
īko, Subst. m.	Macht, Einfluß

īma, V. (S.) besiegen, bewältigen
imām, Subst. m. Oberpriester
in, Konj. wenn
inā, Adv. (S. Z.) wo?
inua, Subst. f. Schatten
íri, Subst. m. Nation, Rasse, Geschlecht; Gattung, Art, Sorte
isá, V. genug sein
īsa Jesus
íshe, V. (Z.) begegnen
íska, Subst. m. u. f. Wind
íske, V. (S.) begegnen
ita, Pers.-Pron. der 3. Pers. sing. f. sie
itatshe, Subst. m. Baum
íya, Subst. f. (K.) Mutter
íya, V. können, fähig sein
íyakā, Subst. f. Grenze
iyāli, Subst. m. Familie
íyo, Subst. m. Schwimmen
  yi-n-íyo schwimmen.

J.

ja, V. ziehen
jā, Adj. rot
  ja-n-kárfe Kupfer
jāgabá, Subst. m. Führer, Leiter
jákī, Subst. m. Esel
jarába, Subst. f. Begierde, Versuchung
ja-wur sehr rot
je, V. gehen
jēfa, V. werfen, auswerfen
jēfada, V. (S.) wegwerfen
jēfasda, V. (K.) "
jēfashe, V. (Z.) "
jēji, Subst. m. (K. D.) Busch, Savanne, Wildnis
jēmāge, Subst. m. Fledermaus
jēme, V. gerben
jēra, V. anordnen, arrangieren
jēwaya, K. spionieren
ji, V. hören, gehorchen
jíya oder *jía*, Adv. gestern
jíbda, Subst. f. Zibet, Moschus
jībi, Subst. m. (K.) Mahlzeit

jībi, Adv.	übermorgen
jibji, Subst. m. (K.)	Dunghaufen
jíbta, V. (K.)	sammeln für Arme
jida, V. (S.)	herabsteigen, hinuntergehen
jīfa, Subst. f.	Wurf
jīgo, Subst. m.	Galgen
jījiya, Subst. f.	Sehne; Nerv; Ader
jíkā, Subst. f.	Sack, Beutel
jíka, V.	naß machen, einweichen, erweichen
jīka, Subst. m.	Enkel
jīkánya, Subst. f	Enkelin
jíke, V.	naß sein
jíma, V.	verweilen, sich aufhalten
jīma, Subst. f.	Gerben
jimína, Subst. f.	Strauß (Vogel)
jíngina, V. (K. D.)	sich anlehnen
jíni, Subst. m.	Blut
jínjiri, Subst. m. (K.)	Säugling, Baby
jíra, Subst. m. (S.)	Warten
jírge, V. (S.)	krumm sein
jírgī, Subst. m.	Kahn, Kanu
jírkita, V. (S.)	1. abschreiben, übersetzen; 2. umstülpen
jíta, V. (S.)	stülpen (über etwas)
jitau, Subst. m.	Regenwolke
juna, rezipr. Pron.	einander
juya, V. (K.)	1. abschreiben, übersetzen; 2. umstülpen

K.

ka, Verb.-Pron. der 2. Pers. sing. m., Nom. u. Akk.	du
kabēwa, Subst. f. (K.)	Kürbis
kabrī, Subst. m.	Dicke, Korpulenz
káda, Adv. (S.)	nicht, damit nicht
káda, Subst. m. (S.)	Krokodil
kadai, Adv.	allein, nur, bloß
kadán, Adv. u. Adj.	wenig
kadángare, Subst. m.	eine Eidechsenart
kadanya, Subst. f. (K.)	Schibutterbaum
kadárko, Subst. m. (K. D.)	Brücke
kádē, Subst. m. (S.)	Schibutterbaum
kadi, Subst. m. (K.)	Spinnen
kádo, Subst. m. (K.)	Krokodil

káfa, Subst. f.	Bein, Fuß
káfa, V.	1. in die Erde setzen, aufrichten; 2. aufschlagen (Zelt); 3. gründen
káfā, Subst. f.	Loch
kafáda, Subst. f.	Schulter
kafáu, Subst. m.	Schlamm
da kafáu	schlammig
kafiri, Subst. m.	Ungläubiger
káfō, Subst. m.	Horn, Gehörn; Fühler
kaftshe, V. (K.)	pflügen
kāga, V.	erfinden
káge, V.	steif sein, steif machen
kai, Subst. m.	Kopf, Haupt, Spitze, Gipfel
kai, V.	1. bringen; 2. erreichen
káifafa, V.	schärfen, wetzen
kaifi, Subst. m.	Schärfe, Schneide
kaimi, Subst. m.	Sporen
kákā, Subst. f.	Zeit der Ernte, Herbst
kákā, Subst. m.	Großvater
kaka, interr. Adv. (K.)	wie?
kakánya, Subst. f.	Großmutter
kaki, Subst. m.	Räuspern
kalkáshi, Subst. m. (S.)	das Untere
kalkáshi-n	unter
kalkás	unten, herunter, nieder
kallabi, Subst. m. (S. Z.)	Kopftuch der Frauen
kallo, Subst. m.	Ansehen, Betrachtung
kálme, Subst. m. (Z.)	Harke, Spaten
kāma, V.	fangen, ergreifen, festhalten
kámā, Subst. f.	Gleichheit, Ähnlichkeit
kama-n	wie, gleichwie
kamāta, V.	gleich sein, ähnlich sein
kámnā, Subst. f.	Hoffnung
kamnáta, V.	hoffen
kámshī, Subst. m.	Wohlgeruch
kan, Konj. (K.)	wenn
kāna, Adv. u. Konj. (K.)	ehe, bevor; dann, darauf
kánbī, Subst. m.	Krone
káne, Subst. m.	jüngerer Bruder
kankáne, Adj. (K.)	klein
kankánta, V.	in Ungnade fallen
kánkanta, V.	entehren; in Ungnade bringen
kánwa, Subst. f.	jüngere Schwester
kánwā (kjánwā), Subst. f.	Katze

kar, Adv. (K.)	nicht, damit nicht
kárā, Subst. m.	Stengel, Halm, Rohr
karā, Subst. f.	Beendigung
kāra, V. (S. Z.)	hinzufügen, vermehren; wiederholen
kāra, V.	1. jemand bei Gericht anzeigen 2. um Hilfe rufen
karámī, Adj. (S.)	gering, klein
káranta, V.	lesen
káratū, Subst. m.	Lesen
yi-n-káratū	lesen
kárau, Subst. m.	Flasche, Glas
karáya, Subst. m.	Bruch
yi-n-karáya	brechen
kárba, V. (K. D.)	antworten
karbá, V.	1. empfangen, erhalten; 2. glauben; 3. befreien
kárbe, V. (K.)	wegnehmen
kāre, V. (K.)	beendigen, vollenden
káre, V. (S.)	zerbrechen
kárē, *(kérē)*, Subst. m.	Hund
karfáfa, V.	zwingen
kárfe, Subst. m.	Eisen, Metall
ja-n-kárfe	Kupfer
fári-n-kárfe	Messing
kárfi, Subst. m. (S. Z.)	Wassertopf
kárfī, Subst. m.	Stärke, Macht
da kárfī	stark, mächtig
karkás, Präp. (K.)	nieder, unten
karko, Subst. m.	Ende, letzter Zustand
kárya, V.	brechen, zerbrechen, abbrechen
káryā, Subst. f.	Lüge
yi-n-káryā	lügen
kas, Präp. (K.)	nieder, unten, auf der Erde
kása, Präp. (S.)	nieder, unten, auf der Erde
kásā, Subst. f.	Erde, Boden, Land, Grund; Gegend, Vaterland
kása, V. (K.)	töten
kasaita, V.	ausgewachsen sein
káskō, Subst. m.	Teller, Pfanne
kasúa, Subst. f.	Markt
kashe, V. (S.)	töten
kāshī, Subst. m.	Exkrement, Mist
kashī, Subst. m.	Knochen
kāta, Subst. m.	runde Scheibe, Kreis

katō, Subst. m.	Löffel
katshia, Subst. f.	Beschneidung
kauda, V.	versetzen, verstellen, verlegen
kaura, Subst. f.	Durra
kauye, Subst. m.	Dorf, Gehöft
káwai, Subst. f. (K.)	Ruhe, Stille, Schweigen
kawáita, V. (K.)	ruhig sein, schweigen
kawanya, Subst. f. (K.)	runde Scheibe, Kreis
kawō, V.	bringen
káya, Subst. f.	Dorn
kāyā, Subst. m.	Last
kázā, Subst. f.	Huhn
kázamta, V.	verunreinigen
kazámta, V.	unrein sein
kẹ́o, Subst. m.	Schönheit
da kẹ́o	schön
kyāwo, *kjāwo*, Subst. m.	Schönheit
da kyāwo	schön
kĕáutā, Subst. f.	Geschenk, Gabe
kĕauta, V.	schön sein, gut sein
kēbe, V.	ausnehmen
kēkashe, V.	trocknen
keké, Subst. m.	Wagen
kēra, V.	schmieden
má-kerī	Schmied
ketára, Subst. f.	Kreuzung, Übersetzung
yi-n-ketára	kreuzen, setzen über
kētare, V.	kreuzen, setzen über
kētare, Adv.	jenseits
kētare-nan	diesseits
kēwa, Subst. f.	Einsamkeit
kewáya, V.	Rundgang
yi-n-kewáya	einen Rundgang machen
kēwaye, V.	umgeben
ki, Pers. Pron. der 2. Pers., sing. f.	du
ki, V.	hassen; sich weigern; verweigern
kibia, Subst. f.	Pfeil
kibta, V. (K.)	zwinkern mit den Augen
kida, Subst. m.	Zahl, Nummer
kida, Subst. m. (K.)	Trommelschlag
abi-n-kida	Trommel
yi-n-kida	trommeln
kida, V. (S.)	trommeln

kidāya, Subst. f. (S.)	Zahl, Nummer
kidi, Subst. m. (S.)	Trommelschlag
abı-n-kidi	Trommel
yi-n-kidi	trommeln
kīfī, Subst. m.	Fisch
kīla, Subst. f.	Wort, Rede
wata-kīla	vielleicht
kímsa, V. (S.)	laden (Flinte)
kíra, Subst. m.	Ruf, Name
yi-n-kíra	rufen, nennen, benennen
kīra, Subst. f.	Schmieden
kirāya, V.	rufen, benennen, nennen
kirba, V.	stampfen
kírga, V. (K.)	zählen, numerieren
kírjī, Subst. m. (K.)	Brust
kishirwa, Subst. f.	Durst
da kishirwa	durstig
ji-n-kishirwa	Durst haben
kítse, Subst. m.	Fett
kítse, V.	flechten (Haare)
kīwo, Subst. m.	Fütterung, Zucht
yi-n-kīwo	füttern, züchten, weiden
kíya, V. (Z.)	1. hassen; 2. sich weigern, verweigern
kíyaya, V.	züchten, füttern, weiden
kíyaye, V.	auswendig wissen
ko, Adv.	schon
kō, Konj. u. Adv.	oder; selbst, sogar; selbst wenn
kō . . . kō, Konj.	entweder . . . oder, weder . . . noch
kōātshe, V. (S.)	wegnehmen
kōda, Subst. f. (K.)	Niere
kōda, Konj.	obgleich, obwohl
kodárko, Subst. m.	Brücke
kodayi, Subst. m. (K.)	Wunsch, Lust, Verlangen
kōfa, Subst. m.	Türeingang, Türöffnung
koi, Subst. m.	Ei
kō-inā, Adv.	überall
koikóya, V.	nachahmen
kō-kaka, Adv.	unter allen Umständen, auf alle Fälle
kōkanta, V. (K)	zweifeln
kōko, Subst. m.	Mehlsuppe, Mehlschleim
kókō, Subst. m.	Tasse, Becher, Trinkglas
kolkota, Subst. f.	Laus
kolli, Subst. m. (S.)	Antimon
kollo, Subst. m.	Schädel

ko̱luwa, Subst. f. (Z.)	Gehirn
ko̱lwa, Subst. f. (K.)	"
kōma, V.	wiederholen, zurückkehren
kōmi, indef. Pron.	jedes Ding, irgend etwas
bābu kōmi	nichts, es macht nichts
kōmō, V.	zurückkehren
kōna, V.	brennen, abbrennen, verbrennen
kōne, V.	abbrennen, verbrennen
ko̱nko, Subst. m. (S.)	Tasse, Becher, Trinkglas
kōra, V.	treiben
koráma, Subst. f.	Bach
kōre, V.	wegtreiben, forttreiben
ko̱rī, Subst. m.	Köcher
kōrino, Adj.	grün
kó̱rko̱ta, Subst. f. (K.)	Laus
kó̱rmata, V. (S.)	verraten
kōsa, V.	reifen
koshi, V.	satt sein, befriedigt sein
kōta, Subst. f. (K.)	Stiel, Schaft
kōwa, indef. Pron. m. u. f.	jedermann, irgend jemand, irgend wer, wer auch immer
kōwane, indef. Pron. m.	jeder
kōwatshe, indef. Pron. f.	jede
kōya, V.	lernen
kōya . . . ma, V.	lehren, unterrichten
kō-yáushe, Adv.	zu jeder Zeit
ku, Pron. der 2. Pers. pl.	ihr, euer, euch
kuá, Adv.	auch
kúbewā, Subst. f. (K.)	Okro (eine Gemüseart)
kubēwa, Subst f.	Kürbis
kúble, V.	zuschließen
kúbtshe, V.	entschlüpfen, entgleiten
kúdā, Subst. m.	Fliege
kúdu, Subst. f.	Süden
kuge, Subst. m.	Zimbel
kūgia, Subst. f.	Haken
kujēra, Subst. f.	Stuhl
kūka, Subst. f.	Baobab, Affenbrotbaum
kūka, Subst. m.	Weinen, Schreien
yi-n-kūka	weinen, schreien
kúla . . da, V.	sich kümmern um, achtgeben auf
kulle, V.	zuschließen
kulun oder *kulum*, Adv.	immer
kuma, Adv.	wieder

kúmā, Subst. f.	Floh
kúmshe, V.	packen, einpacken
kúmya, Subst. f. (S.)	Scham, Schande
da kúmya	schamhaft, verschämt
ji-n-kúmya	sich schämen
kúna, V.	anzünden
kūna, V. refl.	sich verbrennen
kunāma, Subst. f.	Skorpion
kúnē, Subst. m. (K.)	Ohr
kúne, Subst. m. (S.)	Ohr; Blatt eines Baumes
kunfa, Subst. m.	Schaum
kunkúru, Subst. m.	Schildkröte
kúntshe, V. (D.)	losbinden, loslassen
kúntū, Subst. m.	Teppich
kúnya, Subst. f. (K.)	Scham, Schande
ji-n-kúnya	sich schämen
kūrā, Subst. f.	Hyäne
kurā, Subst. f.	Staub
kúrdī, pl. von *wúri*	Kaurimuschel, Geld; Preis
kurēge, Subst. m.	Eichhörnchen
kúrkuku, Subst. m.	Gefängnis
kurkúnu, Subst. m.	Guineawurm
kúrmā, Adj.	taub
kúrmi, Subst. m.	Wald
kúrum, Subst. f. (S.)	Ruhe, Stille, Schweigen
yi-n-kúrum	ruhig sein, still sein, schweigen
kúrwā, Subst. f.	Seele, Geist
kúsa, Subst. f.	Nähe
kúsa ga oder *kúsa da*	nahe bei
kūsa, Subst. f.	Nagel
kúskure, V. (S.)	vorbeischießen, fehlen, verfehlen, daneben treten
kūsú, Subst. m.	1. Maus; 2. Penis
kúshēwa, Subst. f.	Grab
kúti, Subst. f.	Ente
kuturu, Subst. m.	Aussätziger
kūwa, Subst. f. (Z.)	Lärm
kuyāfa, Subst. f. (S.)	Löffel
kwádō, Subst. m.	Frosch
kwākwa, Subst. f.	Ölpalme
kwānā, Subst. m.	Tag (24 Stunden)
kwānā, Subst. m.	Schlaf
yi-n-kwānā	schlafen
kwanta, V.	sich hinlegen, sich legen

kwántshe, V. (K.)	losbinden, loslassen, freilassen
kwarai, Adv.	sehr
kwāri, Subst. m. (D.)	Kraft, Stärke

L.

laána, Subst. f.	Fluch, Verwünschung
labāri, Subst. m.	Neuigkeit, Geschichte, Nachricht
lāda, Subst. f.	Lohn, Verdienst
lāfe, V.	säumen
lāfia, Subst. f.	Gesundheit, Wohlbefinden
lāfia-l-garī	Frieden, öffentliche Ruhe
láhadi, Subst. f.	Sonntag
lāhira, Subst. f.	zukünftige Welt, Scheol
láifi, Subst. m.	Übel, Sünde, Unrecht
yi-n-láifi	sündigen
láiya, Subst. f.	Passah
lālatshe, V.	unnütz sein; nichtsnutzig sein
lāmuni, Subst. m.	Bürgschaft, Sicherheit
lankọ́sa, V. (S.)	biegen
larbā	Mittwoch
lāsa, V.	lecken, auflecken
láuni, Subst. m.	Farbe
lauya, V. (S.)	flechten, verwickeln
lāya, Subst. f.	Amulet
lēbo, Subst. m.	Lippe
lēka, V. (K)	sehen in etwas
lele, V.	zähmen, bändigen
lēma, Subst. f.	Regenschirm, Sonnenschirm
lemō oder *lēmu*, Subst. m.	Zitrone, Limone
lífidi, Subst. m.	Fingerhut
līka, V. (S. Z.)	ankleben, anpappen
likāfa, Subst. f.	Steigbügel
līke, V. (S.)	kleben, ankleben
limam, Subst. m.	Oberpriester
lisāfi, Subst. m.	Rechnen, Abrechnung
litāfi, Subst. m.	Buch
lítinín	Montag
lizāme, Subst. m. (K)	Zügel
lizāmi, Subst. m. (S.)	"
loatse, V.	zerquetschen, plattdrücken
lōkatshī, Subst. m. (S.)	Zeit
lōto, Subst. m. (K.)	Zeit
lúluba, V.	verschleiern, sich verschleiern
lúnfāsa, V. (K.)	atmen

lúnfashī, Subst. m. (K.)	Atem
lúnka, V. (K.)	falten, zusammenlegen
lúrā, V.	aufmerken auf

M.

ma, Präp. (K)	zu, für
má-aunī, Subst. m.	Wage, Maß
má-balī, Subst. m.	Knopf
má-bantalī, Subst. m. (S.)	"
má-bōyī, Subst. m.	Versteck
má-būdī, Subst. m.	Schlüssel
má-dafī, Subst. m.	Küche
mādala oder *mādela*	Ausruf der Freude
mádarā, Subst. f.	frische Milch
má-dūbī, Subst. m.	Spiegel, Glas, Brille
madúgū, Subst. m.	Haupt einer Karawane
má-dumkī, Subst. m.	Schneider
má-falkī, Subst. m. (S.)	Traum
má-farkī, Subst. m. (K.)	"
má-farauta, Subst. f.	Jagd
má-farautshī, Subst. m.	Jäger
má-fārī, Subst. m.	Anfang, Beginn
má-fautshī, Subst. m.	Metzger
ma-gādī, Subst. m. (S.)	Erbe, der
ma-gajī, Subst. m. (K.)	" "
má-gāgarī, Subst. m.	Säge
magána, Subst. f.	Wort, Sprache, Streitsache, Palaver
māgani, Subst. m.	Medizin
má-halbī, Subst. m.	Jäger
má-halitshī, Subst. m.	Schöpfer
má-hayī, Subst. m.	Leiter, Treppe
mai, Subst. m.	Fett, Öl, Schmalz
máida, Subst. f.	Tisch
máida, V.	drehen, wenden
mai-dafua, Subst. m.	Koch
mai-gayē, Subst. m.	Dolmetscher
mai-gōnā, Subst. m.	Landbesitzer
máimai, Subst. m.	Wiederholung
mai-tsárō, Subst. m.	Wächter, Aufseher
máiwa, Subst. f.	eine Art Negerhirse
makāfo, Subst. m.	Blinder
makaftshe, V.	blind sein; blenden
má-kāmī, Subst. m.	Waffe
makára, V.	spät kommen, spät sein

mákaranta, Subst. f.	Schule
mákarantshī, Subst. m.	Schüler
má-kārī, Subst. m.	Ende, Schluß
má-karyatshī, Subst. m.	Lügner
má-kerī, Subst. m.	Schmied
má-kiyāya, Subst. f.	Weide
má-kiyī, Subst. m.	Feind
mákoftshī, Subst. m.	Nachbar
mákoftshia, Subst. f.	Nachbarin
makōko, Subst. m.	Kropf
makọrwa, Subst. f. (K. D.)	Rebhuhn, Feldhuhn
ma-kublī, Subst. m. (S.)	Schlüssel
ma-kullī, Subst. m. (K.)	"
mākure, V. (S.)	würgen, erwürgen; ersticken
malāíka, Subst. m.	Engel
mālam, Subst. m.	Priester, Schreibkundiger
málfā, Subst. f.	Hut
malláka, V.	regieren, herrschen
mama, V. (Z.)	überfallen
mamā, Subst. m. (K.)	weibliche Brust; Euter
mamá, Subst. m. (S.)	" " "
mamāki, Subst. m. (S.)	Staunen, Bewunderung
yi-n-mamāki	erstaunt, verwundert sein
abi-n-mamāki	Wunder
mamáya, V. (K.)	überfallen
mámayi, Subst. m.	Nachfolger, Stellvertreter
man, Adv. (K.)	doch
mana, Adv. (S.)	"
manta, V. (K.)	vergessen
mantshe, V. (S.)	"
mányā, pl. von *babá*	groß, angesehen
mánzō, Subst. m.	Bote, Abgesandter
māra, V. (K.)	schlagen mit der Hand, ohrfeigen
māra, Subst. f.	Unterleib
marákī, Subst. m.	Kalb
maras, Part. praes. m.	fehlend, ermangelnd, ohne, . . . los (von *rása*, mangeln, fehlen)
márautshī, Subst. m.	Rätsel
ma-rāya, Subst. m.	der Waise
ma-ráinia, Subst. f.	die Waise
máretshē, Subst. m.	Abend
má-rinī, Subst. m.	Färber
mármarō, Subst. m. (S.)	Quelle
márowatshī, Adj. m.	geizig

má-rufī, Subst. m.	Deckel, Decke
má-sakī, Subst. m.	Weber
má-sallatshī, Subst. m.	Moschee
másar	Ägypten
másarā, Subst. f.	Mais
masásarā, Subst. f.	Fieber
má-sasakī, Subst. m.	Schreiner, Zimmermann
má-sōmī, Subst. m.	Anfang, Beginn
má-suntshī, Subst. m.	Fischer
má-sha-rúa, Subst. m. (S.)	Regenbogen
māshí, Subst. m.	Speer, Spieß
mátā, Subst. f.	Ehefrau, Gattin
má-taimakī, Subst. m.	Helfer, Gehilfe
má-tākī, Subst. m.	Treppe, Leiter
má-tanyī, Subst. m.	Helfer, Gehilfe
matátshē, Part. perf. m.	tot
mátsa, V.	drücken, drängen, einengen
mātsa, V.	zerquetschen, auspressen
má-tsēfī, Subst. m.	Kamm, Bürste
mátshe, Subst. f.	Frau, Weib
má-tshijī, Subst. m.	Schlange
má-yakī, Subst. m.	Krieger, Soldat
māyē, Subst. m.	Trunkenheit, Rausch
mázā, pl. von *míji*	Mann, Gatte
máza, Adv.	schnell
máza-kūta, Subst. f.	1. Penis; 2. Tapferkeit
metán, Kard.-Z. (K.)	200
metín, Kard.-Z. (S.)	200
mi, Interrog.-Pron. (S.)	was?
míji, Subst. m.	Mann, Gatte
mīka, V.	ausstrecken, hinstrecken
mīke, V.	gerade sein, gerade machen
minya, Kard.-Z.	100
mirda, V.	wickeln, rollen, umdrehen
mírgine, V. (K.)	wegrollen
míya (mía), Subst. f.	Sauce, Suppe
míyau, Subst. m. (S.)	Speichel
mōlo, Subst. m.	Gitarre, Klavier, Harmonium
moría, Subst. f. (S. Z.)	Nutzen, Brauchbarkeit
mōtsa, V.	bewegen, sich bewegen
mu, Pron. der 1. Pers. pl.	wir
mūgu, Adj. m.	böse, schlecht
muguntā, Subst. f.	Schlechtigkeit, Bosheit
múlmule, Subst. m.	Kugel, Ball, Kloß

múnduwa, Subst. f. Armspange, Fußspange
muntálaga, Subst. f. Hammer
múra, Subst. f. Schnupfen
múrfu, Subst. m. Herd
múrna, Subst. f. Freude, Fröhlichkeit
yi-n-múrna sich freuen, fröhlich sein
murtsuka, V. zerreiben
múrya, Subst. f. Stimme
músa, Subst. f. (S.) Katze
musáya, V. (K. D.) eintauschen, vertauschen, umtauschen, wechseln, verwechseln
músaya, V. (K. D.) wechseln (Kleider, Glauben)
músu, Subst. m. (K.) Disput, Streit
musulmī, Subst. m. Mohammedaner
mūshe, Subst. m. (K.) Kadaver
mútu, V. (K.) sterben
mútuwa, Subst. f. (K. S.) Tod
mutúm, Subst. m. Mensch
muzūru, Subst. m. Kater

N.

na, Poss. Pron. der 1. Pers. sing. u. pl. m. mein, meine
náda, V. wickeln, winden
náde, V. (S.) zusammenwickeln, umwickeln, umwinden, einwickeln
na-fāri der erste, die ersten
nágari, Adj. m. gut
nāibí, Subst. m. Nachfolger des Imam
nāma, Subst. m. Fleisch
namíji, Adj. m. männlich
nan, Adv. (K.) hier
nárka, V. trans. schmelzen
nárke, V. intr. schmelzen
nása, V. (S.) schleudern, werfen
násara, Subst. f. Sieg
nasāra, Subst. m. Christ
nāsari, Subst. m. (K.) Schnarchen
náusha, V. boxen
náwa wieviel? wieviele?
nēma, V. (K. D.) suchen
nēsa, Adj. m. weit, entfernt
ni, Pron. der 1. Pers. sing. ich
níka, V. (K. D.) mahlen, zerreiben

nína, V. (S.)	kochen, zur Reife bringen
niná, V. intr. (S.)	kochen, reifen
ninsāri, Subst. (K. D.)	Schnarchen
nīsa, Subst. f.	Weite, Entfernung
da nīsa	weit, entfernt
nōma, V.	jäten, von Unkraut reinigen
nōmā, Subst. m.	Jäten, Feldarbeit
yi-n-nōmā	jäten, Feldarbeit verrichten
nōno, Subst. m.	Milch; Brust, Busen; Euter
nōtshe, V. (S. Z.)	untergehen, sinken, ertrinken
núfa, V.	beabsichtigen
núna, V. trans. (K.)	kochen, zur Reife bringen
nuná, V. intr. (K.)	kochen, reifen
nūna, V. (K.)	zeigen
nūna, V.	zielen
núnfasa, V. (K.)	atmen
núnfāshī, Subst. m. (K.)	Atem, Atmen
nūta, V. (S. Z.)	tauchen, untertauchen
nútsa, V. (K. D.)	„ „
nútse, V. (K. D.)	untergehen, sinken, ertrinken.

O.

o,	Ausruf der Verwunderung
ōho,	Ruf um Hilfe.

R.

raba, V.	trennen, teilen, verteilen
rābā, Subst. f.	Tau
rábi, Subst. m. (S.)	Hälfte
rabúwa, V.	sich trennen; ausscheiden
rada, V.	verleumden
rádadī, Subst. m. (K.)	Schmerz
rāfaní, Subst. m. (K.)	Onkel mütterlicherseits
rāfānia, Subst. f. (K.)	Tante „
rafi, Subst. m.	Bach, Fluß
raga, V.	übriglassen
rāgā, Subst. f.	Hängematte, Netz
ragga, Subst. f.	Lumpen
rágama, Subst. f.	Halfter
ragáya, Subst. f. (K. S.)	Hängematte
rage, V.	abnehmen, sich vermindern
rágō, Subst. m.	Schafbock, Schaf
rágo, Adj. m.	faul

rai, Subst. m.	Leben
da rai	lebendig sein, leben
mai-rai	lebend
rairai, Subst. m. (S.)	Sand
ráirayī, Subst. m. (K.)	Sand
ráka, V.	leiten, führen
rakúmī, Subst. m.	Kamel
rámā, Subst. f.	Magerkeit
da rámā	mager
rāma, V. (K. S.)	rächen, sich rächen
rāme, V.	mager sein
rāme oder *rāmi*, Subst. m.	Loch, Höhle, Grube
rámta, V.	borgen, leihen an jem. (Geld)
ramtá, V.	borgen, leihen von jem. (Geld)
rānā, Subst. f.	Sonne; Tag
rangọmta, V.	reduzieren
rānī, Subst. m.	Trockenzeit
rántse, V.	schwören
rāre, V.	auspacken, öffnen, ausbreiten
rása, V.	ermangeln, nicht haben
rátata, Adj.	zahlreich
rataya, V.	umhängen
rataye, V.	hängen, aufhängen
rātse . . . ma, V.	jem. ausweichen
raunána, V.	schwach sein
ráunī, Subst. m.	Wunde
ráwa, Subst. f.	Tanz
yi-n-ráwa	tanzen, wedeln
ráwanī, Subst. m.	Turban
ráya, V.	tanzen
rāya, V.	pflegen, verpflegen
razána, V.	erschrecken, in Schrecken geraten
rāzana, V.	„ „ „ setzen
rēda, V. (S. Z.)	mahlen, zerreiben
rēfe, Subst. m. (S.)	Ast, Zweig
rēge, V. (S.)	filtrieren, abstehen lassen
rēna, V.	verachten
rene, V.	säugen, aufziehen, pflegen
rēni, Subst. m.	Verachtung
rēre, V. (K.)	filtrieren, abstehen lassen
rēshe, Subst. m. (K.)	Ast, Zweig
rēta, V. (K.)	pendeln, schwingen
rība, Subst. f.	Gewinn, Profit, Vorteil
ribáta, V.	Profit machen, gewinnen

rīda, V.	rauben, erhaschen
riga, Subst. f.	Kleid, Hausatobe, Überwurf
rījiya, Subst. f.	Brunnen, Zisterne
ríka, V.	beständig etwas tun; fortfahren
rike, V.	halten, festhalten
rikída, V.	die Farbe wechseln, sich verwandeln in
ríkita, V. (K.)	verwirren, verstricken
rimā, Subst. f.	Feuchtigkeit
da rimā	feucht
rīmi, Subst. m. (K.)	Seidenbaumwollbaum
rina, V.	färben
rinfa, Subst. f.	Schattendach, Schattenhalle
rīni, Subst. m. (S.)	Seidenbaumwollbaum
rōgo, Subst. m.	Kassada, Kassawe, Stockjams
rōka, V.	betteln, bitten
rōko, Subst. m.	Bitte, Betteln
rōre, V.	pflücken (von Erbsen, Bohnen)
rōwa, Subst. f.	Geiz
da rōwa	geizig
rúa, Subst. m.	Wasser
rúa, Subst. m.	Sache, Angelegenheit
rubuta, V. (K.)	schreiben
rubutshe, V. (S.)	„
rubutū, Subst. m.	Schreiben
rūde, V.	betrügen, verführen
rūdi, Subst. m.	Betrug, Verführung
rúfa, V.	sich bedecken, umschlagen, bedecken
rúfe, V.	schließen, zumachen, bedecken
runbu, Subst. m. (K.)	Scheune, Getreideschober
runfa, Subst. f. (S. K.)	Schattendach, Schattenhalle
rungúma, S.	umarmen
rūra, Subst. f. (S.)	Gebrüll
rūri, Subst. m. (K.)	„
rútse, V.	den Weg versperren.

S.

sa, V.	tun, stecken in etwas; anziehen, aufsetzen; befehlen, veranlassen
sa, Subst. m.	Bulle, Farren
sāa, Subst. f.	Zeit, Uhr
sába, V. (K.)	schultern, übernehmen
sába, Konj. (S. Z.)	weil, denn; wegen; damit
sāba . . . da, V.	gewöhnt sein an

sabáa, Kard.-Z. (K. D.)	7000
sabaín, Kard.-Z.	70
sábo oder *sáboda*, Konj.	weil, denn; wegen; damit
sābō, Adj. m.	neu, frisch
sábrō, Subst. m.	Moskito
sabúlu, Subst. m. (K.)	Seife
sabúni, Subst. m. (S.)	"
sádaka, Subst. f.	Opfer, Almosen
sāfia, Subst. f.	Morgen
da sāfe	des Morgens
da sásāfe	des Morgens sehr früh
safka, V. (K.)	1. herabsteigen, hinuntergehen; 2. wohnen, logieren
sáfu, Subst. m.	Reihe, Linie
sai, Adv.	allein, nur
sáiwā, Subst. f. (K.)	Wurzel
sāje, V.	zusammenfließen, sich vermischen
sáka, V. (S.)	loslassen, freilassen
sāka, V.	weben, flechten
sakankantshe, V.	glauben
sākatshe, V. (S.)	herausholen
sāke, V.	wechseln (Kleider); verändern (Wohnort)
sako̱rā (so̱ko̱rā), Subst. f.	Fufu (gestoßener Yamskloß)
sako̱t, Adj.	leicht
sallama, Subst. m.	Frieden
salkā, Subst. f.	Schlauch
sálla, Subst. m.	Gebet, Ritualgebet
yi-n-sálla	beten
salláma, V.	sich verabschieden
sáma, Subst. f.	Himmel
sáma, Präp.	auf
sammáta, V. (K.)	vergiften
sámrayī, Subst. m.	Jüngling
sámrī, Subst. m. (K.)	Schnelligkeit
sāmu, V.	erhalten, empfangen; antreffen, begegnen
sanasda, V.	lehren, unterweisen
sándā, Subst. f.	Stock, Spazierstock
sandūki, Subst. m. (K.)	Kasten, Kiste
sáni, V.	wissen, kennen
sāniya, Subst. f.	Kuh
sansáni, Subst. m.	Feldlager
sántali, Subst. m. (K.)	Kanne, Kessel

sanú, Adv.	langsam, gemächlich
sanú sanú	sehr langsam
sanú, Subst. f.	Heil, Friede (Gruß)
sányī, Subst. m.	Kälte, Kühle
da sányī	kalt, kühl
sāra, V.	beißen (Schlange); verwunden; verleumden
sāra, V.	in Stücke schneiden, klein hacken
sárai, Adv.	ganz, vollständig
saráuta, Subst. f.	Königreich, Herrschaft; Geschäft, Amt
sāre, V.	fällen, umhauen, abhauen, abschneiden
sárka, Subst. f. (S.)	Eisenkette
sarkánya, Subst. f.	Königin
sárkī (sẹ́rkī), Subst. m.	König, Häuptling, Bürgermeister, Innungsmeister, Obermeister
sarúka, Subst. f. (K.)	Schwiegermutter
sarúki, Subst. m. (K. S.)	Schwiegervater
sāshe, Subst. m. (K.)	Hälfte
sāta, Subst. f.	Diebstahl
yi-n-sāta	stehlen
sau, Subst. f.	Fuß, Fußstapfe
sáurā, Subst. m. (K.)	Rest, das Übrige
sáurā, V. (K.)	übrig sein
saurara, V.	horchen
saye, V.	kaufen
sayaswa, V. (K.)	verkaufen
saisuwa, V. (S.)	„
sífa, Subst. f.	Bild, Zeichnung
sífata, V.	zeichnen, malen
sikir oder *sikiri*, Subst. m.	Zucker
sinādari, Subst. m. (S.)	Salmiak
sírdi, Subst. m.	Sattel
damre sírdi	satteln
sitin, Kard.-Z. (S.)	60
so, Subst. m.	Liebe
so, V.	lieben
sōāba, V.	übertreten
sōke, V.	durchbohren, durchstechen
sōma, V. (K.)	anfangen, beginnen
sosái, Adj.	gerade, eben
sōya, V.	braten
su, Subst.	das Fischen
yi-n-su	fischen
su, Pers. Pron. der 3. Pers. pl.	sie

sufúrta, V. (S.)	anwerben (zur Arbeit)
súka, Subst. m. (S.)	Galopp
sūka, V.	stechen
sūna, Subst. m.	Name, Ruf, Preis
sunba, Subst. f. (K.)	Kuß
sundūki, Subst. m.	Kasten, Kiste
súnta, V.	fischen
sunsúna, V.	riechen
sūra, Subst. f.	Kapitel des Koran
sūsa, Subst. f.	das Kratzen
yi-n-sūsa,	kratzen
sūya, Subst. f.	der Braten
yi-n-sūya	braten

Sh.

sha, V.	trinken, essen (Suppe)
shāda, V. (S.)	zu trinken geben; tränken; bewässern
shāfa, V.	streicheln, reiben, einreiben, salben; sich salben
shāfo, Subst. m. (S.)	Habicht
sháida, Subst. m. u. f.	Zeugnis, Zeuge, Zeugin; Zeichen, Merkmal
sháida, V.	zeugen
shāke, V. (K.)	würgen, erwürgen; ersticken
sham, Adv.	gerade, gerade aus; aufrecht
shánya, V.	ausbreiten, aufhängen, trocknen
shanye, V.	austrinken; austrocknen
shārā, Subst. f.	das Kehren
yi-n-shārā	kehren
shāre, V.	"
sharía, Subst. f.	Urteil, Gericht
yi-n-sharía	urteilen, aburteilen
shāwára, Subst. f.	Konferenz; Beratung
shēda, Subst. m. u. f. (D. Z.)	Zeugnis; Zeuge, Zeugin; Merkmal
shekára, Subst. f.	Jahr
shería, Subst. f.	Urteil, Gericht
yi-n-sheria	urteilen, aburteilen
shi, Pers. Pron. der 3. Pers. sing. m. (S.)	er
shidda, Kard.-Z.	6
shífka, V.	säen, stecken
shigá, V.	hineingehen
shimgē, Subst. m.	Hecke, Zaun
shína, V.	wissen, kennen

shínfida, V.	ausbreiten, ausdehnen
shinkāfa, Subst. f.	Reis
shírga, V.	einpacken, packen
shirwa, Subst. f.	Habicht
shírya, V.	aufreihen; vorbereiten; sich vorbereiten
shuda, V.	blau färben
shudi, Adj. m.	blau, dunkelblau

T.

ta, Pers. Pron. der 3. Pers. sing. f.	sie
ta, Poss. Pron. der 1. Pers. sing. f.	meine
tāba, Subst. f.	Tabak
tába, V.	berühren
tabármā, Subst. f.	Matte
tabáta, V.	bleiben, wohnen, bestehen
tābe, V.	Not leiden
tábki, Subst. m. (D.)	Teich, See
tábshi, Subst. m. (K.)	Zartheit, Weichheit
da tábshi	zart, weich
tāda, V. (S.)	in die Höhe strecken, aufheben
tadáwa, Subst. f. (K.)	Tinte
tafarki, Subst. m (K.)	1. Weg, Straße, Pfad 2. Art, Weise
táfasa, V. trans.	sieden, kochen
tafása, V. intr.	„ „
tafi (tẹfi), V.	gehen
tafiya (tẹfiya), Subst. f.	Gehen, Gang, Reise
táfki, Subst. m.	Teich, See
tafō (tẹfō), V.	kommen
tafōwa (tẹfōwa), Subst. f.	Herreise, Kommen
táfshi, Subst. m. (S.)	Zartheit, Weichheit
da táfshi	zart, weich
tāga, Subst. f.	Fenster
tágari, Adj. f.	gut
taimáka, V. (K.)	jem. helfen, beistehen
tāka, V.	treten auf, eintreten
takalmī, Subst. m. (K.)	Sandale
tákardā, Subst. f.	Papier, Brief, Buch
tāke, V.	niedertreten
tāki, Subst. m.	Dung
tákobī, Subst. m.	Schwert

tákos, Kard.-Z.	8
tálaka, Adj. m.	arm
talāta, Kard.-Z.	3000
talāta	Dienstag
talatin, Kard.-Z.	30
taláuta, V.	1. arm sein; 2. untertan sein
táláutshi, Subst. m.	1. Armut; 2. Untertänigkeit
talíta, V. (S.)	erschaffen
tamáha, Subst. f. (S.)	Hoffnung, Denken
yi-n-tamáha	hoffen, denken
tamānia, Kard.-Z.	8000
tamanín, Kard.-Z.	80
ta-mátshe, Adj. f.	weiblich
tamma, V.	berühren
támna, V.	kauen, knirschen
tamrāro, Subst. m.	Stern
tanbáya, V.	jem. fragen
tánbaya, V.	fragen nach etwas
tánda, Subst. f. (S.)	Backofen
tánderū, Subst. m. (K.)	"
tánfasúa, Subst. f. (S.)	Nadel
tánkọsa, V.	biegen, krumm machen
tankọ́sa, V.	sich biegen; krumm sein
tantábarā, Subst. f.	Haustaube
tánya, V. (Z.)	helfen, beistehen
tányō, Subst. m. (Z.)	Hilfe, Beistand
tara, Kard.-Z.	9
tāra, V. (K.)	versammeln, sammeln
tarasda, V. (K.)	begegnen, zusammentreffen mit
tárba, V. (S.)	jem. entgegengehen
tárda, V. (K.)	begegnen, zusammentreffen mit
taré, Adv.	zusammen
tárko, Subst. m.	Falle
tārō, Subst. m.	Versammlung, Herde, Menge
tārū, Subst. m	großes Fischnetz
tāsa, Subst. f.	Pfanne, Wanne
tasbáha, Subst. f.	Rosenkranz
tāshi, V.	aufstehen, sich erheben; aufbrechen zur Reise, abfahren
tatála, V.	zubereiten
tātsā, V.	melken
tatsūniya, Subst. f.	Fabel
taurāro, Subst. m. (D.)	Stern
tāwāye, Subst. m.	Aufruhr, Rebellion; Rebell

Hausa	Deutsch
teku, Subst. f.	Meer
tīlas, Subst. f.	Zwang, Gewalt
tīlas, Adv.	mit Gewalt
tīlasa, V. (K. D.)	zwingen
to, Interj.	gut; es ist recht
tōfa, V.	speien, ausspeien
tókā, Subst. f.	Asche
tōna, V.	graben
tōne, V.	ausgraben, ausscharren, erforschen
tǫ́nkā, Subst. m. (S.)	Pfeffer
tōya, V.	backen (Brot), braten (Kartoffeln)
tōzali, Subst. m. (S.)	Antimon
tōzō, Subst. m.	Buckel, Höcker
tūba, V.	bereuen, um Verzeihung bitten
tūbā, Subst. f.	Reue
tūbali, Subst. m. (K.)	Backstein, Ziegel, Baustein
tūbe, V.	ausziehen (Kleider)
túbke, V. (S.)	flechten (Haare)
tufāta, V.	sich ankleiden
túfke, V. (K.)	flechten (Haare)
túka, V.	rudern
tukuná, Adv., Konj.	zuerst, vorher, zuvor, ehe
tukuná in Verbindung mit der Negation *ba*	noch nicht
tukúnya, Subst. f.	Topf
tuli, Subst. m. (S.)	Haufen
túma, Subst. m. (S.)	Hüpfen
yi-n-túma	hüpfen
túmkia, Subst. f.	weibliches Schaf
tun, Konj.	seit
túna, V.	nachdenken, sich besinnen
túnbī, Subst. m.	Magen
túnda, Adv.	so lange als, während
tun-dádewā, Adv. (S.)	seit lange, schon lange
tuní, Adv. (K.)	seit lange, schon lange
túnkude, V. (S.)	wegstoßen, wegwälzen
túntsure, V.	umstürzen, umwerfen
tun-yáushe	seit wann? seit wie lange?
túra, V.	1. färben; 2. taufen
tūrai, Subst. f.	Europa
túrarē, Subst. m.	Parfüm
túrba, Subst. f. (K.)	1. Weg, Straße, Pfad; 2. Art, Weise
túrbuda, V. (S. Z.)	eingraben, vergraben
túrbude, V. (S. Z.)	begraben

tūre, V. (K.)	wegstoßen, wegwälzen
túrke, Subst. m.	Pflock
túrmī, Subst. m.	Mörser
tūrū, Subst. m.	Götzenbild, Fetisch
túsa, V.	wiederholen
tūta, Subst. f.	Flagge, Fahne
tutúr, Subst. f.	Ewigkeit
túwō, Subst. m.	dicker Mehlbrei.

Ts.

tsábta, Subst. f.	Reinlichkeit
tsādā, Subst. f.	Teuerung
da tsādā	teuer, teuer sein
tsāfi, Subst. m.	Götzendienst, Fetischdienst
tsāga, V. (K.)	in Stücke zerreißen
tsāge, V. (K.)	zerreißen, einen Riß bekommen
tsáka, Subst. m. (S.)	Mitte, Mittelpunkt
tsakāni-n, Präp.	zwischen
tsalkáka, V.	rein sein, heilig sein
tsálkake, V.	rein machen, heiligen
tsálkī, Subst. m.	Reinheit, Heiligkeit
da tsálkī	rein, heilig
tsalláta, V. (K. D.)	hüpfen
tsállatshe, V. (K. D.)	springen über
tsamáma, V. (K.)	sauer sein
tsamánta, V. (K.)	hoffen, denken, vermuten
tsāmī, Subst. m. (K.)	Säure
rúa-n-tsāmī	Essig
tsāmiya, Subst. f.	Tamarinde
tsāmo, V.	herausziehen aus Wasser, retten
tsanánta, V.	quälen, martern
tsāra, V.	der Reihe nach erzählen, dem Range nach aufstellen
tsárda, V. (K.)	retten, befreien
tsárkiya, Subst. f. (K.)	Bogensehne
tsaro, Subst. m. (K.)	Bewachung, Wache; Schutz
yi-n-tsaro	bewachen, beschützen
tsárshe, V. (S.)	retten, befreien
tsātsa, Subst. f.	Rost
da tsātsa	rostig; rostig sein
tsatsáfa, V.	hervorquellen
tsatsálka, Adj. m.	rein, heilig
tsatsēwa, Subst. f. (K.)	Schwalbe
tsáwaita, V.	lang machen, verlängern

tsawáita, V.	lang sein, hoch sein
tsawáta, V.	tadeln, einen Verweis erteilen
tsawō, Subst. m.	Länge, Höhe, Größe
da tsawō	lang, hoch, groß
tsáya, V.	stehen, aufrecht stehen, fest stehen
tsēfe, V.	kämmen, bürsten
tsibírī, Subst. m. (K.)	Insel
tsikára, V.	kitzeln
tsínkakī, Subst. m. (K.)	Habicht
tsínke, Subst. m.	zugespitztes Holz, Ahle, Zahnstocher
tsinta, V.	auflesen, aufpicken
tsintsiya, Subst. f.	Kehrbesen
tsīra, V.	sich retten
tsirāra, Adj.	nackt, bloß, unbedeckt
tsīrasda, V. (D.)	retten
tsírē, Subst. m.	Strauch
tsiro, Subst. m.	Keim
tsōfō	alt; der Alte
tsōma, V.	eintauchen
tsōrata, V. intr.	erschrecken, jem. Angst einjagen
tsoráta, V. refl.	sich fürchten
tsórō, Subst. m.	Furcht, Schrecken
da tsórō	furchtsam, ängstlich
ji-n-tsórō	sich fürchten, Angst haben
tsōtsa, V.	saugen, küssen
tsūfa, V.	alt sein
tsūliya, Subst, f. (K.)	After
tsunka, V. (K. D.)	zerreißen
tsúntsū, Subst. m.	Vogel

Tsh.

tshan, Adv. (K.)	dort
-n-tshan, Dem. Pron.	jener, jene
tshaná, Adv. (S.)	dort
tshánwa, Adj. (S.)	grün
tshánye, V.	aufessen, alles essen
tshāra, Subst. m.	Krähen des Hahns
tshātsha, Subst. f.	Würfelspiel
tshe, V. (nur f.)	sein
tshe, V.	sagen, nennen
tsheta, V.	bitten für jemand
tshétō, Subst. m.	Fürbitte, Fürsprache
yi-n-tshétō	eine Fürsprache einlegen für jem.

tshi, V.	essen, fressen
tshi-n-bāshi	schulden
tshi-n-garī	eine Stadt einnehmen
tshi-n-rība	Profit machen
tshi-n-saráuta	König werden
tshību, Subst. m. (S.)	Nabel
tshībiya, Subst. f. (K.)	„
tshída, Subst. m.	Donner
yi-n tshída	donnern
tshīda, V. (S.)	zu essen geben, füttern
tshikā, Subst. f.	Erfüllung, Vollständigkeit
tshiká, V.	voll sein, gefüllt sein, vollständig sein
tshíka, V.	etwas füllen, erfüllen, vervollständigen
tshiki, Subst. m.	Bauch, Innere
tshiki-n	in
tshimma, V.	einholen
tshiníkī, Subst. m.	Handel, Geschäft
yi-n-tshiníkī	handeln; ein Geschäft betreiben
tshirá, V.	mit der Wurzel ausreißen
tshíre, V.	entwurzeln, ausgraben
tshīshe, V. (Z.)	zu essen geben, füttern
tshitshíka, Subst. f.	Stolz, Hochmut
tshiyāwa, Subst. f. (K.)	Gras, Unkraut
tshīwo, Subst. m.	Krankheit, Plage; Schmerz
yi-n-tshīwo	krank sein, Schmerzen haben
tshīza, V.	beißen
tshízga, V.	abnagen
tshīzo, Subst. m.	das Beißen
yi-n-tshīzo	beißen
tshōkalī, Subst. m. (K.)	Löffel
tshuda, V.	abtrocknen, sich abtrocknen
tshude, V.	regieren, herrschen
tshuku, Subst. m. (K.)	Käse
tshukumar, Subst. m. (S.)	„
tshutā, Subst. f. (K.)	Krankheit, Plage; Schmerz
yi-n-tshutā	krank sein; Schmerzen haben

U.

úbā, Subst. m.	Vater
úku, Kard.-Z.	3
ungo	nimm! empfang!
úwā, Subst. f.	Mutter

W.

wa, Subst. m.	älterer Bruder
wa, Interr. Pron., m.	wer? welcher?
waázu, Subst. m.	Predigt
wada, Rel. Pron. f.	welche
wadā, Subst. m.	Zwerg
wahála, Subst. f.	Plage, Belästigung, Schaden
wahalasda, V. (K.)	plagen, belästigen, schaden
wahalda, V. (S.)	" " "
wahalshe, V. (Z.)	" " "
wáiwaya, V.	hinter sich sehen, sich wenden
wajé, Adv.	draußen, außen
wajē, Subst. m. (K.)	Richtung
wajé-n	gegen, nach
wāka, Subst. f.	Gesang
yi n-wāka	singen
wākē, Subst. m.	Bohne
walka, V.	blitzen, glänzen
walkiya, Subst. f.	Blitz, Glanz
yi-n-walkiya	blitzen, glänzen
wándō, Subst. m.	Hosen
wane, Interr. Pron.	wer? welcher?
wánka, Subst. m.	Waschen, Bad
yi-n-wánka	sich waschen, baden
wánke, V.	waschen
wánye, V. (K.)	beendigen, vollenden
wanzāme, Subst. m. (K.)	Barbier
wanzāmi, Subst. m. (S.)	"
wāre, V.	trennen, von einander trennen; sich zerteilen, scheiden
wārī, Subst. m.	Gestank
yi-n-wārī	stinken
wárke, V.	heilen, genesen
wāsa, V. (K. D.)	schärfen, schleifen
wásā, Subst. f. (K.)	Spiel
yi-n-wásā	spielen
wāsashe, V.	grapsen, sich reißen um
wāshe, V.	pfänden
wata, indef. Pron. f.	gewisse Person oder Sache, irgend jemand
wáta, Subst. m.	Mond, Monat
wata-kīla, Adv.	vielleicht
watīka, Subst. f.	Brief

wātsa, V.	1. säen, ausstreuen; 2. zerstreuen; 3. ausbreiten, verbreiten
wātse, V.	sich zerstreuen, sich verziehen
wātsi, Subst. m.	1. Saat, Ausstreuung; 2. Zerstreuung; 3. Ausbreitung, Verbreitung
watshe, Interr.-Pron. f.	wer? welche?
wáuta, V.	dumm sein, töricht sein
wāwā, Adj. m.	dumm, töricht
wāye, V.	dämmern, tagen
wāyewa, Subst. f.	Morgendämmerung
wayō, Subst. m.	List
yi-n-wayō	listig sein
da wayō	listig
wófī, Adv. u. Adj. (K.)	umsonst, vergeblich, nutzlos, nichtsnutzig, leer
wōfi, Subst. m.	Empfängnis
yi-n-wōfi	empfangen, schwanger sein
wúkā, Subst. f.	Messer, Dolch
wúri, Subst. f. u. m.	Kaurimuschel
wúrí, Subst. f.	Frühzeitigkeit
da wúrí	frühzeitig
wúrī, Subst. m.	Ort, Stelle, Platz
wúri-n, Präp.	zu (nur bei Personen)
wúri-n-da, Adv.	wo, wohin
wúrī dúka, Adv.	überall
wútā, Subst. f.	Feuer
fára-l-wútā	Schwefel
wútsiya, Subst. f.	Schwanz
wútshe, V.	vorbeigehen, vorübergehen, vorüberfliegen; vorbei sein
wúya, Subst. m.	Hals
wuyā, Subst. f.	Schwierigkeit
da wuyā	schwierig.

Y.

ya, Pers. Pron. der 3. Pers. sing. m. (K.)	er
ya, Subst. f.	ältere Schwester
yā, Subst. f. (K. D.)	Tochter, Freie
yába, V.	empfehlen, anpreisen
yāba, V.	bewerfen, tünchen
yāda, V. (S.)	wegwerfen
yadú, V.	ranken
yāfa, V.	besprengen mit

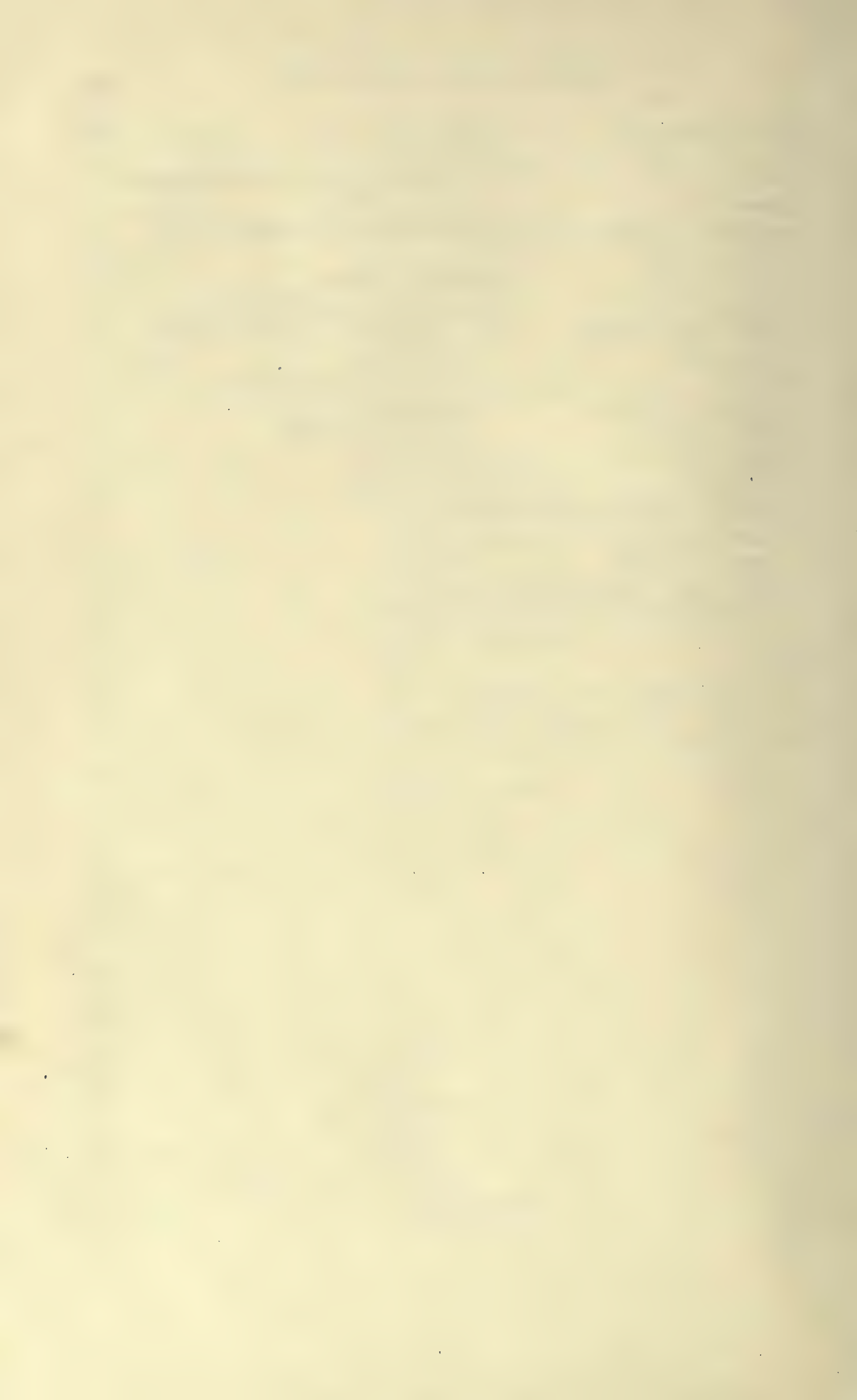
yāfe, V.	verzeihen, vergeben
yāfewa, Subst. f.	Verzeihung, Vergebung
yāki, Subst. m.	Krieg
mai-yāki	Krieger, Soldat
yi-n-yāki	Krieg führen
yālo, Subst. m. (S.)	Tomate
yāmī, Subst. m. (S.)	Säure
rúa-n-yāmī	Essig
yámma, Subst. f.	Westen, Abend
yánka, V.	1. schlachten; 2. in Stücke schneiden
yánke, V.	abschneiden
yanzu, *yenzu*, Adv.	jetzt, nun, eben
yáranī, Adj.	gelb
yārantshi, Subst. m.	Jugend, Kindheit
yardá, *yẹrdá*, V.	1. einwilligen, zustimmen 2. glauben, vertrauen
yārínya, Subst. f.	Mädchen
yāro, Subst. m.	Knabe
yásda, V. (K.)	wegwerfen
yāshe, V. (Z.)	"
yātsa, Subst. m. u. f.	Finger
yau, Adv.	heute
yaudára, V. (K.)	betrügen, hintergehen
yáushe	wann? um welche Zeit?
yawa, Subst. m.	Menge, Masse, Fülle
da yawa	viel, viele
yawánta, V.	sich vermehren, zunehmen
yawantshi, Subst. m.	Mehrzahl, Mehrheit
yāwo, Subst. m.	Umhergehen, Spaziergang
yi-n-yāwo	umhergehen, spazieren gehen
yāye, V.	entwöhnen
yi, V.	machen, tun, verrichten, ausführen
yíni, Subst. m. (S.)	Zeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang
yófī, Adv. u. Adj. (Z.)	vergeblich, nichtsnutzig, leer, nutzlos, umsonst
yúnbū, Subst. m.	Ton, Lehm, Letten
yúnwa, Subst. f.	Hunger, Hungersnot
ji-n-yúnwa	Hunger haben
da yúnwa	hungrig

Z.

za, V.	gehen
zāba, V.	auswählen, aussuchen

zábō, Subst. m.	Perlhuhn
zabúra, V.	aufbrechen
zāfi, Subst. m.	Hitze
da zāfi,	heiß
zāgi, Subst. m. (K.)	Schimpf, Beschimpfung
záka, V.	kommen
zakára, Subst. m.	Hahn
zāki, Subst. m.	Löwe
zākī, Subst. m.	Süßigkeit
da zākī	süß
zalla, Adj. (S.)	rein, unvermischt
zālumi, Adj.	ungerecht
záma, V.	werden
zamada, V. (S.)	formen, bilden
zámna, V.	1. sitzen, hinsitzen, sich setzen 2. wohnen, bleiben, sich aufhalten
zāna, V.	1. zeichnen, malen; 2. geben (Namen)
zanbar, Kard.-Z.	1000
zanbáta, V. (S.)	betrügen, hintergehen
záne, Subst. m.	Stoff, Zeug, Umschlagetuch
zángo, Subst. m.	Lager, Lagerplatz
zangú, Kard.-Z.	100
zánta, V. (K.)	reden, sprechen, sich unterhalten
zántshē, Subst. m. (K.)	Wort, Rede, Unterhaltung
yi-n-zántshē	reden, sprechen, sich unterhalten
záre, V.	spinnen
zárē, Subst. m.	Faden, Garn
yi-n-zárē	spinnen
zāre, V. (K.)	herausziehen
zártu, Subst. m.	Säge
zārumi, Adj.	tapfer
zārúmta, Subst. f.	Tapferkeit
da zārúmta	tapfer
záurā, Subst. f.	Witwe
záure, Subst. m.	Eingangshalle
záurī, Subst. m.	Witwer
zāwo, Subst. m. (S.)	Diarrhöe
zināriya, Subst. f.	Gold
zo, V.	kommen
zōage, V. (S.)	herausziehen
zōbe, Subst. m.	Ring, Fingerring
zógī, Subst. m. (S.)	Schmerz
da zógī	schmerzhaft
yi-n-zógī	schmerzen

zōmo, Subst. m.	Hase
zua-zua, Adv.	allmählich
zubā, V.	überfließen, über die Ufer treten
zúba, V.	gießen, schütten
zubasda, V. (K.)	ausgießen, wegschütten
zúbda, V. (S.)	„ „
zúbe, V.	gießen, schütten
zúbshe, V. (Z.)	ausgießen, wegschütten
zúfa, Subst. m. (S.)	1. Schweiß; 2. Wärme, Hitze
yi-n-zúfa	schwitzen
zúga, V.	ziehen (den Blasebalg)
zuga-zugi, Subst. m.	Blasebalg
zúma, Subst. m.	1. Biene; 2. Honig
zúrfī, Subst. m.	Tiefe
da zúrfī	tief
zutshia (zutshiya), Subst. f.	Herz
da zutshia	tapfer
maras-zutshia	feige
zúwa (zúa), Subst. m.	Kommen
yi-n-zúwa	kommen



S. 240.

عَرشبق

S. 241.

كُكَوْ

كُودُو

S. 241.

دَغْ كَاسِيه سَبْرْ كُوكَا

S. 242.

تَبْ

S. 244.

ذَوَاكِيه

S. 245.

نَكَرْبَنْكَ

S. 247.

اَيْ كَاسَنْ يَنْغْ بَارُهْ كُرْنِي كَمَرْءَ :.

S. 248.

أَنَا أَدُنْ نُوبَا

S. 248.

كُوفُؤْبَا :.

S. 250.

F تَثْ

ترکبت کبثو اتر زاو اتر فارا د لا یجني
نام یبّف د یوج یتّشني د کورا اکّفت
د بکر یتّ یاو حر اتغ د لا اتر یبّو مفر ب د لا
یبّث د إت د أزفا وک کک فار د موغر مبوش
د نبرک د شي د ثّ أحم د لاش لا اتّبّر مم
کمنسر کذک کوم بأشر باشر کو
ما د کر د نسر کذ کیونک د شي ه
فنفرس

فنفرس

نمانر نمانر تذو تكومو: دلا دين كنر

رنر ربم بنو منطلني بتف مربا وثكس

ببج حريغ بم أرحك أنسر ربر ثثيل

سريد وب يغ بات دوكوا سوي يتف يكراوو

كورايث مت غور مبوث إر بنس بلاش يا

وبينا غاش كوا د نام أغبنس يهث فاو

سونسر يث برت فتو تبث ت مجو انفنش

سكجر تث د بم كي أنا كر دز دلا يس

كور نكوم تنيا وبو كوي د نمنز دلا ميث مت

حلنسر كنر كوكر تنبش سو درى با

زبر مفري سر كوراتر فش نرابرت وك

نام تبقرغ يو بم يا أو كم كورا تكاص ۞

شرو شرو تزا اك جم ء لا يث كبرو يا قي

نوا صا الم ب سنسن ء ما الم يز ابر يب سن

كبرو ء لاكم يقن يب و ن حفو يكر

كر ء اصر يبفرن ثر سكفم ء كبرو يث مم

ء لا ا ا ء ابشر ء يار نك سنب ء يو ء لا يث كر

دي ث كنبر مو ء يار و ء يو سكو ء اريسا

فنفرسن

ذُوْ تَرْ بَيَّرْ مَالَمِنْ يَجِنُّوَ فُولَاتَبَلْ

كَدَ يَزَّمَرْ وَرْ طُوفِرْ كُورْ بَنُودِ لَايَبَّ

مَالَمْ اِرْ سَنْدُ وَبَايَبِّ تُ بَرْاِرْدَا كُوكُنْدِ

تَادَ كُورْ بِتَّاشِرْ دِلَايَبَّ كَبْرِ كَانْغ اِرْ دَمُكْ

ذُوْ سَوْ كَرْدَ بَارْ تَنْ نَاكْ مُبَ تَيُوْ كَبْرِ

يَبِّ آيِ نَامَنْتَ دَبَارْ وَنَادُ كَ تُنْ دَ مُكُوارْبَ

دَمَالَمِنْتَنْ دِلَايَبِّ نِي دَبَانَا تَاأَنْنْ [illegible] دَمَا

لَمْ يَجِنُّو بَيَّدُ وَبَايَبِّ تَانْغ تَنْبِلْ شِفَّا اَمَّا

بَنْغ تَيَجِنَّابَ دِلَايَبِّ تُ مَالَمْ أَبْ يَارْ سَكُو

اِنْ سَنْ مُفَارْ مَالَمْ يَبْ يَارْ سَكُو دِلَايَبَّ

كَبْرِ تَاشِنْ مَنْ ضَكُورْ وَأْوَاكِرْدَ مُكَنْتَ

زَأَمْ بَ مَالَمْ كَبْرِ بَفَرْتَ يَقُو دَ يُوسَنْسَنْ

غَمَاتَنْ غَمَاتَنْ نَنْ وَتَكُومُوتْ دِلَا دَوِي كَنَتْ
سُكُوأَيُوتَا دَكَبِرْ نَغْدَا رَتَّنْ سُرْ زَنْ بَنْتِ
دِلَا يَتّْ مَ كَبِرُ كُودَنْ كَنْغِ دَادِ كُسْ
غِدَا اتَّارَ دَمُبْنِي كُسْ اِلَّادَ بَارُ وَكَبِرُ يَتّْ
تَكَبْنِي اَدَ بَارُ وَتَا غُومَ شَا بِيُورَانْ أَكَ
زُطِيرَانْ نُوَّدَ يُسَنْ اِنْطِيرَدِ لَا يَتّْ نِي دَبَارَ
دِيُو فَسَّنْ رَتَّنْ كُمْ دِلَا يَتّْ مَ كَبِرْ نَغْدَا رَكَارِ
غِدَ رْمَا الِحِ اِرْ بُوَارُ وَسْكَنْتِ دَكَبِرُ تَكَرْ
رُفَنِي دَسَرْ فَنِيَا دُ كُسَسَّرْ بَنْ فَرْسُكْ
كُنْ فُو بَلْ وَرَتْ رَزُوْ رَتَكْرْ دَفَنْ غَمْبَتْ سُكْ
زَمَرْ دِلَا غْدَ رْمَا الَمْ كَنَتْ سَيُو سُكَعْ كُيِ
كُبِرْ كُو رَاسَنْ كَلْمُو يُعَلَّسْ دَمْ مَنْيَا سُكْ

سَرْمُو تُنْتَرْ كُومِيْنِيْنْكَ كَأَجِتِّ تَكَ مُجِي

حَرْمُكَ وُتْ غَرُورُ وَنْتَرْ تَكَ وَنْتُرَانَا مُكَ دُوَرِ غَمْ

مُنْتُمْ دَرَانَا طَكَ يَنْدَ وْكَ نَّامَ مُكَتْ مَسَ

أَنَا كَسَا مُوتَامَ يَبْتْ سَرْبَكَّا سَأَ مُكَ سَرْوَرِ مَالَهِي

يَيَّنْكَ مُرَارْكَرْ سَبُرَا نَسِيْسْوَا مُكَتْ تُ مُكَ

سَيْسَيَا مُكَ سَسُّوكُو أَطَنْكَرْ مَكَرْ تَتَّبِي

تْرَازُهُوْ تَتُوكَسَرْ مُكَ غَمْ دَوُتْ مَيْفُوبِرْ يَا

مَتْ دَكَا يَرْ فُورِتْ تَتّْ دَمُوكَنْفَمْ دَوَرِ

أَزْرُ مَرْدُ وُكَ نَّامَ مُكَتْ مُنْفَمْ دَشِنِي تَتّْ يَارِجِ دَبِي

بِمُكَ سَرْنَا مَرْسَرْبَ مُكَتْ مُرْسَبِي تَتّْ مُتَنْبُوَالِهِ

فَرْيَارِهِي يَنْبِمُكَ مُكَتْ دُرْ أَرَّتَبْ وَاللَّهُ يَسُو

تَسُو مُكَ يَيَّادَ تَامَرْ دُكَ مُوبَامْ يَرْدَ دَيْنْ

مُوبِنْ حَرْ أَيَدَا ابَلِهِ نَفْدَ امَ وَرِ لَأَبَدِ رِأَزْ أَنَّ يَاسُو

مُدَمْرَوُ دَوَاكُمّ سَرَدَّ أَمُرَاءُ وُقَشَّابُ تُرَابِرِ

مَمُوْمُتِّي كِلِيسِ إِرْمُنْكُومُوكُسَ دَغْدَا

أَكُوْ وُرِسَرَرِ نَرْمُكِنْ سَكُ مُكِنْ طِيرِ بِيبِوُ

بِبُجِوُ وَنْدُ أَكُ طِيرِمَ أَكُرْمَسَ دَإِرِيَا دَكَارِ

يَارْ رَانَدَ تَاقِبَادِ مُكُومُونغِدَ أَمُوصَلَّ دَتَكُ مُجِي

تَرْمُكُ تَاسُودَ غَدَ أَرْغُلْ رَنْدَ مُكُ شِغْ وَرِ

دَاجِ مِيفِشْرُوا مُكِو تَبُوصَرَ أَزْهُرْ سَوْمُكُمْ

دَوَرِعَابِرِ سُوسُنْ تَاسُودَ غَمْ تَاسُرْ زَنْفَ مُوكُمْ

مُرْتَاشِ دَغَ تَامُ مُكُ غَمْ أَبَاكِرْ فُوْرُمَ سُوسُنْجِ

فِشْرُوا مُوكُمْ مُنْجِ مُكُ شَارُوَانْ مُودَكُ

سُكُ ثَ مُرِإِرْكُرْ فِتَّ كَرْكَرَ أَمْرُوُرَ كَرْدَ زَاكُ

دَقِبَارِ دَكَسُرْتُرْ مُوبُثُرْ مُكُ ثَ تَصُنْجِ دَمُكُ

زُوغْرُوُرْكُنَّ بَمْ سَنُ نَامَ مَفُوتُسَّرْبَ سَنُ مِينْكُ

كُو

سَنْ مُكَ زَمَنْ نَتَرِدَارْ غُلْ مُكَرْ كُونِكْيٖ كُويُوبِنْ

جُمُعَ تَنُّ وُ مُكَنِيْ أَسْكِ مُنْ غَارِنْ فُسْكِ مُرُونْكَا

كَارْ مُرُونْكَا مُسَنْ سَا بِيِنْ نُفَا فِنْمُ مُنْدِ رُونِّمْ

سَا أَيِّي دِتَا كَلْمَ مُشَا قَبَا نُرَارِ كُووَا يِرْ وَسُفْدَا

مُسَنْ مُلْفُنَا مُجِبَرْ زُ وُ مُصَلَّاتِنْ جُمُعَ آتَارْ أَيْ صَلَّا

كَرْ أَنْفَمَ مُكُومُومِدَا إِرْ أَنْجِمَ كَدِ زَمِّتْ زُو

كَا أَسُوَا مُرْ تُنْكَ مُسِبُو مُسَيِّشْ مُسِيُو كَا أَجِي

دِ أَرْ تَ دِ فُلُوَا تَنْ دِرِ دِ غُومَ كُودِ عِشِرْ إِيَاكَنْ

كُو دِرِ دِ تَلَاتِنْ مُتَا أَشِيَا كُو سَبِعِنْ هُمَانِنْ زِكِرْ

وُنْدِ يُفُسِيتْ دِرِ دِ أَرْبِعِنْ كُودِ خَمْسِنْ إِيَاكْ

دِرِ دِ سِتِّنْ تَكَ مُكَ زَمَنْ تِكِرْدَا إِ

كُونِكِي دِيُونِ دِبِي كَلَنْ جُمُعَ كَا أَجِي غُومَ

تَكَرْ نِكَا وَايُو إِرْ نَقْصَرْ نُو كُمَ زَنْ جُمُعَ نَنْ

سا ند مك زون

برإر غوم ور لابارسا ند زام دون موكم :

تسنوو مك يبوررند فكزود ازغل مك سسبد

ني غدرد نسبك نغ ارتينكر اغمر سنف اشرن

يار نافية كو انا نت ديارتن ماك غد تسن

يوسد ث بكي اك دز ميفد كامبري نت ماد ال :

داك غم فيه ميفد يقنوينت انا با فونا نت

غمار ينث دوك تيمريني دري كث تعيالنك : كم

ينشغ غد ايا ايكو ميرة مسكين غمرو بيرة دمن

داو : د فورزن تورن يبود ما تنسر كم سك بامانا

نا تنكا تكر فو فود دود ور ابط د بوشيل

يا كواد كيوا بوشيا : ني كم د نكنت

واغا نبا ميفدرون د نكور كيدت د فولا

صاود تكلمع تسنبطود بنال جينة يين مز نيفود :

صاو

دوك بش

سومن إبشر سر أرح ءيكاغ ناوء نسّوون مس

كو: ٠ كر سيسوا إي إنسيو سيو نوكبّر مرزن

برأر بمغن: ابر إيب كاسر دطاء أبر مرزنيمر مأسن

ءتخميس ألبركـ: ٠ ناسيو درء عكّ غير إيشر نا برمر

ناسيو أمّا سو أركر عكـ زنبياكـ نا ايرء: أل ايدء مبر:

أف أزهر نلا ركـ ناغود: ءوكـ شنتلي كاوومس

روامن ألولا مرصلّ: مالم كوموء نخ نرغمونصلّاه

مالم عمر ينغ غير نرّنا كـ بايتو بوء ءامء ام دبم نو:

نلا ٠ بو جكل مصر اازب بو جكلء او نخمس بو أمّا

نام ء طأءا ءء دّواء كبواء كوكل كد: أف سأند

مكـ ءوأصنو ناراط ورغد انتّ إنسر روا إنشاسكـ

ضرنتّ أكر حطي إرأو ناسكب يابه نتّ إنسر روغ

إنسيو كوء ؤيو سكحن أي: ونّرغد رلالنتّو بمدء

غمر نسلوا راي إنغد رهوسلوا ر يبو سباكـ ءكـ كه

كَدَرْ بَنَّاشِنْ وَرِ مَفَاسِرَ كُكَ بِفَاسَرُو كُوغُرْ سَايِ

مُكَ إِسْكِيرُ زَبَرَمَ كَمَرَ أَتِ فَسَاتِ زَبَرَمَ دُ كْبَا

أَسَّامُرْ حَطِ سَيرُوَ اكِرْسَرْ غَنِيوَ أَكِيتِ إِزْ مُنْكَ

أَيِكَ أَوْ تُرْسَا يِرِسَيرَ انَاطَكَ سْبَكُو مُوَّا مِجِ دَمَانَا

وَاكِرْ دُبُوبَا يِفُشَّلَسْ سُوْرَنْ دَمُكَ دُوَ دُورَكَانْ

مُكَغَ فُؤْشِنْ مُكَ إِيشْ حَطِ بِنْزَا بِنُمْرَ دَاوُدَ مِيوَادَ شِنْ

كَاقِبَا تَرْ مُكِرُكُ ؤُنْكِنَّ حَرَيِتِ الِيَمْ سُكِرُفِبَ ۞

دَيْسَا أَبْشَنُمْ تُ إِنَ البِرْزَشَانُو ۞ مُرْإِشْ سُرْ طَاءَ ا

أَمَّا مُنْسَيُو تَكَنْرِنِي نَاسُو وُسَرْ غُومَ شَا بِيرِغُكُّ سُنْكَ

كَاسَرْ حَنِيَا أَكَسَاتِ دَيِ مُوَسَّدَ كُغَمِ يِنْدُ سُورَا

غُومَ كُوكُرْ سَامَرْ زَاغُمْرُ سُومَا مُرْ تَرْسُرْ سُرْطَاءَ ا

أَمَّا مُرْسُو وَحَكَنْرِنِي زَاغُمَا نَا تَلَايْرِ يِيرِسُكِ

غُكُّ سُكَ بَتَّ أَمَكِيَا يِرْ كُورَانْكَّامَ بِنِدَّ شِدَّسُكَ

كَاسَرْ مُكَ يَنِيَنْكَا يَنْدُ سُورَا إِشِيرَنْ دَوَاكِي قِ

لكافر فكدك كنش سرد ينش سي أرجم

أما إر أنيا كنر بو كنر بو عيا النسر سس

إسوت نونا مسر دا كعنر وككك شابر سس

تمني سرث سر اشسر ما دال ينش تلكلي نا

يا كنتا تما الم أنا الأ بار سي لافق سا أن دكك

فتو دغ برنس كرسركي نفدا أ يا تي يلو

وجرا نا يرو جر كد تر مك تا سو بر كو مو ب

وث را نا كك فتو دغ كر تو رلتير د حنطي

تما ير تم كو ند يو بسم تكا يا تا ير د ري تر

د وا كر حو تم شنير د ري د تلاير ما دال نث تا إنا

ككك يتو تنيا منك يتو سو سر حر سكت غام

حر أر غنغ كر سر كر كب يعد إلا أما مر اسك

ير شر ر ز و يا و أ ر وا بر تا شر كرا د نم ب أما با د با ينم

إيان زمن ء ورتناسين نغ ورقيد وك يلاذو يتب :
سلام عليكم : وعليكم السلام : أ مالم
تملين نيبر كو : مربا مرب مرحب ءكو
سفكو : كيء ورجنن نيبر صر الله تتبي
ثكرنغ ءاصر ءاكو بوء وشنفد امسر ماء ل
زصنا نر مالم كيء وبث يارنو كنن كسر تيث
ناء وغمر كاو ومسر روتش مرأ : مالم تمل :
ءغ أنا غمار ءيري ءغ كر : تسر ءزو أسس
ءرانا سس ءفغورا : فاو ءيري كد إسوسي
لا فين فاو يسشنر كد لا فيرلو : أنا عيا لنك :
سر باين نسر كو كسر : نسر ءجا يوا : صر الله
تانشر كءو ب ءاكر مسر كو كششاري له
كافي سنزو : كام ءو كنن تو يبر مسر لرام :
كبا نشر روا : تكف ترك كء فرلشن : سيو

